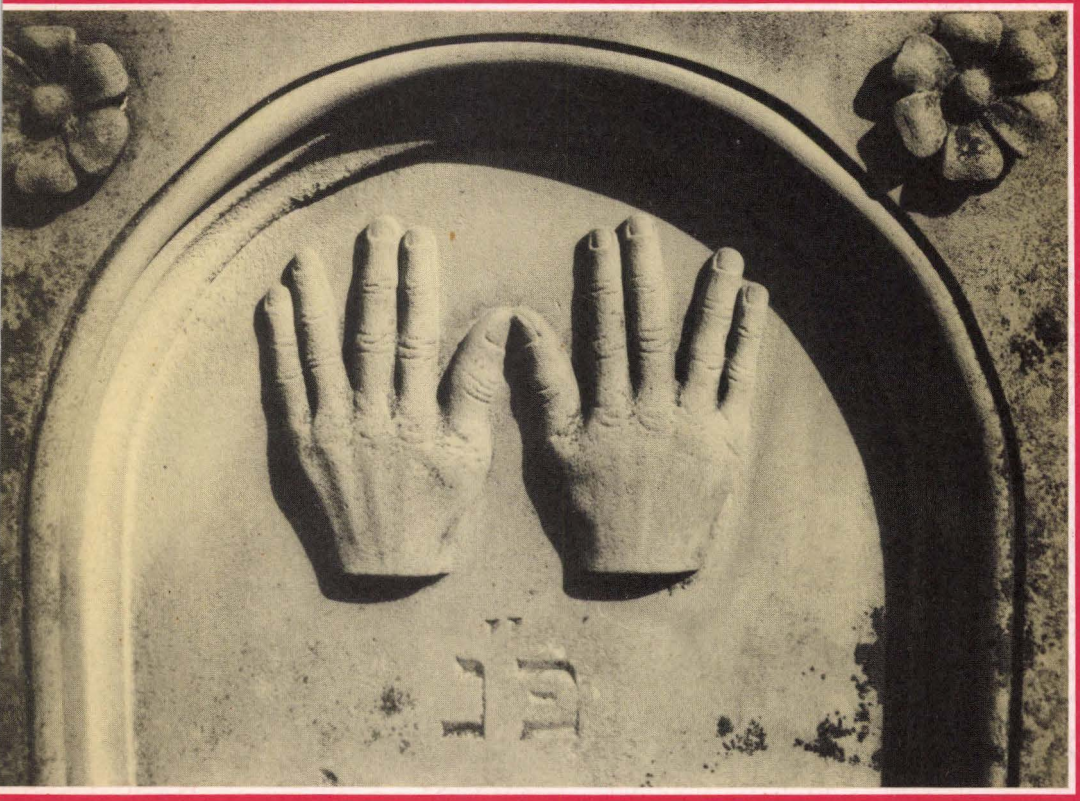
Der jüdische Friedhof in Eppingen

Eine Dokumentation



RUND UM DEN OTTILIENBERG

5

Der jüdische Friedhof in Eppingen

Eine Dokumentation

Herausgegeben von

Ralf Bischoff und Reinhard Hauke

Digitized by Project Zikaron
Touro University-NY Libraries
www.zikaron.tourolib.org
2024

mit Beiträgen von
Dr. Wolfram Angerbauer, Reinhard Hauke,
Dr. Joachim Hahn und Ralf Bischoff

Dokumentation der Grabinschriften
Text von Andreas Gotzmann
Photographien von Ralf Bischoff

1989

Digitized by Project Zikaron
Touro University-NY Libraries
www.zikaron.tourolib.org
2024

© "Heimatfreunde Eppingen", Eppinger Historischer Verein,
7519 Eppingen, Geranienstr. 19

Redaktion: B. Röcker, U. Püschel, R. Bischoff u. R. Hauke

Druck: Pentadruck Eppingen

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
des Herausgebers
Printed in Germany - Imprimé en Allemagne

Eppingen

Rund um den Ottilienberg

Band 5

1989

Herausgeber: "Heimatfreunde Eppingen"

INHALT

Seite

Widmung 6

Vorwort 9

ZUR GESCHICHTE DER JÜDISCHEN GEMEINDE IN EPPINGEN
v. Dr. Wolfram Angerbauer 10

DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES FRIEDHOFS
v. Reinhard Hauke 17

ZUR GRABSTEIN-SYMBOLIK DES JÜDISCHEN FRIEDHOFS
v. Dr. Joachim Hahn 24

DIE BELEGUNGSGESCHICHTE DES FRIEDHOFS UND DIE VERÄNDERUNGEN BIS HEUTE
v. Ralf Bischoff 31

DOKUMENTATION DER GRABINSCHRIFTEN 43

Einleitung und Übersetzung
v. Andreas Gotzmann

Grabsteinaufnahme und Photographien
v. Ralf Bischoff

ANHANG

Personenverzeichnis 328
Belegungsliste "Bürgerliche Namen" 342
Friedhofsmonographie 351
Bildnachweis 351
Spenderverzeichnis 352
Friedhofsplan ..... Beilage

Gewidmet

den 65 Mitbürgerinnen und Mitbürgern jüdischen Glaubens, die 1933 in Eppingen lebten

Hannelore BILLIGHEIMER	ermordet 1940 in Gurs
Ingrid BILLIGHEIMER	ermordet 1940 in Gurs
Irma BILLIGHEIMER, geb. Hochherr	ermordet in Auschwitz
Kurt Julius BILLIGHEIMER	ermordet in Gurs
Samuel BRAVMANN	1939 nach Palästina emigriert
Regina BRAVMANN, geb. Ettlinger	1939 nach Palästina emigriert
Siegfried BRAVMANN	1939 nach Palästina emigriert
Elsa BRAVMANN, verh. Salomon	1934 in die USA emigriert
Ruth BRAVMANN	1934 nach Palästina emigriert
Julius BRAVMANN	ermordet in Auschwitz
Elka BRAVMANN, geb. Ettlinger	ermordet in Auschwitz
Hans BRAVMANN	ermordet in Auschwitz
Leopold DREIFUSS	gest. am 30.5.1939 in Eppingen
Elsa DREIFUSS, geb. Wertheimer	ermordet in Auschwitz
Alfred DREIFUSS	ermordet in Bergen-Belsen
Ernst EHRLICH	nach Neuseeland emigriert
Margarethe EHRLICH, geb. Schulz	
Emy EICHTERSHEIMER	in die USA emigriert
Mathilde EICHTERSHEIMER, geb. Lion	1941 in die USA emigriert
Adele (Anna) ETTLINGER	ermordet in Auschwitz
Mathilde ETTLINGER, geb. Oppenheimer	
Abraham ETTLINGER	ermordet in Lodz
Julius FRANK	gest. am 8.6.1935 in Eppingen
Sofie FRANK, geb. Fürth	gest. 1937 in Bebra
Arthur FRANK	1937 in die USA emigriert
Hilde FRANK	1937 in die USA emigriert
Werner FRANK	1937 in die USA emigriert
Berta FRANK, geb. Weingärtner	1937 in die USA emigriert
Sophie GUTMANN, geb. Schweizer	1938 nach Südafrika emigriert
Mina HARSCH, geb. Rosenstein	aus dem KZ Theresienstadt befreit
Johanna HEINSHEIMER, geb. Kahn	gest. am 25.3.1941 in Zürich
Marie HOCHHERR, geb. Kahn	1945 v. Frankr. in die USA emigr.
Moritz HOCHHERR	ermordet 1941 in Gurs
Lina KIRCHHEIMER, geb. Lang	ermordet 1943 in Majdanek
Sally KIRCHHEIMER	ermordet 1943 in Majdanek
Siegmund LEDERMANN	1936 nach Argentinien emigriert
Rosy MARX, geb. Heinsheimer	1938 in die USA emigriert
Nathan MARX	1938 in die USA emigriert
Hannah MARX	1938 in die USA emigriert
Hans Julius MEIER	1939 in die USA emigriert

Laura MEIER, geb. Bloch	1939 in die USA emigriert
Artur MEIER	1939 in die USA emigriert
Melanie MEIER	1939 in die USA emigriert
Paula MEIER	
Johanna PRITSCH, geb. Würzburger	
Jenny REGENSBURGER	
Dr. Hilda REISS	ermordet 1942 in Auschwitz
Sofie ROSENSTEIN, geb. Maier	
Alfred SCHLESSINGER	1938 in die USA emigriert
Theresia SCHLESSINGER, geb. Baumann	1938 in die USA emigriert
Ida SCHULHEIMER, geb. Meier	gest. am 6.10.1935 in Eppingen
Max SCHULHEIMER	ermordet 1944 in Auschwitz
Josef SCHWARZ	1939 in die USA emigriert
Selma SCHWARZ, geb. Hochherr	1939 in die USA emigriert
Kurt SCHWARZ	1939 in die USA emigriert
Rolf SCHWARZ	1939 in die USA emigriert
Thea SCHWARZ	1939 in die USA emigriert
Simon SIEGEL	ermordet 1940 in Gurs
Berta SIEGEL, geb. Fürth	ermordet 1940 in Gurs
Julius STERNWEILER	ermordet 1942 in Récébédou
Liesel STERNWEILER, geb. Wertheimer	ermordet 1942 in Récébédou
Karola WEIL, geb. Heß	1938 in die USA emigriert
Max WEIL	1938 in die USA emigriert
Siegbert WEIL	1938 in die USA emigriert
Käthe WEIL	1938 in die USA emigriert



Gesamtansicht



Eingangsportal

Vorwort

Vorliegendes Buch hat seinen frühen Ursprung in der Beziehung der Herausgeber zu ihrem Heimatort. Schon vor Jahren überlegten wir gemeinsam, wie man den gegenwärtigen Zustand des Friedhofs festhalten, d. h. dokumentieren kann, um ERINNERUNG möglich zu machen. Obwohl die Grabsteine zum großen Teil noch gut aussehen und die Schrift noch lesbar ist, sind die Steine doch sehr "mürbe", zeigen deutliche Spuren der Verwitterung und Veränderungen durch den Menschen.
Als Arbeiten waren mehrere Schritte zu leisten: Die Grabsteine wurden vom Flechtenbewuchs gesäubert, die deutschen Inschriften und alle Besonderheiten (Steinmetzname, Verwitterungszustand, Schändungsspuren u. a. m.) in Aufnahmekarten eingetragen und zuletzt von jedem Stein ein aussagefähiges Photo hergestellt. Diese Arbeiten erfolgten im Zeitraum von 1983 bis 1987. Mit dem erarbeiteten Material in Händen entstand die Idee, in Zusammenarbeit mit den "Heimatfreunden Eppingen", daraus ein Buch entstehen zu lassen, um Öffentlichkeit zu erzeugen. Für die Übersetzung der hebräischen Grabinschriften stand zusätzlich das Bildmaterial des "Zentralarchivs zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland", das von Frau Cermelj im Rahmen des Projektes "Jüdische Friedhöfe in Baden-Württemberg" erstellt wurde, zur Verfügung.
Unsere Arbeit, die das Thema nicht erschöpfend behandeln kann, soll auch Anregungen geben, in welche Richtungen ein Weiterforschen sinnvoll wäre: Familiengeschichte der Juden, sozialgeschichtliche Aspekte (Frauensterblichkeit, soziale Stellung in der jüdischen Gemeinde), Steinmetzkunst u. a. m.. Dabei kann jeder auf die von uns erarbeiteten Unterlagen zurückgreifen, die im Stadtarchiv Eppingen aufbewahrt werden (STA EPP A 1950/I "Der jüdische Friedhof in Eppingen; Dokumentation aller Grabsteine, 1819-1940").
Das Buch ist durch die Arbeit vieler Personen zustandegekommen, und deshalb ist unser Dank an alle Beteiligten mehr als eine Verpflichtung. Er gilt zunächst den "Heimatfreunden Eppingen", besonders ihrem Vorsitzenden Herrn B. Röcker, die die Herausgabe dieser "Dokumentation" erst ermöglichten. Insbesondere auch Herrn A. Gotzmann, der durch persönlichen Einsatz den an ihn gestellten Auftrag weit mehr als erfüllte, und den Herren Dr. W. Angerbauer und Dr. J. Hahn, deren Beiträge eine wertvolle Bereicherung darstellen. Darüberhinaus danken wir besonders dem Leiter des "Zentralarchivs", Herrn Prof. Gönner, für die Möglichkeit, die deutsch-hebräische Textverarbeitung zu benutzen und auf das Bildmaterial vom Eppinger jüdischen Friedhof zurückzugreifen. Für ihre den normalen redaktionellen Rahmen sprengende Mitarbeit bedanken wir uns insbesondere bei Frau U. Püschel und Herrn M. Jehle.
Natürlich gilt unser Dank auch denjenigen, die durch finanzielle Beiträge diese Veröffentlichung möglich gemacht haben: der Stadt Eppingen, den Gemeinden Gemmingen und Ittlingen, dem Regierungspräsidium Stuttgart, all den genannten und ungenannten Spendern.

September 1989 Die Herausgeber

Zur Geschichte der jüdischen Gemeinde in Eppingen

von Dr. Wolfram Angerbauer

Juden sind in Eppingen seit dem 14. Jahrhundert bezeugt, wobei die ersten jüdischen Einwohner vermutlich den Judenverfolgungen während der Pestjahre 1348 bis 1350 zum Opfer fielen. Im Laufe der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts ließen sich erneut einzelne jüdische Familien nieder. So lebten 1380 Jeckelin und Koßir in der Stadt, und bis 1387 sind mit Joselin und seinem Vater Abraham (nach einer Heilbronner Quelle Jakob) sowie Vivel weitere Juden bezeugt. Alle oder zumindest die meisten von ihnen hatten die Stadt aber bis 1387 wieder verlassen, denn in einem Heilbronner Betbuch von 1387, das jüdische Steuerzahler nennt, erscheinen Vivel von Eppingen, Joselin von Eppingen, Jöslins (also Joselins von Eppingen) Vater Jakob und auch ein Tochtermann Jöselins. Die Abwanderung aus Eppingen erfolgte somit schon vor der Ausweisung der Juden aus der Pfalz in der Regierungszeit Ruprechts II. nach 1390 und könnte möglicherweise mit Auseinandersetzungen zwischen Baden und der Pfalz im Anschluß an das 1383 erlassene königliche Gebot zusammenhängen, das vom Reich verpfändete Eppingen an die Pfalz zu übergeben.
Im 15. und 16. Jahrhundert ließen sich wiederum Juden in Eppingen nieder, doch handelte es sich jeweils um nur wenige Judenfamilien. Um 1420 hören wir von Löb aus Villingen und 1426 von Abraham und Lewe aus Speyer, die als Schutzjuden in Eppingen aufgenommen wurden. 1530 war zumindest ein Jude ansässig, da der Heilbronner Rat Schultheiß und Gericht zu Eppingen bat, "den alten Juden dort" zu veranlassen, sich mit einer ratenweisen Rückzahlung der Schulden des Hans Berlin aus Heilbronn zufrieden zu geben. 1544 berichteten die württembergischen Untervögte aus Brackenheim und Güglingen, daß schon seit längerer Zeit ein Jude in Eppingen wohnhaft sei und 1549 ist der Name Helias (Elias) bezeugt, der an die Kurpfalz ein jährliches Schirmgeld von 26 Goldgulden bezahlte.
Der Beginn einer größeren jüdischen Gemeinde fällt erst in die Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg, als 1656 mit Salomon erstmals nach mehr als einem Jahrhundert wieder ein Jude bekannt wird. 1672 bezahlten die Juden zur Erhaltung der Brunnen und für die Vergünstigung, ihr Vieh an Wegen und Straßen weiden zu lassen, erstmals ein jährliches Wasser- und Weidegeld von 8 Gulden an die Stadtkasse. 1693 wird von Herz bekannt, daß er "sehr viel" und fast täglich, insbesondere mit Pferden, in Neckarsulm handelte, 1697 waren Lazarus, Mayer, damals Judenvorsteher im Amt Bretten, und Herz, der Mayer als Judenvorsteher nachfolgte, ansässig, vorübergehend auch Faist Oppenheimer, um einem "Lager" möglichst nahe zu sein, in das er Lieferungen durchführte. 1704 besaßen die meisten der damaligen Juden bereits Häuser, da das Amt Bretten eine Beschwerde wegen der Besteuerung mit dem Hinweis zurückwies, daß Juden mit Häusern in gleicher Weise wie andere Bürger belastet würden. 1705 erneuerten die damals 4 jüdischen Familien Herz, Löser (Lazarus), Mayer und Bnaim (?) den Vertrag über das Wasser- und Weidegeld, wobei Pauschalbeträge für Wasser und Weide sowie alle sonstigen Umlagen in Friedens- und Kriegszeiten festgesetzt wurden. 1720 kam es zu einer weiteren Änderung: Das Wasser- und Weidegeld betrug nunmehr jährlich 6 Gulden, hinzu kamen wech-

selnde Umlagen für "Nebengelder" und sonstige außerordentliche Lasten, die die Stadtkasse zu tragen hatte.
In den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts stieg die Zahl der Juden rasch an. Von den 10 im Jahre 1729 genannten Juden stammte Herz aus Oberursel, Löw aus Weinheim, Moses aus Sennfeld und Aaron aus Braach in Hessen, während bei Loser (Lazarus) dem Alten, Loser (Lazarus) dem Jungen, der aber kein Sohn von Lazarus dem Alten war, Eisig, Itzig und Cauvel, einem Sohn des Herz, bereits die Herkunftsbezeichnung Eppingen angegeben wird. Bei Wolf, der die Witwe des Baruch geheiratet hatte, fehlt der Herkunftsort, er dürfte aber als Sohn von Lazarus dem Alten ebenfalls in Eppingen geboren worden sein.
Die stark angewachsene Zahl der Juden (für die Stadt waren "alle Eck und Winkel mit Juden angefüllt") führte 1732/33, da auch die Bürgerschaft zugenommen hatte, zu einem Streit über die Verteilung des knapp gewordenen Brennholzes. Auf Beschluß der Stadt sollten Bürger daher nur noch "nach Notdurft" kostenlos Brennholz beziehen, Juden aber pro Klafter 45 Kreuzer bezahlen. Die Juden erwirkten daraufhin beim Oberamt Bretten einen Erlaß, daß sie "wie vor alters" 4 Klafter Holz umsonst erhalten sollten, den aber die kurpfälzische Regierung "höchstmißfälligst" aufhob und festsetzte, daß Juden kein Gratisholz gewährt werde. Um 1749 sollten Juden sogar, da sie kein Beholzungsrecht in Gemeindewaldungen besaßen, Holz von auswärts beziehen.
Im Jahre 1736 waren ebenfalls 10 jüdische Familien mit zusammen 54 Personen ansässig: Lazarus der Alte und seine Söhne Wolf und David (4 Töchter waren in Richen, Heppenheim, Ladenburg und Anhalt verheiratet), Lazarus der Junge (2 verheiratete Töchter lebten in Eichtersheim und Gemmingen), Levi (auch als Löw bezeichnet) und sein Sohn Lemle Levi (eine Tochter war in Eppingen verheiratet), Moses, Isac (eine Tochter war in Sontheim verheiratet), Aaron (eine Tochter war in Stebbach verheiratet) sowie Itzig. Bis auf David verfügten alle über Hausbesitz, hinzu kam 1736 noch ein "Rabbe" mit seiner Familie, der im Haus eines Bürgers wohnte. Von den 12 kurz darauf im Jahre 1744 genannten Juden war nur Löw, der 1732/33 größere Getreidekäufe in Gemmingen tätigte, als vermögend eingestuft, 6 hatten mittelmäßiges Vermögen, 5 galten als unvermögend oder verarmt. Die Juden durften nach ihren Schutzbriefen und der 1744 von Kurfürst Karl Theodor erlassenen "Konzession" neue Häuser bauen oder Häuser kaufen. Ihnen waren "alle ehrlichen Handlungen" und auch die Metzgerei erlaubt, "wucherlicher Handel" dagegen verboten. Auf liegende Güter durfte kein Geld ausgeliehen werden, Juden durften auch vom Hausgesinde der Christen sowie von Kindern, Studenten oder unverheirateten Söhnen und Töchtern weder Kleidung noch Hausmobilien, Hausrat, Ringe, Sackuhren, altes Silber oder Handwerkszeug ankaufen. Ein bestimmter Begräbnisplatz für alle kurpfälzischen Juden war wegen der Entfernung nicht festgesetzt. Verheiratete Kinder durften noch 1 Jahr bei den Eltern wohnen bleiben. Bei der Schutzaufnahme mußte das erstgeborene Kind (Sohn) 600 Gulden, das zweite 1500 Gulden, ein Fremder, der die Tochter eines kurpfälzischen Juden heiratete und sich in Kurpfalz niederlassen wollte, sogar 2000 Gulden Vermögen nachweisen. Das jährliche Schutzgeld betrug 30 Gulden.
Im Jahre 1765 werden 16 Juden genannt (darunter auch Jacob Aaron von Mühlbach), von denen die Hälfte das volle Schutzgeld von 30 Gulden, 4 das halbe und 4

gar kein Schutzgeld bezahlten. 1771 waren 12 jüdische Familien ansässig, die nach einer Statistik des Jahres 1775 46 Personen umfaßten, 1797 sind wieder 16 Namen bezeugt. Ein erster Hinweis auf eine Synagoge findet sich 1749, als "von des Posthalters Raußmüller's Hof ein Prügel durch die Fenster der Judenschule" geworfen wurde. Es muß sich um das Haus des Löw Mayer (heute Metzgergasse Nr. 1) handeln, in dem die Juden nach einem aus dem Jahre 1772 überlieferten Hinweis "seither" Schule gehalten hatten. Löw Mayers Haus wurde somit um 1772 zugunsten eines Neubaus aufgegeben, der sich unter der Bezeichnung "alte Synagoge" in der Küfergasse Nr. 2 erhalten hat und sich heute in Privatbesitz befindet. Das Gebäude zeigt einen über die Zeit des Dritten Reiches geretteten Stein mit hebräischen Buchstaben ("Gut Glück" und "Stimme der Freude und Stimme des Jubels, das sind die Stimme der Braut und die Stimme des Bräutigams"; Hahn 1988, S.224) und einen Achtstern mit aufgesetzter Zierrosette, bei dem es sich um einen der größten und am besten erhaltenen Knaßsteine (Traustein oder Hochzeitsstein) Südwestdeutschlands handelt. Im Kellergeschoß befand sich das rituelle Bad (Jordanbad), das vor wenigen Jahren als Erinnerungsstätte wieder hergerichtet wurde.

Im Jahre 1825 betrug die Zahl der jüdischen Einwohner 187, stieg bis 1839 auf 222, sank aber seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts infolge Abwanderung in größere Städte nach Einführung der Gesetze über Freizügigkeit sowie infolge Auswanderung (zwischen 1852 und 1870 sind zumindest 26 Auswanderungen nach Amerika bezeugt) auf 181 (1864), 147 (1875), 124 (1900), 71 (1925) und 65 im Jahre 1933. 1818/19 wurde auf einem von Engelwirt Reichert erworbenen Acker auf der Kuppe des großen Hellbergs ein jüdischer Friedhof angelegt, auf dem in der Folgezeit auch die meisten anderen jüdischen Gemeinden aus dem Amtsbezirk Eppingen ihre Toten bestatteten. Zuvor hatten die Eppinger Juden für wohl 200 Jahre ihr Begräbnis in Oberöwisheim (nachgewiesen sind 54 Eppinger Juden), vereinzelt auch in Heinsheim, wo 1744 ein Kind von Schulmeister Feiß begraben wurde. Bestattungen aus dem Amtsbezirk Eppingen erfolgten zuvor auch in Flehingen und Waibstadt.

Spätestens 1825 bestand eine eigene israelitische Schule, von der es 1846 hieß, daß sie als eine der ersten in Baden eingeführt worden sei. 1825 lernten von 40 jüdischen Kindern 16 (die kleinsten Kinder) nur Hebräisch, 24 sowohl Hebräisch als auch Deutsch. Nach dem von dem damaligen Eppinger Rabbiner Geismar vorgeschriebenen Lehrplan mußte der israelitische Lehrer Michael Hirsch jedoch von 44 Wochenstunden 35 in Hebräisch und nur 9 in "weltlichen Schulwissenschaften" erteilen, was 1825 die israelitische Schulkommission, die von den beiden Pfarrern der christlichen Konfessionen gebildet wurde, kritisierte, denn die Überbetonung des Hebräischen führe, so Dekan Müller, zur Ausbildung eines "undeutschen Charakters" der Juden, welcher eine "ewige Schiedmauer ist zwischen ihnen und den deutschen Völkern, unter denen sie leben". 1825 ergab sich auch eine Kontroverse um Lehrer Michael Hirsch, der bei Schulvisitationen mehrmals im Wirtshaus angetroffen worden war und während der Lehrstunden mitunter aus dem Schlaf geweckt werden mußte. 1832 wurde Ezechiel Schlesinger die israelitische Schulstelle definitiv übertragen. Die israelitische Schule war in jenen Jahren den christlichen Schulen gleichgestellt, und ab 1836 mußte die Stadt auch für die israelitische Schule Schulholzgaben leisten.

Nachdem 1868 die Zahl der jüdischen Schüler auf 14 herabgesunken war, wurde die israelitische Schule zum 1. Oktober 1868 aufgehoben, und die jüdischen Kinder sollten nach Wahl ihrer Eltern eine der beiden christlichen Schulen besuchen.

Die 1827 dem Rabbinat Sinsheim (ab 1877 Bretten) zugeordnete jüdische Gemeinde Eppingen wurde vor allem um 1830 wie auch andere jüdische Gemeinden in Baden von "Mißhelligkeiten und Zwistigkeiten" wegen Bezug des "Gabholzes" betroffen. Nachdem Juden auch Ortsbürger geworden waren, forderten sie, daß ihnen nunmehr wie anderen christlichen Bürgern die jährliche Bürgerholzgaben ("Bürgergenuß") gewährt werden, was jedoch die alteingesessenen Bürger nicht ohne "Einkauf" gestatteten oder gar verhindern wollten, weil die Zahl dieser "Bürgergaben" beschränkt war. Mehrfach kam es zu Exzessen. In der Nacht vom 27. auf 28. Februar 1830 wurden an einigen Judenhäusern die Fensterscheiben eingeworfen, und im Oktober des gleichen Jahres berichtete der in Bretten stationierte Brigadier Löhr über eine "zu Eppingen und Umgebung gegen die Juden stattfindende Aufregung". In der Nacht vom 21. auf 22. September 1831 kam es erneut zu "ernsten Auftritten". Am Abend rotteten sich "einige Haufen Pursche" auf der Straße zusammen und sangen Spottlieder gegen die Juden. Die Häuser von Lemle Regensburger und Joel Sontheimer wurden "unter einem wilden Geschrei" mit Steinen bombardiert, ebenso das Haus des Judas Hirsch Fürth in der Altstadt. Amtmann Ortallo gelang es jedoch noch am Abend, die Ruhe wieder herzustellen. Die Wachen wurden verstärkt, und abends übernahm abwechselnd ein Ratsverwandter und ein Mitglied des Bürgerausschusses die Aufsicht auf der Straße. Am 26. September 1831 wurde ein Vergleich geschlossen: Alle 38 Israeliten, welche zu diesem Zeitpunkt bereits das Bürgerrecht besaßen, sollten zusammen 3 Bürgergaben zur Verteilung an die ärmsten Israeliten empfangen. Dieser für die Juden zweifellos ungünstige Vergleich beendete den Streit über die Bürgerholzgaben aber noch nicht, denn 1872 war erneut eine Verwaltungsrechtssache anhängig, wobei der Hinweis gegeben wird, daß die Juden ihren Bürgernutzen bis dahin nie entschieden genug verlangt hätten, "weil bis in die neuere Zeit derartige Versuche regelmäßig mit Exzessen gegen die israelitischen Einwohner beantwortet wurden".

Schon früh wandten sich im 19. Jahrhundert einzelne Eppinger Juden auch anderen Berufen als dem Handel oder dem Handwerk zu. So legte 1824 Moritz Eppinger sein Skribentenexamen mit "vorzüglich befähigt" ab, 1827 war Jakob Heinsheimer als Aktuar in Bretten tätig, der 1834 in Eppingen geborene Leopold Regensburger wurde einer der begabtesten und kenntnisreichsten badischen Anwälte. Bemerkenswert ist, daß die im Zuge der Emanzipationsdebatten in Baden - erst 1862 gewannen die Juden eine vollständige bürgerliche Gleichstellung - diskutierte Frage, ob Juden auch Zugang zum Staatsdienst haben, von Skribent Moritz Eppinger ausgelöst wurde. Eppinger forderte nämlich nach dem Examen 1824 seine Aufnahme in die Skribentenliste, womit eine Anwartschaft auf den Staatsdienst zugestanden worden wäre. Eine Minderheit der Referenten im badischen Ministerium des Inneren vertrat schon 1824 die Auffassung, daß Juden das Recht zum Staatsdienst verfassungsmäßig eingeräumt sei, die Mehrheit gestand den Juden zwar das Ortsbürgerrecht und Tätigkeiten als Lehrer, Ärzte oder Advokaten, nicht aber den Zugang zum Staatsdienst zu. Noch 1839 war der Fall Moritz Eppinger nicht entschieden.

Dies statt besonderer Anzeige.

Trauer-Anzeige.



Heute morgen verschied nach langem schweren Leiden mein geliebter Mann, unser herzensguter treubesorgter Vater, Bruder, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Seligmann Ettlinger jr.

Synagogenrat

im 59. Lebensjahre.

Eppingen, Mannheim, Kleinrosseln i. L., Frankfurt a. M., den 21. September 1915.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Lina Ettlinger & Kinder.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch nachmittag halb 6 Uhr statt.

Eppinger Zeitung (EZ), 22. September 1915

Freiw. Feuerwehr Eppingen.



Zum Leichenbegängnis unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes

Seligmann Ettlinger

tritt das Corps heute Mittwoch abend 5 Uhr auf dem Marktplatze an.

Vollzählige Erscheinen wird erwartet

Das Kommando.

EZ, 22. September 1915

* **Eppingen**, 25. Sept. Gefolgt von einer großen Zahl Leidtragender wurden am Mittwoch nachmittag die sterblichen Ueberreste des im 59. Lebensjahre aus dieser Zeitlichkeit abgerufenen Kaufmanns u. Synagogenrats Seligmann Ettlinger auf dem israelitischen Friedhof beigesetzt. In einem ergreifenden Nachruf entrollte Herr Rechtsanwalt Max Oppenheimer-Karlsruhe, ein Jugendgespiele des Entschlafenen, ein anschauliches Bild von dem Leben und Streben Ettlingers, unter besonderer Hervorhebung dessen vorzüglichen Eigenschaften und der Verdienste, die ihm seine religiöse Gemeinde dankt. Die Freiw. Feuerwehr erwies dem entschlafenen Ehrenmitgliede die letzte Ehre durch das Geleite zum Grab. Er ruhe in Frieden.

EZ, 25. September 1915

Um 1841 erstellte die jüdische Gemeinde zwischen Kettengasse und Elsenz ein neues beheizbares Frauenbad, 1872/73 wurde an der Kaiserstraße Nr. 6 - nachdem die im Laufe des 19. Jahrhunderts größer gewordene jüdische Gemeinde schon 1856 einen entsprechenden Beschluß gefaßt hatte - nach Plänen von Architekt Lößlin aus Bruchsal eine neue Synagoge gebaut. Der aus Mühlbacher Werkstein errichtete langrechteckige Bau mit dem Giebel zur Kaiserstraße besaß neben der Eingangsseite zwei Eckrisalite mit Bekrönung, an der Ostseite gegenüber befand sich eine apsisartige Ausbuchtung. Der stattliche Bau wurde in der sogenannten "Reichskristallnacht" im November 1938 in Brand gesteckt, erhalten gebliebene Fenster noch Tage danach durch Steinwürfe zerschlagen. 1940 wurde die Ruine abgerissen. Der eingeebnete Platz diente bis zum (inzwischen wieder alten) Neubau der Bezirkssparkasse 1954/56 als Pausenplatz für die gegenüberliegende Volksschule.
Von den 1933 in Eppingen ansässigen Juden handelten vier mit Vieh, einer mit Pferden, zwei mit Tabak, einer mit Stoff, einer mit Schuhen, einer mit Landesprodukten und Mehl. In jüdischer Hand befand sich ein angesehenes Baustoff-, Kohlen- und Haushaltswarengeschäft, ein Gemischtwaren- und Lebensmittelgeschäft, ein Schuhhaus und eine Möbelhandlung, halbjüdisch war ein Bankhaus. Bis 1940 wanderten die meisten Juden aus oder zogen in die großen Städte Karlsruhe und Mannheim. Die vier letzten jüdischen Eheleute in Eppingen, Simon und Berta Siegel sowie Julius und Liesel Sternweiler, wurden am 22. Oktober 1940 nach Gurs (Frankreich) deportiert. Das Schicksal der Eppinger Juden ist der Widmung am Anfang dieses Bandes zu entnehmen. Zwei jüdische Frauen, in sogenannter "Mischehe" lebend, überlebten den Zweiten Weltkrieg in Eppingen.
Dieser Beitrag wurde erstmalig in leicht veränderter Fassung gedruckt in: Wolfram Angerbauer und Hans Georg Frank: Jüdische Gemeinden in Kreis und Stadt Heilbronn, Heilbronn 1986, S. 59-67.

Quellen- und Literaturhinweise:

Archiv der Grafen Neipperg Schwaigern A 583.

Generallandesarchiv Karlsruhe 69/Gemmingen-Gemmingen 121, 1001, 1371; 69/Racknitz Amtsrechnungen Heinsheim; 77/2881, 2888, 3012-3013, 3019, 3022, 3024, 3026, 3029, 3034, 6145, 7251, 7254, 7257, 7265, 7269; 229/25806, 25890, 26041; 233/31325, 31327; 236/2834, 4475; 352/35, 37, 72, 275, 311-312; 377/2788-2790, 7447; 431/4859.

Hauptstaatsarchiv Stuttgart A 56 Bü 8; A 206 Bü 1261; A 439 L Bü 25.

Staatsarchiv Ludwigsburg B 287 Bü 23.

Hans Franke: Geschichte und Schicksal der Juden in Heilbronn, 1963, S. 31.

Joachim Hahn: Erinnerungen und Zeugnisse jüdischer Geschichte in Baden-Württemberg, Stuttgart 1988, S. 224-225.

Reinhard Hauke (Hrg.): Jüdische Kindheit in Eppingen in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Erinnerungen der Clara Geissmar geb. Regensburger, in: Rund um den Ottilienberg, Band 3, 1985, S. 242-267.

Reinhard Hauke: Zur "neuen Synagoge" von 1872/73, in: Heilbronner Stimme vom 15.8.1985.

Franz Hundsnurscher und Gerhard Taddey: Die jüdischen Gemeinden in Baden, Stuttgart 1968, 77-79.

Urkundenbuch der Stadt Heilbronn, Band IV, 1922, S. 397, 830.

Edmund Kiehnle: Die Judenschaft in Eppingen und ihre Kultbauten, in: Rund um den Ottilienberg, Band 3, 1985, S. 146-170.



Alter Begräbnisplatz



Neuer Begräbnisplatz

Die Entstehungsgeschichte des Friedhofs

von Reinhard Hauke

Die Aufzeichnungen in den Akten beginnen im Dezember 1814. Anhand der Korrespondenz läßt sich erkennen, daß die Initiative vom Bezirksamt Eppingen ausging. Dieses schreibt 1818 an das Directorium des Enz- und Pfinzkreises - dessen übergeordneter Behörde -, daß "... die Judenschaft von Eppingen entschlossen (sei) ... ein Begräbnisplatz dahier einzurichten ..., da die Judenschaft sich von der Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung durch die großen Beschwerden der Verführung ihrer Toten an einen 3 Stund wegs entfernten unwegsamen Ort seit der Zeit vollkommen überlegt hat, als sie durch diesseitiges Amt hierauf aufmerksam gemacht worden ist."

Das Bezirksamt in Eppingen, das am 24. Juli 1813 eingerichtet wurde, hatte Interesse, die Infrastruktur, dazu gehörte wohl auch ein jüdischer Friedhof, zu verbessern. Dem Bezirksamt waren folgende Gemeinden zugeordnet: Adelshofen, Berwangen, Eichelberg, Eppingen, Gemmingen, Hilsbach, Ittlingen, Landshausen, Mühlbach, Rohrbach, Schluchtern und Stebbach.

Die Volkszählung von 1825, deren Zahlen sich von den vorangegangenen Jahren nur unwesentlich unterscheiden, ergab für die Orte des Bezirks, folgende jüdische Bevölkerungsanteile:

Volkszählung 1825

Ort	Einwohner insgesamt	Israeliten	Anteil in %
Adelshofen	555	---	---
Berwangen	798	120	15,1
Eichelberg	269	---	---
Eppingen	2750	187	6,8
Gemmingen	1127	122	10,8
Hilsbach	1224	46	3,7
Ittlingen	1157	86	7,4
Landshausen	719	---	---
Mühlbach	571	19	3,3
Rohrbach a. G.	857	---	---
Schluchtern	842	63	7,5
Stebbach	698	75	10,7
insgesamt	11567	718	6,2

Nachdem schon vorbereitende Gespräche stattgefunden hatten, teilte am 21. Dezember 1814 der Stadtrat zu Eppingen dem Bezirksamt mit, "daß sich kein Platz besser hierzu eigne als der im Protokoll gedachte bei der Viehbrücke. Indem derselbe über einen Morgen groß als vormaliger Steinbruch ... jedes Nutzens unfähig, ... dann auch von der Stadt ein billiger Preis gemacht wird. Auch die einsame Gegend in Nähe des Bachwassers und eines Fahrwegs empfehlen diesen Ort hierzu" (hinter der heutigen Kläranlage).

In dem oben erwähnten Protokoll geben vier Eppinger Juden, unter ihnen der Vorsteher der jüdischen Gemeinde Isaak Regensburger, die Erklärung ab, "es sei ihnen angenehm einen Begräbnisplatz hier anlegen zu dürfen und bitten dabei großherzogliches Bezirksamt darauf anzutragen, daß die Nachbarorte ... dazu eingeladen würden hier beizutreten. Mühlbach sei mit ihnen bereits darüber einverstanden." Hilsbach wollten sie nicht miteinbeziehen, da die dort ansässigen Juden ihre Toten nach Waibstadt brächten. Dort wurde zwischen 1648 und 1690 (ältester bekannter Grabstein) inmitten des Mühlbergwaldes der größte jüdische Friedhof Badens angelegt. Auf ihm wurden vor allem die pfälzischen und reichsritterschaftlichen Juden der Umgebung beigesetzt.

Ferner hieß es: "Schluchtern sei zu weit entfernt, jedoch wäre es freilich besser, wenn diese daran Teil nähmen." Sie schlagen zwei Plätze vor: "der erste bei der Viehbrücke ... Der andere im Hotschenberg liegt und Privateigentum ist."

Nach diesen Vorerkundigungen des Bezirksamtes ergeht von diesem ein Schreiben vom 23.12.1814 an alle Ortsvorstände der Bezirksgemeinden und nach den erst später dem Bezirksamt zugeordneten angrenzenden Gemeinden Richen, Elsenz, Tiefenbach und Sulzfeld mit folgendem Wortlaut:

" Da die jüdischen Glaubensgenossen vieler Orte ihre Toten öfters sehr weit transportieren müssen, ehe sie dieselben beerdigen können, so hat man den Wunsch einen Judenfriedhof von bedeutender Größe dahier anlegen zu lassen. Der Platz welcher hierzu ausgesucht ist, ist mehr als ein Morgen groß, wird billig abgelassen werden, liegt einsam, die Bach fließt nahe daran vorbei und ein Fahrweg führt zu demselben.

Die Ortsvorstände haben die jüdischen Gemeinden zu versammeln ihnen dieses zu eröffnen und ihre Erklärung darüber zu Protokoll zu nehmen, ob sie an diesem Friedhof teilnehmen und verhältnismäßig dazu beitragen wollen."

Mit diesem Schreiben begab sich ab dem 31. Dezember 1814 ein Büttel des Bezirksamtes zu den einzelnen Orten. Zu Fuß gelangte er zu ein oder zwei Gemeinden pro Tag. Seine Reise, bei der er sich jeweils bis auf die Uhrzeit genau seine Ankunft und seinen Abgang bescheinigen ließ, führte ihn in dieser Reihenfolge nach Mühlbach, Sulzfeld, Rohrbach, Landshausen, Tiefenbach, Eichelberg, Elsenz, Hilsbach, Adelshofen (hier notierte der Gerichtsvorsteher Bauer: "Juden sind keine hier wohnhaft"), Ittlingen, Richen, Berwangen, Schluchtern (heute zu Leingarten gehörig), Gemmingen und Stebbach - eine wohldurchdachte Reiseroute. Am 7. Januar 1815 hatte der Amtsbüttel seinen Auftrag ausgeführt und war nach Eppingen zurückgekehrt. Zur Beantwortung seines Schreibens hatte das Bezirksamt eine Frist von 8 Tagen gesetzt.

Im Laufe des Januars trafen die Antworten der Ortsvorstände ein. Aus Mühlbach schreibt der Ortsvorstand Reimold: "... die hiesigen Juden sind mit Anlegung eines Friedhofs auf Eppinger Gemarkung zufrieden und wollen den sie betreffenden Anteil gerne dazu beitragen ...". Die Juden Jacob und Joseph Fleischer sowie ein Jude mit dem Namen Metzger verpflichteten sich mit ihren Unterschriften dazu.
Die Juden aus Berwangen erklärten, "daß sie zum Teil in Heinsheim und zum Teil in Waibstadt eingekauft wären (gemeint sind die dortigen jüdischen Friedhöfe) und von hier aus ohngefahr eine Stunde weiter als Eppingen ..." gehen könnten. Und auch "der mehreste Teil der hiesigen Juden ganz arm sind, die ihren betreffenden Anteil nicht zu bezahlen in Stände wären. So wollen sie bei ihrem alten Begräbnis wo ihre uralt Väter und Mütter begraben sind treubleiben."
Aus Stebbach kam ebenfalls eine Ablehnung und der Hinweis auf ihre Armut. "Sie wüßten zwar wohl, daß sie sich gegen das Amt nicht widersetzen können. Doch wünschten sie, daß es beim alten sein verbleiben haben möchte, sie wollten fernerhin, so wie bisher, ihre ganz unbemittelten Armen zum Transport in ihr Begräbnis unterstützen. Diese richtige Angabe dieser allhiesigen Judengenossen beurkundet Vogt Beck."
Der Vogt Mühling aus Gemmingen berichtet, "daß die welche gar nicht dazu stimmten, meistens mit Aberglauben beseelte alte und abgelebte Männer sind, die auch gerne nach ihren Aussagen zu ihren Vätern begraben sein möchten. Diejenigen aber, welche unbedingt zu jenem Friedhof beistimmen, arme Leute sind, die nichts zu gewinnen und nichts zu verlieren haben. Endlich die betreffend, die mit Bedingung beitreten wollen, so befürchten dieselben allzu große Kosten." Hierbei wird der Friedhof in Flehingen oft erwähnt, wo sich einige eingekauft hatten. Der Vogt Mühling nahm seinen Auftrag sehr genau und fügte seiner Zusammenfassung ein 10 seitiges Protokoll bei, das mit folgender Aufstellung schließt: "zu der neuen Anlegung des Friedhofs in Eppingen stimmen

1) unbedingt: 4
2) mit Bedingung: 6
3) gar nicht: 6

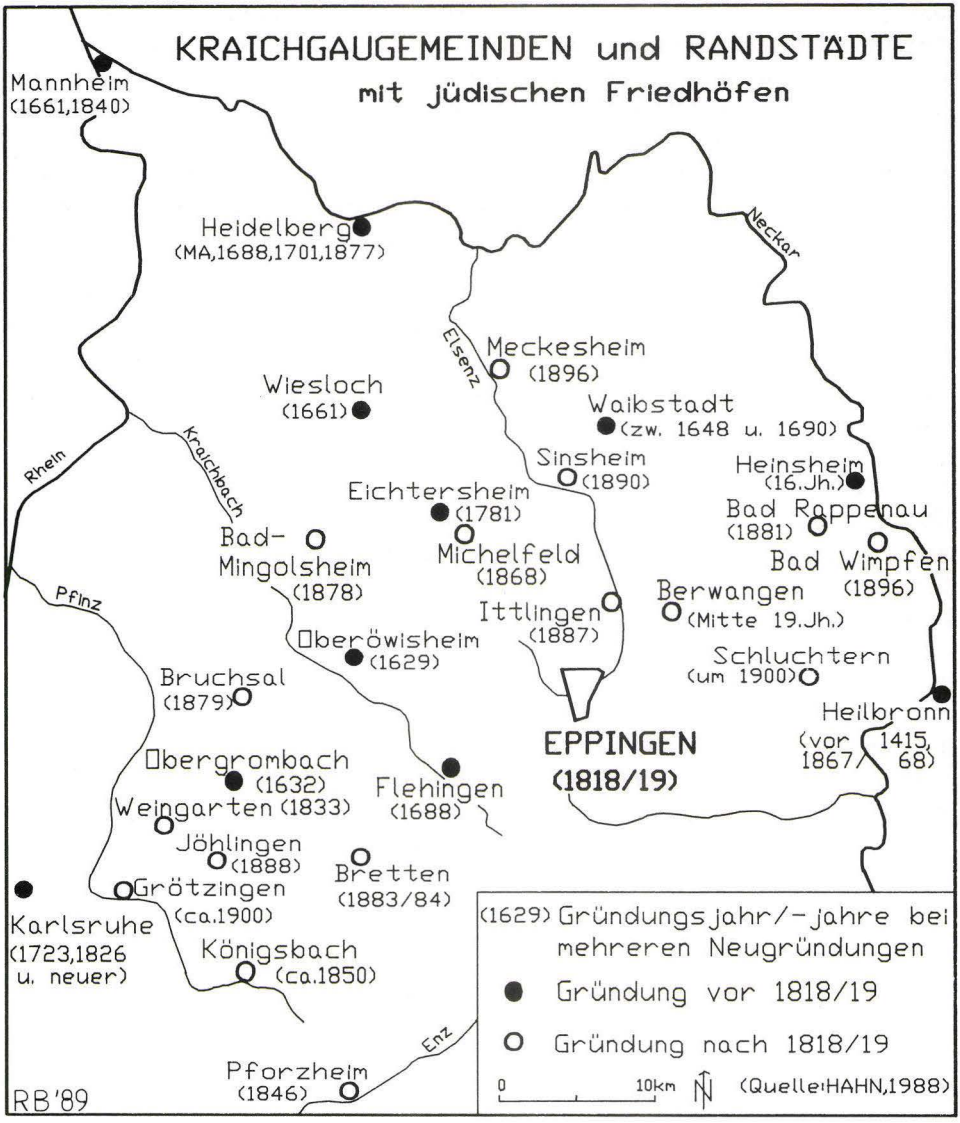
Nun sind noch 3 dito allhier, die aber nicht vernommen werden können, weil sie mit dem Stoffhandel beschäftigt abwesend sind."
Aus Richen kam die Nachricht, "daß sie gegen die Anlegung eines Begräbnisses für ihre Glaubensgenossen auf Eppinger Gemarkung nichts einzuwenden haben ... daß jedoch die ganze Judenschaft des Amtes Eppingen hierzu sich verbindlich machen müßte, ansonsten sie ihr gegebenes Wort wieder zurücknehmen müßten." In Richen lebten laut Volkszählung von 1825 insgesamt 124 Juden, was einem Anteil von 17,5 % der Gesamtbevölkerung entspricht.
Der Vogt Seitz aus Ittlingen entschuldigt sich zunächst, da "man aus der Ursach den angesetzten Termin zur Einsendung dieses Protokolls nicht gehörig hat respectieren können, weil die Judenschaft bis daher wegen auswärtigen Handelsgeschäften nie gänzlich im Ort zu Hause war." Zwei Drittel der jüdischen Gemeindemitglieder stimmten für den Eppinger Friedhof, wenn die Juden in Richen und Gemmingen ebenfalls dafür sind. Das übrige Drittel ist nach dem Friedhof in Heinsheim eingekauft, und sie möchten auch dort verbleiben.

Der Stadtschreiber Pezold aus Hilsbach meldet, "die hiesige Judenschaft" erklärte, daß "sie schon längst zu dem Friedhof nach Waibstadt sich eingekauft hätten und alljährlich hierzu eine sehr geringe Abgabe leisteten, so seien sie nicht gesonnen an der Anlegung eines Friedhofs auf Eppinger Gemarkung Anteil zu nehmen."
Aus den 16 angeschriebenen Orten haben einschließlich Eppingen acht jüdische Gemeinden ihre Stellungnahmen abgegeben.
Aus Schluchtern ist uns keine Antwort überliefert. In den Orten Sulzfeld, Rohrbach, Landshausen, Tiefenbach, Eichelberg, Elsenz und Adelshofen lebten keine Juden, denn sie hatten damals nicht die Möglichkeit, sich an einem Ort ihrer Wahl niederzulassen.
Nach diesen Bemühungen des Bezirksamtes wurden in Eppingen die ersten Schritte unternommen, um das Areal für den geplanten Friedhof festzulegen. Im Auftrag der Stadt Eppingen prüften der Feldmesser Heinrich Schneider und der Feldrichter Bernhard Jeininger ein von der Stadt vorgeschlagenes neues Areal am Galgenberg, und sie kamen im März 1815 zu dem Ergebnis, "daß dieser erörterte Acker bisher nach der doppelt-schlechten Lage verschätzet worden, nicht nur, sondern auch bei dem gegenwärtigen Steuergeschäfte in die 6te und also niedrigste gekommen und daher ... per Viertel (1 Morgen = 4 Viertel = 36 ar) höher nicht als 20 fl (= Gulden) zu taxieren sein dürfte ...". Im darauffolgenden Schreiben der Stadt an das Bezirksamt wird der Acker auf 120 fl taxiert, also um 40 fl höher, als das Gutachten von Schneider und Jeininger ausfiel. Dieser Acker liegt "auf ebener Abhöhe rechts an der Chaussee ohnweit dem Wald und der Stebbacher Grenze gegen Morgen ...".
Nachdem in der Zwischenzeit wiederum eine Pause in den Verhandlungen eingetreten war, forderte das Bezirksamt im Schreiben vom 5. April 1816 den Eppinger Stadtrat auf, die "Judenschaft zu Protokoll darüber zu hören und Vorlage zu machen, wie hoch der neue Friedhof im ganzen kosten kann, wie die Kosten bestritten werden sollen, auch wie viele Jahre man mit dem bestimmten Platz ... ausreichen kann." Nach einer weiteren Fristgewährung und zweimaliger Mahnung berichtet der Stadtrat zu Eppingen dem Bezirksamt, wie sich der Vorsteher Isaak Regensburger im Namen der jüdischen Gemeinde zu der Frage der Kosten erklärt habe:

"die Mauerer-Arbeit samt Steinen	350
der Steinfuhrlohn	150
1 Morgen Acker	100
	600 (fl)

Die Kosten will die hiesige jüdische Gemeinde allein übernehmen, wenn sich keine der Nachbargemeinden zur Mitleidenheit verstünde. Wenn die Orte Hilsbach, Ittlingen, Berwangen, Richen, Gemmingen, Stebbach, Mühlbach beigegangen würden, so könnte 1 Morgen Acker auf 100 Jahre ausreichen, obgleich sie nach ihren Gesetzen kein Grab auf den Platz machen dürften, wo schon jemand beerdigt wurde."
Um das Verfahren zu beschleunigen, schickte das Bezirksamt dieses Protokoll an die betreffenden Ortsgerichte, die von den Judengemeinden ihre Erklärungen dazu einholen sollten. Gleichzeitig fügte das Bezirksamt mit Nachdruck hinzu, "daß es der Wunsch des hiesigen Amts sei, daß diese Sache schleunigst in das Reine komme, und daß das ungeeignet und mit unserem Zeitalter nicht mehr zusammen passende umsichtliche Vortragen, daß die Urväter und Familienvorfahren da oder dort ruhen, und daß man wünsche, man werde es beim Alten lassen nicht mehr erscheine, in-

dem die Erde überall des Herren der Heerscharen ist und das große Himmelszelt den ganzen Erdkreis bedeckt." Dies war eine deutliche Drohung, auf die sich die Angesprochenen einstellen mußten.
Die Antwort aus Hilsbach war ebenso abweisend wie im Jahr zuvor. Die Mühlbacher Juden blieben bei ihrer Zustimmung, auch wenn "es ihnen doch allerdings lieber wäre, wenn sämtliche Judenschaft des ganzen Amtsbezirks davon würde Anteil nehmen ...". Die Juden in Ittlingen erklärten einstimmig, "daß sie wirklich alle nach Heinsheim eingekauft seien". Das Ortsgericht zu Gemmingen übermittelt, "daß nur der größere Teil zur Anlegung des Friedhofs in Eppingen beitreten will. Die anderen wollen nur mit Gewalt dazu gebracht werden ...". Die 13 jüdischen Familienoberhäupter aus Stebbach erklärten sich unter Bedingungen rein finanzieller Art wegen ihrer Armut für den Eppinger Friedhof. In Berwangen blieben alle fünf Familienvorstände bei ihrer strikten Ablehnung. Die Juden aus Richen erklärten, "sie seien mit der amtlichen Anordnung ganz zufrieden, wenn es den anderen jüdischen Gemeinden ebenso recht sei."
Die Antworten fielen insgesamt schon zustimmender, jedoch trotz der Drohung nicht alle positiv aus.
Da das Bezirksamt nicht die Kompetenz hatte, über die Anlegung des Friedhofs selbst zu entscheiden, ging daraufhin ein Schreiben an das "Großherzoglich Badische Directorium des Pfinz- und Enzkreises" in Durlach. Darin werden die bisherigen Ergebnisse der Verhandlungen zusammengefaßt und auch um eine Entscheidung darüber gebeten, "ob diejenigen Judengemeinden, welche nicht freiwillig zur Anlegung eines Begräbnisplatzes beisteuern wollen dazu gezwungen werden sollen, oder ob dieselben wie bisher ihre Toten allenthalben hin zur Beerdigung, wo sie sich eingekauft haben ..." bringen dürften.
Erst nachdem im Dezember 1817 die Eppinger jüdische Gemeinde mitteilt, daß sie entschlossen ist,"... ohne Gesellschaft der umliegenden Orte ein Begräbnisfriedhof anzulegen..." und "... um hochgeneigte Genehmigung und Anweisung eines diesen Gegenstandes angemessenen Platzes" bittet, äußert sich das Directorium im März 1818 mit folgendem Beschluß: "Mann genehmige die Anlegung dieses Begräbnisplatzes nach der vorgeschlagenen Größe und Lage, was aber 1. die Teilnahme der sämtlichen israelitischen Ortsgemeinden im Amtsbezirk betrifft so könne nur insoweit solchen zwangsweise vorgeschrieben werden, als die Gemeinde nicht bisher in einem weiten israelitischen Friedhof ihre Leichen zu beerdigen fuhr und die Entfernung dahin so weit sei, daß regelnde Gesundheitspolizei dessen Benutzung zu jeder Jahreszeit zuläßt.
2. die Kosten anbelangend, so seien solche von der noch vorstehenden nicht auszunehmenden, aber freiwillig zutretenden Religionsgemeinde zu tragen, wobei dieser Gesamtheit die Befugnis zugestünde wonach von jeder neuzugehenden Gemeinde das Ratum an Kapital nach ihrem Verhältnis der Seelenzahl mit Zuschlag der Zinsen von der Zeit der Vollendung des Begräbnisplatzes zu erheben."
Durch diese Verfügung war ein Schlußstrich unter die Meinungsverschiedenheiten für und wider den neuen Friedhof gezogen.
Das Bezirksamt sandte den Beschluß an alle betroffenen Gemeinden zur Kenntnis- und Stellungnahme. Die Gemeinden äußerten sich im wesentlichen genauso, wie sie es bereits vorher getan hatten.



Jüdische Friedhöfe im Kraichgau; unberücksichtigt blieb Neuenbürg, wo 1945 sieben aus dem KZ-Außenkommando Vaihingen a. d. Enz befreite Häftlinge an Typhus verstarben und beigesetzt wurden

Obwohl durch die Verfügung des Directoriums die Errichtung des jüdischen Friedhofs bestimmt war, gab es weitere Schwierigkeiten, die die Ausführung verzögerten. Der städtische Platz an der Stebbacher Chaussee war wegen "brocklichem Kiens nicht gut zu gebrauchen". Die Eppinger Judenschaft beschwerte sich darauf durch Bär Löw Maier beim Bezirksamt, das der Stadt Eppingen mitteilte, "daß ein anderer hierzu geeigneter Platz abgegeben werden müßte ...". Daraufhin schlug die Stadt einen Acker in der Nähe, am Stebbacher Steinbruchweg, vor; die jüdische Gemeinde brachte dagegen einen "Acker in der Kohlplatte, nämlich einen Büchsenschuß von der Stadt, am Weg gegen Mittag" ins Gespräch ein.
Schließlich einigte man sich auf einen ganz anderen Acker, "in dem sogenannten Hellberg auf einer Anhöhe rechts der Mühlbacher Hohle." Diesen Acker kaufte die Eppinger jüdische Gemeinde dem Engelwirt Reichert ab. Nachdem das Großherzogliche Badische Amtsphysikat Eppingen diesen Platz als geeignet befunden hatte, genehmigte das Bezirksamt diesen und wies den Stadtrat daraufhin, "daß die Judenschaft in Verwaltung und Benutzung dieses Begräbnisplatzes nicht gehindert werde, und daß diesem Ruheplatz abgestorbener Menschen dieselbe Achtung und Freiheit zuteil werde, welche jeder anderen derartigen Stelle gebührt." Im Laufe des Jahres 1819 wurde der Friedhofsplatz mit einer Sandsteinmauer umgeben. Damit war nach Jahren die Errichtung des Friedhofs zu einem Abschluß gekommen.

Quellen:
Generallandesarchiv Karlsruhe 352/37
Stadtarchiv Eppingen A1950

Literatur:
Die Religionsangehörigkeit in Baden in den letzten 100 Jahren, Freiburg 1928.
Franz Hundsnurscher und Gerhard Taddey, Die jüdischen Gemeinden in Baden, Stuttgart 1968.
Gräber-Verzeichnis, Israelitischer Verbands-Friedhof Waibstadt, Waibstadt 1914.

Zur Grabstein-Symbolik des jüdischen Friedhofs

von Dr. Joachim Hahn

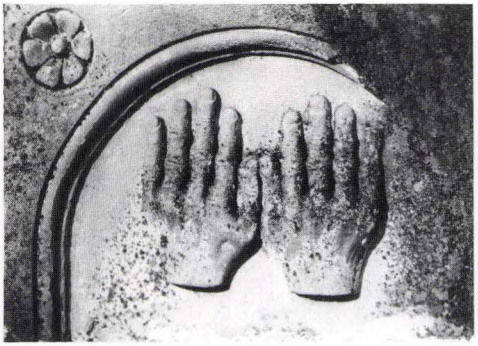
Zu den charakteristischen Besonderheiten jüdischer Friedhöfe gehört die Tradition einer eigenständigen Grabsteinsymbolik. Viele Giebelfelder der Steine, aber auch die Sockel, selten die Rückseiten der Grabsteine sind mit einzelnen oder mehreren Symbolen geschmückt. Auch wenn manche dieser Symbole in jüdischen Friedhöfen der ganzen Welt vorkommen, so hat doch jeder Friedhof hierin sein Gepräge. Dazu kommt, daß auf vielen jüdischen Stadtfriedhöfen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts die Vielfalt der Symbolik stark zurückgegangen ist.

Bereits in jüdischen Nekropolen des 2.-4. Jahrhunderts n.d.Z. begegnet eine reiche Symbolsprache. In Israel fanden sich beispielsweise in den Katakomben Bet Shearims Hunderte von Sarkophagen, die teilweise mit einer reichen Ornamentik versehen waren. Es begegnen hier Darstellungen von Adlern, Stierköpfen, heraldischen Löwen, Menorot (siebenarmige Leuchter), Rosetten, Muscheln und anderer Reliefschmuck. Freilich wird mit dieser Symbolik gewöhnlich noch keine spezifische Charakterisierung der Toten vorgenommen. Erst seit dem ausgehenden Mittelalter läßt sich eine Entwicklung in diese Richtung nachweisen.

Der jüdische Friedhof Eppingens zeigt eine außerordentlich reichhaltige Symbolik. Zu den hierbei häufig vorkommenden Symbolen gehören zunächst diejenigen, die eine Besonderheit des hier Bestatteten zum Ausdruck bringen, so die Zeichen der Abstammung aus den Geschlechtern der Kohanim und der Leviim: Die segnenden Hände weisen darauf hin, daß der hier Bestattete Nachkomme eines Priesters (hebr. Kohen) ist. Ein Kohen erteilt - insbesondere an den hohen Feiertagen - in der Synagoge den Segen (vgl. 4.Mose 6,24-26: "ER segne dich und behüte dich ..."). Die Kohanim stellten sich zum Segnen gegenüber der Gemeinde auf. Ihre dabei erhobenen beiden Hände mit den gespreizten Fingern sind auf ihren Grabsteinen festgehalten. Gewöhnlich weist auch der Familienname auf die Herkunft aus einer Kohen-Familie der biblischen Zeit hin. So findet sich in Eppingen die Symbolik insbesondere auf den vielen Grabsteinen der (z.B. in Gemmingen wohnhaften) Familien Kahn. Auf mehreren Grabsteinen sind die segnenden Hände innerhalb eines Lorbeerkranzes zu sehen (u.a. Grabsteine von Bäruch Hirsch Kahn, G 392, und Moses Kahn, G 395).

Der Krug (in Eppingen begegnet der einfache Krug oder auch ein Krug mit Schale, z.B. Grabstein von Adolf Gutmann, G 550) ist Zeichen der rituellen Reinheit; er begegnet ausschließlich auf Grabsteinen von männlichen Nachkommen des Stammes Levi. Sie waren in biblischen Zeiten im Tempel Jerusalems für besondere Aufgaben der Reinigung zuständig; bis zur Gegenwart haben sie in der Synagoge die Aufgabe, einem Kohen vor der Erteilung des Segens die Hände zu waschen.

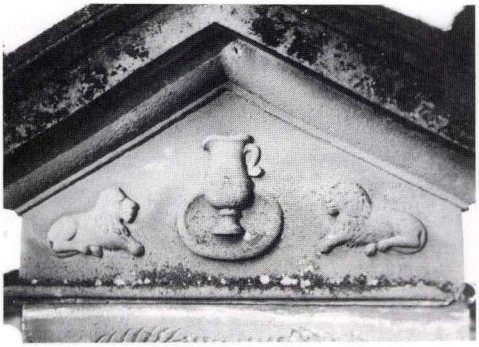
Neben dem Levitenkrug begegnen auch andere Gegenstände aus dem kultischen Bereich oder des Alltagslebens: Ein Beschneidungsmesser (G 616) findet sich auf dem Grabstein eines Mohel (Beschneider); die Beschneideung wird am 8. Tag nach der Geburt eines Sohnes vorgenommen. Ein Widderhorn (hebr. Schofar) zeigt an, daß der hier Beigesetzte an den hohen Festtagen in der Synagoge den Schofar ge-



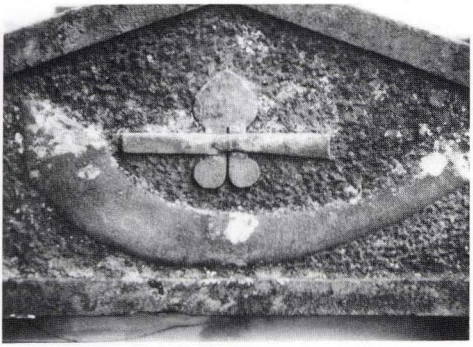
464



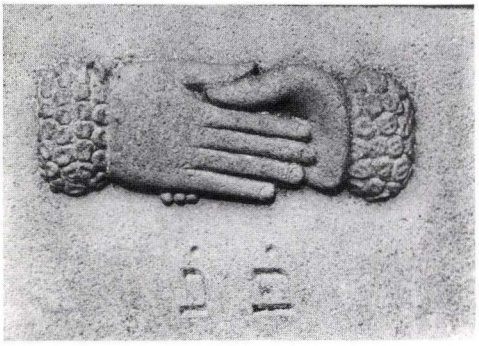
272



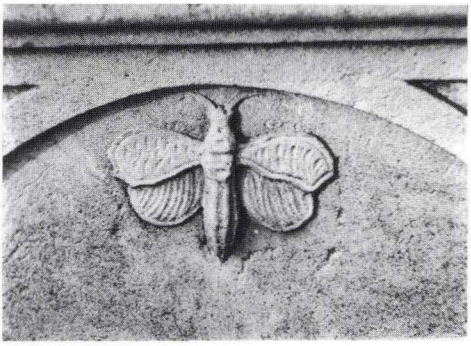
550



616



358



199



536



KG 43



55



364

blasen hat (z.B. Grabstein von Rudolf Ottenheimer, G 544, oder Seligmann Gutmann, G 364). Ein aufgeschlagenes Buch als Symbol der Weisheit und des Wissens (in Kombination mit Schofar, Kanne und Krone besonders eindrücklich auf dem Grabstein des Lehrers Seligmann Gutmann, G 364) zeichnet den Verstorbenen als Schriftgelehrten aus. Eine Krone (u.a. beim Grabstein Seligmann Gutmanns, G 364, aber auch auf Gräbern von Frauen, z.B. Karoline Freudenthaler, G 369, Frieda Hanauer, G 378) versinnbildlicht einen guten Namen, vgl. Sprüche der Väter 4,17: "Drei Kronen können den Menschen zieren: die Krone der Tora, des Priestertums, des Königtums, aber die des guten Namens überragt alle drei". Bei Frauen mag auch der Bibelvers dargestellt sein: "Ein tugendsam Weib ist eine Krone ihres Mannes" (Spr.12,4). Nach unten gerichtete Fackeln sind Zeichen des erlöschenden Lebens. Sie begegnen auf mehreren Grabsteinsockeln im Eppinger Friedhof (z.B. bei Rickle Kahn, G 358). Eine abgebrochene Säule findet sich auf dem Grab eines viel zu früh verstorbenen Menschen, insbesondere auf den Kindergräbern (aber auch z.B. bei Johanna Weissenburger, G 375, oder Anna Heinsheimer, G 380). Eine Lyra erinnert an einen Menschen, bei dem die Pflege von Musik oder Gesang eine besondere Rolle gespielt hat (Grabstein von Lazarus Weil, G 254).

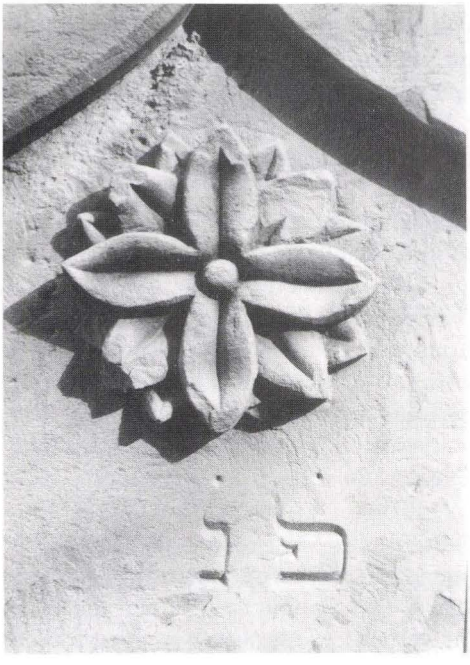
Häufig sind Darstellungen von Tieren in der Grabsteinsymbolik. In der jüdischen Kultsymbolik haben sie eine lange Tradition. So schmückten Löwen und Rinder einige Gegenstände des Jerusalemer Tempels (1.Kön 7,25.29.36 u.ö.). Ein Löwe begegnet oft bei einem mit Löwe kombinierten Familiennamen (z.B. Löwenstein) oder bei den (religiösen) Vornamen Ari (hebr. für Löwe) oder Juda (bzw. Jehuda; der Löwe ist das Wappentier des Stammes Juda, vgl. 1.Mose 49,8f). Auf dem Grabstein für Adolf Gutmann (G 550) befinden sich zwei Löwen rechts und links der Kanne mit Schale. Ein Schmetterling (kommt in Eppingen auf zahlreichen Grabsteinen, insbesondere im Kinderabteil vor: KG 43) gilt als Symbol der Flüchtigkeit des Lebens bzw. für die Unsterblichkeit der Seele, die sich im Tode aus ihrer irdisch-sterblichen Hülle befreit.
Auch Pflanzen nehmen in der jüdischen Kultsymbolik einen wichtigen Platz ein. Bereits der salomonische Tempel war prächtig geschmückt:"An allen Wänden des Hauses, im inneren wie im äußeren Raum, ließ er (Salomon) ringsum Kerubim, Palmen und Blütenranken einschnitzen" (1.Kön 6,29). Bäume und Früchte bieten sich an als Symbole für Schönheit, Reichtum oder einen beispielhaften Lebenswandel: "Der Gerechte sproßt wie die Palme, er wächst heute hoch wie die Zeder auf dem Libanon" (Ps 92,13). Besonders häufig begegnet in Eppingen die Rose (auch als abgeknickte Rose), wobei hier der sonst meist übliche Brauch, dieses Symbol auf Grabsteinen jung verstorbener Mädchen und Frauen zu verwenden, nicht festzustellen ist: auch bei in hohen Alter Verstorbenen - wie "Frau Lehrer Gundelfinger" (G 497), Malchen Rothschild (G 569) oder Moses Hanauer I (G 503) - findet sich dieses Symbol. Die in der Ornamentik häufig verwendeten Mohnkapseln erinnern an die Vorstellung vom Tod als Schlaf. Das Symbol ist auch auf nichtjüdischen Friedhöfen des 19. Jahrhunderts sehr verbreitet. Als Symbole des (ewigen) Lebens begegnen auf vielen Steinen stilisierte Blüten aller Art. Zum allgemeinen Schmuck der Grabsteine gehören in der Zeit des Klassizismus auch die Akanthus-



515



14



132



196

ranken, Lorbeerzweige, Laubwerk, Eichenblätter und Eicheln, Palmenzweige und anderes mehr.

Selten begegnet man auf jüdischen Friedhöfen Symbolen, die auf Gott hinweisen. Immerhin findet sich auch in Eppingen das Dreieck mit Auge (G 309).

Besonders einmalig sind in Eppingen jedoch die beiden Darstellungen der Opferung Isaaks (nach 1.Mose 22) auf den Rückseiten zweier Grabsteine (Grabsteine von Abraham Bär, G 306, und Zadock Ullmann, G 316). In beiden Fällen ist dargestellt, wie Abraham eben das Messer zur Tötung Isaaks ansetzt. Hieran wird er jedoch durch den Ruf des vom Himmel herabsehenden Engels gehindert. Dieser weist auf den links des Altars im Gestrüpp befindlichen Widder zum Opfer hin.

Ganz außergewöhnlich sind auch die vielfältigen Darstellungen von Engeln (ruhender Engel, G 324, Engel mit Anker, G 227 und 275, geflügelte Engelsköpfe, G 271 und 276, und anderes mehr), denen man in dieser Vielfalt sonst kaum auf anderen jüdischen Friedhöfen begegnet.

Die sonst auch seltenen Bilder von Verstorbenen begegnen in Eppingen nicht. Häufig sind hier jedoch die zwei ineinandergelegten Hände, die auf die innige Verbundenheit zwischen Eheleuten hinweisen möchten (z.B. auf dem Doppelgrab des Ehepaares Oppenheimer, G 280).

Erst auf den Steinen des 20. Jahrhunderts begegnet vermehrt ein allgemeines Symbol des Judentums, der Davidstern (Hexagramm; z.B. auf den Steinen für Sophie Eisemann, G 645, und Hanchen Oppenheimer, G 653).



316



306



275



227

Die Belegungsgeschichte des Friedhofs und die Veränderungen bis heute

von Ralf Bischoff

Mit der Fertigstellung der Umfassungsmauer im Jahre 1819 war die Voraussetzung gegeben, Tote der jüdischen Gemeinde zu Eppingen und der beteiligten Verbandsgemeinden auf dem Großen Hellberg zu bestatten. Es darf wohl als symbolische Handlung angesehen werden, daß die erste Bestattung jenem Mann gebührte, dessen unermüdlichem Engagement letzten Endes die Errichtung des Friedhofs zu verdanken war: Gemeindevorsteher Isaak Moses Regensburger aus Eppingen, verstorben am 28. September 1819. Sucht man seinen Grabstein, so mag es verwundern, daß dieser sich nahezu in der Mitte des Friedhofsareals befindet. Dieser mittlere Teil stellt den alten Begräbnisplatz dar, der neue schließt sich nördlich davon, in Richtung des Eingangsportals, an. Die südliche Verjüngung des Friedhofsgeländes kann in zwei Areale unterteilt werden, in ein Feld für Kinder und Wöchnerinnen (Südostecke) und in ein weiteres nur für Kindergräber (Südwestecke, s. Abb.). Der alte Begräbnisplatz läßt sich anhand der auf der Rückseite der Grabsteine eingemeißelten Nummern nochmals in drei Felder unterteilen, wobei die Belegung im rechten Teil von West nach Ost, in den zwei linken von Ost nach West erfolgte. Das rechte Feld des alten Begräbnisplatzes weist zudem eine weitere Besonderheit auf: Trotz durchgehender Numerierung tritt in der ersten Reihe (Grabstein 1 bis 27) zwischen Grabstein 20 und 23 - die Grabsteine 21 und 22 existieren leider nicht mehr - eine Zäsur, was das Bestattungsjahr betrifft, auf. Von 1 bis 20 ist ein Kontinuum im Sterbedatum von 1819 bis 1825 festzustellen, Grabstein 23 stammt jedoch aus dem Jahre 1852 und die nächsten vier Steine aus den Jahren 1853, 1854, 1855 und 1856. Die Grabsteine 28 bis 47 der zweiten Reihe schließen sich, ausgehend vom Sterbedatum, nahtlos an Grabstein 20 an, bevor die letzten fünf Grabsteine (49 bis 53) wieder deutliche zeitliche Sprünge zeigen. Dieser Vorgang wiederholt sich von Reihe zu Reihe: Die ersten 22 bis 24 Grabsteine (nach Süden auf 17 abnehmend) zeigen ein Kontinuum in der zeitlichen Abfolge der Sterbedaten, während die letzten 5 Grabsteine (nach Süden auf 2 abnehmend) deutliche Sprünge aufweisen. Wie ist dieser Sachverhalt zu erklären?

Bevor versucht werden soll, die Hintergründe der Belegungsgeschichte zu erhellen, sei auf folgenden Sachverhalt hingewiesen: Es ist durchaus keine Seltenheit, daß auf jüdischen Friedhöfen die streng chronologische Reihenfolge der Bestattung durch individuelle, posthum nicht immer nachvollziehbare Gründe verändert wurde. So legte man beispielsweise Familienangehörige zusammen, aber durchaus auch verdienstvolle Gemeindeglieder. Diese beiden Gründe, kombiniert mit einer sukzessiven Erweiterung des Friedhofsgeländes durch Zukauf neuer Flächen, waren vermutlich entscheidend für die innere Strukturierung des Friedhofs, wie sie sich uns heute zeigt.

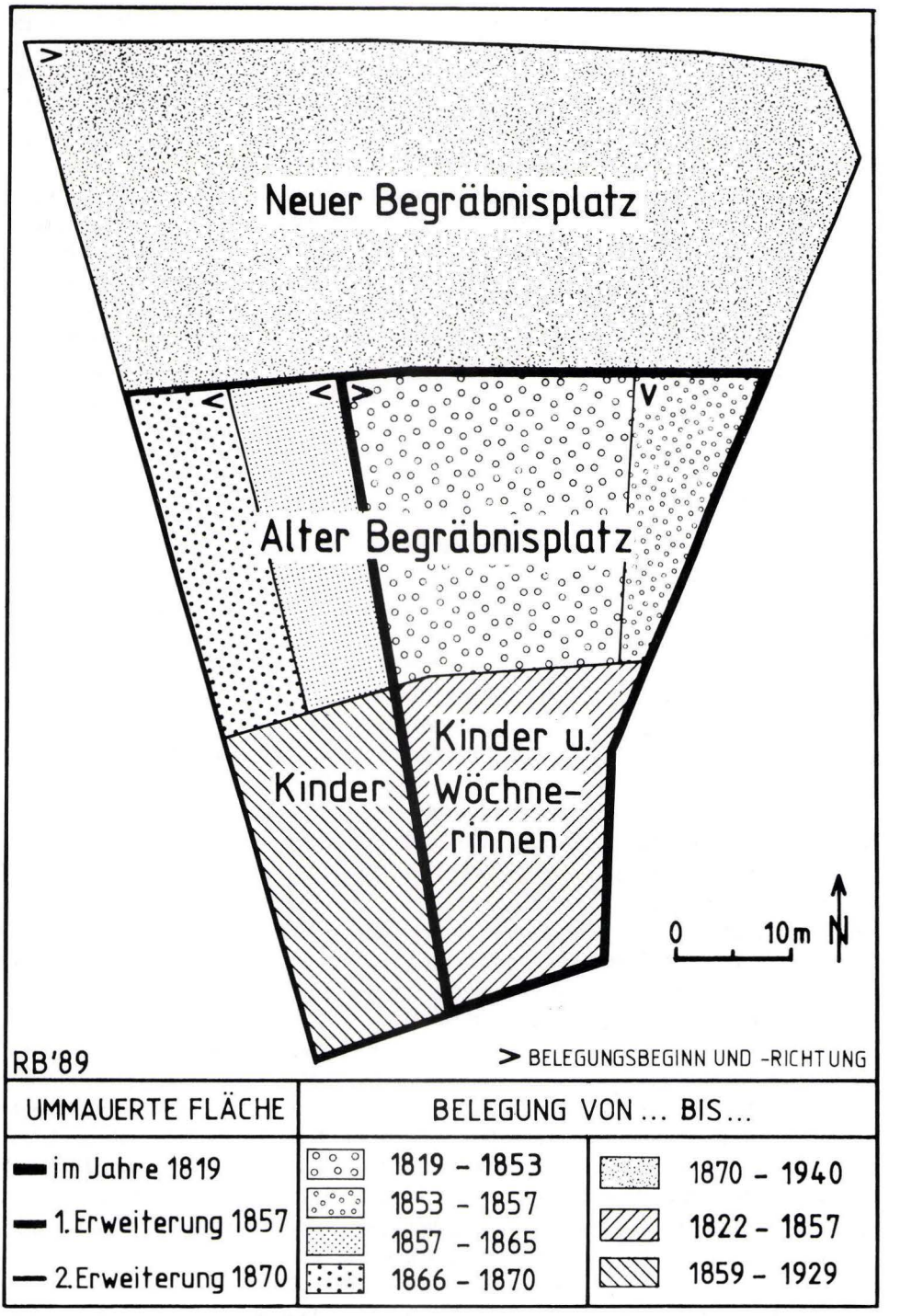
Das von der jüdischen Gemeinde im Jahre 1818 angekaufte Gelände umfaßte den mittleren und südlichen Teil des heutigen Areals. Die Vorgehensweise bei der Belegung und die deutlichen Geländestufen zwischen dem ältesten Friedhofsteil und den

sich westlich und nördlich anschließenden Teilen sprechen dafür, daß anfangs nicht die ganze Fläche von einer Mauer umgeben war, sondern nur die östliche Hälfte, welche unmittelbar neben dem Weg liegt. Die Belegung begann in der damaligen Nordwestecke mit der bereits erwähnten Person des Isaak Moses Regensburger, gefolgt von etwa 20 Grabsteinen, bevor eine neue Reihe angelegt wurde. Die Bestattung lief kontinuierlich weiter bis zum Jahre 1853, und zwar in 9 Reihen bis zum Grabstein 210. Abweichend von dieser generellen Belegungsfolge wurden die Verstorbenen der Gräber 23, 49, 78 und 104 aus den Jahren 1852, 1844, 1842 und 1842 jeweils am Ende der ersten vier Grabsteinreihen beigesetzt. Die Beweggründe, die zu diesen Ausnahmeregelungen führten, entziehen sich unserer Kenntnis. Zwischenzeitlich war der Raum für weitere Beisetzungen stark eingeschränkt, da der südliche Teil des Friedhofs, heute die Südostecke, den Kinder und Wöchnerinnen vorbehalten war. Es blieb nur noch der Zwickel zwischen der Friedhofsmauer am alten Mühlbacher Weg und dem bereits belegten Gräberfeld. Man ging nun daran, diesen Teil zu belegen, und zwar von Nord nach Süd, von einer Reihe zur anderen springend. Dies wiederholte man so oft, bis der Zwickel im Jahre 1857 vollständig belegt war. Eine Ausnahme stellt Grabstein 227 aus dem Jahre 1855 dar, der nicht in chronologischer Reihenfolge steht, sondern sich links an Grabstein 1 anschließt. Dies mag nur solange verwundern, bis man erfährt, um welche Person es sich bei dem Bestatteten handelt: Es ist Lemle Regensburger, sehr geschätzter Gemeindevorsteher aus Eppingen, Sohn des Isaak Moses Regensburger. Die Verbundenheit zwischen Vater und Sohn reicht hier über den Tod hinaus.

Im Jahre 1855 tätigte der Synagogenrat im Hinblick auf die bevorstehende westliche Friedhofserweiterung einen Grundstückszukauf, und zwar erwarb man einen Acker von Marx Oppenheimer, der im Norden an das Friedhofsgelände angrenzte (STA EPP B 206); im Jahre 1870 wurde hier der neue Begräbnisplatz angelegt.

Aus den bereits erwähnten Platznöten dehnte man die ummauerte Fläche nach Westen hin aus, so daß im Jahre 1857 das gesamte Areal des ersten Ankaufs ummauert war - heutiger mittlerer und südlicher Teil. Die Bestattungen erfolgten nun in Anschluß an Grabstein 227 in westliche Richtung. Auch die Belegung im Kinder- und Wöchnerinnenfeld endete im Jahre 1857. In der im Rahmen der allgemeinen Friedhofserweiterung neugeschaffenen Südwestecke errichtete man ein neues Kindergräberfeld, mit dessen Belegung im Jahre 1859 angefangen wurde. Der Grabstein KG 66 aus dem Jahre 1849 stand ursprünglich sicherlich wenige Meter weiter östlich im Kinder- und Wöchnerinnenfeld. Etwas befremden mag die Anordnung im Erweiterungsfeld des alten Begräbnisplatzes, da die Gräberreihen nicht bis zur Mauer durchziehen, sondern bereits nach 6 bis 7 Steinen eine neue Reihe begonnen wurde. Ein möglicher Beweggrund hierfür könnte wiederum in der Rücksichtnahme auf Familienzusammenlegung zu suchen sein, da in Grab 234, mit dem die zweite Reihe begonnen wurde, Zierle Regensburger in unmittelbarer Nähe ihres Mannes Lemle Regensburger (Grabstein 227) die letzte Ruhe fand. Die weiteren Bestattungen folgten dem eingeschlagenen Schema von durchschnittlich 6 Grabsteinen pro Reihe, bevor nach 10 Reihen das letzte Teilstück des alten Begräbnisplatzes belegt wurde.

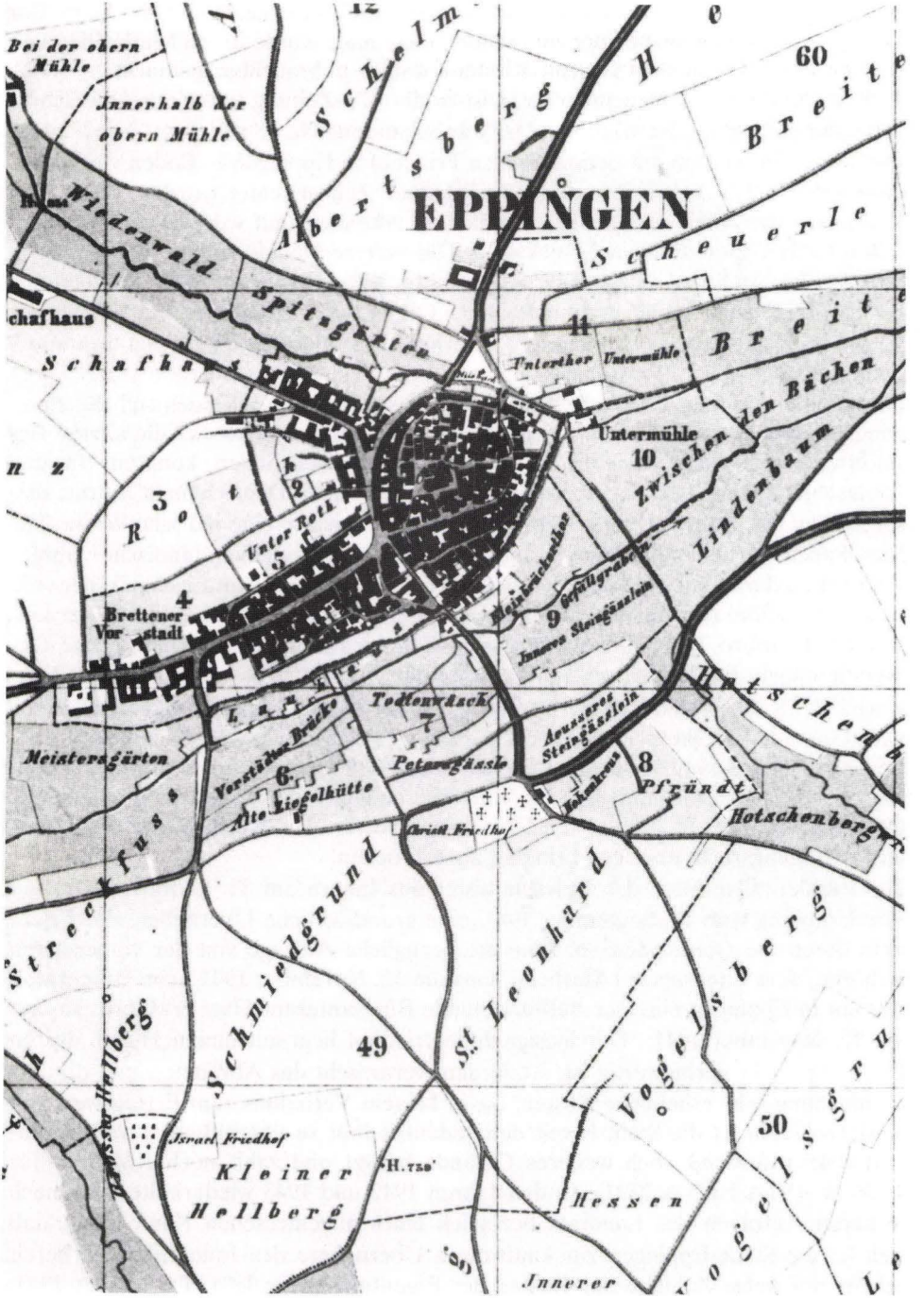
Die Dreiteilung des alten Begräbnisplatzes auf den etappenweisen Ankauf des Friedhofsgeländes zurückzuführen, was plausibel erscheinen mag, scheitert an der



Rekonstruktion von Flächenerweiterung und Belegungsfortgang auf dem jüdischen Friedhof in Eppingen (generalisierendes Konzept)

Unvereinbarkeit der Aktenlage. Die dort angeführten Angaben zu Kaufdatum, Arealgröße und Lage widersprechen sich.
Mit der ersten Erweiterung des alten Begräbnisplatzes war sicherlich auch der Zeitpunkt gekommen, wo man sich dazu entschloß, die bis dahin nummernlosen Grabsteine durchzunumerieren, um so bei der Friedhofsexpansion die Übesichtlichkeit zu bewahren. Diese Annahme geht aus der bereits erwähnten Tatsache hervor, daß im ältesten Gräberfeld die Endsteine jeder Reihe, obwohl sie erst später angefügt worden waren, als zur Reihe zugehörig mitgezählt wurden. Grabstein 227, vom Sterbedatum noch dem ältesten Teil zuzurechnen, wird als erster Grabstein der ersten Erweiterung angesehen. Erst ab Grabstein 228 aus dem Jahre 1857 laufen Sterbedatum und Grabsteinnummer konform. Ob nun das Einmeißeln der Grabsteinnummern genau im Jahre 1857 geschah, entzieht sich unserer Kenntnis. Sicher ist nur, daß es im Zeitraum zwischen 1857 und 1866 durchgeführt wurde, da danach mit der Belegung des dritten Feldes des alten Begräbnisplatzes begonnen wurde und demnach bei späterer Numerierung sicherlich reihenweise, analog dem ersten Feld beide Erweiterungen einschließend, durchgezählt worden wäre.
Die Belegung auf dem alten Begräbnisplatz endet mit Grabstein 321 im Jahre 1870, setzt sich aber im gleichen Jahr auf dem neuen Begräbnisplatz, der nördlichen Friedhofserweiterung, fort. Die Belegung erfolgte hier, an der nördlichen Friedhofsmauer beginnend, von West nach Ost und endet nach 9 Reihen mit Grabstein 665, dem Grab der Mathilde Haber aus Richen, gestorben am 1. Januar 1938. Aus dem Gräberverzeichnis zum Eppinger Friedhof des Reichssippenamtes (RSA 3/779) entnehmen wir, daß noch zwei weitere Beisetzungen stattgefunden haben, die politischen Verhältnisse eine Grabsteinsetzung jedoch vereitelten; lediglich Holztafeln werden an die Verstorbenen erinnert haben. Es handelte sich um Leopold Dreifuß aus Eppingen, gestorben am 30. Mai 1939, und um Rosa Eisemann aus Stebbach, gestorben am 25. März 1940.
Zu Ehren der gefallenen jüdischen Mitbürger errichtete man nach dem 1. Weltkrieg ein Denkmal gegenüber dem Eingangsportal. Im Jahre 1928 erwarb die jüdische Gemeinde im Hinblick auf eine neuerliche Friedhofserweiterung von der Stadt Eppingen einen angrenzenden Acker.
Bemerkenswert mag erscheinen, daß in den Jahren 1819 bis 1869 lediglich zwei Fünftel aller verstorbenen jüdischen Bürger aus Eppingen auf dem hiesigen Friedhof bestattet wurden (GLA KA Abteilung 390, Standesbücher); die übrigen ließen sich auf dem Friedhof ihrer Vorfahren bestatten.
Zieht man ein Resümee aus der Belegungsgeschichte des jüdischen Friedhofs und seiner strukturellen Entwicklung, so mögen die Großstrukturen auf den etappenweisen Zukauf von neuem Gelände zurückzuführen sein, bei den Feinstrukturen, wie beispielsweise die Länge der Grabsteinreihen im alten Begräbnisplatz, läßt sich ein starker Einfluß der Familie Regensburger nicht leugnen. Selbst im neuen Begräbnisplatz macht sich die Sonderstellung der Familie Regensburger bemerkbar: Hier bestattete man Leopold Regensburger (Grabstein 589) in Abweichung von der allgemeinen Belegungsfolge direkt bei seinen Eltern (Grabstein 553).

Schon in den Anfangsjahren des Friedhofs sind Schändungen aufgetreten, wobei aus den Jahren 1828, 1835 und 1839 Beschädigungen an der Eingangstür zu vermelden



Lage des jüdischen Friedhofes in Beziehung zum Stadtgebiet in der Mitte des letzten Jahrhunderts; Quelle: Gemarkungsplan Eppingen 1:10 000 (1868), GLA KA H/Nr.7 (Photo: GLA KA)

waren. In einer Aktennotiz vom 11. März 1835 heißt es hierzu: "Erscheint heute Bär Löb Mayer von hier und bringt vor: Schon einige male wurde durch Muthwillen und Bosheit die Türe an dem israelit. Kirchhof dahier unbrauchbar gemacht ..." (STA EPP A 1950). Am 7. Dezember 1928 ist in der CV-Zeitung unter der Überschrift "Friedhofsschändung Nr. 67, 68 und 69" zur Schändung Nr. 68 zu lesen: "Am 27. oder 28. November wurden auf dem jüdischen Friedhof in Eppingen in Baden vier Steine umgeworfen, die zum Teil erst vor ganz kurzer Zeit errichtet worden waren. Die Fußspuren der Täter waren noch deutlich zu erkennen und wurden von der Gendarmerie in Gipsabdrücken festgehalten. Die weitere Nachforschung nach den Tätern wurde durch das einsetzende Regenwetter erheblich erschwert" (CV-Zeitung, Blätter für Deutschtum und Judentum, Organ des Central-Vereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens e.V., Berlin). Eine Photographie zeigt den angerichteten Schaden.

Die Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wirkte sich auch auf die Belegungsgeschichte des jüdischen Friedhofs sehr nachhaltig aus, so daß die letzten Bestattungen nur unter erheblichen Schwierigkeiten stattfinden konnten. In den "Deutschland-Berichten der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands" ist aus dieser Zeit zu lesen: "In der Stadt Eppingen in Baden verstarb eine jüdische Witwe. Die Nazi-Partei verbot dem Totengräber, das Grab auszuheben. Jüdische Bürger schaufelten daraufhin selbst das Grab. Die Partei verbot nun den Leichenträgern die Beisetzungshilfe. Auf Beschwerde beim Ministerium wurde die Beerdigung der Leiche, die mehrere Tage über die zulässige Zeit hinaus stand, für eine andere Gemeinde angeordnet" (Deutschland-Berichte der Sopade 1934 - 1940, Dritter Jahrgang 1936, S. 29; Frankfurt 1982, 2. Aufl.). Mit der Deportation der badischen Juden nach Gurs am 22. Oktober 1940 endet die Belegungsgeschichte des Friedhofs.

Bereits im Jahre 1939 verlor die Gemeinde das Besitzrecht über den Friedhof, welches per Reichsverordnung an die 'Reichsvereinigung der Juden in Deutschland' übertragen wurde. In den letzten Kriegstagen wurde der 'Reichsfinanzverwaltung' das Verfügungsrecht über den Friedhof zugesprochen.

Per Runderlaß ordnete der Reichsminister des Innern am 31. Oktober 1940, mit Wiederholung vom 12. September 1941, eine grundsätzliche Übernahme der Friedhöfe durch die Gemeinden an. Eine diesbezügliche Anfrage von der vorgesetzten Behörde, dem Landratsamt Sinsheim, ging am 12. November 1941 beim Bürgermeisteramt in Eppingen ein. Der stellvertretende Bürgermeister Hatz erwiderte hierauf am 17. November 1941: "Der hiesige Judenfriedhof liegt auf einem Hügel, dessen Boden nur sehr geringwertig ist. Außerdem verursacht das Abräumen und die Urbarmachung sehr erhebliche Kosten, die in keinem Verhältnis zum Ertragswert stehen. Trotzdem ist die Stadt bereit den Judenfriedhof zu übernehmen, weil sie unmittelbar anstoßend noch weiteres Gelände besitzt und zahlt noch RM 10.-- für 41.06 ar" (STA EPP A 2321). In den Jahren 1942 und 1943 wiederholte Hatz nach weiteren Anfragen des Landrats bezüglich eines angemessenen Kaufpreises, daß sich "... die Stadt Eppingen zur kaufweisen Übernahme des Judenfriedhofs bereit erklärt nur unter Zahlung der Kosten des Eigentumswechsels" (STA EPP A 2321, 19. März 1943). Mit nochmaligem Verweis auf die Minderwertigkeit des Bodens bei ackerbaulicher Nutzung des Friedhofsgeländes und den Kosten, die bei der Urbarmachung entstehen würden, resümiert Hatz: "Daraus geht hervor, daß ein

Kaufpreis nicht gezahlt werden kann" (s.o.). Im April 1944 richtete das Finanzamt Sinsheim eine Anfrage wegen eines verbindlichen Preisangebots an die Gemeinde Eppingen, worin es u.a. heißt: "Der Verkaufswert des gesamten Geländes wird etwa 200 RM und der Wert der vorhandenen Granit und Syenit Steine 1200 RM betragen. Für die im Friedhof befindlichen Grabsteine aus Granit und Syenit hat der Bildhauermeister Karl Schumm in Bitzfeld 1205 RM geboten. Die übrigen geringwertigen oder wertlosen Grabsteine aus Kunststein und Sandstein würden der Gemeinde für ihre eigenen Zwecke (Wegebelag, Randsteine usw.) überlassen werden" (STA EPP A 2321). Bürgermeisterstellvertreter Hatz bot daraufhin einen Kaufpreis von 100 RM an, wobei er zur Bedingung machte, daß der Verkauf der Grabsteine vom Finanzamt Sinsheim getätigt werden sollte. Auch auf wiederholte Nachfrage seitens des Finanzamtes im Februar 1945 blieb Hatz bei seinem Angebot. Das Kriegsende verhinderte schließlich den Verkauf des Friedhofs.

Über das Ausmaß der Friedhofsschändung während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft liegen keine konkreten Daten vor, es ist aber davon auszugehen, daß kein Grabstein mehr an seinem Platz stand und dies schon vor dem Zeitpunkt des Artilleriebeschusses in den letzten Kriegstagen. Ob eine geplante Schändungsaktion von SA-, SS- oder NSDAP-Mitgliedern stattfand, von anderer Seite stark bestritten, ruht ebenfalls im Dunkeln der Geschichte. Zu denken gibt allerdings ein kurzer Schriftwechsel vom September 1945, wo die Gemeinde Gemmingen gleichfalls zu Instandsetzungsarbeiten am jüdischen Friedhof aufgefordert wurde, der Gemminger Bürgermeister sich aber energisch dagegen wehrte, mit der Begründung, kein SA-Mann aus Gemmingen hätte je den Eppinger Friedhof betreten. Im weiteren schreibt Bürgermeister Ernst: "Ich glaube, wenn Sie (Bürgermeister von Eppingen) sich informieren, welche Einheiten zur SA-Standarte Eppingen zählen, dann werden Sie die maßgeblich verantwortlichen Täter an der Zerstörung des dortigen Friedhofs finden" und endet mit der Versicherung "..., daß an der Zerstörung des jüdischen Friedhofs in Eppingen von hiesiger Gemeinde keine Person, ob in der Partei oder Nichtparteimitglied, beteiligt war" (STA EPP A 1951, 29. September 1945). Der Antwortbrief vom Eppinger Bürgermeister Dörr, wo dieser nochmals an die Gemminger Gemeinde den Appell richtete, Leute zur Arbeit auf den Friedhof zu schikken, endet mit dem Satz: "Wenn wir wüßten, wer die Zerstörungen im jüdischen Friedhof vorgenommen hat, hätten wir selbstverständlich diese Personen an erster Stelle beigezogen" (STA EPP A 1951, 29. September 1945).
Die Instandsetzungsarbeiten am jüdischen Friedhof, die auf Anweisung der Militärregierung von Parteigenossen, von SS- und SA-Leuten der ehemaligen NSDAP und auch von Frauenschaftsmitgliedern unentgeltlich zu leisten waren, wurden in der Zeit vom 1. bis 16. Oktober 1945 durchgeführt. Von Eppingen waren daran 85 Männer und 40 Frauen, von den Verbandsgemeinden Mühlbach, Richen, Gemmingen und Stebbach insgesamt 173 Männer und 52 Frauen beteiligt, wobei die betreffenden Personen jeweils zwei Arbeitstage à 8 Stunden abzuleisten hatten. So arbeiteten 14 Tage lang durchschnittlich 37 Männer und an vier Arbeitstagen zusätzlich rund 30 Frauen auf dem Friedhof. In den mehr als 4500 geleisteten Arbeitsstunden wurden wildwucherndes Gestrüpp entfernt, die Grabsteine wieder aufgerichtet, Wege instandgesetzt und Schäden an der Umfassungsmauer behoben. Die Frauen wurden

dazu angehalten, den Flechtenbesatz von den Grabsteinen zu entfernen (STA EPP A 1951). Die Arbeiten wurden vom Eppinger Bildhauer Ludwig Ries beaufsichtigt, der im Zeitraum vom 23. September bis 18. Oktober 1945 124 Arbeitsstunden auf dem Friedhof ableistete. In den Jahren 1947 und 1948 waren die Bildhauer Theodor Dietz aus Kirchardt und abermals Ludwig Ries mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt. Vereinzelt trafen in dieser Zeit Anfragen von jüdischen Bürgern aus dem In- und Ausland beim Bürgermeisteramt ein, die sich über den Zustand von Gräbern ihrer Angehörigen informieren wollten oder die Stadt dazu aufforderten, geschändete Gräber wieder richten zu lassen. Letzteres wurde in der Regel mit Verweis auf die schlechte Finanzlage der Stadt höflich, aber bestimmt abgelehnt. Im April des Jahres 1949 mahnte der Oberrat der Israeliten Badens, bei einer Begehung festgestellte Schäden - mehrere in der Mitte durchgebrochene Grabsteine und fehlendes Schloß am Eingangstor - beheben zu lassen. Im gleichen Jahr ging das Besitzrecht des Friedhofs an die JEWISH RESTITUTION SUCCESSOR ORGANIZATION (IRSO) über, die sich in den Folgejahren regelmäßig nach Zustand und notwendigen Pflegemaßnahmen erkundigte und selbst die Finanzierung größerer Instandsetzungsmaßnahmen übernahm.
Einem 'Kostenanschlag' des Stadtbauamtes vom April 1950 ist zu entnehmen, daß zu diesem Zeitpunkt die Friedhofsmauer noch immer kriegsbedingte Schäden aufwies bzw. durch Frosteinwirkung neue hinzugekommen waren. An Grabsteinen waren neuerlich zehn Stück durch Frosthub umgefallen, weitere 50 Steine dem Umfallen nahe (STA EPP A 1951).
Ein Vorgang aus dem Frühjahr 1950 mag verdeutlichen, daß es der Stadtverwaltung Eppingen nicht immer leichtfiel mit der "moralischen Verpflichtung zur Wiedergutmachung". Bürgermeister Thomä und der Gemeinderat weigerten sich geschlossen, "... 'in dieser Sache (Wiedergutmachung am jüdischen Friedhof) noch weiterhin etwas zu tun', wobei der Gemeinderat aber nachdrücklichst versicherte, daß bei dieser Entscheidung weder rassische noch religiöse oder politische Motive eine Rolle gespielt haben. Es wäre verfehlt, von Antisemitismus im kleinen Städtchen Eppingen zu sprechen ... Als Präzedenzfälle werden die Verpflichtungen der Bezirkssparkasse und der Gemeinde selbst angeführt, wo die Forderungen der IRSO (...) so hoch und ungerechtfertigt seien, daß fortan von einer freiwilligen moralischen Verpflichtung der Gemeinde überhaupt keine Rede mehr sein könne" (Rhein-Neckar-Zeitung, Sinsheim, 31. März 1950: "Wiedergutmachung an israelitischen Friedhöfen. Kein Beispiel für Ungerechtigkeit - man möge die Geste nicht vergessen"). Der Autor dieses Artikels resümiert richtig, wenn er am Ende schreibt: "Moralische Verpflichtungen und sachliche Interessen sollten aber nicht miteinander verquickt oder verwechselt werden ... Es wäre zu bedenken, daß die Schändung der Friedhöfe eine zu offensichtliche und zu kompromittierende Tatsache darstellt, als daß man mit ihrer 'Nichtwiedergutmachung' ein Schulbeispiel schaffen sollte" (s.o.).

In den Folgejahren wurden jährlich kleinere Instandsetzungsarbeiten getätigt, die zur Beseitigung bestehender Schäden oder neu hinzugekommener dienten. Hierunter fielen Reparaturen an der Umfassungsmauer und an Grabsteinen und zusätzlich gärtnerische Maßnahmen. Auf Anweisung der IRSO wurden im Jahre 1959 Bäume eingepflanzt, da der zuvor durchgeführte Kahlschlag ein zu trostloses Bild hinterlas-

sen hatte. Mit dem Grundbucheintrag vom 27. Januar 1961 ging der Besitz des Friedhofs an die Israelitische Religionsgemeinschaft Badens mit Sitz in Karlsruhe über (Oberrat der Israeliten Badens). Ein Großteil der Finanzierung der anfallenden Instandsetzungsarbeiten wurde nun vom Regierungspräsidium Nordbaden übernommen. Im Jahre 1963 zog man neue Wege ein und asphaltierte sie alle. Ein Jahr später äußerte der Oberrat der Israeliten, der nun in regelmäßigen Abständen den Friedhof kontrollierte, sich sehr anerkennend über dessen tadellosen Zustand. Zur Vereinfachung der Friedhofspflege wurden Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre ca. 320 - 350 Grabeinfassungen entfernt, wildwuchernde Vegetation zurückgestutzt und chemisch behandelt, um so ein Weiterwachsen zu unterbinden.
Im Juni 1971 zeigte der Oberrat bei der Stadtverwaltung eine starke Schändung an, bei der mindestens 16 Grabsteine erheblich beschädigt worden waren. Zwei Monate später waren die Schäden behoben und der Oberrat bestätigte, daß der Zustand des neuen Friedhofsteils bestens, der alte Teil jedoch von Unkraut überwuchert sei. In der Folgezeit erhielt der neue Teil sein heutiges Aussehen. Die jährlich anfallenden Kosten für die laufenden Instandsetzungsarbeiten und die gärtnerische Pflege wurden ab 1973 vom Regierungspräsidium Stuttgart übernommen. Die noch geltende Regelung sieht dabei vor, daß 80 % der Kosten vom Land getragen werden, die restlichen 20 % der Stadtkasse zu Lasten fallen.
Anfang Oktober des Jahres 1982 gelangte der Friedhof aufgrund der schlimmsten Schändungsaktion der Nachkriegszeit in die Schlagzeilen der Tagespresse. "Wie die polizeilichen Nachforschungen ergaben, hatten sich fünf junge Männer am 28. September in einer Eppinger Gaststätte getroffen. Nach reichlichem Alkoholgenuß hatten die Männer die Idee, Totenschädel als Nachttischlampe bzw. als Trinkgefäß zu präparieren. Das einzige Mädchen der Clique ... fuhr das Quintett ... zum Judenfriedhof und stand 'Schmiere'. Hier versuchten sie zwei Gräber zu öffnen, um an die Totenschädel zu gelangen. Bei dem harten Boden kamen sie jedoch nur bis in eine Tiefe von 0,40 m und gaben nach dem zweiten Versuch auf. Vermutlich aus Wut über das Mißlingen des Vorhabens zerstörten sie anschließend 50 Grabsteine bzw. Gräber" (Rhein-Neckar-Zeitung, Sinsheim, 21. Oktober 1982: "Staatsschutz griff in Ermittlungen ein: Friedhofsschändung geklärt"). Ein Vierteljahr später ist zur Beurteilung der Vorgänge in der "Allgemeinen jüdische Wochenzeitung" folgendes zu lesen: "Das Bürgermeisteramt von Eppingen sieht in der Friedhofsschändung 'keine antisemitischen Motive', sondern vielmehr Handlungen von betrunkenen und verwahrlosten Jugendlichen. Sämtliche Schäden auf dem Friedhof wurden in der Zwischenzeit durch eine Fachfirma und durch den städtischen Bauhof beseitigt. Der entstandene Sachschaden wird von der Stadt in einem Prozeß eingeklagt. Schulklassen Eppinger Schulen haben sich spontan bereit erklärt, bei der Behebung von Schäden freiwillig mitzuhelfen" (Allgemeine jüdische Wochenzeitung, Nr. 5, 4. Februar 1983, S. 12: "Bürgermeisteramt Eppingen:'keine antisemitischen Motive'", von Adolf Diamant).
Im Zeitraum zwischen 1984 und 1988 wurden die Grabsteine des alten Teils mit stabilen Fundamenten versehen und neu verdübelt. Auch das Eingangsportal und ein Teil der nördlichen Umfassungsmauer bedurften in den letzten Jahren handwerklicher Eingriffe.

Dank des intensiven Einsatzes der Stadtverwaltung Eppingen befindet sich der jüdische Friedhof heute in einem sehr gepflegten Zustand, der die ihm gebührende Achtung und Würdigung zum Ausdruck bringt!

Quellen- und Literaturverzeichnis:

Generallandesarchiv Karlsruhe

GLA KA Abteilung 390, Standesbücher

Stadtarchiv Eppingen

STA EPP A 1950

STA EPP A 1951

STA EPP A 2321

STA EPP B 25 - B 35 (Brandkataster u. Feuerversicherungsbücher)

STA EPP B 206 (Gewährbuch, Bd. 16)

Allgemeine jüdische Wochenzeitung, Nr. 5, 4.02.1983, S. 12: "Bürgermeisteramt Eppingen: 'keine antisemitischen Motive'", von Adolf Diamant

CV-Zeitung, Blätter für Deutschtum und Judentum, Organ des Central-Vereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens e. V., Berlin, 7.12.1928: "Friedhofsschändung Nr. 67, 68 und 69"

Deutschland-Berichte der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (Sopade) 1934 - 1940, Dritter Jahrgang 1936, S. 29; Frankfurt 1982, 2. Auflage

Kiehnle, Edmund (1985): Die Judenschaft in Eppingen und ihre Kultbauten. In: Rund um den Ottilienberg, Bd. 3, S. 146-170, Eppingen

Rhein-Neckar-Zeitung, Sinsheim, 31.03.1950: "Wiedergutmachung an israelitischen Friedhöfen. Kein Beispiel für Ungerechtigkeit - man möge die Geste nicht vergessen"

Rhein-Neckar-Zeitung, Sinsheim, 21.10.1982: "Staatsschutz griff in Ermittlungen ein: Friedhofsschändung geklärt"

Anmerkung 1

Die Rekonstruktion des Flächenankaufs birgt noch folgendes Problem:

Bekannt ist:

- 10.11.1818 Ankauf eines Ackers von 2 Viertel Größe (STA EPP B 195, S. 320); in den Akten des Generallandesarchivs wird bei selbigem Ankauf eine Fläche von 2 1/2 Viertel angegeben (GLA 352/37 Blatt 94)
- 8.06.1855 Ankauf eines Ackers von 1 Viertel Größe (STA EPP B 206, S. 554)
- Atlas der Gemarkung Eppingen 1860 - 1865 (Staatl. Vermessungsamt, Heilbronn); erster Katasterplan überhaupt: hier besitzt der Friedhof bereits seine heutige Größe von ca. 4 1/2 Viertel
- Güterverzeichnis von 1863, Flur-Nr. 6358, israelitischer Friedhof (STA EPP B 89, S. 366); Größe: 1 Morgen 51 Ruthen (altes Maß), 40 ar 59 Meter (neues Maß); d.h. ca. 4 1/2 Viertel.

Aus dieser Aufstellung folgt, daß der Friedhof ab dem Jahre 1860 seine heutige Größe von ca. 4 1/2 Viertel besaß; die Addition der beiden Flächenankäufe ergibt jedoch nur eine Größe von 3 1/2 Viertel. Es fehlt nach dem momentanen Kenntnisstand der Nachweis für den Ankauf einer Fläche von ca. 1 Viertel. Eine Eintragung bzgl. Ankauf einer Ackerfläche dieser Größe ist in den Gewährbüchern der Jahre 1817 bis 1865 (STA EPP B 195 - B 209) nicht zu finden !

Anmerkung 2

Aufgrund der für diese Dokumentation durchgeführten Nachforschungen ergeben sich gegenüber dem Kapitel "Der israelitische Friedhof" des oben zitierten Beitrags von E. Kiehnle folgende Abweichungen:

S. 157 "Vom 1. bis 16. Oktober mußten 40 ehemalige Mitglieder der SA, der SS, der NS-Partei und 40 der Frauenschaft auf dem Friedhof unentgeldlich arbeiten."

Nach Aktenlage STA EPP A 1951 waren es von Eppingen 85 Männer und 40 Frauen und zusätzlich noch eine Vielzahl von Personen aus den Verbandsgemeinden.

S. 159 "Der schmalere südliche Teil ist der älteste, in dessen Osthälfte nur wenige Grabsteine stehen und dessen Westteil ein Kinderfeld darstellt."

Der älteste Friedhofsteil ist der mittlere und südliche Teil der Osthälfte des heutigen Areals, wobei sich im Südostteil das Kinder- und Wöchnerinnenfeld des ältesten Friedhofsareals befindet.

S. 159 "Der älteste Grabstein aus 1824 steht im Südostteil."

Der älteste Grabstein aus dem Jahre 1819 steht ca. in der Mitte des Friedhofs.

S. 159 "Das letzte Begräbnis geschah im Frühjahr 1939."

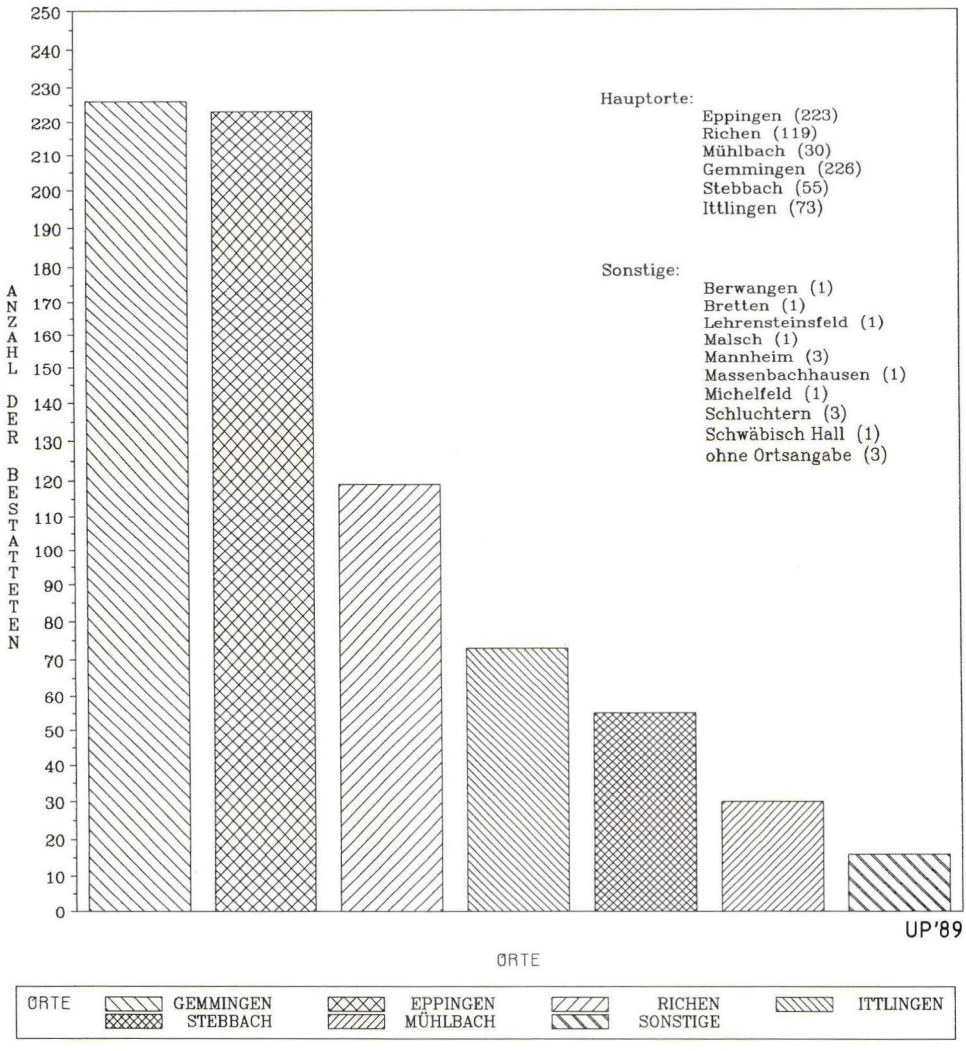
Das letzte Begräbnis fand im März des Jahres 1940 statt: Rosa Eisemann aus Stebbach, gest. am 25. März 1940 (s. RSA-Liste).

Anm. 59 "Der Ersterwerb des Geländes ging abschnittsweise vor sich, denn 1825 verkaufte Max Oppenheimer die Lgb. 6358, ..."

Marx Oppenheimer verkaufte seinen Acker am 8. Juni 1855 (STA EPP B 206); Lgb. 6358 ist die damalige Flurnummer des Friedhofs und nicht die des Oppenheimerschen Ackers.

Anm. 62 "... ergibt sich die eigentliche Friedhofsgröße von 4106 qm; ..."

Friedhofsgröße: 4121 qm (Staatl. Vermessungsamt, Heilbronn).



Belegungsstatistik für den jüdischen Verbandsfriedhof in Eppingen; die Gedenksteine zu Ehren der Gefallenen des 1. Weltkrieges und für die Kinder des Ehepaares Mannasse blieben unberücksichtigt

DOKUMENTATION DER GRABINSCHRIFTEN

Einleitung und Übersetzung von Andreas Gotzmann
Grabsteinaufnahme und Photographien von Ralf Bischoff

Einleitung

Einführend zur Dokumentation der Inschriften des Eppinger Jüdischen Friedhofs seien zum besseren Verständnis einige Erläuterungen gegeben.
Die Aufarbeitung jeder Inschrift durchlief folgende Schritte: Entzifferung der Inschrift, Übersetzung, teilweise eine Überprüfung am Stein selbst und Übertragung der nach dem jüdischen Kalender angegebenen Daten.
Obwohl sich der Eppinger Friedhof insgesamt in einem guten Erhaltungszustand befindet, sind einige Steine zerbrochen, mit Rissen durchzogen oder so weit verwittert, daß der eingeschlagenen Inschrift einzelne Buchstaben oder ganze Textteile fehlen. Ebenso fehlt manchen Steinen die eingepaßte Inschriftplatte.
Neben diesen äußeren Einflüssen erschwert die als Dekor des Steines gedachte Schrift die Lesbarkeit, da ihre kunstvolle Ausformung die Charakteristika einzelner Buchstaben verschwimmen läßt. Dazu trägt die Tatsache bei, daß die Texte zudem von christlichen, des Hebräischen unkundigen Steinmetzen, wahrscheinlich anhand einer Vorlage eingeschlagen wurden. Zusätzlich zu den sprachlichen Besonderheiten der Texte selbst ergeben sich hieraus einige Schwierigkeiten, denen die Übersetzung gerecht werden muß.
Die Texte wurden in zwei Spalten geschrieben, von denen die rechte stets die hebräische und deutsche Inschrift des Steines, die linke die Übersetzung wiedergibt. Soweit es die technischen Möglichkeiten zuließen, wurde der Orginaltext zeilengetreu wiedergegeben. Wo dies nicht möglich war, markiert ein Trennungsstrich das Ende der abgebrochenen Zeile, deren Inhalt also die nächste Zeile mit einschließt.
Leider ermöglichte das hebräische Schreibprogramm es nicht immer, die vielfältigen Besonderheiten der hebräischen Schreibweise wiederzugeben. So wurden hebräischen Abkürzungen in einer üblichen, einheitlichen Weise angegeben. Die vereinzelten Vokalzeichen, Ligaturen und Markierungen von Buchstaben konnten ebenfalls nicht wiedergegeben werden. Auf Besonderheiten wird daher in der Anmerkung hingewiesen. Auch die in den deutschen Texten häufig gebrauchten Verdoppelungszeichen, z.B. der Strich über dem Buchstaben m von Gemingen, konnten nicht entsprechend angegeben werden. Ebenso wie bei Ligaturen wurde hier die Verdoppelung ausgeschrieben.
In der Übersetzung wurde nach Möglichkeit versucht, die sich entsprechenden Zeilen gegenüberzustellen. Reichte die eigentliche Zeile über den Zeilenumbruch hinaus, ist ihr tatsächliches Ende durch einen Schrägstrich gekennzeichnet.

Zerstörte Textteile des hebräischen Orginals sind durch eine leere Klammer angegeben; nur mit Vorbehalt entzifferbare Textteile stehen in der Klammer. Sie geben eine wahrscheinliche Lesart an. In der Übersetzung sind zudem knappe, für das bessere Verständnis nötige Zusätze in Klammern gestellt.
Unter jeder Übersetzung steht die Umrechnung des in der hebräischen Inschrift angegebenen Datums. Nach dem Semikolon folgen nacheinander bewußt knapp gehaltene Anmerkungen zum Text. Die entsprechende Stelle ist durch ein Sternchen gekennzeichnet.
Mit der Übersetzung wurde versucht einen leicht zugänglichen, flüssigen Text zu erstellen, der zugleich die sprachlichen Besonderheiten des hebräischen Orginals erkennen läßt. Mitunter mußten Vereinfachungen in Kauf genommen werden, wodurch sich Eigentümlichkeiten einzelner Texte verschleifen.
Um dem Leser das Verständnis zu erleichtern, wurde auf die Vielzahl der üblichen Abkürzungen verzichtet. Die verwendeten Kürzel sind im Anschluß aufgelistet.

Allgemeines zu den Texten
Üblicherweise gliedert sich der hebräische Text der Eppinger Epitaphe folgendermaßen:
Die Inschrift beginnt meist mit den hebräischen Kürzeln פ"נ oder פ"ט, was als 'Hier ruht' oder 'Hier liegt verborgen' wiederzugeben ist. Danach folgt, meist nach einem Textteil, der Name des Verstorbenen, darauf der Wohnort - in einzelnen Fällen dürfte es auch der Geburtsort sein -, gefolgt von der Angabe des Sterbe- und oft auch des Beerdigungsdatums. Die Inschrift schließt mit dem Kürzel תנצבה ab, der aufgeschlüsselt 'Es sei seine/ihre Seele im Bund des Lebens eingebunden' heißt.
Der über die Angabe der Daten hinausgehende Text ist individueller gestaltet, indem man in knappen Formulierungen die lobenswerten Eigenschaften des Verstorbenen aufzählt, besondere Verdienste nennt und seltener seine Tätigkeit erwähnt.
Der gesamte Text ist in der Mehrzahl aus einzelnen, häufig wiederkehrenden Formulierungen zusammengesetzt, so daß sich ein bruchstückhafter, aufzählender Text ergibt. Etliche der jüngeren Grabsteine tragen, gewöhnlich im Anschluß an die Namensnennung, hiervon deutlich unterschiedene Textteile. Die in blumiger Sprache gehaltenen Texte zeichnen sich oft durch ein Akrostichon aus, wobei die ersten Buchstaben einzelner Worte, meist der Zeilenanfänge, zusammengelesen den Namen des Verstorbenen ergeben. Selten finden sich Reime und Wortspiele.
Inhaltlich ist den Texten, neben Worten der Zuneigung - z.B. das Lieblingskind oder die Geliebte -, eine Charakterisierung des Toten gemein, die bei aller Individualität eine ausgeprägte Typologie vorstellt.
Frauen sind als liebenswert, anmutig, zurückhaltend, züchtig und bescheiden charakterisiert. Zudem als die Krone ihres Mannes, als verständige Wirtschafterin, wacker und tüchtig, untadelig, fromm und voll Würde, geehrt, angesehen, weise und voller Tugenden.
Der Mann ist mit Begriffen wie der ehrenhafte, vertrauenswürdige, tugendhafte, pflichtbewußte, teure, geschätzte, gelehrte, demütige und bescheidene umschrieben.

Es sticht, neben den für die Geschlechterrollen typischen Bezeichnungen, bei Frauen und Männern die Umschreibung ihrer Stellung innerhalb der Gemeinschaft, das Element des Prestiges und der Ehre, hervor.
Ein weiterer gemeinsamer Schwerpunkt aller Epitaphe liegt auf der Betonung der Freigiebigkeit und Mildtätigkeit. Man darf sich diese, besonders bei Frauen ausführlich beschriebene Wohltätigkeit, nicht nur als das Geben von Almosen vorstellen. Ein beträchtlicher Anteil der Gemeindeorganisation bestand aus Bruder- und Schwesternschaften, welche eine Armenkasse unterhielten, für Armenspeisungen, die Verheiratung mittelloser Mädchen, die Unterstützung von Kranken, Waisen und Witwen, bis hin zur Beerdigung der Toten sorgten. Die immer wiederkehrende Hervorhebung solcher Verdienste unterstreicht deren Stellenwert als religiöse Verpflichtungen im Leben des Landjudentums.

Namen
Die Namen der Verstorbenen sind üblicherweise mit dem Patronym, also als 'X, Sohn/Tochter des Y', angegeben.
Bei verheirateten Frauen wird anstellè des Vaternamens der Name des Gatten genannt. Auf manchen Steinen sind beide angegeben.
Eigentümlich ist der in Eppingen vergleichsweise häufige Gebrauch des Metronyms, des Mutternamens. Mögliche Erklärungen bieten die Unklarheit über oder die Verweigerung der Angabe des Vaters. Dies wird jedoch hier ebensowenig der Fall gewesen sein wie ein gesonderter Brauch, der zuweilen dem Mutternamen den Vorzug gibt. Größere Wahrscheinlichkeit besitzt die Erklärung, daß in solchen Fällen nur die Mutter jüdisch war. Für eine überkonfessionelle Ehe spricht auch die Tatsache, daß diese Form der Namensnennung sich im jüngeren Teil des Friedhofes findet.
Einen Wandel der Namensformen finden wir dagegen auch auf anderen Friedhöfen. Während zu Beginn der Belegung die Grabschriften lediglich die hebräische Namensform enthalten, finden sich später Steine, die zusätzlich den Familiennamen angeben und auch solche die den deutschen Namen in einer deutschen Inschrift tragen. In der Folge tendiert die deutsche Inschrift dazu, den hebräischen Text fast vollständig zu ersetzen.
Als Männernamen finden sich, neben biblischen Namen, vielfach auch Umformungen des Jüdisch-Deutschen und Eindeutschungen. Verschliffene jiddische Namensformen sind etwa Mosche-Masus, Meir-Marum oder Phoebus-Fauber-Feis. Manchmal gibt ein Zusatz den im Alltag üblichen Namen an, z.B. 'Moses, genannt Seligmann'.
Als Frauennamen werden traditionell Kosenamen angegeben. Die ursprüngliche Form des Namens ist oft kaum mehr erkennbar. So dürften sich von Esperanza der Name Schprinz, von Freude die Namensformen Fradchen und Fradel ableiten.
Während die hebräische Inschrift den internen, jüdischen Namen erhalten hat, gibt die deutsche Inschrift vielfach einen entsprechenden, als deutsch empfundenen Namen an, etwa durch Eindeutschung, wie Baruch-Benedikt, oder durch ähnlich klingende Namen. Es können auch völlig freigewählte, dem Zeitgeschmack entsprechende Vornamen sein.

Zur Aussprache der Namen läßt sich anhand der unten erläuterten Reichssippenamtsliste folgendes sagen:
Üblich scheint eine dem Dialekt im Eppinger Raum entsprechende Aussprache gewesen zu sein.
Der Diminutiv wird eher als Sarle oder Sorle, denn als Sarele wiedergegeben. Formen wie Fauber (statt des geschriebenen Fojber), Kela (statt des geschriebenen Kejla), Peil (statt des möglichen Feil), Meier (statt Meir), Naftoli, Jizchok oder Masus etc. sind allem Anschein nach typisch. Das in der Übersetzung als Leib wiedergegebene Löb wurde wohl mit einem auf den Umlaut hinzielenden e gesprochen.

Titulaturen

Folgendes sei zu den häufigen Ehrentiteln und Amtsbezeichnungen angemerkt.
Für Männer finden sich folgende Titulaturen:
רב (Raw) - Rabbi, was in etwa dem Ehrentitel des 'Herrn' entspricht.
הכבוד (haKawod) - 'der Verehrte', dies unterstreicht ganz allgemein die Würde des so bezeichneten. Entsprechend ist die Kombination beider Worte ein Zeichen besonderer Ehrerbietung.
הר"ר (haRaw Rabbi) - 'der Herr R.', das zuvor gesagte dürfte auch für diese Verdoppelung zutreffen.
כמר (Kamar, bzw. Kawod Mar Rabbi) - 'der verehrte Herr R.' ist eine häufig gebrauchte Ehrenbezeugung, wobei die beiden letzten Worte dasselbe bedeuten. Daher wurde dies mit 'Herr R.' wiedergegeben.
Explizit mit besonderen Ämtern verknüpft sind folgende Bezeichnungen:
מהר"ר oder מהור"ר (Meharar, bzw. Morenu haRaw Rabbi oder Mehorar, bzw. Morenu haRaw weRabbenu Rabbi) - bezeichnet den Rabbiner und wurde als 'unser Lehrer und Meister, der Herr Rabbiner' wiedergegeben.
חבר (Chawer) - Genosse oder Beisitzer ist eine allgemeine Bezeichnung für einen gelehrten Mann, der ein entsprechendes Ansehen geniest und vielleicht eine Stellung innerhalb der Gemeinde bekleidet.
פרנס ומנהיג (Parnas uManhig) - 'Führer und Leiter' bezeichnet das Amt des Vorsitzenden einer örtlichen Gemeinde.
ש"ץ, bzw. שליח ציבור (Schaliach Zibbur) - bezeichnet das Amt des 'Vorbeters', ebenso wie die Bezeichnugen בעל תפילה und בעל קורא (Baal Tefilla und Baal Kore) - Vorbeter und Vorleser.
שוחט ובודק (Schochet weBodek) - 'Schächter und Beschauer' bezeichnet den Beruf des rituellen Metzgers, der den Speisegesetzen entsprechend schlachtet, das Fleisch auf seine Tauglichkeit untersucht und vorbereitet.
מוהל (Mohel) - das Amt des 'Beschneiders' wird in Eppingen mit "einer der in den Bund (der Beschneidung) einführt" umschrieben.
מלמד (Melamed) - bezeichnet den jüdischen 'Kinderlehrer', der oft zugleich eine Vielzahl untergeordneter kommunaler Funktionen erfüllte.
Die Zugehörigkeit zur Priesterschaft ist mit den Zusätzen הכהן (haCohen) - der Cohen oder כ"ץ (Katz, bzw. Cohen Zedek) - ein gerechter Cohen, im Text als 'Katz', angegeben.

Entsprechend sind die Angehörigen der Leviten als הלוי (haLevi) - der Levi oder סגל (Segal, bzw. Sagan Levija) - Vertreter der Levitenschaft, im Text als 'Segal', bezeichnet.
Die einzigen expliziten Titulaturen für Frauen sind die Bezeichnungen:
מרת (Marat) - 'Frau', was der Bezeichnung Raw oder Mar entspricht und etwa im Sinne von Dame zu verstehen ist.
עקרת הבית (Ekrat haBait) - die 'Hauswirtschafterin' ist wohl den Titulaturen zuzurechnen, da diese Tätigkeit wesentlich umfangreicher war, als das Wort vermuten ließe.
Die Bezeichnung בחור (Bachur) - 'Jüngling' bezieht sich nicht zuerst auf das Alter; dies ist ein terminus technicus für "ledig". Entsprechendes gilt für den Ausdruck בתולה (Betula) - 'Jungfrau'.

Daten
Der jüdische Kalender ist verkürzt gesagt ein Mondkalender mit 12 Monaten, der durch das Einfügen eines weiteren Schaltmonats dem Sonnenkalender angeglichen wird.
Die Monate heißen:

Nissan	fällt etwa auf den	April
Ijar	" "	Mai
Siwan	" "	Juni
Tammus	" "	Juli
Aw (Menachem)	" "	August
Elul	" "	September
Tischri	" "	Oktober
Cheschwan (Marcheschwan)	" "	November
Kislew	" "	Dezember
Tewet	" "	Januar
Schewat	" "	Februar
Adar (Adar I)	" "	März
Adar II (Adar scheni oder Weadar)	=	Schaltmonat

Die wichtigsten Feiertage sind:

Schabbat	Sabbat, Samstag
Rosch haSchana	Neujahr
Jom Kippur	Versöhnungstag
Pessach	Passahfest
Schawuot	Wochenfest
Sukkot	Laubhüttenfest mit Hoschana Rabba, Schemini Azeret und Simchat Thora
Channuka	Tempelweihefest
Purim	Losfest

Die Wochentage werden im Hebräischen lediglich durchgezählt. Der Freitag ist

meist als 'Vorabend des Schabbat' bezeichnet, da nach dem Mondkalender der Tag mit dem Untergehen der Sonne beginnt. Dementsprechend meint z.B. der 'Vorabend des Jom Kippur' nach unserem Kalender den Tag vor Jom Kippur. Auch die Bezeichnung 'in der Dämmerung' bezieht sich folglich auf den vorhergehenden Tag, da die Sonne noch nicht untergegangen ist. Der 'Tag nach einem Fest' wird als Jisru Chag, als Festausgang bezeichnet.
Datiert wird nicht nur nach den Monatstagen, sondern auch nach Festen und besonderen Schabbatot. Einige Male geben die Eppinger Inschriften den Wochenabschnitt an, der am Schabbat gelesen wird. Da die Abschnitte sich in einem jährlichen Zyklus wiederholen, läßt sich auch hieraus das Datum errechnen.
Die Jahreszahl, die bis zur Erschaffung der Welt zurückgerechnet wird, ist meist verkürzt angegeben, indem die Tausender fortgelassen werden. Der Kürzel *ùòî* (Lifrat katan) - 'nach der kleinen Zählung' gibt dies an.
In einem Fall sind die einzelnen Buchstaben des Namens gekennzeichnet, wobei deren Quersumme das Jahresdatum ergibt. Bei einem anderen Stein wurde das Jahresdatum so geschrieben, daß es auch als das Wort Krone gelesen werden kann.
Oft unterscheidet sich das auf dem Grabstein angegebene deutsche Datum um einen halben Tag von dem hebräischen, was aus dem zuvor Erläuterten verständlich wird. Tatsächliche Datierungsfehler sind allgemein sehr häufig. Meist stimmt der angegebene Wochentag nicht, seltener ist der Fehler auch in der Angabe des Jahresdatums zu suchen. Solche Unklarheiten und Fehler sind in der Anmerkung durch das Einfügen eines Doppelpunktes gekennzeichnet, z.B. (gest.: 1.2.1212).

Quellen zur Überprüfung der Namen und Daten

Während bei einem Großteil der jüdischen Friedhöfe in Deutschland die Unterlagen verloren gingen, sind uns in Eppingen zwei Quellen erhalten.
Die wichtigste ist die sogenannte "Reichssippenamtsliste", im Text mit 'RSA' abgekürzt. Dies sind Unterlagen, die im Dritten Reich von den Gemeinden an das Reichssippenamt abgegeben wurden. Die Orginale dieser Unterlagen gingen verloren. Durch eine kurz vor Ende des Krieges begonnene Mikroverfilmung sind etliche Listen erhalten geblieben.
Die Eppinger Belegungsliste (mit dem Kürzel RSA 3/779) ist nahezu vollständig. Verloren ist ein Teil der Auflistung der Kindergräber, die zudem nicht mit Nummern versehen sind. Die RSA-Liste enthält die Grabsteinnummern, den hebräischen Namen des Verstorbenen, dessen Übersetzung oder den Familiennamen und den Herkunftsort. Die Sterbe- und Beerdigungsdaten sind nicht angegeben.
In der Liste sind einige Steine als "fehlend" angegeben, das heißt, daß sie bereits zum Zeitpunkt des Eintrags nicht mehr zu finden waren. Anhand der Erklärungen, die der Liste vorangehen, ist zu entnehmen, daß mit der Aufstellung im Zeitraum zwischen 1905 und 1915 begonnen wurde. Diese Steine sind auch in der Dokumentation als 'fehlend' angegeben; der Name der dort Bestatteten ist unbekannt.
Nun gibt es in der RSA-Liste etliche Steine, die in der Zwischenzeit verloren gingen. Diese sind im Text als 'unauffindbar' aufgeführt; Name und Wohnort wurde nach der RSA-Liste zitiert. Weiterhin enthält die Liste 5 Grabsteine mit dem Hinweis "ohne Nummer", welche sich im Kinder- und Wöchnerinnenfeld befinden. Sie wurden für die Dokumentation mit den Buchstaben A-E gekennzeichnet. Als Beson-

derheit ist zu bemerken, daß für 3 Personen je 2 Grabsteine vorhanden sind (G 190, G 631 und G 651), und ein Gedenkstein für die Kinder des Ehepaares Mannasse (G 628) nach Ende des 2. Weltkrieges errichtet wurde. Bei diesen Sonderfällen wurde die Inventarnummer der Gesamtdokumentation, die im Stadtarchiv Eppingen einzusehen ist, angegeben (STA EPP A 1950/I Kartei-Nr.) und gleichfalls die des Zentralarchivs (ZA.Nr.).

Abschließend sei auf eine weitere Besonderheit der Eppinger Epitaphe hingewiesen. Wie bei anderen Friedhöfen auch, beinhalten eine große Anzahl Inschriften Schreibfehler. Hervorzuheben ist jedoch eine besondere Orthographie, wobei einzelne Worte, bei einigen Steinen die gesamte Inschrift, in einer dem Dialekt und der Aussprache entsprechenden Schreibweise gehalten sind.
Eine andere Auffälligkeit zeigen einige wenige Steine der Kindergräber, die auf der Rückseite den Namen eines anderen Kindes tragen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wurde dieser nachträglich eingeschlagen, da man wegen des Alters wohl keinen Stein setzen mußte, vielleicht auch nicht konnte, und dennoch die Erinnerung bewahren wollte. Das Grab des später verstorbenen Kindes befindet sich demnach entweder gegen die andere Seite des Steines oder eher an einem anderen Ort des besonderen Gräberfeldes.
In gleichem Sinne sei diese Dokumentation ein Denkmal zur Bewahrung und Erneuerung der Erinnerung an die dort Beerdigten und deren Gemeinschaft.

Abkürzungen:

BM	Buch Mose
d.i.	dies ist
ev.	eventuell
gest.	gestorben
hl.	heilige
Katz	ein gerechter Cohen
KG	Kindergrab
n.d.kl.Z.	nach der kleinen Zählung
R.	Rabbi, hier Herr
s.A.	seligen Andenkens
Segal	ein Vertreter der Levitenschaft
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
T.N.Z.B.H.	seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens; ebenso N.T.Z.B.H., T.N.Z.B.H.CH. oder T.Z.B.H.



1



2



3



7

Grabstein 1

Hier ruht,
ein zuverlässiger Mann, Vorstand und Leiter,
der/ auf dem Weg der Rechtschaffenen
wandelte,/ all sein Tun war zur Ehre des
Herrn/ und er hing am lebendigen Gott,/ d.i.
der verehrte Herr R. Isaak, Sohn des
verehrten Herrn/ Masus, s.A., aus der
hl. Gemeinde Eppingen,/ verstorben und
begraben am Di. Erew Jom Kippur, 580
n.d.kl.Z. und seine Seele/ sei eingebunden
im Bund des Lebens

פ"ט
איש נאמן פו"מ אשר
הלך בדרך טובים
כל מעשיו היו לש"ש
ודבק באלהים חיים
ה"ה כהר"ר יצחק ב" כ"ה
מאזוס ד"ל מק"ק עפפינגן
נ"נ ביו" ג עי"כ תק"פ־
ל" ונשמתו
תצבה

(gest. 28.9.1819)

Grabstein 2

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, all ihre Tage
wandelte sie auf dem gerade Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
Pesla, Frau des verehrten Herrn
Gumpel, s.A., aus Mühlbach,
verstorben am hl. Schabbat und begraben am
So. 8. Siwan,
580 n.d.kl.Z., T.Z.B.Z.H.

פ"נ
אשת חיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
פעסלה אשת כמ"
גומפל ד"ל ממילבך
נ" ביו" ש"ק ונ" ביו"־
א ח סיון
תקפ"ל תצבצה

(gest. 20.5.1820)

Grabstein 3

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit
übte sie wie Abigail, all
ihre Tage wandelte sie auf dem geraden
Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,
Sarle, Frau des verehrten Herrn R.
Isaak, s.A., aus Eppingen,
verstorben am So. 4. Elul, 580 n.d.kl.Z.
W.N.T.Z.B.H.

פ"ט
אשת חיל צדקה
עשתה כאביגיל כל
ימיה הלכה בדרך
ישרה מצות ד" שמרה
שרלה אשת כהר"ר
יצחק ד"ל מעפפינגן
נ" ביו" א ד אלול־
תק"פ ל
ונתצבה

(gest.: Mo.14.8.1820)

Grabstein 4 fehlt

Grabstein 5 fehlt

Grabstein 6

Hier ruht,
ein Mann, der auf dem
rechten Weg wandelte und dessen Werke
gewissenhaft waren
und im Dienste Gottes standen,
zur Ehre des Herrn, d.i. der verehrte Herr R.
Levi,/ Sohn des Ascher, s.A., aus Eppingen,/
verstorben am 6. und begraben am Di. 7.
Tewet, 581 n.d.kl.Z./

פ"נ
איש אשר הלך
בדרך הישר ומעש"
היו באמונה שלימ"
ועמדו בעבדת הקד"
לש"ש ה"ה כמר לוי
בר אשר ד"ל מעפינגן
נ" ביו" ו נ" ביו" ג־
דין טבת קפ"א ל

(gest. 11.12.1820)

Grabstein 7

Hier ruht,
ein aufrichtiger Mann, der
auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
nie weicht die Lehre von (seinem) Mund,
Tag und Nacht legt er sie aus,
d.i. der verehrte Herr Oser, Sohn des Herrn
David,/ s.A., aus *Eibingen, verstorben
am hl. Schabbat/ und begraben am So. 12.
Tewet, 581 n.d.kl.Z./

פ"נ
איש הישר אשר
הלך בדרך טובים
לא ימוש תורה מפיה
יום ולילה ידרשה
ה"ה כ"ה עוזר ב"ה דוד
ז"ל *מאייבינגן נ" ביו"־
ש"ק
נ" ביו" א י"ב טבת־
תקפ"א ל

(gest. 16.12.1820; *mit OSB Eubigheim)

Grabstein 8

Hier ruht,
eine tüchtige Frau wie Abigail,
all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden
Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,
ihre Seele stieg in die Höhen auf,
Zerle, Frau des Moses,
aus Michelfeld, verstorben am Di.
Rosch Chodesch Nissan und begraben am Mi.,
581 n.d.kl.Z./

פ"נ
אשת חיל כאבגיל
כל ימיה הלכה בדרך
ישרה מצות ד" שמרה
עלתה נשמתה למרמ"
צערלה אשת משה
ממיכלפעלד נ" ביום ג
ר"ח ניסן ונ" ביו" ד־
תקפ"א ל

(gest. 3.4.1821)

Grabstein 9

Im Jahr 581 n.d.kl.Z.
Hier ruht
eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit
übte sie wie Abigail,
all ihre Tage wandelte sie
auf geradem Weg, die Gebote
des Herrn hütete sie, die Frau, Frau
Feigele, Frau des Vorstehers und Leiters, der
verehrte Herr R./ Ascher, aus der hl.
Gemeinde Eppingen, verstorben am/
( ) und begraben am Vorabend des hl.
Schabbat 1( )/

שנת תקפ"א ל
פ"נ
אשת חיל צדקה
עשתה כאביגיל
כל ימיה הלכה
בדרך ישרה מצות
ד" שמרה האשה מ"
פיגלא אשת פו"מ כמ"
אשר בק"ק עפפינגן נ"־
בי"
( ) ונ" ביום עש"ק י( )

(gest.: 1820-1821)

Grabstein 10 fehlt

Grabstein 11

Aus *Riche
Hier ruht,
ein aufrichtiger Mann, der
auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,/
d.i. der verehrte Herr R. Aron,
Sohn des/ Jekutiel, er ging in seine Welt/
am Di., Vorabend des Jom Kippur, 583
n.d.kl.Z.,/ T.Z.B.H.

*מריכה
פ"נ
איש הישר אשר
הלך בדרך טובים
ה"ה כמר אהרן בר
יקתיאל הלך לעלמו
ביום ג עי"כ תקפ"ג ל
תצבה

(gest. 24.9.1822; *Dialekt)

Grabstein 12 fehlt



8



11



13



14

Grabstein 13

Hier ruht,
ein aufrichtiger Mann, der
auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
d.i. der verehrte *Jehudo, Sohn des
David, s.A., aus Gemmingen,
verstorben und begraben am Di. 19. Tischri,
583 n.d.kl.Z., T.Z.B.H.

פ"נ
איש ישר אשר
הלך בדרך טובי"
ה"ה כ" *יהודא בר
דוד ז"ל מגעמינגן
נו"נ ביו" ג יט תשרי
תקפ"ג ל תצבה

(gest.: Fr.4.10.1822; *Dialekt, lies יהודה)

Grabstein 14

Hier ruht,
eine tüchtige Frau wie Ester und Abigail,
all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden
Weg, die Frau, Frau Zerle,
Frau des verehrten Gerson, aus *Riche,
verstorben am Mi. und begraben am Do. 19.
Tewet, 583 n.d.kl.Z.,
T.Z.B.H.

פ"נ
א"ח כאסתר וכאבגיל
כל ימיה הלכה בדרך
ישרה האשה מ" צרלה
אשת כ" גרשן *מריכה
נ" ביו" ד ונ" ביו"־
ה יט
טבת תקפ"ג ל
תצבה

(gest. 1.1.1823; *Dialekt)

Grabstein 15

Hier ruht,
ein aufrichtiger Mann, der
auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
all sein Tun war zur Ehre des Herrn,
er hing am lebendigen Gott,
d.i. der verehrte Herr Moses,Sohn des
Naftali, Vorbeter und Vertrauensmann
aus Riche, verstorben am Fr. und begraben am
So./ ( )

פ"ט
איש הישר אשר
הלך בדרך טובי"
כל מעשיו היו לש"ש
דבק באלהי" חיים
ה"ה כ"ה משה בר
נפתלי ש"ץ ונאמן
מריכה נ" ביו" ויו־
ונ" ביו" א
( )

(mit RSA משה בר נפתלי-Moses, Sohn des Naftali, aus Richen)

Grabstein 16

Hier ruht,
eine tüchtige Frau wie Ester
und Abigail, all ihre
Tage wandelte sie auf dem geraden
Weg, die Gebote des Herrn
hütete sie, Frau Minkele,
Frau des verehrten Sanwil, aus Richen,
verstorben am Di. und begraben am Mi. 17.
Schewat, 583 n.d.kl.Z.,
T.Z.B.H.

פ"נ
א"ח כאסתר
וכאבגיל כל
ימיה הלכה בדרך
ישרה מצות ד"
שמרה מ" מיקלה
אשת כ" זנוויל מריכ"
נ" ביו" ג ונ" ביום ד־
יז
שבט תקפ"ג ל
תצבה

(gest. 28.1.1823)

Grabstein 17 fehlt

Grabstein 18 fehlt

Grabstein 19

584 n.d.kl.Z.	תקפ"ד ל
Hier ruht,	פ"ט
eine tüchtige Frau, sie war gerecht	אשת חיל *צדקה
wie Abigail, all ihre Tage	כאביגיל כל ימיה
wandelte sie auf dem geraden Weg,	הלכה בדרך ישרה
die Gebote des Herrn hütete sie,	מצות ד" שמרה
die Frau, Frau Glerle,	האשה מ" גלערלה
Frau des verehrten Meir, aus Gemmingen,	אשת כ" מאיר מגעמינגן
verstorben am Mo. und begraben am Di. 17.	נ" בי" ב ונ" בי" ג יד־
Tammus/	תמוז

(gest. 12.7.1824; *oder צדקה עשתה-Wohltätigkeit übte sie)

Grabstein 20

585 n.d.kl.Z.	תקפ"ה ל
Hier ruht,	פ"נ
die weise Frau, ihre Seele	האשה החכמה עלתה
stieg in die Höhen auf, all ihre	נשמתה למרומה כל
Tage wandelte sie auf dem geraden Weg,	ימיה הלכה בדרך ישר"
die Gebote des Herrn hütete sie, die Frau,	מצות ה" שמרה האשה
Frau Sisle, Frau des verehrten Oser, s.A.,	מ" זיסלה אשת כ" עוזר־
aus *Eiwingen, verstorben am So. 20. im Ijar	ד"ל
	*מאייווינגן נ" ביו" א־
	כ באייר

(gest. 8.5.1825; *Eubigheim, s. Stein 7)

Grabstein 21 fehlt

Grabstein 22 fehlt

Grabstein 23

Dies ist der Grabstein der Sarle,	זאת מצבת שרלה
Frau des Pinchas Katz,	אשת פינחס ק"ץ
s.A., aus Stebbach,	ז"ל משטעבבאך
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder	עטרת בעלה ובניה
und ihrer Kindeskinder, die	ובני בניה אשר
eilig in ihre Welt	הלכה לעולמה ברגל
ging, in hohem Alter	אחת בשיבה טובה
und guten Ruf, am Mi.	ובשם טוב ביום ד
4. Nissan, 612 n.d.kl.Z.,	ד ניסן תרי"ב לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Sarah Kahn
von Stebbach
gest. den 24 Merz 1852

(gest. 24.3.1852)



19



20



24



25

Grabstein 24

Hier ruht,	פ"נ
früh und spät (eilte) er zur Lehre	השכים והעריב לתורה
und zum Gebet, sein Namen ist bekannt	ולתפלה שמו נודע
zu Lob und Preis, er ist	לשבח ולתהלה הוא
Simcha, Sohn des Benjamin, sein Andenken sei	שמחה ב" בנימין יז"ל
zum Segen,/ verstorben am Di. 22. Siwan	נפטר ביום ג כב סיון
und begraben am 24., 613	ונקבר ביום כד תרי"ג
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה
aus Gemmingen	מגעממינגען

(gest. 28.6.1853)

Grabstein 25

Meir,	מאיר
Sohn des Benjamin,	בר בנימין
aus Gemmingen, der	מגעממינגען אשר
ein braver und aufrichtiger Mann war,	היה איש תם וישר
er ging in seine Welt in einem guten	הלך לעולמו בשם
Ruf am So. 1. Rosch Chodesch	טוב ביום א א דר"ח
Cheschwan, 615 n.d.kl.Z..	חשון תרט"ו לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 22.10.1854; die Punkte über dem Namen geben das Todesjahr an)

Grabstein 26

Richen,	ריכען
Hier ruht,	פ"נ
ein vertrauenswürdiger Mann, ein Gerechter,	איש אמונים צדיק
aufrecht und rechtschaffen,	ישר ותמים
Samuel, Sohn des Gerson,	שמואל בר גרשון
gestorben greis, in hohem Alter	מת בזקנה ושיבה טו"
am Mo. Rosch Chodesch Aw	ביום ב ר"ח אב
und begraben am Mi. desselben,	ונק" ביום ד בו
615 n.d.kl.Z.,	תרט"ו לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 16.7.1855)

Grabstein 27

Und seine Wohltätigkeit kam vor dich,	והלך לפניך צדקתו
der teure und aufrechte Jüngling,	הבחור ביקר והישר
der Gesegnete unter den Söhnen, Ascher,	הברוך מבנים אשר
Sohn des Jecheskel, aus	בר יחזקאל מן
Ittlingen,	מאיטטלינגען
er ging den Weg alles Irdischen,	הלך בדרך כל האר"
zum Kummer seines Vaters, am	ליגון אבותיו ביום
Mo. 2. Tewet, 617 n.d.kl.Z.,	ב ב טבת תרי"ז ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 29.12.1856; mit RSA ברוך בר אשר-Baruch, Sohn des Ascher; ZA-Nr.349)



26



27



30



31

Grabstein 28
(rechts)

Hier ruht,
eine tüchtige Frau
wie Ester und Abigail,
sie ging in ihre Welt,
die Frau, Frau Rechle,
Frau des verstorbenen, verehrten
Baruch haLevi, verstorben am
Do. 19. Tewet, 586 n.d.kl.Z.,
T.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל
כאסתר וכאבגיל
הלכה לעולמה
האשה מ" רעכלה
אשת המנוח כ"
ברוך הלוי נ" ביו"
ה יט טבת תקפ"ו ל
תצבה

(gest. 29.12.1825)

(links)

Hier ruht,
ein völlig aufrechter Mann,
sein Tun war zur Ehre
des Herrn, d.i. der verehrte Herr R.
Baruch, Sohn des David Segal,
aus Stebbach, verstorben
am Di. und begraben am Do.
17. Tischri, 586
n.d.kl.Z., T.Z.B.H.

פ"נ
איש ישר מכל
מעשיו *היתה לש"
שמים ה"ה כמר
ברוך בר דוד ס"
משטעבאך נפט"
ביום ג ונ" ביו" ה
יז תשרי תקפ"ו
לפק תצבה

(gest. 27.9.1825; *lies היו)

Grabstein 29 fehlt

Grabstein 30

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Hendle,
Frau des verehrten Leib, Mühlbach,
verstorben am Fr. 12. Schewat, 586 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
האשה מ" הענדלא
אשת כ" ליב מילבאך
נ" ביו" ויו יב שבט
תקפ"ו ל
תנצבה

(gest. 20.1.1826)

Grabstein 31

Hier ruht,
eine tüchtige Frau wie Ester
und wie Abigail, ihre Seele ging
in ihre Höhen, die Frau, Frau
Sarle, Frau des verehrten Itzik,
s.A., aus der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben/ am Mi. 20. im (Monat) Adar II,/
586 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"ט
אשת חיל כאסתר
וכאביגיל הלכה נשמ"
למרומה האשה מ"
שרלה אשת כ" ארצק
ד"ל מק"ק עפפינגן נ"
ביו" ד כ באדר שני
תקפ"ו ל תנצבה

(gest. 29.3.1826)

Grabstein 32

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Kela, Frau des
verehrten Herrn R. Aron, aus Richen,
verstorben/ am Do. 28. Adar II, 586
n.d.kl.Z.,/ T.N.Z.B.H.

פ"ט
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
האשה מ" קילא אש"
כמר אהרן מריכן נ"
ביו" ה כח א"ש תקפ"ו ל
תנצבה

(gest. 6.4.1826)

Grabstein 33

Die Jungfrau, Frau
Nendel, Tochter des Ascher,
aus Eppingen, gestorben
am Do. 27. Nissan,
586 n.d.kl.Z.

הבתולה מרת
נענדעל ב" אשר
מעפפינגען מתה
ביום ה כז ניסן
תקפ"ו לפק

(gest. 4.5.1826)

Grabstein 34

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie, die Frau,
Frau Matel, Frau des verehrten Salman,
aus Ittlingen, verstorben am Do.
11. Ijar, 586 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"ט
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה האשה
מ" מאטל אשת כ" זלמן
מאיטלינגן נ" ביום ה
יא אייר תקפ"ו ל תנצבה

(gest. 18.5.1826)

Grabstein 35 fehlt

Grabstein 36

Hier ruht,
eine tüchtige Frau wie Ester
und wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Breinle,
Frau des verehrten Benjamin, s.A.,
aus Gemmingen, verstorben am Mi.
24. Cheschwan, 588 n.d.kl.Z.

פ"ט
אשת חיל כאסתר
וכאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
האשה מ" ברריגלה
אשת כ" בנימן ז"ל
מגעמינגן נ" ביו" ד
ד"ד חשון תקפ"ח ל

(gest. 14.11.1827)



32



33



36



37

Grabstein 37

Hier ruht,	פ"ט
ein aufrechter und zuverlässiger Mann, all	איש ישר ונאמן כל
sein Tun geschah zur Ehre des Herrn,	מעשיו היו לש" שמים
Vorstand und Leiter in der Synagoge, sein	פו"מ ב"ב הכניסת גופו
Leib/ weilt im *Heiligsten und seine Seele/	שוכן *בקדושים ונשמת"
im Paradies, d.i. der verehrte Masus, Sohn	בג"ע ה"ה כ" מאזוס ב"ה
des Herrn/ Isaak, s.A., aus der hl.	יצחק ז"ל מק"ק עפפינגן
Gemeinde Eppingen,/ verstorben am Mo. 27.	נ" ביו" ב כז טבת־
Tewet, (588) n.d.kl.Z.,/	ת(קפ")ח ל
( )	( )

(gest. 14.1.1828; *ev. bei den Märtyrern)

Grabstein 38

Hier ruht,	פ"נ
eine tüchtige Frau wie Ester	אשת חיל כאסתר
und wie Abigail, all ihre Tage	וכאבגיל כל ימיה
wandelte sie auf dem geraden Weg,	הלכה בדרך ישרה
die Gebote des Herrn hütete sie,	מצות ד" שמרה
die Frau, Frau Pesle,	האשה מ" פעסלה
Frau des verehrten Herrn R. Isaak, s.A.,	אשת כמר יצחק ז"ל
aus *Schafflach, verstorben	*משאפלך *נפטר
am Mo. und begraben am Mi. 5. Adar,	ביום ב ונ" ביו" ד ה־
588 n.d.kl.Z., T.Z.B.H.	אדר
	תקפ"ח ל תצבה

(gest. 18.2.1828; *RSA nennt Stebbach, lies "נפטר")

Grabstein 39

Hier ruht,	פ"נ
589 n.d.kl.Z.,	תקפ"ט לפק
( )	( )
( )	(משתפ ין)
Freue dich, Jüngling in deiner Jugend,	שמח בחור בילדותך
in Freude und Jubel (*ruhe) in deinem Grab	בהדוה ורינה *בקרבך־
(nur) kurze/ Zeit, durch das Aufsteigen	בזמן
deiner Verdienste,/ im Kuß entwich seine	קצר בעלת פעולתך
Seele,/ d.i. der Jüngling, Chawer, unser	בנשיקה יצאה נשמתו
Lehrer und Meister, der Herr Rabbiner	ה"ה הב"ח מהור"ר אשר
Ascher,/ Sohn des Moses, s.A., von hier,	בר משה ז"ל מפה עפפינגן
Eppingen,/ verstorben am So. und begraben am	נ" ביו" א ונ" ביו"־
Di. 20. Cheschwan/	ג ך חשון

(gest. 26.10.1828, mit OSB 19.10.1828; *lies בקברך (תנוח)-(ruhe) in deinem Grab)

Grabstein 40

Hier ruht,	פ"נ
die angesehene Frau,	אשה חשובה
die Züchtige und Fromme,	*הצנוה והחסידה
Frau Zipor, Frau des	מ" ציפר אשת
verehrten Salman, aus Ittlingen,	כ" זלמן מאיטלינגן
verstorben und begraben am	*נפטר ונקבר ביו"
Di. 10. Tewet, 588 n.d.kl.Z.,	ג יוד טבת תקפ"ח ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest.: Fr.28.12.1827, oder 587=Di.9.1.1827/ 589=Di.16.12.1828; *lies צנועה, lies נפטרה ונקברה)



38



41



42



47

Grabstein 41

Hier ruht,	פ"נ
eine tüchtige Frau wie Ester	אשת חיל כאסתר
und wie Abigail, all ihre Tage	וכאבגיל כל ימיה
wandelte sie auf dem geraden Weg,	הלכה בדרך ישרה
die Frau, Frau Kasche, Frau des	האשה מ" קשה אשת
verehrten Isaak Arie, von hier, der hl.	כ" יצחק ארי" מפה ק"ק
Gemeinde/ Eppingen, ging in ihre Welt,/	עפפינגן הלכה לעולמה
verstorben und begraben am Mo. 25. Aw, 589	נו"נ ביום ב כה אב־
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	תקפ"ט לפק תנצבה

(gest. 24.8.1829)

Grabstein 42

589 n.d.kl.Z.	תקפ"ט ל
Hier ruht,	פ"נ
freue dich Jüngling in deiner Jugend,	שמח בחור בילדתך
in Freude und Jubel ruhe	בהדוה ורינה תנוח
in deinem Grab, der Jüngling, der verehrte	בקרבך הבחור כ"
Ascher, Sohn des Levi, der von hier	אשר בר לוי א"ה
war, der hl. Gemeinde Eppingen,	מפה ק"ק עפפינגן
verstorben am Di. und begraben am Mi. 18.	נ" ביו" ג ונ" ביו" ד־
Elul/	חי אלול

(gest. 15.9.1829)

Grabstein 43 fehlt

Grabstein 44 fehlt

Grabstein 45

Hier ruht,	פ"נ
ein aufrechter Mann, er wandelte	איש הישר הלך
auf dem Weg der Rechtschaffenen,	בדרך טובים
er hängte all sein Tun	כל מעשיו דבק
an den lebendigen Gott,	באלהים חיים
d.i. der verehrte Herr R. *Jehudo,	ה"ה כמר *יהודא
Sohn des Jakob, s.A.,	בר יעקב ז"ל
aus Mühlbach, verstorben am So.	ממילבך נ" ביו" א
und begraben am Di. 16. Schewat,	ונ" ביו" ג טז שבט
580 n.d.kl.Z.,	תק"פ ל

(gest. 30.1.1820; *Dialekt)

Grabstein 46 fehlt

Grabstein 47

Hier ruht,	פ"נ
eine tüchtige Frau, gerecht war sie	אשת חיל צדקה
wie Ester und Abigail,	כאסתר וכאביגיל
all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden	כל ימיה הלכה בדרך
Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,	ישרה מצות ד" שמרה
die Frau, Frau Gitel, Frau des	האשה מ" גיטל אשת
verehrten Isai, (von) hier, der hl. Gemeinde	כ" ישי פה ק"ק עפפינגן
Eppingen,/ verstorben am hl. Schabbat 9.	נ" ביו" ש"ק טית אלול־
Elul, 581 n.d.kl.Z./	תקפ"א ל

(gest.: Do.6.9.1821 od. Sa.9.Elul,583=16.8.1823, mit OSB 28.8.1830)

Grabstein 48 fehlt

Grabstein 49

Mühlbach,	*מוהלבאך
und es starb Jakob, Sohn des	וימת יעקב בר
Jehuda, ein braver und aufrechter Mann,	יהודה איש תם
er war gottesfürchtig und hielt sich fern	וישר ירא ה" וסור
vom Bösen, am Di. 5.	מרע ביום ג ה
Elul und wurde versammelt zu	אלול ויאסף אל
seinem Volk am Do. 7.	עמיו ביום ה ז
Elul, 604 n.d.kl.Z.,	אלול תר"ד לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Jakob Fleischer

(gest. 20.8.1844; *ו mit Umlaut als ü)

Grabstein 50
(in zwei Teile zerbrochen)

Hier ruht,	פ"נ
ein greiser Mann, satt an Tage,	איש זקן ושבע ימים
93 Jahre alt	בן תשעים ושלש שנים
ging er ins ewige Leben,	הלך לחיי עולמים
---	---
(..a) Chaim, Sohn des Simon,	( )א חיים ב" שמעון
aus Gemmingen,	מגעמינגן
verstorben am Do. 28. Aw,	נפטר ביום ה כח אב
im Jahr 613 n.d.kl.Z.,	בשנת תרי"ג לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 1.9.1853)

Grabstein 51

Hier ruht,	פ"נ
wurde die teure Frau begraben,	נקברה האשה
Bella, Frau des	היקרה בילה אשת
Marum Weil,	מארום ווייל
aus Ittlingen, verstorben	מאיטלינגען נפטרה
am Mi. 17. und begraben	ביום ד יז ונקברה
am Vorabend des hl. Schabbat 19.	בעש"ק יט מרחשון
Marcheschwan,/ im Jahr 615/	בשנת תרט"ו
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה

(gest. 8.11.1854)

Grabstein 52

Hier ruht,	פ"נ
eine teure und auch gepriesene	האשה היקרה וגם
Frau, Frau Hewele,	מפוארה מר" הבלה
Frau des Ascher, aus Richen,	אשת אשר מריכען
die in ihre Welt in	אשר הלכ" לעולמה
gutem Ruf ging am Di. 18.	בשם טוב ביום ג חי
Cheschwan, 616 n.d.kl.Z.,	חשון תרט"ז לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 30.10.1855)



51



52



54



55

Grabstein 53

Der brave und aufrechte Mann,
Jehuda,
Sohn des Kalonimos
Richheimer, aus
Gemmingen,
er ging in gutem Ruf
in seine Welt am Do.
5. Tewet, 617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האיש תם וישר
יהודה
בר קלונימוס
ריכהיימער מן
געממינגען
הלך בשם טוב
לעולמו ביום ה
ה טבת תרי"ז ל
תנצבה

(gest. 1.1.1857)

Grabstein 54

Aus Riche.
Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Breinle

מריכה
פ"נ
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
האשה מ" ברריינלה

Grabstein 55

Der Greis, der verehrte Herr
Simon, Sohn des verehrten Herrn
Zadock, s.A., aus der hl. Gemeinde
Eppingen, verstorben
in gutem Ruf am Fr.
22. Tewet, im Jahr
591 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

הישיש *ב"ה
שמעון בן *ב"ה
צדוק ז"ל מק"ק
עפפינגען נפט"
בש"ט ביום ויו
כב טבת שנ"
תקצ"א לפק
תנצבה

(gest. 7.1.1831; *lies כ"ה)

Grabstein 56

592 n.d.kl.Z.,
Hier ruht,
ein aufrechter Mann unter den Wohltätern,
der auf dem Weg der Rechtschaffenen
wandelte, all sein Tun
tat er mit Können, d.i.
der verehrte Herr R. Masus, Sohn des
Ascher, s.A., von hier, der hl. Gemeinde
Eppingen, verstorben am Di. 13. Tischri

תקצ"ב ל
פ"נ
איש ישר בנדיבי"
אשר הלך בדרך
טובים כל מעשיו
עשה בכושר ה"ה
כמר מאזוס בר
אשר ז"ל מפה ה"ה
עפינגן נ" ביו" ג יג־
תשרי

(gest. 20.9.1831)

Grabstein 57

Hier ruht,
ein aufrechter Mann, der auf
dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
all sein Tun war zur Ehre
des Herrn, d.i. der verehrte Naftali,
Sohn des Ascher, s.A., von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen, verstorben
am So. und begraben am Mo. 5. Tischri,
592 n.d.kl.Z., T.Z.B.Z.H.

פ"נ
איש הישר אשר
הלך בדרך טובי"
כל מעשיו היה לש"
שמים ה"ה כ" נפתלי
בר אשר ז"ל מפה
ק"ק עפפינגען נפט"
ביו" א ונ" ביו" ב־
הי תשרי
תקצ"ב ל תצבצה

Rückseite

H. Lehmann
von Eppingen
gest. 21. Sept.
1831

(gest. 11.9.1831, mit OSB 21.9.1831)

Grabstein 58

Hier ruht,
ein freigiebiger Mann, er wandelte
rechtschaffen/ und sein Tun war durch
Gewissenhaftigkeit/ vollkommen, d.i. der
verehrte Herr R. Jehudo,/ Sohn des Herrn Zwi/
Segal, s.A., von hier, der hl. Gemeinde/
Eppingen, verstorben am Mo. 19./ Tischri, 592
n.d.kl.Z./

פ"נ
איש נדיב הלך בתמי"
ומעשיו היו באמונה
שלמים ה"ה כמר יהודא
ב"ה צבי ס" ד"ל מפה־
ק"ק
עפפינגן נפטר ביו" ב יט
תשרי תקצ"ב ל

(gest. 26.9.1831)

Grabstein 59

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht
wie Ester und wie Abigail,
all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden
Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Frumet, Frau des
verehrten Jakob, s.A., aus Riche,
verstorben am Mi. und begraben am
28.Cheschwan, 592/

פ"נ
אשת חיל צדקה
כאסתר וכאביגיל
כל ימיה הלכה בדרך
ישרה מצות ד" שמרה
האשה מ" פרומט אש"
כ" יעקב ז"ל מריכה
נ" ביו" ד ונ" חך חשון־
תקצ"ב

(gest. 2.11.1831)

Grabstein 60

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit
übte sie wie Abigail, sie ist
die weise Frau, all ihre
Tage wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie, die Frau,
Frau Ester, Frau des verehrten Jechiel,
von hier, der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben am Do./ und begraben am Fr.,
Vorabend des hl. Schabbat, 2. Siwan,
592 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל צדקה
עשתה כאביגיל היא
האשה החכמה כל
ימיה הלכה בדרך ישר"
מצות ד" שמרה האשה
מ" אסתר אשת כ" יחיאל
מפה ק"ק עפינגן נ"־
ביו" ה
ונ" ביו" ויו עש"ק ב־
סיון
תקצ"ב ל תנצבה

(gest.: Mi.30.5.1832)



58



60



61



64

Grabstein 61

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie, (die) Frau,
Frau Rebekka, Frau des Felkel,
aus Stebbach, verstorben am hl. Schabbat und
begraben/ am So. 25. Tischri, 592 n.d.kl.Z.

פ"נ
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ה" שמרה אשה
מ" רבקה אשת כ" פעלקל
משטעבך נ" ביום ש"ק ונ"
ביו" א כה תשרי תקצ"ב ל

(gest. 1.10.1831)

Grabstein 62 fehlt

Grabstein 63 fehlt

Grabstein 64

Dies
ist der Grabstein eines Mannes,
rechtschaffen wandelnd
und Rechtes sprechend,
Abraham, Sohn des verehrten
Aron, s.A., aus dem Dorf
Stebbach, verstorben am hl. Schabbat
und begraben am 28. Schewat, 593 n.d.kl.Z.

זאת
מצבת איש
הולך תמים
ודובר משרים
אברהם ב"ה
אהרן ז"ל מכפר
שטעבאך נ" בש"ק
ונ" ביו" כח שבט תקצ"ג־
ל

(gest. 16.2.1833)

Grabstein 65 fehlt

Grabstein 66

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie, (die) Frau,
Frau Sarle, Frau des
Mordechai, von hier, der hl. Gemeinde
Eppingen, verstorben am Mo.
und begraben am Di. 2. Schewat, 593
n.d.kl.Z.,
T.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה אשה
מרת שרלה אשת
מרדכי מפה ק"ק
עפפינגן *נפטר ביו" ב
ונ" ביו" ג ב שבט־
תקצ"ג ל
תצבה

(gest. 21.1.1833; *lies "נפטר")

Grabstein 67

Hier ruht,
ein Jüngling rechtschaffenen
Wandels, Chaim, Sohn des Isaak,
aus der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben am Do. 8. Nissan
und begraben am Fr., Vorabend des hl.
Schabbat,/ 9. Nissan,/
593 n.d.kl.Z.

פ"נ
הבחור הולך
תמים חיים
בר יצחק
מק"ק עפפינגן
נ" ביו" ה ח ניסן
ונ" ביו" ו עש"ק
טית ניסן
תקצ"ג לפק

(gest. 28.3.1833)

Grabstein 68

Hier ruht,	פ"נ
eine tüchtige Frau, gerecht war sie	אשת חיל צדקה
wie Abigail, all ihre Tage	כאביגיל כל ימיה
wandelte sie auf dem geraden Weg,	הלכה בדרך ישרה
die Gebote des Herrn hütete sie,	מצות ד" שמרה
die Frau, Frau Fradel,	האשה מ" פראדל
Frau des verehrten David, von hier, der hl.	אשת כ" דוד מפה ק"ק
Gemeinde/ Eppingen, verstorben am Di. und	עפפינגן נ" ביו" ג ונ"ר
begraben am Do.,	ביו" ה
593 n.d.kl.Z.	תקצ"ג ל

(gest.: die Angabe des Monats ist nicht ersichtlich, mit OSB den 9.7.1833)

Grabstein 69 fehlt

Grabstein 70

Hier ruht,	פ"נ
eine tüchtige Frau, gerecht war sie	אשת חיל צדקה
wie Abigail, all ihre Tage	כאביגיל כל ימיה
wandelte sie auf dem geraden Weg,	הלכה בדרך ישרה
die Gebote des Herrn hütete sie, die Frau,	מצות ד" שמרה האשה
Frau Chana, Frau des verehrten Levi, von	מ" חנה אשת כ" לוי מפה
hier,/ der hl. Gemeinde Eppingen, verstorben	ק"ק עפפינגען נ" ביום
am/ Vorabend des hl. Schabbat und begraben am	עש"ק ונ" ביום א טית
So. 9./ Tischri, 594 n.d.kl.Z.	תשרי תקצ"ד ל

(gest. 20.9.1833)

Grabstein 71

Hier ruht,	פ"נ
eine tüchtige Frau	אש" חיל
wie Abigail, Frau	כאביגיל מר"
Hefele, Frau des	העפלה אשת
Sanwil, aus Riche, verstorben am	זנול מריכה נ" ביו"
Sa., den hl. Schabbat, und begraben am So.	דין ש"ק ונ" ביו" א
23. Tischri, im Jahr	כג תשרי שנת
594 n.d.kl.Z.	תקצ"ד לפק

(gest. 5.10.1833; Datierung als "Sa., den hl. Schabbat" ist ungewöhnlich)

Grabstein 72

Hier ruht,	פ"נ
ein aufrechter Mann, der auf dem	איש ישר אשר הלך
rechten Weg und (im rechten) *Maß wandelte	בדרך טוב *ובמנה בכל
bei all/ seinen Werken, d.i. der verehrte	מעשיו ה"ה כמר מרים
Herr Marim,/ Sohn des Siser Cohen,/	בר זיסר כהן
aus Gemmingen, verstorben am Vorabend des hl.	מגעממינגן נ" בעש"ק
Schabbat/ und begraben am So. 5. Kislew, 594	ונ" ביו" א ה כסליו ר
n.d.kl.Z./	תקצ"ד ל

(gest. 15.11.1833; *könnte auch als במנח-in Ruhe gelesen werden)



66



71



72



76

Grabstein 73

Hier ruht,	פ"נ
eine tüchtige Frau, Zierde	אשת חיל תפארת
ihres Mannes, d.i. die gottesfürchtige	בע(עלה) ה"ה אשה יראת
Frau, Frau des Aron	אלהים אשת אהרן
Eppinger, aus Stebbach,	עפפינגער משטעבאך
gestorben am 2. Adar	מתה ביום ב אדר
und begraben am 5. Adar,	ונקברת ביום ה אדר
im Jahr 591 n.d.kl.Z.	שנת תקצ"א לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 15.2.1831; auch RSA gibt keinen Vornamen an)

Grabstein 74

Dies	זאת
ist der Grabstein einer tüchtigen Frau	מצבת א"ח
wie Abigail, Frau	כאביגיל מרת
Gitel, Frau des verehrten Herrn	גיטל אשת כ"ה
Moses, aus Richen,	משה מריכען
verstorben am Fr., Vorabend des hl. Schabbat,	נ" ביו" ו עש"ק ונ"ב
und begraben am/ So. 14. Adar I,/	ביו"
594 n.d.kl.Z.	א יד אדר ר"
	תקצ"ד ל

(gest. 23.2.1834)

Grabstein 75

Hier ruht,	פ"נ
eine tüchtige Frau, die all ihre Tage	א"ח צדקה *כאפגיל
gerecht war wie Abigail und auf dem geraden	כל ימה והלכה בדרך
Weg wandelte, die Gebote des Herrn hütete	ישרה מצות ד" שמרה
sie,/ die Frau, Frau *Zliba,/	האשה מ" *צליבה
Frau des verehrten Jakob, aus Riche,	אשת כ" יעקב מריכה
verstorben am Mi. 27. Elul, 594 n.d.kl.Z.	נ" ביו" ד כז אלולב
	תרצ"ד ל

(gest. 1.10.1834; *lies כאביגיל, RSA liest עלופה-Alufa)

Grabstein 76

602 n.d.kl.Z.,	תר"ב לפק
Jakob, Sohn des Naftali,	יעקב בר נפתלי
aus *Riechen, ein braver	*מריעכען איש
und aufrechter Mann, von der Welt	תם וישר נפטר
verstorben am hl. Schabbat	מן העולם ביו" ש"ק
21. und begraben in gutem Ruf	כא ונ" בשם טוב
am Mo. 23. Elul,	ביו" ב כג אלול
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 27.8.1842; *Dialekt)

Grabstein 77

Hier ruht,	פ"נ
die gepriesene Frau,	האשה המפואר"
Krone ihres Gatten und ihrer Kinder,	עטרת בעלה ובניה
Frau Fradel, Frau des	מר" פראדעל אש"
Moses, s.A., aus Richen,	משה ז"ל מריכעץ
die in ihre Welt ging	אשר הלכ" לעולמ"
am Fr. 3. Marcheschwan,	ביום ויו ג מרחשון
614 n.d.kl.Z.,	תרי"ד ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 4.11.1853)

Grabstein 78
(der obere Teil ist abgebrochen)

( )	( )
( ) raffte sie hin,	( )ספה
(sie ruht) mit ihrem Volk, am	( )עמה ביום
Di. 14. Kislew, im Jahr	ג יד כסלו שנת
615 n.d.kl.Z.,	תרט"ו ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 5.12.1854; mit RSA Minkele, Frau des Meier, aus Gemmingen)

Grabstein 79

Jentel,	יענטל
Tochter des	בת
Isai,	ישי
die teure und rechtschaffenen	הבתולה היקרה
Jungfrau, Krone	והתמימה עטרת
ihres Vaters und ihrer Mutter, ihres Bruders	אביה ואמה אחיה
und ihrer Schwestern, von hier, der hl.	ואחיותיה מפ" ק"ק
Gemeinde/ Eppingen,	עפפינגען
sie ging in ihre Welt	הלכה לעולמה
am Fr. 26. Tewet,	ביום ו כו טבת
616 n.d.kl.Z.,	תרט"ז ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה
	Julche Eppinger
	geb. 28. Mai 1840
	gest. 4. Jan. 1856

(gest. 4.1.1856)

Grabstein 80

Deine Ruhe sei vollkommen,	*מנוחדך תהי שלמ"
*dort oben, bei den Engeln der Höhe,	*למעל ממלאכי רומ"
die teure Jungfrau,	הבתולה היקרה
Frau Sische, Tochter des Simon	מר" זיסכה ב" שמעון
Oppenheimer,	אפפענהיימער
aus Gemmingen, gestorben	מגעממינגען מתה
in gutem Ruf am Mo. 29.	בש"ט ביום ב כט
Schewat, 617 n.d.kl.Z.,	שבט תרי"ז לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

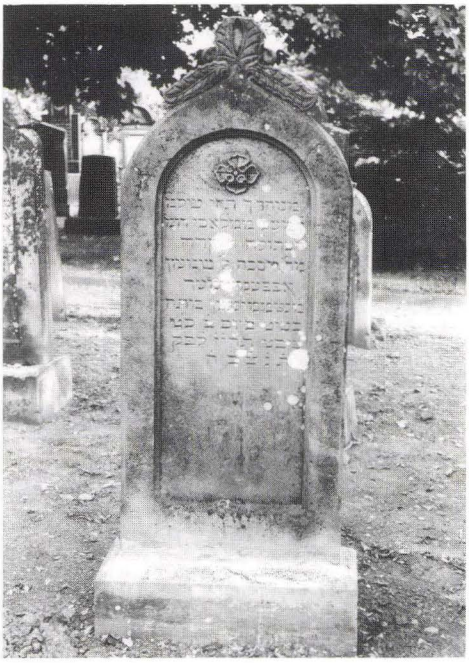
Rückseite

Sophie Oppenheimer

(gest. 23.2.1857; *lies מנוחתך, (s.a.Nr.138 mit ממלכי), weshalb -מ?)



78



80



81



82

Grabstein 81

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie wie
Abigail,/ all ihre Tage wandelte sie auf dem
geraden/ Weg, die Frau, Frau/
*Reisle, Frau des verehrten Chaim,
aus Gemmingen, verstorben
am Do. und begraben am Fr. 13. Tischri,
595 n.d.kl.Z.

פ"נ
א"ח צדקה כאביגיל
כל ימיה הלכה בדרך
ישרה האשה מרת
*רידלה אשת כ" חיים
מגעמינגן נפטר"
ביו" ה ונ" ביו" ויו־
יג תשר"
תקצ"ה ל

(gest.: Mi.15.10.1834; *in RSA als דוזלע-Süsle)

Grabstein 82

Eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit übte
sie wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie, (die) Frau,
Frau Ella, Frau des verehrten Simon,
von hier, der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben/ am Do. 13. Tischri, 594 n.d.kl.Z.

א"ח צדקה *עשה
כאביגיל כל ימי"
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה אשה
מ" עלה אשת כ" שמעו"
מפה ק"ק עפפינגן נ"
ביו" ה יג תשרי תקצ"ד ל

(gest. 26.9.1833; *lies עשתה)

Grabstein 83

Ein Mann, gerade
waren all seine Wege,
Meir, Sohn des Menki,
aus Stebbach, verstorben
( )

איש ישרים
כל דרכיו
מאיר בר מענקי
משטעבאך נ"
( )

Grabstein 84 fehlt

Grabstein 85

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie wie
Abigail,/ all ihre Tage wandelte sie auf dem
geraden/ Weg, die Gebote des Herrn hütete
sie,/ die Frau, Frau Mamel, Frau des/
verehrten Josef, aus Riche, verstorben
am So. 14. Adar,
594 n.d.kl.Z.

פ"נ
א"ח צדקה *כאפגיל
כל ימה הלכה בדרך
ישרה מצות ד" שמרה
האשה מ" מאמל אשת
כ" יוסף מריכה נ"
ביום א יד אדר
תקצ"ד ל

(gest. 23.2.1834)

Grabstein 86

Hier ruht,
ein zuverlässiger Mann,
Samuel, Sohn des
Nathan, aus Stebbach,
verstorben am Mi. und begraben am
Do. 25. Aw,
595 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
איש נאמן
שמואל בר
נתן משטעבאך
נ" ביו" ד ונ" ביום
ה כה אב
תקצ"ה ל
תנצבה

(gest. 19.8.1835)



83



85



86



89

Grabstein 87

Hier ruht,	פ"נ
der teure Greis,	הישיש היקר
die Gebote des Herrn hütete er,	מצות ה" שמר
Aron, Sohn des David,	אהרן בר דוד
aus der hl. Gemeinde Eppingen,	מק"ק עפפינגען
verstorben am hl. Schabbat 26. und begraben	נ" ביו" ש"ק כו ונ"-
am/ So. 27. Tewet,/	ביו"
596 n.d.kl.Z.	א כז טבת
	תקצ"ו ל

(gest. 16.1.1836)

Grabstein 88

Hier ruht,	פ"נ
ein aufrechter Mann, Jakob	איש ישר יעקב
Sohn des Jakob, aus Gemmingen,	בר יעקב מגעמינגן
verstorben am 4. und begraben am Mo.	נ" ביו" *ד(ו) ונ"-
6. Schewat, 596 n.d.kl.Z.,	ביו" ב
T.N.Z.B.H.	ויו שבט תקצ"ו ל
	תנצבה

(gest. 23.1.1836; *ohne ו zu lesen, vermutlich verschlagen)

Grabstein 89

Hier ruht,	פ"ט
die Jungfrau, Frau B=	הבתולה מ" ב
ella, Tochter des verehrten Herrn R. Mas=	ילה בת כמר מאז
us, Eppingen, ver=	וז עפפינגן נפ
storben am So. und begraben	טרה יום א ונקברה
am Mo. 9. Nissan, 5=	יום ב טית ניסן ת
96 n.d.kl.Z.,	קצ"ו לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest.: Sa.26.3.1836)

Grabstein 90

Dies	זאת
ist das Grabmal	מצבת קבורת
einer Frau, Krone	אשה עטרת
ihres Gatten, Frau Reisle,	בעלה מ" ריזלה
Frau des Vorstehers und Leiters, des	א" פו"מ כ" פויבר
verehrten/ *Foiber,/ aus Gemmingen,	מגעמינגן נ" ביו" ג ונ"
verstorben am Di.	ביו" ד יב ניסן תקצ"ו ל
und begraben/ am Mi. 12. Nissan, 596	תנצבה
n.d.kl.Z.,/ T.N.Z.B.H.	

(gest. 29.3.1836; *mit RSA als Fauber)



90



92



94



95

Grabstein 91

Dies
ist der Grabstein einer tüchtigen
Frau rechten Verstandes und guter
Werke, die züchtige Frau,
Frau Sara, Frau des Meir,
aus der hl. Gemeinde Eppingen, verstorben am
Do. und begraben am Fr. 14. Nissan,
596 n.d.kl.Z.

זאת
מצבת אשת
חיל טובת שכל וטוב"
מעשים האש" הצנוע"
מ" שרה אש" מאיר
מק"ק עפפינגען נ" ביו"
ה ונ" ביו" ויו יד ניסן
תקצ"ו ל

(gest. 31.3.1836)

Grabstein 92

Dies
ist das Grabmal einer tüchtigen
Frau, Mutter der Armen, Krone
ihres Gatten und ihrer Kinder, die züchtige
Frau, Frau Libet,
Frau des Meir, Sohn des Menke,
aus Stebbach, verstorben am
Mo. und begraben am Mi. 26. Nissan,
596 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

זאת
מצבת קבורת אשת
חיל אם העניים עטרת
בעלה ובניה האשה
הצנועה מ" ליבעט
אשת מאיר בר מענקה
משטעבאך נ" ביום
ב ונ" ביום ד כו ניסן
תקצ"ו ל תנצבה

(gest. 11.4.1836)

Grabstein 93

Ein Zeugnis
ist dieser Stein, für den, der unter ihm
ruht, der ein zuverlässiger Vorbeter war,
ein Gerechter auf all seinen Wegen und bei
all seinem Tun, der verehrte Herr Arie, Sohn
des/ verehrten Herrn Israel, aus Eppingen,/
verstorben am Mi. und begraben am Do.
27. Nissan,/ 596 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

עדה
המצבה על השוכ"
תחתיה שהיה ש"ץ נאמ"
צדיק בכל דרכיו וכל
מעשיו כ"ה אריה בן
כ"ה ישראל מעפפינגן
נ" ביו" ד ונ" ביו" ה־
כז ניסן
תקצ"ו ל תנצבה

(gest. 13.4.1836)

Grabstein 94

T.N.Z.B.H
Hier ruht,
ein freigiebiger Mann, er wandelte
rechtschaffen,/ seine Wohltätigkeiten waren
gut, dem Ruf/ der Lehre und des Gebets ( )/
*( ) Sanwil, Sohn des
Moses Chaim ( ), verstorben
in gutem Ruf am Mo. 8. Tischri
und begraben am Erew Jom Kippur,
597 n.d.kl.Z.

תנצבה
פ"נ
איש נדיב הלך בתמים
צדקתו היו טובים לקול
תורה ותפילה משנימם
*ומצוי נס זנוויל בר
משה חיים רינה נפטר
בשם טוב ביום ב ח תשרי
ונקבר בערב יום כפור
תקצ"ז לפק

(gest. 19.9.1836; *die Buchstaben stehen sehr gedrängt, ev.: und es gibt ein Zeichen)

Grabstein 95

Hier ruht,	פ"נ
ein aufrechter und zuverlässiger Mann,	איש ישר ונאמן
Ascher, Sohn des Naftali Segal,	אשר בר נפתלי סגל
aus Gemmingen, verstorben	מגעממינגן נפטר
am Di. und begraben am	ביום ג ונקבר ביום
Mi. 26. Tewet, 597	ד דו טבת תקצ"ז
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה

(gest.: Mo.2.1.1837)

Grabstein 96

Dies ist der Stein des Isaak,	זאת מצבת יצחק
Sohn des Simcha, ein aufrechter	בר שמחה איש
Mann aus Gemmingen,	ישר מגעממינגען
verstorben und begraben am Do. 16. Weadar,	נ" ונ" ביו" ה טז ואדר
597 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	תקצ"ז ל תנצבה

(gest. 23.3.1837)

Grabstein 97

Hier ruht,	פ"נ
597,	תרצ"ז
eine tüchtige Frau wie Abigail,	א"ח כאביגיל
Frau Dina, Frau des verehrten Herrn R.	מ" דינה א" כמר
Eisik, Vorsteher und Leiter,	אייזיק פ" ומנהיג
aus Richen, verstorben und begraben am	מריכעז נ" ונ" ביו"
Fr. 24. Menachem,	ויו כד מנחם
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 25.8.1837)

Grabstein 98

Hier ruht,	פ"נ
eine tüchtige Frau wie Abigail,	א"ח כאביגיל
Frau Madel, Frau des	מ" מדעל אשת
David, aus Mühlbach,	דוד ממיהלבאך
verstorben am hl. Schabbat 2. und begraben	נ" ביום ש"ק ב ונ"
am So. 3. Elul,	ביום א ג אלול
597 n.d.kl.Z.,	תקצ"ז ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 2.9.1837)

Grabstein 99
(oberer Teil abgebrochen)

(598 n.d.kl.Z.,)	(תקצ"ח ל)
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(mit RSA ליבעט בת אהרן-Libet, Tochter des Aron)

Grabstein 100 fehlt

Grabstein 101 fehlt

Grabstein 102

Hier ruht,	פ"נ
eine züchtige Frau, Frau	האשה הצנועה מ"
Hine, Frau des Hone, aus	הינה אש" הונה מן
Gemmingen, verstorben am	געממינגען נ" ביום
Mo. Rosch Chodesch und begraben in gutem Ruf	ב ר"ח ונ" בשם טוב
am Mi. 3. Nissan, im Jahr	ביו" ד ג ניסן בשנת
5600 nach der Schöpfung der Welt,	התת"ר לב"ע
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest.: Sa.4.4.1840)

Grabstein 103

Hier ruht,	פ"ט
598,	תקצ"ח
eine tüchtige Frau wie Abigail, Frau	א"ח כאביגיל מ"
Gitel, Frau des verehrten Herrn Jidl	גיטעל אש" כ"ה יידל
Segal, aus der hl. Gemeinde Eppingen,	סג"ל מק"ק עפפינגען
verstorben am Di. und begraben in gutem Ruf	נ" ביו" ג ונ" בשם טוב
am Mi. 28. Ijar,	ביו" ד כח אייר
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 22.5.1838)

Grabstein 104

Isaak, Sohn des Benjamin,	יצחק בר בנימין
ein braver und aufrechter Mann	איש תם וישר
aus Gemmingen, verstorben	מגעממינגען נפ"
am Fr. und begraben in gutem Ruf	ביו" ויו ונ" בש"ט
am So., Vorabend von Sukkot,	ביום א ע" סכות
im Jahr 603 n.d.kl.Z.,	בשנת תר"ג ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 16.9.1842)

Grabstein 105

Ester,	אסתר
Frau des Aron, s.A.,	אשת אהרן ז"ל
aus Ittlingen, Mutter	מאיטטלינגען אם
der Elenden und der Waisen,	האביונים והיתומי"
Krone ihres Gatten und ihrer Kinder,	עטרת בעלה ובניה
ging sie in ihre Welt	הלכה לעולמה
am Mo. 20. Cheschwan,	ביום ב כ חשון
614 n.d.kl.Z.,	תרי"ד לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 21.11.1853)



96



104



105



108

Grabstein 106

Die teure
und züchtige Frau,
Frau Hindel,
Frau des Moses (Segal),
aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am
Do. 28. Tewet,
615 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה
היקרה הצנוע"
מרת הינדעל
אשת משה (סג"ל)
מגעממינגען
נ" בש"ט ביום
ה כח טבת
תרט"ו ל
תנצבה

(gest. 18.1.1855)

Grabstein 107

Hier ruht,
eine teure Frau,
Frau Blimle,
Frau des Elieser Segal,
aus Stebbach, verstorben in gutem
Ruf am 8.
Nissan, 616 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
מרת בלימלה
אשת אליעזר סג"ל
משטעבבאך נ" בשם
טוב ביום ח
ניסן תרט"ז לפק
תנצבה

(gest. 13.4.1856)

Grabstein 108

Die teure und
züchtige Frau, Frau Sarle,
Frau des Josef, aus Gemmingen,
sie ging in ihre Welt in gutem Ruf
am hl. Schabbat 18. Adar,
617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה
והצנועה מר" שרלה
אשת יוסף מגעממינגען
הלכה לעולמה בשם טו"
ביום ש"ק יח אדר
תרי"ז לפק
תנצבה

(gest. 14.3.1857)

Grabstein 109
(oberer Teil abgebrochen)

( )
Frau Hindel, Frau des Chaim,
s.A., aus Eppingen, verstorben
am Di. 28. Adar

( )
מ" הינדעל א" חיים
ז"ל מעפפינגען נפ"
ביו" ג כח אדר

(gest.: mit OSB den 28.3.1854)

Grabstein 110

Im Jahr 615 n.d.kl.Z.,
am So. 29. Nissan
ging in ihre Welt
in gutem Ruf, die
teure und gepriesene Frau,
Frau Zerle,
Frau des Levi, aus der hl. Gemeinde
Eppingen,
T.N.Z.B.H

בשנת תרט"ו ל
ביום א כח ניסן
הלכה לעולמה
בשם טוב האשה
היקרה *והמפאר
מרת צערלה
אשת לוי מק"ק
עפפינגען
תנצבה

(gest.: Mo.16.4.1855, mit OSB 18.3.1855; *lies "והמפואר")



110



111



112



116

Grabstein 111

Hier ruht,
die angesehene und züchtige Frau,
*Miriam, Frau des Moses Wimpfheimer,
aus Ittlingen, verstorben am hl. Schabbat 23.
und begraben am Mo. 25. Tammus 6=
16 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H. Amen

פ"נ
האשה חשובה והצנועה
*מרים אשת משה־
ווימפפהיימר
מאיטטלנגעזן נפטרה בי"־
ש"ק כג
ונקברה ביום ב כה תמוז־
תר
ט"ז לפק תנצבה א

(gest. 26.7.1856; *die Schreibweise מרים gilt für Männer und Frauen: Bei Frauen sei weiter Miriam, bei Männern Marim angenommen)

Grabstein 112

Der brave und aufrechte Mann,
Abraham, Sohn des David Segal,
aus Eppingen,
ging in seine Welt in gutem Ruf
am Mo. 20. Adar, im Jahr
617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האיש התם והישר
אברהם בר דויד סג"ל
מעפפינגען
הלך לעולמו בש"ט
ביום ב כ אדר שנת
תרי"ז לפק
תנצבה

(gest. 16.3.1857)

Grabstein 113

Hier ruht,
die züchtige Frau,
Frau Channa, Frau des Jehuda
Segal, aus
Gemmingen,
( )

פ"ט
האשה הצנועה
מ" חנה א" יהודה
סג"ל מגעמינגען
( )

Grabstein 114

Er weilt im höchsten Hort,
ein tüchtiger Mann, zahlreich sind seine
Werke,/ Isaak, Sohn des Ascher, Vorsteher und
Leiter,/ aus Richen, verstorben am Di. und
begraben/ am Mi. Rosch Chodesch Tammus,/
im Jahr 599, n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

יושב בסתר עליון
איש חיל רב פעלים
יצחק בר אשר פר"מ
מריכען נ" ביום ג־
ונקב"
ביום ד ר"ח תמוז
בשנת תקצ"ט ל
*תנצרה

(gest. 11.6.1839; *lies תנצבה)

Grabstein 115

Die Töchter Israels
klagen über die züchtige
Jungfrau, Frau Hindel,
Tocher des verehrten Moses, s.A.,
aus Richen, verstorben am Sa. und begraben
am Mo. 23. Elul,
599 n.d.kl.Z.

בנות ישראל
תקוננה על הבתולה
הצנועה מ" הינדעל
בת כה"ר משה ז"ל
מריכען נ" ביו" א ונ"
ביו" ב כג אלול
תקצ"ט ל

(gest. 1.9.1839)

Grabstein 116

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann,
Gerson, Sohn des Naftali,
aus Richen, verstorben am Di. und begraben
in gutem Ruf am
Do. 12. Tewet, 600 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר
גרשון בר נפתלי
מריכעז נ" ביו" ג ונ"
בשם טוב ביום
ה יב טבת ת"ר ל
תנצבה

(gest. 17.12.1839)

Grabstein 117

Dies ist der Grabstein
des Meir, Sohn des Abraham
Jehuda, ein braver und aufrechter Mann,
aus der hl. Gemeinde Eppingen, verstorben am
Mi. und begraben in gutem Ruf am
Do. 9. Adar, 600 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

זאת מצבת
מאיר בר אברהם
יהודה איש תם וישר
מק"ק עפפינגען נ" ביו"
ד ונ" בשם טוב ביו"
ה ט אדר ת"ר ל
תנצבה

(gest. 12.2.1840)

Grabstein 118

Hier ruht,
Aron, Sohn des Josef, ein braver
und aufrechter Mann aus Riechen,
verstorben am Di. und begraben in gutem Ruf
zu seinen Vätern am Mi.
5. Nissan, im Jahr Fünf=
tausend und Sechshundert
seit der Erschaffung der Welt, T.N.Z.B.H.

פ"נ
אהרן בר יוסף איש
תם וישר מריעכעז
נ" ביום ג ונ" בשם טוב
אל אבותיו ביום ד
ה ניסן בשנת חמשת
אלפי" ושש מאות
לב"ע תנצבה

(gest. 7.4.1840)

Grabstein 119 fehlt

Grabstein 120

Hier ruht,
eine wichtige Frau, Frau Sarle,
Frau des Baruch Katz,
aus Gemmingen, verstorben
am 7. Tag von Pessach
und begraben am Mi. 23. Nissan,
601 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה חשובה מרת שרלה
אשת ברוך *ק"ץ
מגעמינגען *נפטר
יום שביעי של פסח
*ונקפר יום ד כג-
ניסן
תר"א לפק
תנצבה

(gest. 12.4.1841; *lies כ"ץ, נפטר", ונקבר")

Grabstein 121

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Miriam,
Frau des Marum,
aus Ittlingen, verstorben
in gutem Ruf am So.
12. Elul, 601

פ"נ
האשה היק"
מרת מרים
אשת מרום
מאיטלינגן נ"
בש"ט ביום א
יב אלול תר"א

(gest. 29.8.1841)

Grabstein 122

Im Jahr 601,	שנת תר"א
dies ist der Grabstein	זאת מצבת
einer tüchtigen Frau, Krone ihres Mannes	א"ח עטרת בעלה
und ihrer Kinder, all ihre Tage wandelte	ובניה כל ימיה הלכה
sie auf dem geraden Weg, Frau Peile,	בדרך ישרה מ" פיילה
Frau des Moses, aus Riechen,	אש" משה מריעכען
verstorben am Di. und begraben am Mi. 22.	נ" ביו" ג ונ" ביו" ד־
Elul,/	כב אלול
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 7.9.1841)

Grabstein 123
(links)

Hier ruht,	פ"נ
die Jungfrau Sarle,	הבתולה שרלה
Tochter des verehrten Masus,	בת כ" מאזוס
aus Eppingen,	מעפפינגען
verstorben in gutem	נפטרת בשם
Ruf am Do. 6.	טוב יום ה ויו
Marcheschwan,	מרחשון
602 n.d.kl.Z.,	תר"ב לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Sarle, Tochter des verehrten	שרלה ב" כ"
Masus Flehinger,	מאזוס פלעהינגר
aus Eppingen	מעפפינגן

(gest. 21.10.1841)

(rechts)

Hier ruht,	פ"נ
der Jüngling Jokew,	ב"ח יוקב
Sohn des verehrten Masus	בן כ" מאזוס
Flegenheimer,	פלעגענהיימער
aus Eppingen,	מעפפינגען
verstorben in gutem	נפטר בשם
Ruf am Do. 5.	טוב יום ה ה
Kislew, 602 n.d.kl.Z.,	כסלו תר"ב לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Jokew, Sohn des verehrten Masus	יוקב בן כ" מאזוס
Flegenheimer,	פלעגענהיימר
aus Eppingen	מעפפינגן

(gest. 18.11.1841)



117



122



123



128

Grabstein 124

602 n.d.kl.Z.,
und er wurde müde und starb, Benjamin, Sohn
des/ Jakob Moses, aus Riechen,/
ein gerechter und aufrechter Mann, am
So. und wird versammelt zu seinem Volk, greis
und gesättigt, in gutem Ruf am Mo. 9.
Kislew, T.N.Z.B.H.

תר"ב לפק
ויגוע וימת בנימן בר
יעקב משה מריעכען
איש צדיק וישר ביום
א ויאסף אל עמיו זקן
ושבע בש"ט ביום ב ט
כסליו תנצבה

(gest. 21.11.1841)

Grabstein 125 fehlt

Grabstein 126 fehlt

Grabstein 127

Die teure Frau,
Krone des Gatten und ihrer Kinder,
Frau Chaile, Frau des
Simon, aus Eppingen,
verstorben am So. 19. und begraben
am Mo. 20. Schewat,
602 n.d.kl.Z.

האשה היקרה
עטרת בעל ובני"
מ" חיילה אש"
שמעון מעפפינג"
נ" ביום א יט ונ"
ביום ב כ שבט
תר"ב ל

(gest. 30.1.1842)

Grabstein 128

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, Josef,
Sohn des Moses Haber,
aus Richen, der in seine Welt
in gutem Ruf ging am
Fr. 3. Adar, 602 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.
Es sei dein Anteil im Paradies
wie der Anteil Josefs, des Gerechten

פ"נ
איש תם וישר יוסף
בר משה האבער
מריכען אשר הלך
לעולמו בש"ט ביום
ו ג אדר תר"ב לפק
תנצבה
יהי חלקך בגן עדן
כחלק יוסף הצדיק

Rückseite

Denkmal
kindlicher Liebe
Hier ruht
sanft in Frieden
Joseph Haber
von Richen
gest. im März
1841

(gest.: So.13.2.1842, vergl. auch das Datum der Rückseite)

Grabstein 129

Dies ist der Grabstein einer tüchtigen Frau
wie Abigail, Frau Etel,
Frau des Kaufmann
Leib, aus Gemmingen,
verstorben am Fr. und begraben am So. 2.
Nissan, 602 n.d.kl.Z.

זאת מצבת א"ח
כאביגיל מ" עטעל
אש" קויפמאן
ליב מגעממינגען
נ" ביו" ו ונ" ביו" א ב
ניסן תר"ב לפק

(gest. 11.3.1842)

Grabstein 130

602 n.d.kl.Z.,	תר"ב לפק
Masus, Sohn des Mahrum,	מאזוס בר מהרם
ein braver und aufrechter Mann aus	איש תם וישר מן
Ittlingen, verstorben am	איטטלינגען נ" ביום
Mi. 24. und begraben am Do. 25.	ד כד ונ" ביום ה כה
im Monat Ijar,	בחודש אייר
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 4.5.1842)

Grabstein 131

Hier ruht,	פ"נ
die Jungfrau Lea,	הבתולה לאה
Tochter des Moses	בת *מאזעס
Flegenheimer	פלעגענהיימער
aus Eppingen, verstorben	מעפפינגען נפטרת
in gutem Ruf am Mo. 19.	בשם טוב יום ב יט
Tammus, 602 n.d.kl.Z.,	תמוז תר"ב לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 27.6.1842; *die Orthographie folgt dem Dialekt: statt משה)

Grabstein 132

Hier ruht,	פ"נ
die aufrechte und angenehme Frau,	אשה ישרה ונעימה
sie wandelte auf rechtschaffenem Weg,	הלכה בדרך תמימה
d.i. Frau Sarche, Frau des	ה"ה מרת שרכה אשת
verehrten Herrn R. Jakob, s.A., aus	כמר יעקב ז"ל מגמינגן
Gemmingen,/ verstorben am hl. Schabbat/	נפטרה ביום שבת קדש
16. Kislew, 603	טז כסלו תר"ג
und begraben am Mo. 18. desselben,	*ונקברם ביום ב יח בו
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 19.11.1842; *lies ונקברה)

Grabstein 133

Isaak, Sohn des Benjamin,	יצחק בר בנימין
ein braver und aufrechter Mann, aus	איש תם וישר מן
Gemmingen, verstorben am	געממינגען נ" ביום
Di. 15. und begraben am Mi. 16.	ג טו ונ" ביו" ד טז
Schewat, 603 n.d.kl.Z.,	*עבט תר"ג לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest.: Mo.16.1.1843; *lies שבט)

Grabstein 134

Die angesehene und züchtige	האשה החשובה
Frau, Frau Madel,	והצנועה מ" מאדל
Frau des Ascher Segal, aus	א" אשר סג"ל מן
Gemmingen, verstorben am	געממינגען נ" ביום
hl. Schabbat und begraben am So. 19.	ש"ק ונ" ביו" א יט
Adar, 603 n.d.kl.Z.	אדר תר"ג לפק

(gest. 19.2.1843)

Grabstein 135

Hier ruht,	פ"נ
die teure Frau,	האשה היקרה
Frau Fradel, Frau des	מ" פראדעל אש"
Josef Rothschild,	יוסף ראטהשילד
aus Gemmingen, verstorben	מגעממינגען נפ"
am Mi. 3. Tischri,	ביום ד ג תשרי
604 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	תר"ד ל תנצבה

(gest. 27.9.1843)

Grabstein 136
unauffindbarer Stein
(mit RSA יוסף בר יצחק-Josef, Sohn des Isaak, aus Eppingen)

Grabstein 137

Der Jüngling Elieser,	הבחור אליעד"
Sohn des Naftali, aus	בר נפתלי מן
Eppingen, verstorben am	עפפינגען נ" ביום
Fr. 10. Cheschwan,	ויו יוד חשון
604 n.d.kl.Z.	תר"ד ל

(gest. 3.11.1843)

Grabstein 138

Deine Ruhe sei vollkommen,	תהי מנוחתך שלמה
*dort oben, bei den Engeln der Höhe,	*למעל ממלאכי רומה
der brave und aufrechte Mann,	האיש התם והישר
Jakob Meir, Sohn des Ascher,	יעקב מאיר בר אשר
von hier, der hl. Gemeinde Eppingen,	מפה ק"ק עפפינגען
verstorben in gutem Ruf zum Kummer	נפטר בשם טוב ליגון
seiner Frau und seiner Kinder und all seiner	אשתו ובניו וכל קרוביו
Verwandten/ am hl. Schabbat 14.	ביום שבת קודש יד
Tewet, 604 n.d.kl.Z.,	טבת תר"ד לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 6.1.1844; *s.a.Nr.80, jedoch weshalb -מ?)

Grabstein 139

(Pel)kel	(פעל)קל
(aus) Gemmingen,	(מ)געממינגען
verstorben am So. 26.	נפ" יום א כו
Adar, 604 n.d.kl.Z.,	אדר תר"ד לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 17.3.1844; mit RSA רבקה אשת פעלקל-Rebekka, Frau des Pelkel)

Grabstein 140

Die teure Frau,	האשה היקר"
Frau Fradel,	מ" פראדעל
Frau des Moses Chaim,	א" משה חיים
aus Riechen, verstorben am	מריעכען נ" ביו"
hl. Schabbat 16. Elul,	ש"ק טז אלול
604 n.d.kl.Z.	תר"ד ל

(gest. 31.8.1844)



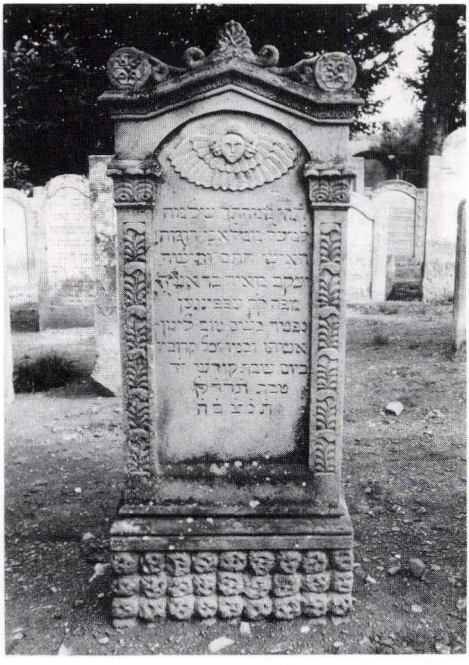
130



132



135



138

Grabstein 141
(nur noch der Sockel vorhanden)

(mit RSA לוי בר אברהם יהודה-Levi, Sohn des Abraham Jehuda, aus Eppingen, mit OSB gest. 21.11.1844)

Grabstein 142 fehlt

Grabstein 143 fehlt

Grabstein 144 fehlt

Grabstein 145

Die teure Frau,
Frau Bella, Frau des
Levi, aus Eppingen,
verstorben am Fr. 25. und begraben am
So. 27. Kislew, 605 n.d.kl.Z.

האשה היקרה
מ" בילא אשת
לוי מעפפינגען
נ" ביו" ויו כה ונ"—
ביו"
א כז כסליו תר"ה ל

(gest. 6.12.1844)

Grabstein 146
unauffindbarer Stein

(mit RSA גרשן בר אהרן משה-Gerson, Sohn des Aron Moses, aus Richen)

Grabstein 147

( )teure
( )
Se(ele)
Wohl(tätigkeit, d.)i. Moses,
(Sohn des) Elieser ( )

-Hier ruet -1846-
Moses Marschall
(von) Mals(ch)
ש(י)ב( )יק"
(הו)
נש(מ)
צ(דקה ה")ה משה
(בר) אליעזר (שו)

(gest.: 1846)

Grabstein 148

Hier ruht,
eine angesehene Frau,
Frau Rebekka Hefele,
Frau des verehrten Herrn R. Jakob,
aus Mühlbach, von der Welt
verstorben am
Do. 4. Weadar und begraben
am Fr. 5., Vorabend des Schabbat, 605
n.d.kl.Z./
T.N.Z.B.H.

פ"נ
*אישה חשובה
מרת רבקה העפילה
אשת כמר יעקב
ממוהלבאך *נפטר
מין *העולים יום
ה ד ואדר *ונקבר
ביום ו ה ע"ש תר"ה לפק
תנצבה

Rückseite

Rifka Helena Fleischer

(gest.13.3.1845; *lies אשה, "נפטר, העולם, "ונקבר)



147



148



149



150

Grabstein 149

Der verehrte Herr Abraham Ascher, Sohn
unseres/ Lehrers und Meisters, des Herrn
Rabbiners Jakob, aus Eppingen,/
ein vertrauenswürdiger Mann, der den geraden
Weg ging,/ gerecht auf all seinen Wegen und
fromm/ in all seinem Tun, nach der Lehre des
Herrn/ begehrte ihn und über seiner Lehre
sann/ er all seine Tage, verstorben am hl.
Schabbat und begraben/
mit großer Ehre am Mo. 8.
Weadar, 605 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

כ"ה אברהם אשר בן
מהור"ר יעקב מעפפינגען
איש אמונים הלך *נחכות
צדיק בכל דרכיו וחסיד
בכל מעשיו בתורת ה"
חפצו ובתורתו הגה כל
ימיו נ" ביום ש"ק ויו־
נ"
בכבוד גדול ביום ב ח
ואדר תר"ה לפק
תנצבה

(gest. 15.3.1845, mit OSB 16.3.1845; *lies נכחות)

Grabstein 150

Die teure Frau, Frau
Malka, Frau des verehrten Herrn R.
Abraham Ascher, s.A.,
von hier, gestorben in gutem Ruf am
So. 4. Ijar, 622 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה מרת
מלכה אשת *בה"ר
אברהם אשר ז"ל
מפה מתה בש"ט ביו"
א ד אייר תרכ"ב לפק
תנצבה

(gest. 4.5.1862; *lies כה"ר)

Grabstein 151

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Jendle,
Frau des Sanwil
Chaim, aus Richen,
verstorben am Di. 27. Ijar,
605 n.d.kl.Z.

פ"נ
האשה היקר"
מרת יענדלה
אשת זנויל
חיים מריכען
נ" ביו" ג כד אייר
תר"ה ל

(gest. 3.6.1845)

Grabstein 152

Dies ist der Grabstein des Meir,
Sohn des Moses, ein braver und aufrechter
Mann, aus Ittlingen,
verstorben am 22. Siwan,
605 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

זאת מצבת מאיר
בר משה איש תם
וישר מאיטלינגען
נ" ביום כב סיון
תר"ה ל תנצבה

(gest. 27.6.1845)

Grabstein 153
unauffindbarer Stein

(mit RSA הונה בר הונה-Hone, Sohn des Hone, aus Gemmingen)



151



152



157



158

Grabstein 154

Hier ruht,
die aufrechte Frau, die Züchtige und
Teure, Frau Bella, Frau des
Kalman, aus Ittlingen,
die am letzten Tag
des Pessach(-festes) verstarb und am
Tag nach dem Fest begraben wurde, 615
n.d.kl.Z.,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה הישרה והצנוע"
והיקרה מ" בילה אשת
קלמן מאיטטלינגען
שנפטרה ביום אחרון
של פסח ונקברה ביום
אסרו חג תרט"ו לפק
תנצבה

(gest. 10.4.1855)

Grabstein 155

Ehre
die Ruhe, denn sie ist gut!
Der geehrte, gepriesene
und teure Mann,
Josef, Sohn des Jakob,
aus Richen,
wurde zu seinen Vätern versammelt,
zum Kummer seiner Frau und seiner Kinder
am Fr. Rosch Chodesch Tewet,
617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

וירא
מנוחה כי טוב!
האיש הנכבד
המפואר והיקר
יוסף בר יעקב
מריכען
נאסף אל אבותיו
ליגון אשתו ובניו
ביום ו ר"ח טבת
תרי"ז לפק
תנצבה

(gest.: Sa.27.12.1856)

Grabstein 156 fehlt

Grabstein 157

Die teure
Jungfrau, Frau Rebekka
Nendel, Tochter des Jakob
Meir, aus Eppingen,
verstorben in gutem Ruf am hl. Schabbat
20. Aw, 605 n.d.kl.Z.

הבתולה
היקרה מ" רבקה
נענדעל בת יעקב
מאיר מעפפינגען
נ" בש"ט ביו" ש"ק
כ אב תר"ה ל

(gest. 23.8.1845)

Grabstein 158

Hier ruht,
ein aufrechter Mann unter den Wohltätern,
der den Weg der Rechtschaffenen ging,
der Chawer Josef, Sohn des Wolf,
aus Gemmingen, verstorben
am Mi. und begraben am Fr.,
Vorabend des hl. Schabbats, 24. Aw, 605,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש הישר בנדיבים
אשר הלך בדרך טובים
החב" יוסף בו"ו
מגעמינגען נפט"
ביו" ד ונקבר יום ו
עש"ק דד אב תר"ה
תנצבה

(gest.: Mo.25.8.1845)



159



160



161



162

Grabstein 159

Chaim, Sohn des Isaak,
ein braver und aufrechter Mann
aus Eppingen, verstorben
am Mo. 12. Tischri,
im Jahr 606 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

חיים בר יצחק
איש תם וישר
מעפפינגען נפט"
ביו" ב יב תשרי
שנת תר"ו ל
תנצבה

(gest. 13.10.1845)

Grabstein 160

Hier ruht,
die Gebote des Herrn
hütete sie, Ester, Tochter der
Hinle, Frau des David,
aus Gemmingen, verstorben
am So. und begraben am
Mo. 27. Cheschwan, 606,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
את מצות ה"
שמרה אסתר בת
הינלה א" דוד
מגעמינגען *נפטר
ביום א ונקברת יו"
ב דז חשון תר"ו
תנצבה

(gest.: Mi.26.11.1845; *lies נפטרת)

Grabstein 161

606 n.d.kl.Z.
Hier ruht,
die teure und züchtige
Frau, Frau
Schprinz, Frau des Moses,
aus Gemmingen, verstorben am
So. 8. Kislew

תר"ו לפ"
פ"ט
האשה היקר"
והצנועה מרת
שפרינץ א" משה
מעפפינגען נ" ביום
א חית כסליו

(gest. 7.12.1845)

Grabstein 162

Naftali, Sohn des Nathan,
ein braver und aufrechter Mann aus
Stebbach, verstorben
am Mo. 1. Rosch Chodesch
Tewet, 606 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

נפתלי בר נתן
איש תם וישר מן
שטעבבאך נ"
ביום ב א דר"ח
טבת תר"ו ל
תנצבה

(gest. 29.12.1845)

Grabstein 163

Moses, Sohn des Kalonimos,
ein braver und aufrechter Mann
aus Gemmingen, verstorben
in gutem Ruf am So. 20.
Tewet, 606 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

משה בר קלונימ"
איש תם וישר
מגעממינגען נ"
בשם טוב ביו" א כ
טבת תר"ו ל תנצבה

(gest. 18.1.1846)

Grabstein 164

Hier ruht,	פ"נ
brav und aufrecht, Moses, Sohn des	תם וישר משה בר
Elieser Flegenheimer,	אליעזר פלעגענהיימער
s.A., aus Eppingen, verstorben	ז"ל מעפפינגען נפטר
am Fr. 15. Adar und begraben	יום ו טו אדר ונקבר
am *So. 18., 606 n.d.kl.Z.,	יום *א חי תר"ו לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Masus Flegenheimer	מאזוס פלעגענהיימער
Eppingen	עפפינגען

(gest. 13.3.1846; *lies ב-Montag)

Grabstein 165

Hier ruht,	פ"נ
ein aufrechter Mann, rechtschaffen	איש הישר הולך
wandelnd, Herr Kaufmann	בתמים ה" קאפמן
Leib, Sohn des Bate *Katz,	ליב בן בטע *כ"ץ
aus Gemmingen, verstorben	מגעמינגען נפטר
am 4. und begraben am 6.,	ביום ד ונקבר יו" ו
Vorabend des hl. Schabbats, im Monat Adar,	עש"ק ב אדר תר"ו
606/ n.d.kl.Z.,/	לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 2.3.1846; *lies כ"ץ-Katz oder כהן-Cohen)

Grabstein 166

Hier ruht,	פ"נ
ein braver und aufrechter Mann, er war	איש תם וישר ירא
gottesfürchtig und übte Wohltätigkeit	אלהיו *עושם צדקות
immerzu, Aron, Sohn des Meir,	בכל עת אהרן ב" מאיר
aus Ittlingen, gestorben in seinem hohen	מאיטלינגען מת בזקנתו
Alter/ am 23. Nissan, 606 und begraben	ביום כג ניסן תר"ו־
in gutem Ruf am 25. desselben,	ונקבר
T.N.Z.B.H.	בשם טוב ביום כה בו
	*תנצבם

(gest. 19.4.1846; *lies עושה, תנצבה)

Grabstein 167 fehlt

Grabstein 168

Hier ruht,	פ"נ
Isaak, Sohn des	יצחק בר
Meir, ein braver und aufrechter	מאיר איש תם
Mann aus Ittlingen,	וישר מאיטלינגן
verstorben in gutem Ruf am	נ" בשם טוב ביום
Mo. 2. Elul, 606	ב ב אלול תר"ו
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה

(gest. 24.8.1846)

Grabstein 169

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, er war
gottesfürchtig und hielt sich fern vom Bösen,
Kalonimos, Sohn des (d.i.) Josef,
aus Ittlingen, gestorben
im Greisenalter am Do. 26.
Elul, 606 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר ירא
אלהים וסר מרע
קלונמוס ב" (ה"ה) יוסף
מאיטטלינגען מת
בזקנה ביום ה כו
אלול תר"ו לפק
תנצבה

(gest. 17.9.1846)

Grabstein 170

Hier ruht,
Menachem, Sohn des Jehuda, ein aufrechter
Mann aus Mühlbach, all
sein Tun war zur Ehre des Herrn,
er ging den Weg alles Irdischen,
verstorben in gutem Ruf am
11., die Beerdigung war am 14. Cheschwan, 606
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
מנחם בר יהודה *אש
ישר ממילבאך *כל
מאשוף לשם שומאים
הולך בדרך כל *דארץ
נפטר בשם טוב ביום
יא *לווי יד חשון תר"ו
לפק תנצבה

(gest. 11.11.1845; *lies איש, dem Dialekt entsprechende Orthographie, statt שמים, כל מעשיו לשם, הארץ, לווי oder לויה)

Grabstein 171

Hier ruht,
die Frau, Frau
Peile, Frau des Hone,
aus Gemmingen,
verstorben am Fr. 26.
und begraben am So. 28.
Schewat, 607 n.d.kl.Z.,
wie Abigail

פ"נ
האשה *מראת
פיילא אשת הונע
*מן מגעמינגען
*נפטר ביו" ו כו
*וקבר ביו" א כח
שבט תר"ז לפק
כאביגיל

(gest. 12.2.1847; *Orthographie dem Dialekt entsprechend, lies מרת, einmal מין genügt, lies נפטרה, נקברה)

Grabstein 172

( )
Tag und Nacht,
T.N.Z.B.H.

( )
יומם ולילה
תנצבה

(mit RSA יונה בן שמחה-Jona, Sohn des Simcha, aus Richen)

Grabstein 173

Jehoschua Benjamin,
Sohn des Baruch haLevi,
aus Stebbach, verstorben
in gutem Ruf am So.
27. Tammus, 607
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

יהושע בנימן
בר ברוך הלוי
משטעבאך נ"
בש"ט ביום א
כז תמוז תר"ז
לפק
תנצבה

(gest. 11.7.1847)



165



168



173



174

Grabstein 174

Hier ruht,	פ"ט
ein Mann, der rechtschaffen wandelte,	איש אשר הלך תמים
seine 70 Jahre waren gut,	ע שנותיו היו טובים
der seine Gemeinde 30 Jahre führte	הנהיג קהלתו ל שנים
und Gutes tat für seine Verwandten und seine	הטיב לקרוביו ולזרעי"
Nachkommen,/ d.i. Fauber Richheimer,/	ה"ה *פובב ריכהיימר
aus Gemmingen,	מגמינגן
gestorben am Mo. und begraben	מת ביום ב ונקבר
am *Do. 16. Tammus,	ביום *ה טז תמוז
614 n.d.kl.Z.,	תרי"ד לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 10.7.1854; *lies פובר-Fauber, sollte ד-Mi. heißen)

Grabstein 175

Hier ruht,	פ"נ
die teure und gepriesene	האשה היקרה
Frau, Frau	והמפוארה מרת
Rechele, Frau des	רעכלה אשת
Samuel, aus Richen,	שמואל מריכען
verstorben in gutem Ruf am	נ" בשם טוב ביו"
Mo. 20. Aw, 614	ב כ אב תרי"ד
n.d.kl.Z.,	לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 14.8.1854)

Grabstein 176

Moses Chaim, Sohn des Jakob,	משה חיים בר יעקב
aus Richen, ein vertrauenswürdiger	מריכען איש
Mann, Mildtätigkeit übend	אמונים וגומל חסדים
öffnete er dem Armen seine Hand	כפו פרש לעני
und reichte seine Hände dem Elenden,	וידיו שלח לאביון
verstorben im hohen Alter	נפטר בשיבה טובה
am Mi. 5. Tischri, 608 n.d.kl.Z.,	ביום ד ה תשרי תר"ח ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 15.9.1847)

Grabstein 177

Hier ruht,	פ"נ
ein braver und aufrechter Mann, d.i.	איש תם וישר ה"ה
Mordechai Israel,	מרדכי ישראל
Sohn des Arie, aus Gemmingen,	בר אריי" מגעממינגען
gestorben in gutem Ruf am Di.	מת בש"ט ביום ג
11. Tischri, *605 n.d.kl.Z.,	יא תשרי *תר"ה לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Max Grombacher von
Gemmingen

(gest.: *lies תר"ח-608=21.9.1847)



176



177



178



182

Grabstein 178

Die teure und die züchtige	האשה היקר"
Frau, Frau	והצנועה מרת
Rechel, Frau des Levi,	רעכל אש" לוי
aus Eppingen, verstorben	מעפפינגען נפ"
am Do. 22. Schewat,	ביום ה כב שבט
608 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	תר"ח ל תנצבה

(gest. 27.1.1848)

Grabstein 179

Hier ruht,	פ"נ
ein Mann, der aufrecht unter den Wohltätern	איש הישר בנדיבים
war,/ der auf dem Weg der Rechtschaffenen	אשר הלך בדרך טובים
wandelte,/ gerecht und aufrecht, all seine	צדיק וישר כל מעשיו
Werke/ führte er angemessen aus, Levi, Sohn	עשה בכושר לוי בר אשר
des Ascher,/ aus Eppingen, verstorben am Mi./	מעפפינגען נפטר ביום ד
und begraben am Fr., Vorabend des hl.	ונקבר ביום ו ערב שבת
Schabbat, 12. Adar II, 608	קדש יב אדר שני תר"ח
n.d.kl.Z., N.T.Z.B.H.	לפק נתצבה

(gest. 15.3.1848)

Grabstein 180

Dies ist die Ruhe aller	זאת מנוחת כל
Menschen, Moses, Sohn des	האדם משה ב"
Josef, aus Richen,	יוסף מריכען
ein braver und aufrechter Mann,	איש תם וישר
verstorben am Do. 7. Siwan,	נ" ביום ה ז סיון
608 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	תר"ח ל תנצבה

(gest. 8.6.1848)

Grabstein 181

Hier ruht,	פ"נ
eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit	אשת חיל צדקה
übte sie wie Abigail,	עשתה כאביגיל
all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden	כל ימיה הלכה בדרך
Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,	ישרה מצות ה" שמרה
*Gela, Frau des Hirsch	*געלא אשת הירש
Katz, aus Gemmingen,	כ"ץ מגעמינגען
verstorben am Di. 23. und begraben	נפטר" ביו" ג כג ונקבר"
am Do. 25. Aw,	ביו" ה כה אב
608 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	תר"ח ל תנצבה

Rückseite

Gelde Kahn

(gest. 22.8.1848; *mit RSA Kela)

Grabstein 182

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Hinele, Frau des
Feis, aus Stebbach,
verstorben am Rosch Chodesch Schewat,
609 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"ט
האשה היקרה
מ" הינלה אשת
פייס משטעבאך
נ" ביו" ר"ח שבט
תר"ט ל תנצבה

(gest. 24.1.1849)

Grabstein 183

Hier ruht,
Frau Gele, Frau des
Meir, aus Ittlingen,
gestorben am 6. Ijar,
609 n.d.kl.Z. und und begraben
am 8. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מרת גלה אשת
מאיר מאיטטלינגען
מתה ביום ו אייר
תר"ט לפק ונקברת
יום ח בו
תנצבה

(gest. 28.4.1849)

Grabstein 184

Hier ruht,
die teure und züchtige Frau,
Frau Rechel, welche die Krone ihres ersten
Mannes Moses Isaak
und ihres zweiten, des verehrten Herrn Simon
war,/ aus Eppingen, und beklagt wird
von all ihren Kindern, diese ging
in ihre Welt in hohem Alter
in gutem Ruf am Di. 19.
Kislew, 610 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה והצנועה
מר" רעכעל עטרת בעלה
הראשון משה יצחק
והשני *ב"ה שמעון
מעפפינגען ומקוננת
מכל בניה אשר הלכה
לעולמה בשיבה טובה
ובשם טוב ביום ג יט
כסליו תר"י ל
תנצבה

Regina Eppinger
geb. Jakobsohn
geb. im Oktbr. 1774
gest. 4. Dezbr. 1849

(gest. 4.12.1849; *lies כ"ה)

Grabstein 185

Ein aufrechter Mann, er wandelte
auf dem Weg der Rechtschaffenen,
Naftali, Sohn des Kaufmann
Leib Kahn, aus
Gemmingen, verstorben
am Mo. 25., die Beerdigung war am
Mi. 27., 610, Kislew

איש יושער הולאך
בדערעך טופים
נאפטולי בען קאפמאן
לעב קאהן מין
געממינגען ניפטר
יום ב כה לווי
ד כז טר"י כסלו

(gest. 10.12.1849; die gesamte Inschrift ist in einer dem Dialekt entsprechenden Orthographie abgefaßt)

Grabstein 186

Hier ruht,	פ"נ
der teure Mann, der verehrten Herr Josef,	האיש היקר כ"ה יוסף
Sohn des Herrn Isaak, aus Eppingen,	ב"ה יצחק מעפפינגען
der in seine Welt ging,	אשר הלך לעולמו
in hohem Alter und gutem	בשיבה טובה ובשם
Ruf am Mo. 29. Kislew	טוב ביום ב כט כסלו
und begraben wurde am Mi., Rosch Chodesch	ונקבר ביום ד ר"ח
Tewet, im Jahr 5=	טבת בשנת ה
610 *n.d.kl.Z.,	תר"י *לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest.: Fr.14.12.1849, Rosch Chodesch ist der 15. bzw. 16.12.1849, mit OSB 17.12.1849; *es müßte לב"ע-nach der Erschaffung der Welt heißen)

Grabstein 187

( )	( )
am 8. Schewat, im Jahr	ב חית שבט בש(נת)
610 n.d.kl.Z.,	תר"י לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה
	1850

(gest. 21.1.1850; mit RSA בתולה שינלה בת מאיר -Jungfrau Scheinle, Tocher des Meir, aus Richen)

Grabstein 188

Hier ruht,	פ"ט
die Jungfrau, Frau Sarle,	הבתולה מ" שרלה
Tochter des Jehuda, aus Eppingen,	בת יהוד" מעפינגן
verstorben in hohem Alter und gutem	נ" בשיב" טוב" וש"
Ruf am Do. 8. Nissan,	טוב ביו" ה ח ניסן
610 n.d.kl.Z.,	תר"י ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 21.3.1850)

Grabstein 189

610,	תר"י
dies ist der Grabstein des geehrten	זאת מצבת הישיש
Greises, der verehrte Herr Ber Leib	הנכבד כ"ה בער ליב
Segal aus Eppingen, verstorben	סגל מעפפינגען נ"
in gutem Ruf am 1. der Zwischenfeiertage	בש"ט ביום א דחה"מ
des Pessach(-festes), er war ein Mann, der	דפסח הוא היה איש
die Treue hielt,( )	שומר אמונים כימך
Armen und Vater der Elenden,	דלים ואבי אביונים
T.N.Z.B.H.	תנצבה
	Bär Löb Maier
	geb. im Jahr 1770
	(gest.) 30.März 185(0)

(gest. 30.3.1850)



183



186



188



190

Grabstein 190
-diesen Stein gibt es zweimal; einmal als Fragment-

Hier ruht,
im höchsten Hort weilt
die Jungfrau Gitel Gustel,
Tochter des Eliakum, von Massenbach=
hausen, die in ihre Welt ging,
in gutem Ruf am Mo. 26. Nissan,
610 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
בסתר עליון יושבת
הבתולה גיטעל גוסטעל
בת *אליקים ממאזענבאך
הוידזן אשר הלכה לעולמה
בשם טוב ביום ב כו־
ניסן
תר"י לפק תנצבה

(gest. 8.4.1850; *lies אליקום)

Grabstein 191

Hier ruht,
die teure und züchtige
Frau, Frau
Blimche, Frau des Menachem
Jehuda, s.A., aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am hl. Schabbat
4. Kislew, 611 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והצנועה מרת
בלימכה אשת מנחם
יהודה ז"ל מגעממינגען
נ" בשם טוב ביום ש"ק
ד כסלו תרי"א ל
תנצבה

(gest. 9.11.1850)

Grabstein 192

Hier ruht,
die angesehene und teure
Frau, Frau Jitle,
Frau des Meir haLevi,
aus Stebbach, die in
ihre Welt ging im Alter von
74 Jahren am hl. Schabbat,
1. Tag des Channukafestes, 611 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
האשה החשובה
והיקרה מ" יטלה
אשת מאיר הלוי
משטעבבאך אשר
הלכה לעולמ" בת
עד שנים ביו" ש"ק
א דחנכה תרי"א ל
תנצבה

Rückseite

Janette Eisemann
Stebach

(gest. 30.11.1850)

Grabstein 193

Hier ruht,
schön ragt er empor, der liebenswerte
Jüngling, dem Guten war er stets
verbunden, d.i. Ascher, Sohn des
Abraham Segal,
aus Gemmingen, verstorben
am 14. und begraben den 16.
Elul, 614,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
יפה נוף בחור
נחמד לטוב תמיד
נצמד ה"ה אשר בר
אברהם סגל
מגעממינגען נפטר
י" יד ונקבר טז
אלול תרי"ד
תנצבה

(gest. 7.9.1854)



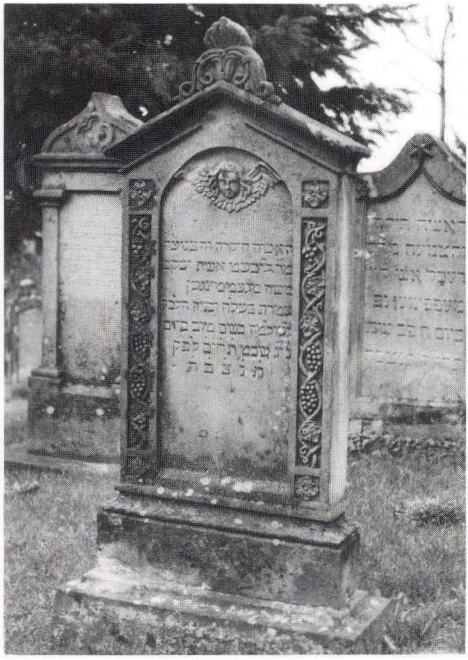
193



194



196



197

Grabstein 194

Die teure und züchtige	האשה היקרה
Frau, Krone	והצנועה עטרת
ihres Mannes und Zier	בעלה ותפארת
ihrer Kinder, d.i. Frau	בניה ה"ה מרת
Rechel, Frau des verehrten Herrn	רעכל אשת כ"ה
Abraham, aus Eppingen,	אברהם מעפפינגן
die in ihre Welt ging,	הלכה לעולמה
in gutem Ruf am Di. 5.	בשם טוב ביו" ג ה
Kislew, 617 n.d.kl.Z.,	כסלו תרי"ז לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 2.12.1856, mit OSB 15.12.1856)

Grabstein 195
(nur noch der Sockel erhalten)

(mit RSA לוי בר יצחק-Levi, Sohn des Isaak, aus Eppingen)

Grabstein 196

Serche,	זערכה
Frau des Moses, s.A., aus Eppingen,	אשת משה ד"ל מעפפינגען
verstorben in gutem Ruf am Mi. 2. Kislew,	נ" בש"ט ביום ד ב כסלו
612 n.d.kl.Z.,	תרי"ב לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה
Dies ist deine Ruhe(statt), mit den Toten,	+זאת מנוחתך עם המתים־
s.A.,/ bis daß das Totenreich zunichten	ד"ל
stürzt,/ viele der Lebenden klagen um dich,	+עד כי ארץ רפאים תפיל־
den Armen und Bedürftigen öffnet(e) sich	בטל
deine Hand,/ der Herr vergelte dir all deine	+רבים מהחיים יקוננו־
Werke und deine Wohltaten/	עליך
	+כי לעני ואביון פתחת־
	ידיך
	+ה" יגמלך כל פעליך־
	וצדקותיך

(gest. 26.11.1851; +den Zeilenanfang bildet ein Akrostichon mit dem Namen זערכה-Serche)

Grabstein 197

Die teure und züchtige Frau,	האשה היקרה והצנועה
Frau Libet, Frau des Jakob	מר" ליבעט אשת יעקב
Moses, aus Gemmingen,	משה מגעממינגען
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder, ging	עטרת בעלה ובניה הלכה
in ihre Welt in gutem Ruf am	לעולמה בשם טוב ביום
Di. 13. Schewat, 612 n.d.kl.Z.,	ג יג שבט תרי"ב לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Libet Rodschilt von-
Gemmingen

(gest. 3.2.1852)



198



199



200



201

Grabstein 198

Die teure und züchtige Frau,
Frau Bunle, Frau des Abraham,
s.A., aus Stebbach, ging
in gutem Ruf in ihren Frieden am
So. 2. Adar, 612 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה והצנועה
מר" בונלה אשת אברהם
ז"ל משטעבבאך הלכה
לשלמה בשם טוב ביום
א ב אדר תרי"ב ל
תנצבה

(gest. 22.2.1852)

Grabstein 199

Die teure und gepriesene
Frau, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, Mutter
der Bedürftigen und der Waisen,
Frau Rebekka, Frau des
Josef, aus Mühlbach,
verstorben in gutem Ruf am Mi. 12.
Adar, 612 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה
והמפוארה עטרת
בעלה ובניה אם
האביונים והיתומים
מר" רבקה אשת
יוסף ממיהלבאך
נ" בש"ט ביום ד יב
אדר תרי"ב ל
תנצבה

(gest. 3.3.1852)

Grabstein 200

Hier ruht,
Jehoschua, Sohn des Jehuda
Segal, aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am
Mo. 1. Rosch Chodesch Ijar,
612 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
יהושע בר יהוד"
סגל מגעממינגען
נפטר בש"ט ביום
ב א דר"ח אייר
תרי"ב לפק
תנצבה

(gest. 19.4.1852)

Grabstein 201

Hier ruht,
die teure und züchtige Frau,
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder
und ihrer Kindeskinder, Frau
Hendle, Frau des verehrten Herrn Jehuda,
s.A., Vorbeter, aus Richen, zahlreich
waren die Früchte ihrer Hände (Arbeit), denn
sie war gottesfürchtig,/ hielt sich vom
Bösen fern und ging in ihre Welt/
( )
am So. 20. Ijar, 612
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה והצנועה
עטרת בעלה ובניה
ובני בניה מרת
הנדלה אשת *ב"ה־
יה(וד)ה
ז"ל ש"ץ מרכען יתו(ר)לה
פרי ידיה כי יר(א)ה־
את ה"
וסר" מרע *והלך בעולמ"
( )
יום א כ אייר תרי"ב
לפק
תנצבה

(gest. 9.5.1852; *lies כ"ה, והלכה)

Grabstein 202
(zerbrochen, der Ornamentik nach zugeordnet)

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann, gerecht,
aufrecht und gottesfürchtig, er hielt sich
fern vom Bösen, tat Wohltätiges,
( )

פ"נ
איש אמונים צדי"
וישר ירא אלהים וסר
מרע עושה צדקות
( )

(mit RSA יהודה בר גרשון-Jehuda, Sohn des Gerson, aus Gemmingen)

Grabstein 203

( )
Wohltätig(keit)
Frau Pesle, aus (Gemmingen),
verstorben am Mi. 29. Siw(an)
und begraben am Fr. 2. Rosch Chodesch
Tammus, 612 n.d.kl.Z.,
ihr Leben sei im Bund des Lebens.

( )
צדק(ה)
מ" פעזלה מ(געמינגען)
*נפטר ביום ד כט סי(ון)
*ונקבר ביום ו ב דר"ח
תמוז תרי"ב לפק
חתבה
Beßle Rost von
Gemingen
gest. 16. Juni 1852

(gest. 16.6.1852; *lies "נפטר, "ונקבר)

Grabstein 204

Hier ruht,
ein Mann, ein Gerechter, er wandelte
rechtschaffen,/ hielt sich fern vom Bösen,
liebte den Herrn ewig,/
er, Chone, Sohn des Nathan Segal,
aus Gemmingen,
verstorben am Fr. 12. Schewat
und begraben am So. 14. desselben,
613 n.d.kl.Z.,
(T.N.Z.B.H.)

פ"נ
איש צדיק הולך תמים
סור מרע אהב *ס" עולמים
הוא חנה ב" נתן סגל
מגעמינגן
נפטר ביום ו יב שבט
ונקבר ביום א יד בו
תרי"ג לפק
(תנצבה)

(gest. 21.1.1853; *lies ה" עולמים)

Grabstein 205

Die teure und züchtige Frau,
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,
Mutter der Bedürftigen und der Waisen,
Frau Sarle, Frau des
Moses Arie, aus der hl. Gemeinde
Eppingen,
sie ging im ihre Welt
in gutem Ruf am Mo. 18.
Weadar, 613 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקר" והצנע"
עטרת בעלה ובניה
אם אביוני" והיתומי"
מר" שרלה אשת
משה אריה מק"ק
עפפינגען
הלכה לעולמה
בש"ט ביום ב חי
ואדר תרי"ג לפק
תנצבה

Rückseite

Sara Regensburger

(gest. 28.3.1853)

Grabstein 206

( )
ein gerechter Cohen( ),
im Herzen und durch die Rede strebte er nach
Frieden,/ d.i. der verehrte Abraham, Sohn des
Baruch,/ aus Gemmingen,/
verstorben am Mi. 20. Adar II
und begraben am Fr. 22. desselben,
613 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

( )
כהן צדק ( )
שלום רדף בלב ושפה
ה"ה כ" אברהם ב" ברוך
מגעמינגן
נפטר ביום ד כ אדר שני
ונקבר ביום ו כב בו
תרי"ג לפק
תנצבה

(gest. 30.3.1853)

Grabstein 207

Hier ruht,
der teure und geehrte Mann,
der verehrte Herr David, Sohn des Aron,
aus Eppingen, verstorben in gutem
Ruf am So. 9. Nissan,
613 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר והנכבד
*ב"ה דויד בר אהרן
מעפפינגען נ" בשם
טוב ביום א ט ניסן
תרי"ג ל
תנצבה

(gest. 17.4.1853; *lies כ"ה)

Grabstein 208

Hier ruht,
der teure Mann, welcher
auf dem geraden Weg wandelte,
der verehrte Sanwil, Sohn des verehrten Leib,
aus Richen, verstorben am
Vorabend des hl. Schabbat 28. Nissan und
begraben/ am So. 1. Rosch Chodesch Ijar,
613 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר אשר
הלך בדרך הישר
כ" זנוויל ב" כ" ליב
מריכען נפטר ביום
עש"ק כח ניסן ונקבר
ביום א אדר"ח אייר
תרי"ג לפק תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Samuel Reis
von Richen

(gest. 6.5.1853)

Grabstein 209

Hier ruht,
der teure und freigiebige Mann,
Moses Wimpfheimer
aus Ittlingen, verstorben
am So. 7. Ijar und begraben
in gutem Ruf am Di.
9. desselben, im Jahr 613
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר ונדי"
משה ווימפפהיימ"
מאיטטלינגען נפ"
ביום א ז אייר ונ"
בשם טוב ביו" ג
ט בו בשנ" תרי"ג
לפק
תנצבה

(gest. 15.5.1853)



203



204



207



208

Grabstein 210

Hier ruht,	פ"נ
der Mann, welcher all seine	האיש אשר הלך
Tage in seiner Unbescholtenheit wandelte,	בתמיו כל ימיו ה"ה
d.i./ Marum Weil/	מארום ווייל
aus Ittlingen, verstorben	מאיטטלינגען נפ"
am Do. 10. Siwan und begraben	ביום ה י סיון ונק"
am Vorabend des hl. Schabbat 11. desselben,	בעש"ק יא בו שנ"
im Jahr/ 613 n.d.kl.Z.,/	תרי"ג לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 16.6.1853)

Grabstein 211
unauffindbarer Stein

(mit RSA פערלה אשת יחזקאל-Perle, Frau des Jecheskel Oppenheimer, gb.Homburger, aus Gemmingen)

Grabstein 212

Hier ruht,	פ"ט
die Töchter Israels wehklagen	בנות ישראל קוננת
über dich, eine tüchtige Frau, all ihre Tage	עליך א"ח כל ימיה
wandelte sie auf dem geraden Weg,	הלכה בדרך ישרה
die Gebote des Herrn hütete sie, (die) Frau,	מצות ד" שמר" אשה
Frau Bella, Frau des verehrten	מ" בילא אשת כ"
Moses, aus Riche, verstorben am	משה מריכה נ" ביום
hl. Schabbat und begraben am So. 14. Adar,	ש"ק ונ" ביו" א די אדר
584 n.d.kl.Z. und N.T.Z.B.H.	תקפ"ד ל ונתצבה

(gest.: Fr.13.2.1824)

Grabstein 213

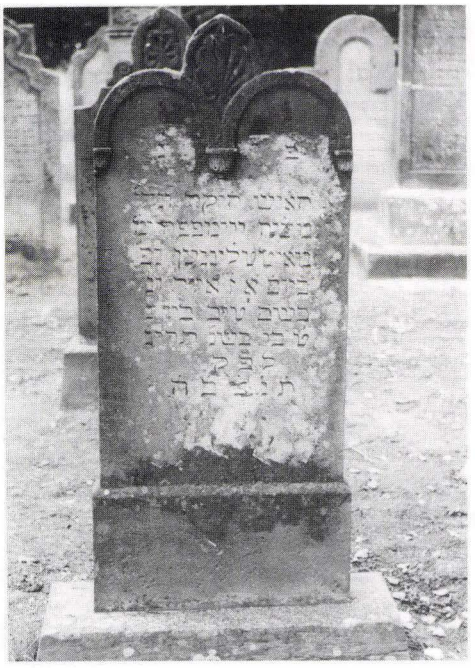
Dies ist der Grabstein einer tüchtigen Frau,	דאת מצבת א"ח
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,	עטרת בעל" ובנר"
Frau Fegele, Frau des	מ" פעגלה אשת
Mordechai, aus Ittling=	מרדכי מאיטלינג
en, verstorben am hl. Schabbat 23. und	ען נ" ביו" ש"ק כג ונ"
begraben/ am So. 24. Adar,/	ביו" א כד *ארת
602 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	תר"ב ל תנצבה

(gest. 5.3.1842; *lies אדר)

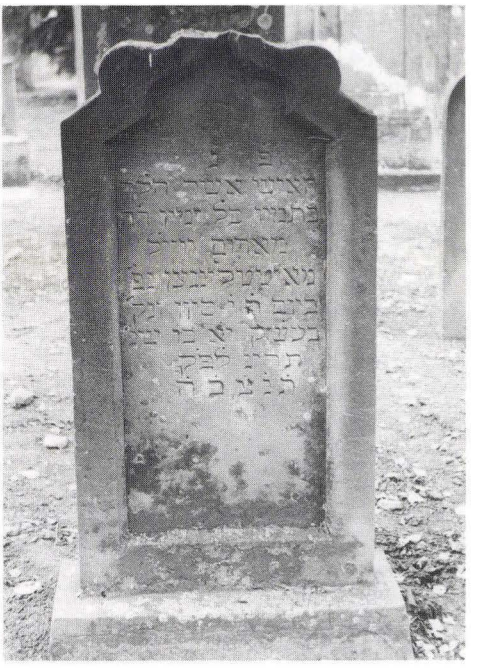
Grabstein 214
(rechts)

Das teure Kind,	הילד היקר
das der Liebling seines Vaters	שעשועי אביו
und seiner Mutter war, Elchanan,	ואמו אלחנן
Sohn des Meir W"H (=ev.Weinheimer),	בר מאיר *וו"ה
aus Eppingen, verstorben	מעפפינגען נפ"
am Di. 12. Adar	ביום ג יב אדר
II, des Jahres 603 n.d.kl.Z.,	ב שנת תר"ג ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 14.3.1843; *wohl als Weinheimer zu lesen, s.u.)



209



210



212



213

(links)

Dies ist der Grabstein von
Hinle, Tochter des
Meir Weinh" (=ev.Weinheimer),
aus Eppingen,
verstorben am Di.
12. Adar II,
603 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

זאת מצבת
הינלא בת
מאיר *ווייניה"
מעפפינגען
נפט" *דיום ג
יב אדר שנ"
תר"ג לפק
תנצבה

(gest. 14.3.1843; *s.o., lies ביום)

Grabstein
(ohne Nummer A)

Hier ruht,
das Kind David, Sohn des Aschel
Kahn, aus Gemmingen,
verstorben 15. Tischri,
607 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
הילד דוד בר אשעל
כאהן מגעממינגען
נפטר טו תשרי
תר"ז לפק
תנצבה

(gest. 5.10.1846; STA EPP A1950/I Kartei-NR. 687, ZA-Nr.631)

Grabstein
(ohne Nummer B)

Sara, Tochter des
Jakob, aus
Bretten,
verstorben am 14.
Kislew, 608
n.d.kl.Z.

שרה בת
יעקב מן
ברעטטען
נ" ביום יד
כסליו תר"ח
לפק

Rückseite

Hier ruht in Gott
Sara
Tochter des Reallehrer
Jakob Heinsheimer
in Bretten
geb. den 4. Juni( )
( ) 1847

(gest. 22.11.1847; STA EPP A1950/I Kartei-Nr.688, ZA-Nr.630)

Grabstein 215

Hier ruht,
das Kind Joel,
Sohn des Mordechai,
aus Ittlingen,
verstorben am Mi. 19.
Schewat, 598 n.d.kl.Z.

פ"נ
הילד יואל
בר מרדכי
מאיטלינגען
נ" ביום ד יט
שבט תקצ"ח ל

(gest. 14.2.1838)



214



215



216



217

Grabstein
(ohne Nummer D)

Rebekka Scheinel,
Tochter des Ascher Arieh,
aus Eppingen,
zarten Alters
und einzig unter den Kindern
ging sie in ihre Welt
am Do. 8. Tischri,
616 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

רבק" שינל
בת אשר ארי"
מעפפינגען
רכה בשנים
ויחידה בבנים
הלכה לעולמ"
ביום ה ח תשרי
תרט"ז לפק
תנצבה

(gest. 20.9.1855; STA EPP A1950/I Kartei-Nr.684, ZA-Nr.625)

Grabstein
(ohne Nummer C)

Hier ruht,
zarten Alters,
Sarle,
Tochter des Jekutiel,
aus Eppingen,
verstorben in gutem Ruf am
Mo. 12. Ijar,
615 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הרכת בשני"
שרלה
בת יקותיאל
מעפפינגען
נ" בש"ט ביום
ב יב איור
תרט"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Sarle,
Tochter des
Jekutiel

שרלה
בת
יקותיאל

(gest. 30.4.1855; STA EPP A1950/I Kartei-Nr.686, ZA-Nr.623)

Grabstein 216

Hier ruht,
der Säugling David,
Sohn des Isai, aus Epp=
ingen, verstorben am Di. und begraben am
Mi. 8. Kislew,
(598 n.d.kl.Z.)

פ"נ
היונק דוד
בר ישי מעפפ
ינגען נ" ביו" ג ונ"-
ביו"
ד ח כסלין
(תקצ"ח ל)

(gest.: 5.12.1837)

Grabstein 217

Hier ruht,
die Töchter Israels wehklagen über sie,
eine tüchtige Frau, (Wohltätigkeit) übte sie
wie Abi(gail), Wöchnerin,
Frau (Scheinle, Frau des F)auber,
aus Gemmingen, verstorben am Di. und begraben
am Mi./ 19. Menachem, 582 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
בנות ישראל יקוננו עלי"
אשת חי(ל צדקה) עשתה
כאבי(גיל) יולדת
מ" (שינלה א" פ)ויבר
(מגע)מינגן נ" ביו" ג-
ונ" ביו" ד
יט מנחם תקפ"ב ל
תנצבה

(gest.: Mo.5.8.1822)

Grabstein 218

Hier ruht,	פ"ט
eine Frau, eine Wöchnerin,	אשה יולדת
die Töchter Israels	בנות ישראל
wehklagen über dich, die Frau,	יקוננו עליך האשה
Frau Fradel, Frau des	מ" פראדל אשת
verehrten Meir, aus Eppingen,	כ" מאיר מעפפינגן
verstorben und begraben am Mi. 10. *Adar,	נ" ונ" ביו" ד יוד־
584 n.d.kl.Z., T.Z.B.H.	*אדר
	תקפ"ד ל תצבה

(gest.: *es sollte Adar II heißen=10.3.1824, mit OSB 9.3.1824 (24 J.))

Grabstein 219

Hier ruht,	פ"נ
die Töchter Israels wehklagen	בנות ישראל יקוננו
über dich, eine tüchtige Frau wie Abigail,	עליך אשת חיל כאביגי"
all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden	כל ימיה הלכה בדרך
Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,	ישרה מצות ד" שמרה
die Frau, Frau Ritsch, Frau des	האשה מ" ריטש אשת
verehrten *Eisele, von hier, der hl. Gemeinde	*כ" ייזלה מפה ק"ק־
Eppingen,/ verstorben am Do. und begraben am	עפפינגן
Fr. 25./ Ijar, 592 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H./	נפטר" ביו" ה ונ" ביו"־
	ויו כה
	אייר תקצ"ב ל תנצבה

(gest. 24.5.1832, mit OSB 1.3.1832 (42 J.); *mit RSA פיידלה-Feisle)

Grabstein 220
(rechts)

Hier ruht,	פ"נ
ein Lieblingskind,	ילד שעשועי"
es ragt empor, liebenswert und angenehm,	נוף נחמד ונעים
Meir, Sohn des Vorstehers und Leiters, des	מאיר בר פו"מ כ"
verehrten/ Ascher, von hier, der hl.	אשר מפה ק"ק
Gemeinde/ Eppingen, verstorben am Mi./	עפפינגן נ" ביו" ד
und begraben am Do. 6. Ijar,	ונ" ביו" ה ויו אייר
593 n.d.kl.Z.	תקצ"ג ל

(gest. 24.4.1833)

(links)

Hier ruht,	פ"נ
seine *neugeborene Schwester, rein	אחתו יניק זך
und strahlend in der höchsten Welt, dem	וזוהר בע"ע השמי"
Himmel,/ zur Reinheit (?), Ziporele,/	לטהר ציפרלה
Tochter des verehrten Ascher, von hier,	בת כ" אשר מפה
verstorben am Mi., Vorabend des Rosch	*נפטר ביו" ד ער"ח
Chodesch,/ und begraben am 1. Rosch Chodesch	ונ" ביו" א ר"ח ניסן
Nissan,/ 593 n.d.kl.Z.	תקצ"ג ל

(gest. 20.3.1833; *wörtlich: seine säugende Schwester, *lies "נפטר")

Grabstein 221

Die teure und züchtige	האשה היקרה
Frau, Krone	והצנועה עטרת
ihres Mannes und ihrer Kinder, Frau	בעלה ובניה מ"
Lea Ester, Frau des	לאה אסתר אשת
Zwi, aus Ittlingen, verstorben	צבי מאיטטלינגען נ"
am Mi. 8. Elul,	ביום ד ח אלול
605 n.d.kl.Z.,	תר"ה ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Hier ruht
E(ste)r Wimpfheimer

(gest. 10.9.1845)

Grabstein 222

Hier ruht,	פ"נ
eine gottesfürchtige Frau,	אשה יראת אלהים
Frau Sarle, Frau des	מרת שרלה אשת
Salman, aus Ittlingen,	זלמן מאיטלינגען
gestorben in der Hälfte ihrer Tage	מתה בחצי ימיה
am Di. 16. Ijar,	ביום ג טז אייר
606 und begraben am	תר"ו ונקברת ביום
18. desselben,	יח בו
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Sara Weil
von Ittlingen

(gest. 12.5.1846)

Grabstein 223

Das Kind, in zartem Alter,	הילד הרך בשנים
Abraham David, Sohn des	אברהם דויד בר
Meir, aus Richen, gestorben	מאיר מריכען מת
am Vorabend des hl. Schabbat 27. Tewet,	ביום עש"ק כז טבת
614 n.d.kl.Z.,	תרי"ד לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 27.1.1854)

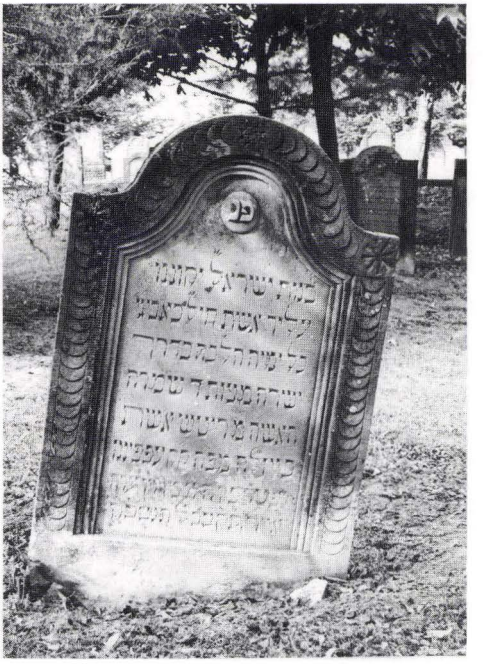
Grabstein 224

Hier ruht,	פ"נ
*Benjomin, Sohn des	*בניומן בר
Moses Cohen	משה כהן
*Weissenbrier,	ווייזענבריער
aus Gemmingen,	מגעממינגען
verstorben am 14. und begraben	*נפ יד *ונקפר
den 16. Elul,	טז אלול
616,	תקט"ז
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 14.9.1856; *Dialekt, RSA liest Weissenburger, "נפ, statt ונקבר)



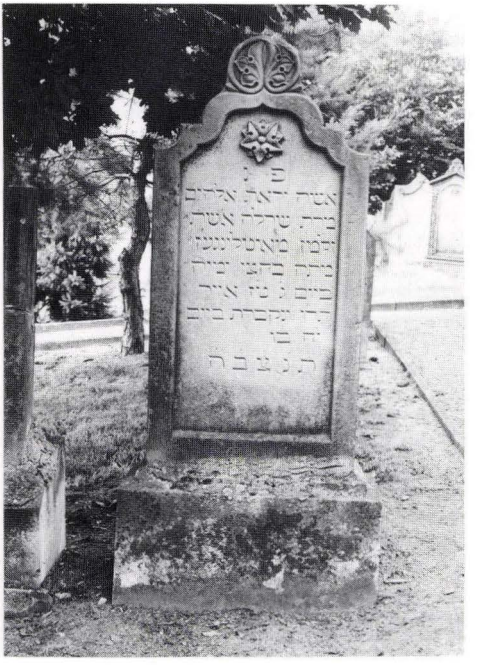
218



219



220



222

Grabstein
(ohne Nummer E)

Hier ruht,	פ"נ
schön ragt empor, der Jüngling	יפה נוף *בחות
Baruch, Sohn des Abraham	ברוך בר אברהם
Segal Gutmann,	סגל גוטמאן
verstorben am Mi.	נפטר ביום ד
3. Elul, 616	ג אלול תרט"ז
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה
Gemmingen	געממינגען

(gest. 3.9.1856; *lies בחור; STA EPP A1950/I Kartei-Nr.681, ZA-Nr.628)

Grabstein 225

Der teure, brave und aufrechte	הבחור היקר התם
Jüngling, zarten Alters	והישר רך בש(ני)ם
und rein von der ( ) d.i.	ונק" מהטא( ) ה"ה
David, Sohn des Eli(eser) Segal,	דוד בר אלי(עזר) סגל
(aus Stebbach),	(משטעבאך)
er ging den Weg alles Irdischen,	הלך בדרך כל הארץ
zur Trauer seines Vaters, am	לאבל אבותיו ביום
So. 28. Schewat, im Jahr	א כח שבט שנת
617 n.d.kl.Z.,	תרי"ז לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 22.2.1857)

Grabstein 226

Gelobt von den Kindern sei Ascher,	ברוך מבנים אשר
der brave und teure Jüngling,	הבחור התם והישר
rechten Verstandes und schöner Gestalt,	שכל טוב ויפ" תואר
Ascher, Sohn des Isaak,	אשר בר יצחק
aus der hl. Gemeinde Eppingen,	מק"ק עפפינגען
völlig unerwartet starb er	מת בפתע פתאום
durch einen Sturz und ging ins ewige	ע"י נפילה והלך לחיי
Leben in gutem Ruf am	עד בשם טוב ביום
Fr. 9. Nissan, 617 n.d.kl.Z.,	ו ט ניסן תרי"ז לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 3.4.1857)

Grabstein 227

Ehre die Ruhe,	וירא מנוחה
denn sie ist gut!	כי טוב
Der Mann, der den Glauben	האיש *שומא
all seine Tage schützte,	אמונה כל ימיו
Krone seiner Frau und all	עטרת אשתו וכל
seiner Kinder, d.i. der vornehme	בניו ה"ה הקציז
Vorsteher und Leiter Ascher, Sohn des	פו"מ אשר ב"ה
verehrten/ Isaak, aus Eppingen,/	יצחק מעפפינגן
verstorben in gutem Ruf am So.	נ" בש"ט ביום א
27. Nissan, 615 n.d.kl.Z.,	כז ניסן תרט"ו ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Ascher, Sohn des verehrten Isaak	אשר ב"ה יצחק

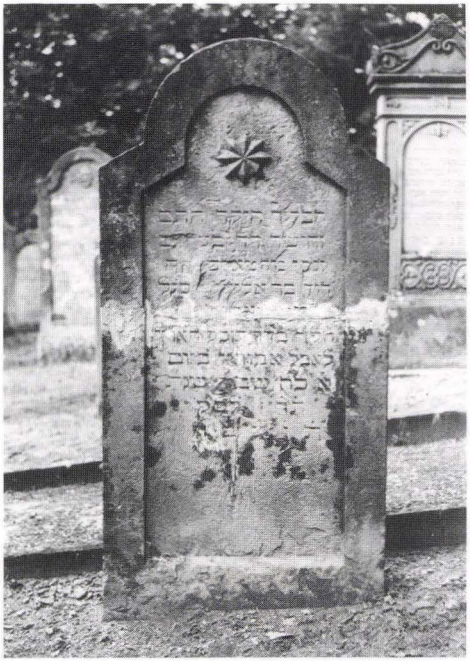
(gest. 15.4.1855; * lies שומר, das ר sieht hier wie א aus)



223



224



225



226

Grabstein 228

Die teure und rechtschaffene	האשה היקרה
Frau, wie eine	והתמימה כאחת
der aufrechten (Stamm-)Mütter,	האמהות הישרו"
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,	עטרת בעלה ובני"
Frau Madel,	מרת מאדעל
Frau des verehrten Herrn Arie,	אשת כ"ה אריה
des Vorbeters, s.A., aus der hl. Gemeinde	ש"ץ ד"ל מק"ק
Eppingen,	עפפינגען
verstorben in gutem Ruf am Di.	נ" בש"ט ביום ג
8. Tammus, 617 n.d.kl.Z.,	ח תמוז תרי"ז ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 30.6.1857)

Grabstein 229
unauffindbarer Stein
(mit RSA מאיר בר דוד-Meir, Sohn des David, aus Stebbach)

Grabstein 230

Hier ruht,	פ"נ
eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit übte sie	אשת חיל צדקה עשתה
wie Abigail, Hindel, Frau des	כאביגיל הינדעל אשת
Eisik, aus Ittlingen, verstorben	אייזיק מאיטטלינגען־
am Mo. 18. Tewet und begraben am 20.	נפטרה
desselben, 618 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H., Amen	ביום ב יח טבת ונקברה־
	בי" כ
	בו תרי"ח לפק תנצבה א

(gest. 4.1.1858)

Grabstein 231

Hier ruht,	פ"נ
die teure und die geehrte	האשה היקר"
Frau, Mutter	והנכבדה אם
der Bedürftigen, gemeinsam mit	האביונים עם
den Waisen, Frau	והיתומי" מרת
Mindel, Frau des	מינדעל אש"
Jehuda OP"H (=ev. Oppenheimer),	יהודה *אפ"ה
aus Gemmingen,	מגעממינגען
verstorben am So. 24.	נ" ביו" א כד
Schewat, *615	שבט *תרי"ה
n.d.kl.Z.,	לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest.: Mo.12.2.1855, *eher sollte es תרי"ח-618 heißen=Mo.8.2.1858; *die Abkürzung bedeutet wohl אפפענהיימער-Oppenheimer)



227



231



232



233

Grabstein 232

Hier ruht,	פ"נ
die teure und die züchtige	האשה היקר"
Frau, Krone	והצנועה עטרת
ihres Mannes und ihrer Kinder, d.i.	בעלה ובניה ה"ה
Frau Bunle, Frau des	מרת בונלה אש"
verehrten Herrn R. Isaak, von hier,	כמר יצחק מפ"
der hl. Gemeinde Eppingen,	ק"ק עפפינגען
verstorben in gutem Ruf am	נ" בש"ט ביום
Fr. 3. Elul, *im Jahr	ויו ג אלול *ש"ג
618 n.d.kl.Z.,	תרי"ח לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 13.8.1858; *lies "שנ=im Jahr, oder של גלות=der Vertreibung, was jedoch keinen Sinn ergibt)

Grabstein 233

Hier ruht,	פ"נ
die teure und gepriesene	האשה היקר"
Frau, d.i.	והמפוארה ה"ה
Frau Scheinle	מרת שינלה
Delz, Frau des verehrten	דעלץ אשת כ"
Salman Rothschild,	זלמן ראטשילד
aus Richen,	מריכען
die in ihre Welt	אשר הלכה
in der Blüte	לעולמה בטוב
ihrer Jahre ging, zum Schmerz	שנותיה לעגמ"
ihres Mannes und ihrer Kinder, am	בעלה ובניה ביו"
Mo. 20. Elul, im Jahr	ב כ אלול שנ"
618 n.d.kl.Z.,	תרי"ח לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

	Hier ruhet
	Jeanett Rothschild

(gest. 30.8.1858)

Grabstein 234

Die Liebe der Kinder	אהבת הבנים
erhebt diesen Stein	הרימה האבן הזאת
zum Grabmal ihrer Mutter,	למצבת קבורת אמם
Frau Zierle, Frau des verehrten (Herrn)	מרת ציערלה אשת כ("ה)
Ascher, s.A., aus Eppingen,	אשר ז"ל מעפפינגען
die in ihre Welt ging,	אשר הלכה לעולמה
in gutem Ruf am hl. Schabbat	בשם טוב ביום ש"ק
4. Tewet, 619 n.d.kl.Z.,	ד טבת תרי"ט לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 11.12.1858)

Grabstein 235

Hier ruht,
der aufrechte und gerade
Mann, d.i. der verehrte Herr
Samuel Chaim,
Sohn des Aron, s.A.,
aus Richen,
verstorben in gutem Ruf
am Mo. 7. Tewet,
619 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
האיש הישר
והתם ה"ה כ"ה
שמואל חיים
בר אהרון ז"ל
מריכעז
נ" בשם טוב
ביום ב ז טבת
תרי"ט ל
תנצבה

(gest.: Di.14.12.1858)

Grabstein 236
(Fragmente passen vom Dekor zusammen)

Die teure Frau,
Krone ihres Mannes
und ihrer Kinder, Frau Ester,

( )
( )
in gutem Ruf am Mo. 14.
Nissan, 619 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה
עטרת בעלה
ובניה מ"ת אסתר

( )
למו( )
בש"ט ביו" ב יד
ניסן תרי"ט לפק
תנצבה

(gest. 18.4.1859; mit RSA אסתר אשת אהרן-Ester, Frau des Aron, aus Richen; ZA-Nr. 380,381)

Grabstein 237
unauffindbarer Stein

(mit RSA העפעלה בת יצחק-Hefele, Tochter des Isaak, aus Eppingen)

Grabstein 238

Die teure und ebenso rechtschaffene
Frau, Krone und auch
Zier ihres Mannes und ihrer Kinder,
Frau Jachet, Frau des
Arie Chaim haLevi, s.A.,
aus Eppingen,
gestorben am Mo. 5.
Ijar, 619 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה וכן
תמימה עטרת וגם
תפארת בעלה ובניה
מרת יאכעט אש"
אריה חיים הלוי ז"ל
מעפפינגען
מתה ביום ב ה
אייר תרי"ט לפק
תנצבה

(gest. 9.5.1859)

Grabstein 239

Hier ruht,
die Jungfrau Rebekka
Bischofsheimer
aus Gemmingen,
die in gutem Ruf starb
am Do. Rosch Chodesch Siwan,
619 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה רבקה
בישאפסהיימער
מגעממינגען
אשר מתה בש"ט
ביום ה ר"ח סיון
תרי"ט לפק
תנצבה

(gest.: Fr.3.6.1859)

Grabstein 240

Ein braver und teurer Mann,	האיש התם ויקר
er arbeitete gut und hielt sich	פעל טוב ומרע
vom Bösen fern, Arie Chaim, Sohn des	סר אריה חיים ב"
Jehuda Segal, von hier,	יהודה סג"ל מפה
der hl. Gemeinde Eppingen,	ק"ק עפפינגען
verstorben in gutem Ruf	נפטר בשם טוב
am So. 9. Cheschwan,	ביום א ט חשון
620 n.d.kl.Z.,	תר"ך לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 6.11.1859)

Grabstein 241

Hier ruht,	פ"ט
die teure Frau,	האשה היקרה
all ihre Tage wandelte sie	כל ימיה הלכה
auf dem geraden Weg, d.i.	בדרך ישרה ה"ה
die Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,	עטרת בעל" ובני"
Frau Etel,	מרת עטעל
Frau des Benjamin, genannt	אשת בנימין המ"
Wolf Bär, aus	וואלף בער מן
Stebbach, verstorben	שטעבבאך נ"
am Mi. 20. Cheschwan,	ביו" ד כ חשון
620 n.d.kl.Z.,	תר"ך לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest.: Do.17.11.1859)

Grabstein 242

Hier ruht,	פ"נ
Ester, Tochter des Jakob	אסתר בת יעקב
Arie Bruchsaler,	אריה ברוכזאלער
aus Ittlingen,	מאיטטלינגען
verstorben am Do. 12.	נפטרה ביום ה יב
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat	ונקברה ביום עש"ק
13. Kislew, im Jahr	יג כסליו בשנת
620 n.d.kl.Z.,	תר"ך לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 8.12.1859)

Grabstein 243

( )	( )
Schewat und begraben am So. (19.),	שבט ונקברה ביום א (טי)
620 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H., Amen	תר"ך לפק תנצבה א

(gest.: 12.2.1860; mit RSA הענלה אשת אליעזר-Henle, Frau des Elieser (Frau Lazarus Weil), aus Ittlingen)



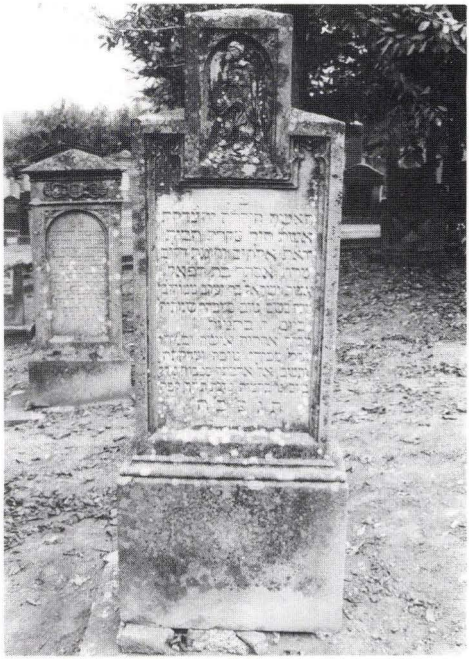
235



236



238



245

Grabstein 244

Die teure und züchtige
Frau, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, d.i.
Frau Libet, Frau des
Simon Oppenhei=
mer, aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am
*Mi. 20. Nissan und begraben am
Fr. 7. des Pessach(-festes), im Jahr
620 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה
והצנועה עטרת
בעלה ובניה ה"ה
מרת ליבעט א"
*דימאן אפפענהיי
מער מגעמינגען
נ" בשם טוב ביו"
*ד כ ניסן ונ" ביו"
ו זין דפסח שנ"
תר"ך לפק
תנצבה

Rückseite

Hier ruth
Liebd- Oppen=
heimer von Gemmingen

(gest.: Do.12.4.1860; *Dialekt: statt שמעון, lies ה-Do.)

Grabstein 245

Hier ruht,
die teure und gerechte Frau,
eine tüchtige Frau, Hausfrau,
gottesfürchtig und erbarmte sie sich der
Armen,/ Frau Ester, Tochter des Rafael,/
Frau des Israel, Sohn des Jakob, aus
Mühlbach,/ gestorben in gutem Ruf, in ihren
besten Jahren/ am 7. Tammus,/
und es werden ihr nachweinen ihr Mann, ihre
Kinder/ und alle die ihre Güte und ihre
Wohltätigkeit kannten,/ und sie kehrt in ihre
Erde zurück, mit großer Ehre/
am 9. Tammus, im Jahr 620 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה והצדקת
אשת חיל עקרת הבית
יראת אלהים וחוננת דלים
מרת אסתר בת רפאל
אשת ישראל בר יעקב־
ממוהלבך
מתה בשם טוב במבחר־
שנותיה
ביום ז *בתמות
ויבכו אחריה אישה ובניה
וכל מכירי טובה וצדקתה
ותשב אל אדמתה בכבוד־
גדול
ביום ט *בתמות שנת־
תר"ך לפק
תנצבה

Rückseite

Emilie Fleisch-
Mühlbach

(gest. 27.6.1860; *lies תמוז, ebenso)

Grabstein 246

Die teure Frau, Frau
Klerle, Frau des verehrten Herrn R.
Jekutiel haLevi, von
Gemmingen,
verstorben am 1. (Tag)
des Neujahrs(-festes) und begraben
am 2. (Tag) desselben, 621 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקר" מרת
קלערלה אשת כמ"
יקותיאל הלוי מן
געממינגען
נפטרה ביום ראשו"
דראש השנה ונק"
יום ב בו תרכ"א ל
תנצבה

(gest. 17.9.1860)



246



247



248



249

Grabstein 247

Licht ist gesät in die Frommen	אור זרוע לצד"
und Freude in die geraden Herzens!	ולישרי לב
Der Lehrer und Vorbeter,	שמחה
der brave und aufrechte	המלמד וש"ץ
Gerson, Sohn des verehrten Herrn	התם והישר
Moses, aus Richen,	גרשון בן כ"ה
verstorben am Mo., am	משה מריכען
1. (Tag) Sukkot und begraben	נ" ביום ב יום
in gutem Ruf am Mi.	א דסכות ונ"
1. (Tag) der Zwischenfeiertage, im Jahr	בש"ט ביו" ד
621 n.d.kl.Z.,	א ד חה"מ שנ"
T.N.Z.B.H.	תרכ"א ל
	תנצבה

(gest. 1.10.1860)

Grabstein 248

Der brave	האיש
und aufrechte Mann,	התם והישר
(Zwi) Hirsch	(צבי) הירש
Oppenheimer	אפפענהיימר
aus Gemmingen,	מגעממינגעז
verstorben in gutem Ruf am	נ" בש"ט ביום
Vorabend des hl. Schabbat 2. Kislew,	עש"ק ב כסלו
und begraben am So. 4.	ונ" יום א ד
desselben, 621 n.d.kl.Z.,	בו תרכ"א ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Hirsch Oppenheimer
von
Gemmingen

(gest. 16.11.1860)

Grabstein 249

Hier ruht,	פ"נ
die angesehene Frau,	האשה החשובה
Frau Jendele, s.A.,	מרת יענדלה ז"ל
Frau des verehrten Herrn R. Foiber	אשת כמר פויבער
Oppenheimer ( ),	אפפענהיימער *ר"ח
aus Gemmingen,	מגעמינגען
verstorben am hl. Schabbat	נפטרה שבת קדש
15. Schewat und begraben	טו שבט ונקברה
den 17. desselben, im Jahr 621 n.d.kl.Z.,	יז בו בשנת תרכ"א לפק
T.N.Z.B.H.CH.	תנצבהח

Rückseite

Jette Oppenheimer

(gest. 26.1.1861; *die Abkürzung ist mir unbekannt; Sockel und Stein getrennt)

Grabstein 250
(Sockel und unterer Teil des Steins)

(mit RSA יעקב אריה בר משה-Jakob Arie, Sohn des Moses (Bruchsaler), aus Ittlingen)

Grabstein 251

Hier ruht,	פ"נ
die teure Frau,	האשה היקר"
Krone ihres Mannes	עטרת בעלה
und ihrer Kinder, Frau Scheinle,	ובניה מ" שינלה
Frau des David Segal,	אשת דויד סג"ל
aus Eppingen,	מעפפינגען
die in ihre Welt	אשר הלכה
ging in gutem	לעולמה בשם
Ruf am Di. 6.	טוב ביום ג ויו
Ijar, 621	אייר תרכ"א
n.d.kl.Z.,	לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 16.4.1861)

Grabstein 252

Deine Ruhe sei in Frieden!	מנוחתך תהי בשלום
Hier ruht,	פ"נ
die gepriesene Frau,	האשה המהוללה
Krone ihres Mannes,	עטרת בעלה
gottesfürchtig war sie	יראת אלהים
und erbarmte sich der Armen,	וחוננת דלים
Frau Bella, Frau des	מרת בילה אשת
verehrten David Oppenheimer,	כ" דוד אפפנהיימר
aus Stebbach,	משטעבבאך
gestorben am Do. 11. und begraben	מתה ביו" ה יא ונק"
am Vorabend des hl. Schabbat 12. Aw,	יום עש"ק יב אב
612 n.d.kl.Z.,	תרכ"א לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 18.7.1861)

Grabstein 253

Deine Ruhe sei in Frieden!	מנוחתך תהי בשלום
Hier ruht,	פ"נ
die gepriesene Frau,	האשה המהוללה
Krone ihres Mannes,	עטרת בעלה
gottesfürchtig war sie	יראת אלהים
und erbarmte sich der Armen,	וחוננת דלים
Frau Gitel, Frau des	מר" גידל אשת
verehrten Feis Eisemann,	כ" פייס אייזעמאן
aus Stebbach,	משטעבבאך
gestorben am Vorabend des hl. Schabbat 24.	מתה ביום עש"ק כד
und begraben am 1. der	ונקב" ביום א ד
Selichot(tage), 26. Elul,	סליחות כו אלול
621 n.d.kl.Z.,	תרכ"א לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 30.8.1861)

Grabstein 254

Hier ruht,	פ"נ
der aufrechte Mann, Elieser, Sohn des	האיש הישר *אליסזר בר
Moses Weil, aus Ittlingen,	משה ווייל מאיטטלינגען
verstorben am hl. Schabbat 8. Marcheschwan	נפטר ביש"ק ח מרחשון
und begraben am Mo. 10. desselben, 622	ונקבר ביום ב י בו־
n.d.kl.Z.,/ T.N.Z.B.H., Amen/	תרכ"ב לפק
	תנצבה א

Rückseite

Lazarus Weil

(gest. 12.10.1861; *lies אליעזר)

Grabstein 255

Hier ruht,	פ"נ
die züchtige Frau, Frau	האשה הצנועה מרת
Sarchen, Frau des verehrten Meir	שרכן אשת כ" מאיר
Ettlinger, aus Bretten,	עטלינגער מברעטען
die am Tag nach dem hl. Schabbat (des)	שמתה במוצאי ש"ק
Wochenabschnittes *Waera 26. Tewet starb und	פ" וארא כו טבת ונק"
am/ Di. 28. desselben begraben wurde, im	ביום ג כח בו שנת
Jahr/ 622 n.d.kl.Z.,/	תרכ"ב לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 29.12.1861; *Paraschat Waera=2.BM 6.2 ff)

Grabstein 256

Hier ruht,	פ"נ
die züchtige Frau,	האשה הצנועה
Frau Sara, Frau des verehrten	מ" שרה אשת כ"
Mordechai Grombacher,	מרדכי גראמבאכ"
aus Gemmingen,	מגעממינגען
die starb am Mi. 3.	שמתה ביום ד ג
Adar II, 622	אדר שני תרכ"ב
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה

Rückseite

Sorle Grombacher von Gemmingen

(gest. 5.3.1862)

Grabstein 257

Das Andenken	זכר
des Gerechten sein zum Segen!	צדיק לברכה
Hier ruht,	פ"נ
der Chawer R. Joel,	החבר רבי יואל
Sohn unseres Lehrers und Meisters, des Herrn	בן מהר"ר הלל ז"ל
Rabbiners Hillel, s.A.,/ Sundheimer, von	זונדהיימער מפה
hier;/ mit reinen Händen und reinen Herzens	נק" כפים ובד לבב
wirkte er gerecht und übte Mildtätigkeit,	פעל צדק וגמל חסד
nach der Lehre des Herrn begehrte ihn	בתורת ה" חפצו
und seine Ehrfurcht war der Beginn	ויראתו ראשית
seiner Weisheit, die *Lose	חכמתו הפורים
fielen für ihn zum Guten,	נפלו לו בנעימים
im Alter von 72 Jahren am 1. (Tag)	בן עב שנה ביו" א
Purim, 622 n.d.kl.Z.,	פורים תרכ"ב לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 16.3.1862; *hier ist ein Wortspiel mit dem Wort Purim, da das Fest "Losfest" heißt)



254



256



257



259

Grabstein 258

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Nendele, Frau des verehrten Herrn
Masus Flegenheimer,
von hier, gestorben in gutem
Ruf am Mi. 9. Nissan,
622 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מר"
נענדלה אשת כ"ה
מאזוס פלעגענהיימ"
מפה מתה בשם
טוב ביום ד ט ניסן
תרכ"ב לפק
תנצבה

(gest. 9.4.1862)

Grabstein 259

Hier ruht,
Frau Reihel, Tochter des Aron,
Frau des Josef Hirsch
Freudenthaler,
aus Riche, verstorben von
der Welt am hl. Schabbat 25.
Ijar und begraben am Mo. 26.,
622 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
מרת רייהל בת אהרן
*אשה יוסף הירש
פריידענטהאלער
מריכעה *נפטר מן
העולם ביום ש"ק כה
אייר *ונקפר ביום ב כו
תרכ"ב לפק תנצבה

(gest.: So.25.5.1862; *lies אשת, "נפטר, ונקברה)

Grabstein 260

Hier ruht,
eine Frau ( )
Werke, Mutter der Bedürftigen,
Schwester der Armen, Frau Hannche,
Frau des Salomon Bär, von Stebbach,
am Do. *15. und begraben am Vorabend
des hl. Schabbat 15. Siwan, 622 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת *רילטות
מעשים אם עניים
אחות אביונים מ" *ראנכה
אשת שלמה *בע מן־
שטעבבאך
*ביוב ה *יו *ונקבר־
ביום ע
ש"ק טו סיון תרכ"ב לפק
תנצבה

(gest.: *es sollte heißen Do.14.Siwan,622=12.6.1862; *lies ev. וילדות-und das Mädchen, lies האנכה, בער, ביום, "ונקבר)

Grabstein 261

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann,
Mordechai, Sohn des Naftali,
aus Gemmingen,
verstorben am 9. Tammus und begraben
den 11. desselben, im Jahr 622 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש התם והישר
מרדכי בר נפתלי
מגעממינגען
נפטר ט תמוז ונקבר
יא בו בשנ" תרכ"ב לפק
תנצבה

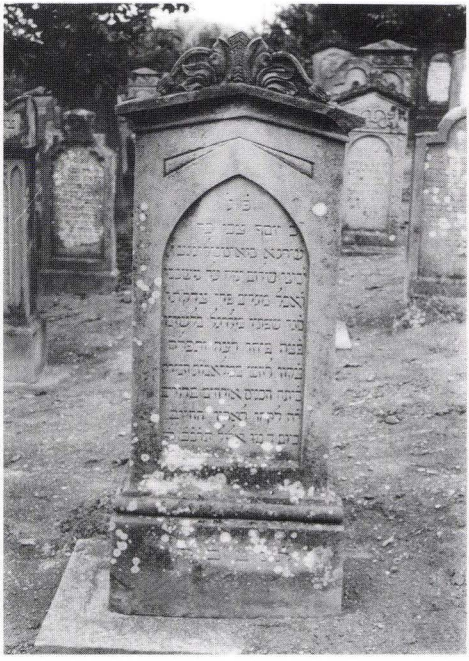
(gest. 7.7.1862)



260



261



262



263

Grabstein 262

Hier ruht,
der verehrte Josef Zwi, Sohn des
Schraga, aus Ittlingen;
er findet Frieden, ruht auf seinem Lager,
und aß von den Körnern (?), die Früchte
seiner Wohltätigkeit,/ er verschloß die
Lippen vor Unwahrheiten in seiner Rede,/
öffnete er seinen Mund, Wissen und Gebet
ergießen sich, um die Werke des Schöpfers zu
beschleunigen,/ sein Haus zog Gäste in Mengen
an,/ Gott nahm ihm alsbald das Leben,/
am Mi. 15. Elul, 622 n.d.kl.Z.

פ"נ
כ" יוסף צבי בר
שרגא *מאיטטלינגע
+ימצ(א) שלום ינוח על־
משכבו
+ואכל מגדים פרי צדקתו
+סגר שפתיו מלדגל־
בלשונו
+פצה פיהו דעה ותפלה
+צקון לחש במלאכות־
הבורה
+*ביתה הכניס אורחים־
*סדורים
+יה לקחו לאדין החיים
ביום ד טו אלול תרכ"ב־
לפק

Rückseite

Joseph Hirsch Weil von
Ittlingen

(gest. 10.9.1862; +Akrostichon יוסף צבי-Josef Zwi, *lies "מאיטטלינגע, lies ביתו und eher סדרים)

Grabstein 263

Hier ruht,
eine aufrechte Frau, ( )
( ) sie wandelte auf dem rechtschaffenen
Weg, Frau Buhle,
Frau des verehrten Herrn R. Mendele,
aus Mühlbach, verstorben
am hl. Schabbat
3. Tischri und begraben
am So., 623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"(נ)
אשה יש(רה)
מה הלכה בדר(ך)
תמימה מרת בוהלע
אשת כמר מענדלי
ממוהלבאך נפטרה
ביום שבת קדש
ג תשרי ונקברה
ביום א תרכ"ג לפק
*תבצבה

(gest. 27.9.1862; *lies תנצבה)

Grabstein 264

Hier ruht,
Salomon, Sohn des Josef,
verstorben am 23.
Kislew, 623
n.d.kl.Z., aus Gemmingen,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
שלמה בר *יאסף
נפטר ביום כג
*כיסלף תרכ"ג
לפק מגעממינגען
תנצבה

(gest. 15.12.1862; *Dialekt: statt יוסף, lies כסלו)



264



265



266



267

Grabstein 265

Hier ruht,
das Grab eines aufrechten und rechtschaffenen
Mannes, ein Gerechter in seinem Glauben,
all seine Tage gottesfürchtig,
Nathan Zwi, Sohn des Isaak,
aus Ittlingen, da kommt
der Tod im 50. Jahr,
in gutem Ruf am So. 20.
Tewet und begraben am Mo.
21. desselben, 623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
קבורת איש ישר
ותמים צדיק באמונתו
ירא אלהיו כל ימיו
נתן צבי בר יצחק
מאיטלינגען אך בוא
המות *בחמשים שנה
בשם טוב ביום א כ
טבת ונקבר ביום ב
כא בו תרכ"ג לפק
תנצבה

Rückseite

Nathan Hirsch
Karlsruher
von Ittlingen

(gest. 11.1.1863; *lies בחמשים)

Grabstein 266

Hier ruht,
der geehrte Greis,
Isai, Sohn des Ascher,
von hier, Eppingen,
gestorben in gutem Ruf am
Fr. 24. Schewat, im Jahr
623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הישיש הנכבד
ישי בר אשר
מפה עפפינגען
מת בש"ט ביום
ו כד שבט שנ"
תרכ"ג לפק
תנצבה

(gest. 13.2.1863)

Grabstein 267

Hier ruht,
die teure und aufrechte Frau,
Frau Fromet, Frau des
Josef Schweizer, s.A., von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen,
gestorben am Mi. 6. Adar,
623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה והישרה
מרת פראמעט אשת
יוסף שווייצער ז"ל מפ"
ק"ק עפפינגען
מתה ביום ד ויו אדר
תרכ"ג לפק
תנצבה

(gest. 25.2.1863)

Grabstein 268

Hier ruht,
eine teure und auch gepriesene
Frau, Krone und auch
Zierde ihres Mannes und ihrer Kinder,
Channa, Frau des Meir Haber,
aus Richen,
gestorben in gutem Ruf am
Mi. 12. Nissan und begraben am
Fr. 14., im Jahr 623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה וכן
מפוארת עטרת וגם
תפארת בעלה ובניה
חנה אש" מאיר האבר
מריכען
מתה בשם טוב ביו"
ד יב ניסן ונקברה ביו"
ו יד בו שנת תרכ"ג לפק
תנצבה

(gest. 1.4.1863)



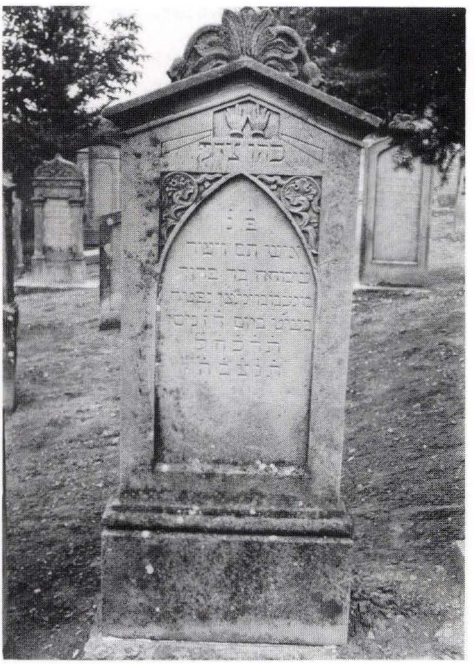
268



270



271



272

Grabstein 269

Hier ruht,
die teure und züchtige Jungfrau,
Frau Gresle, Tochter des Mordechai,
aus Richen, gestorben in gutem Ruf am
2. des Pessach(-festes), 623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה היקרה והצנועה
מרת גרעסלה בת מרדכי
מריכען מתה בש"ט ביום
ב דפסח תרכ"ג לפק
תנצבה

(gest. 5.4.1863)

Grabstein 270

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, seine Hand
öffnete er den Armen und reichte seine Hand
den Bedürftigen, d.i. der verehrte Herr R.
Chaim,/ Sohn des Kalonimos/
Richheimer, von den Bewohnern
Gemmingens, gestorben am Do.
20. Nissan, im Jahr 623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם ויש" כפו
פרס לעני וידיו שלח
לאביון ה"ה כמ" חיים
בר קלונימוס
ריכהיימער מיושבי
געממינגען מ" ביום ה
כ ניסן שנת תרכ"ג ל
תנצבה

Rückseite

Heium Richheimer

(gest. 9.4.1863)

Grabstein 271

Die Liebe der Söhne und Töchter
erheben diesen Stein
zum Grabstein ihrer Mutter, der teuren
und züchtigen Frau, Frau
Rachel Bella, Frau des Meir
Heinsheimer, s.A., von hier,
die in ihre Welt ging
in gutem Ruf am Mo. 23. Ijar,
623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

אהבת הבנים והבנות
הרימה האבן הזאת
למצבת אמם האש"
היקרה והצנועה מר"
רחל בילה אש" מאיר
היינסהיימער ז"ל מפה
אשר הלכה לעולמ"
בש"ט ביו" ב כג אייר
תרכ"ג לפק
תנצבה

(gest.: Di.12.5.1863)

Grabstein 272

Ein gerechter Cohen!
Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
Simcha, Sohn des Baruch,
aus Gemmingen, verstorben
in gutem Ruf am Mi. 7. Nissan,
625 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

כהן צדק
פ"נ
איש תם וישר
שמחה בר ברוך
מגעממינגען נפטר
בש"ט ביום ד ז ניסן
תרכ"ה ל
תנצבה

(gest.: Mo.3.4.1865)

Grabstein 273

Hier ruht,	פ"נ
der brave und aufrechte Jüngling,	הבחור התם והישר
Meir, Sohn des Moses	מאיר בר משה
Flegenheimer, s.A.,	פלעגענהיימער ז"ל
von hier, der in gutem Ruf	מפה אשר הלך
in seine Welt ging	לעולמו בשם טוב
am (Fr.) 27. Ijar,	ביום (וי) כז אייר
624 n.d.kl.Z.,	תרכ"ד לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest.: Do.2.6.1864)

Grabstein 274

Hier liegt	פה שוכב
mit seinen Vätern, der Mann	עם אבותיו האיש
Simon, Sohn des Aron,	שמעון בר אהרון
s.A., von hier, Eppingen,	ז"ל מפה עפפינגען
der in hohem Alter	אשר מת בשיבה
und in gutem Ruf starb, zum Kummer	טובה ובשם טוב ליגון
seiner Frau und seiner Kinder, am Mo.	אשתו ובניו ביו" ב
4. Elul, 624 n.d.kl.Z.,	ד אלול תרכ"ג ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 5.9.1864)

Grabstein 275

Hier ruht,	פ"ט
ein tüchtiger Mann, der unbescholten	איש חיל הולך תם
wandelte,/ die Geschöpfe und den Herrn	אוהב הבריות והמקו"
liebte,/ d.i. der teure Mann, der verehrte	ה"ה האיש היקר כ"ה
Herr/ Isai, Sohn des Moses Isaak,/	ישי בר משה יצחק
s.A., von hier, der in seine	ז"ל מפה אשר הלך
Welt ging in gutem Ruf, geliebt	לעולמו בש"ט אהוב
von seiner Frau und seinen Kindern, am	מאשתו ובניו ביום
Di. 26. Elul, 624 n.d.kl.Z.,	ג כו אלול תרכ"ד ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Isai, Sohn des Moses Isaak	ישי בר משה יצחק

(gest. 27.9.1864)

Grabstein 276

Die teure und auch die gepriesene	האשה היקרה וגם
Frau, Krone ihres Mannes	המפוארה עטרת בעלה
und ihrer Kinder, Frau Ettel,	ובניה מרת עטטעל
Frau des Abraham Bär,	אשת אברהם בער
aus Stebbach, sie ging	משטעבבאך הלכה
in ihre Welt in gutem Ruf	לעולמה בשם טוב
am Fr. 24. Marcheschwan,	ביום ו כד מרחשון
624 n.d.kl.Z.,	תרכ"ד לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Adelheide
Frau des alt-
Löwenwirth Bär
von Stebbach

(gest. 6.11.1863)

Grabstein 277

Hier ruht,
Jehuda, Sohn des Chawer Moses
Hanauer, aus Richen,
verstorben in gutem Ruf
am Mi. und begraben am
Fr. 13. Tewet, 625
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
יהודה בר ח" משה
האנויער מריכען
נפטר בשם טוב
ביום ד ונקבר ביום
ו יג טבת תרכ"ה
לפק תנצבה

(gest.: Mo.9.1.1865)

Grabstein 278

Hier ruht,
Bella, Tochter des David, aus Ittl=
ingen, verstorben am Mi. 26. Schewat
und begrab(en Jahr) 625
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
בילה בת דוד מאיטטל
ינגן נפטר" ביום ד כו־
שבט
ונקבר(ה שנ") תרכ"ה
לפק
תנצבה

(gest. 22.2.1865)

Grabstein 279
(oberer Teil abgebrochen)

( )
(a)m 2( ) Wea(dar,)
625 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

( )
(י)ום כ( ) וא( )
תרכ"ה ל
תנצבה

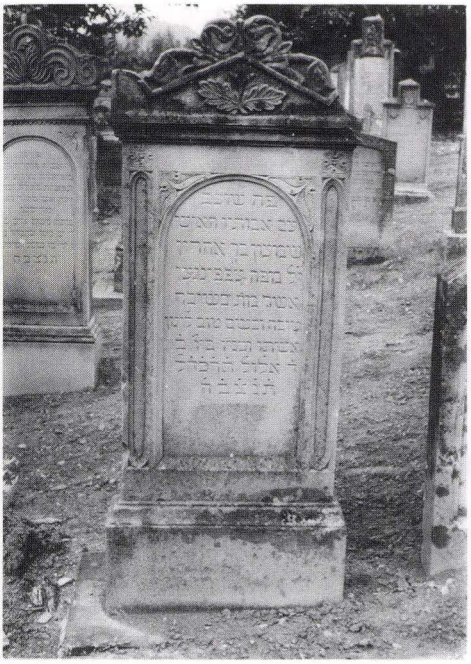
(gest.: 1864/65)

Grabstein 280
(rechts)

Der brave und aufrechte
Mann, d.i. Moses
Oppenheimer
aus Gemmingen,
der in gutem Ruf
starb am So. 25.
Adar, 625 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האיש הישר
והתם ה"ה משה
אפפענהיימר
מגעממינגען
אשר מת בשם
טוב ביום א כה
אדר תרכ"ה ל
תנצבה

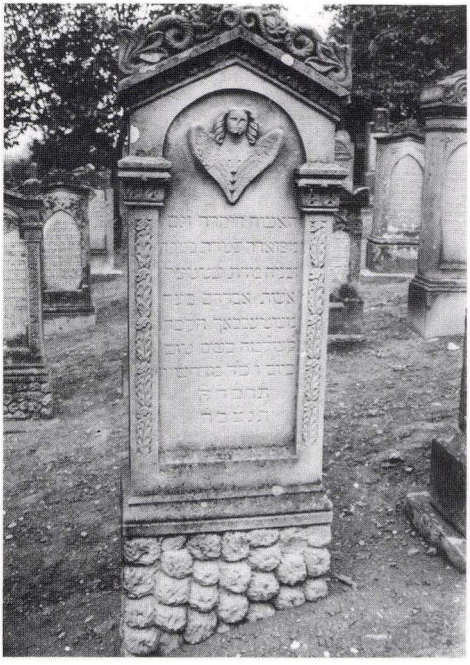
(gest.: Do.23.3.1865)



274



275



276



280

(links)

Die teure Frau,
Frau Scheinle,
Frau des Moses,
aus Gemmingen,
die in ihre
Welt ging in gutem
Ruf am hl. Schabbat
26. Nissan, 625
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

האשה היקרה
מרת שינלה
אשת משה
מגעממינגען
אשר הלכה
לעולמה בשם
טוב ביום ש"ק
כו ניסן תרכ"ה
לפק תנצבה

(gest. 22.4.1865)

Grabstein 281

Brav und aufrecht wandelte er in
Rechtschaffenheit,/ seine Arbeit war zur Ehre
des Herrn, den Bedürftigen öffnete er/
seine Hände, die Gottesfurcht war sein
Schatz,/ in hohem Alter ging er in seine
Welt/ und in gutem Ruf starb er hinweg und
wurde begraben, d.i./
Meir, Sohn des Herrn Isaak Ruben,
aus Gemmingen, verstorben am hl. Schabbat
1. Rosch Chodesch Tammus und begraben am
Mo. 2. Tammus, 625 n.d.kl.Z.,
N.T.Z.B.H.

תם וישר הלך בכשר
פעלו לש"ש לעניים פתח
כפים י"א היתה אוצרו
בשבה טובה הלך לעולמו
ובשם טוב גוע ונקבר ה"ה
מאיר ב"ר יצחק *ראובן
מגעממינגען נפטר בש"ק
א דר"ח תמוז ונקבר ביום
ב ב תמוז תרכ"ה לפק
*בתצבה

Rückseite

Mäier Dinkelspiel-
von Gemminge.

(gest. 24.6.1865; *lies נתצבה)

Grabstein 282

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Libe, Frau des
Isaak Richheimer,
s.A., aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am
Mi. 19. Cheschwan, im Jahr
626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
מרת ליבע אשת
יצחק ריכהיימער
ז"ל מגעממינגען
נפטרה בש"ט ביום
ד יט חשון בשנת
תרכ"ו ל
תנצבה

(gest. 8.11.1865)

Grabstein 283

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, Josef,
Sohn des Jakob Moses,
aus Gemmingen, der
in gutem Ruf mit 95
Jahren starb am Do. 2. Schewat,
626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר יוסף
בר יעקב משה
מגעממינגען אשר
מת בש"ט בן צה
שנים ביום ה ב שבט
תרכ"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Joseph Rothschild

(gest. 18.1.1866)

Grabstein 284

Hier ruht,	פ"ט
der teure und liebenswürdige Jüngling,	הבחור היקר וחביב
Jehuda, Sohn des Isai, von hier,	יהודה בר ישי מפה
der hl. Gemeinde Eppingen, der	ק"ק עפפינגען אשר
auf einem Schiff starb, bei seiner Rückkehr	מת בספינה בשובו
von Amerika, am Do.	מאמעריקא ביום ה
23. Schewat und begraben wurde am	כג שבט ונקבר ביום
So. 26. desselben, im Jahr 626 n.d.kl.Z.,	א כו בו שנת תרכ"ו לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 8.2.1866)

Grabstein 285

Hier ruht,	פ"נ
der Knabe Marum, Sohn des Josef	הנער מארום בר יוסף
Weil, aus Ittlingen,	ווייל מאיטטלינגען
verstorben in gutem Ruf am	נפטר בשם טוב ביום
Mi. 24. und begraben am	ד כד ונקבר ביום
Vorabend des hl. Schabbat 26. Ijar,	עש"ק כו אייר
im Jahr 626 n.d.kl.Z.,	בשנת תרכ"ו לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Max Weil. jung
Ittlingen

(gest. 9.5.1866)

Grabstein 286

Dies ist das Grabmal	זאת מצבת קבורת
des braven und aufrechten Mannes, all	האיש תם וישר כל
sein Tun war gewissenhaft,	מעשיו היו באמונה
Meir, Sohn des Eliahu, aus	מאיר בר אליהו מן
Bretten, er starb am Mi.	ברעטטען מת ביום ד
2. Siwan, im Jahr 626 n.d.kl.Z.,	ב סיון שנת תרכ"ו לפק
(T.N.Z.)B.H.	(תנצ)בה

(gest. 16.5.1866)

Grabstein 287

Hier ruht,	פ"נ
Naftali, Sohn des Ascher	נפתלי בר אשר
Segal, aus Richen, gestorben	סג"ל מריכען מת
in hohem Alter und auch	בשיבה טובה וגם
in gutem Ruf am hl. Schabbat	בשם טוב ביו" ש"ק
16. des Aw und begraben am	טז באב ונקבר ביו"
Mo. 18. desselben, 626 n.d.kl.Z.,	ב חי בו תרכ"ו לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

H. Gutmann

(gest. 28.7.1866)

Grabstein 288

Hier ruht,
der brave und aufrechte Jüngling,
Naftali, Sohn des Moses Katz,
aus Gemmingen,
der in gutem Ruf starb im
Alter von 25 Jahren am hl. Schabbat
23. Aw, 626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור התם וישר
נפתלי בר משה כ"ץ
מגעממינגען
אשר מת בש"ט בן
כה שנים ביום ש"ק
כג אב תרכ"ו לפק
תנצבה

(gest. 4.8.1866)

Grabstein 289

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann und Vater
der Bedürftigen, Zierde seiner Söhne
und gerngesehen bei all seinen Brüdern, d.i.
der teure Josef, Sohn des Jehuda,
aus Mühlbach, gestorben am
Do. 11. Tischri, 627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים ואבי
אביונים תפארת בניו
ורצוי לכל אחיו ה"ה
היקר יוסף בר יהודה
ממיהלבאך מת ביום
ה יא תשרי תרכ"ד לפק
תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Josephf Fleischer
von Mühlbach

(gest. 20.9.1866)

Grabstein 290

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
er wandelte makellos und wirkte
Gerechtigkeit,/ fürchtete seinen Gott all
seine Tage,/ er war ein Gerechter in seinem
Glauben,/ d.i. David, Sohn des Aron,/
aus Stebbach,
gestorben greis, in hohem Alter
am Di. 21. Cheschwan
und begraben in gutem Ruf

פ"נ
איש תם וישר
הלך תמים ופעל *צדיק
ירא אלהיו כל ימיו
צדיק באמונתו היה
ה"ה דוד בר אהרן
משטעבבאך
מת בזקנה ושיבה (טובה)
ביום ג כא חשון
ונקבר בשם טוב

(es fehlt das Chronogramm; *lies צדק)

Grabstein 291

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, er wandelte
makellos und wirkte Gerechtigkeit,
gottesfürchtig (all) seine Tage,
d.i. der teure Gerschon, Sohn des
Jehuda, aus Rich(en), der in seine
Welt ging am (28.)
Marcheschwan, 626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר הלך
תמים ופעל צדק
ירא אלהים כ(ל) ימיו
ה"ה היקר גרשון בר
יהודה מריכ(ען) שהלך
לעולמו ביום (כח)
מרחשון תרכ"ו לפק
תנצבה



284



285



287



288

Rückseite

Gersohn Dreifuß

(gest.: 17.11.1865)

Grabstein 292

Hier ruht,
Frau Miriam, Tochter des verehrten Moses,
aus *Bufeld, Frau des Jehuda, Sohn des
Moses aus Ittlingen, verstorben
am (Do. 2.) (Tag des) Channuka(-festes) und
begraben am/ Vorabend des hl. Schabbat, 626
n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מרת מרים בת כ"ה משה
מבופלד אשת יהודה ב"
משה מאיטטלינגן נפטרה
בי" (ה ב) חנוכה־
ונקברה בי"
עש"ק תרכ"ו לפק
תנצבה

(gest.: 14.12.1865; *ev. Fürfeld)

Grabstein 293

Ehre die Ruhe, denn sie ist gut!
Dies ist das Grabmal
des braven und aufrechten Mannes, d.i.
Meir, Sohn des Ascher, s.A.,
der in seine Welt ging
in gutem Ruf am hl. Schabbat 1.
Rosch Chodesch Tewet, 627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.,
von hier, der hl. Gemeinde Eppingen

וירא מנוחה כי טוב
זאת מצבת קבורת
האיש תם וישר ה"ה
מאיר בר אשר ז"ל
אשר הלך לעולמו
בש"ט ביום ש"ק א
דר"ח טבת תרכ"ז לפק
תנצבה
מפה ק"ק עפפינגען

(gest. 8.12.1866)

Grabstein 294

Die Liebe der Frau und ebenso
der Kinder erhebt diesen
Stein zum Grabstein
ihres Mannes und ihres Vaters, des teuren
Isaak, Sohn des Ascher, von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen, der
in gutem Ruf starb am Fr. 6.
Tewet, 627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

אהבת האשה וכן
הבנים הרימה את
האבן הזאת למצבת
בעלה ואביהם היקר
יצחק בר אשר מפה
ק"ק עפפינגען אשר
מת בש"ט ביום ו ו
טבת תרכ"ז לפק
תנצבה

Rückseite

Is(aa)k Regensburger
geb. 4. Aug. 1822-
gest. 14. Dez. 1866

(gest. 14.12.1866)

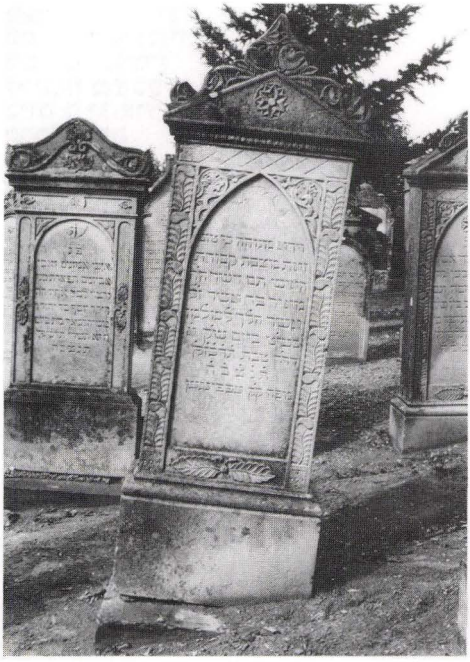
Grabstein 295 fehlt



289



291



293



294

Grabstein 296

Hier ruht,
der Tote war ein aufrechter Mann,
( ) der Jüngling Zwi, Sohn des
Elieser Segal,
aus Stebbach,
gestorben in hohem Alter
am So. und begraben in gutem Ruf
am Mo. 23. Tewet, im Jahr
627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
המת איש ישר
( ) הבחור צבי בר
אליעזר סגל
משטעבבאך
מת *בזקנם טובה
ביום א ונקבר בשם טוב
ביום ב כג טבת שנת
תרכ"ז לפק
תנצבה

(gest. 30.12.1866; *lies בזקנה)

Grabstein 297
(der oberer Teil ist abgebrochen)

( )
Vorabend des hl. Schabbat 19. Schewat,
627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

( )
ערב ש"ק יט שבט
תרכ"ז לפק
תנצבה
Eva Wolf von-
Stebbach
gest. 24. Jann. 1867
64 Jahre alt

(gest. 25.1.1867)

Grabstein 298

Ich habe den Herrn
stets vor mir!
Der brave und teure Mann,
Krone seiner Frau und seiner Kinder,
Moses, Sohn des Benjamin,
aus Richen, gestorben in gutem Ruf
am Mo. 13. Adar,
627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

שויתי אדני
לנגדי תמיד
האיש התם והיקר
עטרת אשתו ובניו
משה בר בנימין
מריכעז מת בש"ט
ביום ב יג אדר
תרכ"ז לפק
תנצבה

(gest. 18.2.1867)

Grabstein 299

( )
(Ascher, der auf dem geraden)
Weg ging, Vater der Waisen
und Vorbeter, gestorben
zum Leid seiner Frau und seiner Kinder
am Mi. 29. Adar,
627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

( )
(אשר אשר הלך)
נכחות אב יתומים
ובעל תפ(לו)ת מת
לדאבון אשתו ובניו
ביום ד כט אדר
תרכ"ז ל
תנצבה

Rückseite

( )
(wohnhaft)
in Cannstatt

(gest. 6.3.1867)

Grabstein 300 fehlt

Grabstein 301 fehlt

Grabstein 302

Hier ruht,	פ"נ
die teure und züchtige Frau,	האשה היקרה והצנועה
Frau Edel, Frau des Moses	מרת עדעל אשת משה
Chaim, aus Richen, gestorben in gutem Ruf	חיים מריכעץ מתה בש"ט
am Do. 23. Cheschwan,	ביום ה כד חשון
628 n.d.kl.Z.,	תרכ"ח לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 21.11.1867)

Grabstein 303

Hier ruht,	פ"נ
die teure Frau, Frau	האשה היקרה מר"
Chaia, Frau des Josef	חייה אשת יוסף
Richheimer,	ריחהיימער
aus Gemmingen, verstorben	מגעממינגעץ נפטרה
am 23. Kislew, 628	יום כג כיסלו תרכ"ח
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה

(gest. 20.12.1867)

Grabstein 304

Hier ruht,	פ"נ
dies ist das Grabmal	*זות מצבת
des Mannes, der nicht mehr ist	קבורת האיש פס
und der aufrecht war, all sein Tun war	וישר כל מעשיו היו
gewissenhaft, Ascher, Sohn des	באמונה אשר בר
Levi Hawer, aus Richen,	לוי האווער מריכעץ
gestorben am So. 10. Tewet,	מת ביום א י טבת
*625 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	*תרכ"ה לפק תנצבה

(gest. 8.1.1865, *eher sollte es תרכ"ח-628 heißen=5.1.1868; *lies זאת, die Punkte über den letzten zwei Zeilen ergeben keinen Sinn)

Grabstein 305

Hier ruht,	פ"נ
ein braver und aufrechter Mann,	איש תם וישר
frühmorgens und abends (ging) er	השכים והעריב אל
zum Bethaus und führte	בית התפלה והכניס
viele in den Bund der Beschneidung ein,	רבים לברית המילה
d.i. Jechiel, Sohn des Samuel,	ה"ה יחיאל בר *שמוא
aus Richen, verstorben am Letzten	מריכעץ נ" ביו" אחרון
des Pessach(-festes), 628 n.d.kl.Z.,	של *פסה תרכ"ח ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 14.4.1868; *lies שמואל, פסח)

Grabstein 306

Ehre die Ruhe,	וירא מנוחה כי
denn sie ist gut!	טוב
Der brave und aufrechte Mann,	האיש התם וישר
Abraham, Sohn des Meir,	אברהם בר מאיר
aus Stebbach, gestorben	משטעבבאך מת
in gutem Ruf im Alter von 92 Jahren	בש"ט בן צב שנה
am Di. 24. Tammus,	ביום ג כד תמוז
628 n.d.kl.Z.,	תרכ"ח לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Abraham Bär
Löwenwirth
v. Stebbach

(gest. 14.7.1868; auf der Rückseite die Darstellung der Akedat Jitzchak, der Bindung Isaaks)

Grabstein 307

Hier ruht,	פ"נ
ein teurer Mann, Israel, Sohn des	האיש היקר ישראל בר
Salomon, aus Ittlingen,	שלמה מיטטלינגען
verstorben in gutem Ruf am	נפטר בשם טוב ביום
Vorabend des hl. Schabbat 26. und begraben am	עש"ק כו ונקבר ביום
So. 28. Aw, 628	א כח אב תרכ"ח
n.d.kl.Z.,	לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 14.8.1868)

Grabstein 308

Hier ruht,	פ"נ
ein braver und aufrechter Mann,	איש תם וישר
seine Kraft (setzte er ein) für den höchsten	כחו לאל עליון
Gott,/ d.i. Zwi, Sohn des Baruch,/	ה"ה צבי בר ברוך
aus Gemmingen,	מגעממינגען
gestorben in gutem Ruf und hohem	מת בש"ט ובשיבה
Alter am hl. Schabbat 11.	טובה ביום ש"ק יא
Elul, 628 n.d.kl.Z.,	אלול תרכ"ח לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Hirsch Kahn

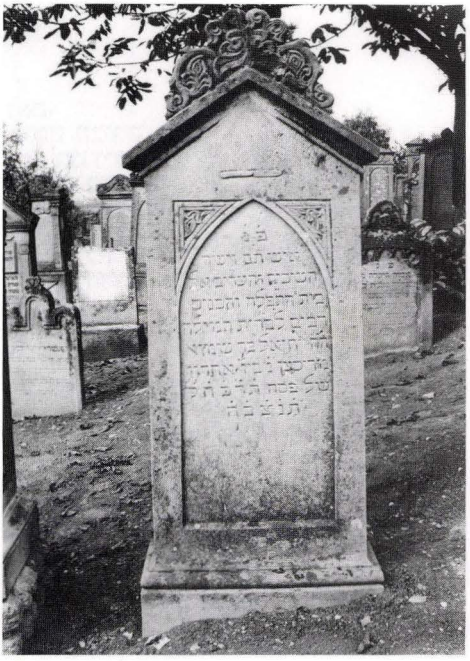
(gest. 29.8.1868)



298



302



305



306

Grabstein 309

Hier ruht,	פ"נ
der Mann, der	האיש אשר
redlich war (bei) seiner Arbeit, bis	תמים היה פעלו עד
zum Tage seines Todes hing er an seinem	יום מותו דבק באמונתו
Glauben,/ was sein Wille ihm eingab, er tat	רצון קונו עשה כפי
es nach seinen/ Kräften, das Paradies sei	יכלתו פתוח יהיה לו גן
ihm/ geöffnet, seinem Anteil gemäß, der	עדן לחלקו החבר ר"
Chawer, Herr/ Alexander, Sohn des Chawers	אלכסנדר בן החבר אליעזר
Elieser/ Ottenheimer, Vorbeter/	אטטענהיימער ש"ץ
und Schächter aus *Stepach,	ושוכ" *משטעפאך
verstorben in gutem Ruf und in hohem	נפטר בשם טוב בשיבה
Alter am hl. Schabbat,	טובה ביום שבת קודש
2. Rosch Chodesch Cheschwan,	ב דראש חודש חשון
629 n.d.kl.Z., N.T.Z.B.H.	תרכ"ט לפק נתצבה

Rückseite

Alexander Ottenheimer

(gest. 17.10.1868; *Dialekt: mit פ-p statt ב-b geschrieben)

Grabstein 310

Hier ruht,	פ"נ
ein braver und aufrechter Mann,	האיש התם וישר
Nathan, Sohn des Naftali, s.A.,	נתן בר נפתלי ז"ל
aus *Leren,	*מלערן
gestorben am 4. Kislew,	מת ביום ד כסליו
629 und begraben am	תרכ"ט ונקבר ביום
6. desselben, T.N.Z.B.H.	ויו בו תנצבה

(gest. 18.11.1868; *gemeint ist Lerensteinsfeld)

Grabstein 311

Dies	זאת
ist das Grabmal	מצבת קבורת
eines braven und aufrechten Mannes,	איש תם וישר
Mordechai, Sohn des Ascher,	מרדכי בר אשר
aus der hl. Gemeinde Eppingen,	מק"ק עפפינגען
gestorben in gutem Ruf zum Kummer	מת בש"ט ליגון
all seiner Verwandten am Mi.	כל קרוביו ביו" ד
8. Schewat, 629 n.d.kl.Z.,	ח שבט תרכ"ט לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Marx Oppenheimer

(gest. 20.1.1869)

Grabstein 312

Die teure	הבתולה
Jungfrau Rebekka, Tochter des	היקרה רבקה בת
Josef, aus Richen, gestorben	יוסף מריכען מתה
in gutem Ruf mit *15 Jahren am	בש"ט בת *טו שנה ביום
Do. 1. (Rosch Chodesch) Adar,	ה א (ר"ח) אדר
629 (n.d.kl.Z.), T.N.Z.B.H.	תרכ"ט (ל) תנצבה

(gest. 11.2.1869; *oder 16 Jahren)



308



309



310



311

Grabstein 313

Hier ruht,
die teure Frau,
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,
Frau Madel, Frau des
Nate Schwarzschild,
aus Richen, gestorben in gutem Ruf
am 1. der Zwischenfeiertage von Pessach,
629 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 29.3.1869)

פ"נ
האשה היקרה
עטרת בעלה ובניה
מרת מאדעל אשת
נטע שווארצשילד
מריכעין מתה בש"ט
ביום א דחה"מ דפסח
תרכ"ט לפק
תנצבה

Grabstein 314

Hier ruht,
ein braver und aufrechter
Mann, Levi, Sohn des Josef
Haber, aus Richen, der
in seine Welt ging in hohem
Alter und in gutem Ruf am
Di. 16. Ijar, 629 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

Rückseite

(gest. 27.4.1869)

פ"נ
איש תם
וישר לוי בר יוסף
האבער מריכעין אשר
הלך לעולמו בשיבה
טובה ובשם טוב ביום
ג טז אייר תרכ"ט לפק
תנצבה

Levi Hawer von Richen

Grabstein 315

Ein braver und aufrechter Mann, der
die Kinder Israels mit dem
Segen segnete, der in der Thora
erwähnt ist, d.i. Ascher, Sohn des Herrn
Aron, aus Gemmingen,
gestorben am Do. 17. Siwan,
629 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

Rückseite

(gest. 27.5.1869)

פ"נ
איש תם וישר אשר
ברך את בני ישראל
בברכה המשלשת
בתורה ה"ה אשר ב"ה
אהרון מגעממינגען
מת ביום ה יז סיון
תרכ"ט לפק תנצבה

Hier ruht
Anschel Marx von-
Weigersheim

Grabstein 316

Dies ist das Grabmal
eines braven und aufrechten, auch
geehrten und teuren Mannes, Zadock,
Sohn des Herrn Simon, von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen, gestorben
in gutem Ruf am Di. 22.
Siwan, 629 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

זאת מצבת קבורת
איש תם וישר גם
נכבד ויקר צדוק
ב"ה שמעון מפה
ק"ק עפפינגען מת
בש"ט ביום ג כב
סיון תרכ"ט לפק
תנצבה

Zadock Ullmann
von Eppingen
geb. 17. Juni 1809
gest. 1. Juni 1869.

(gest. 1.6.1869; die Rückseite zeigt nahezu dasselbe Motiv der Bindung Isaaks)

Grabstein 317

Hier ruht,
ein braver und *aufrechter Mann, Josef, Sohn
des Herrn/ Kalonimos, aus der Gemeinde/
Gemmingen, gestorben in gutem Ruf am
Mi. 14. Tammus, im Jahr 629 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם *ויעד יוסף ב"ה
קלונימוס מקהלת
געממינגען מת בש"ט ביום
ד יד תמוז שנת תרכ"ט־
לפק
תנצבה

(gest. 23.6.1869; *lies וישר, sonst ev.: erwählter)

Grabstein 318

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
Simon, Sohn des Moses
Oppenheimer,
aus Gemmingen, verstorben
in gutem Ruf am 24.
Elul, 629 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
שמעון בר משה
אפפענהיימער
מגעממינגען נפ"
בש"ט ביום כד
אלול תרכ"ט לפק
תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Simon Oppenheimer
von Gemmingen

(gest. 31.8.1869)

Grabstein 319

Hier ruht,
die angesehene Frau,
Frau Libbet, Frau des
Salman Blumenthal,
aus Ittlingen, gestorben
in gutem Ruf am Mo. 9.
(und begraben am)

פ"נ
האשה החשובה
מר" ליבבעט אשת
זלמן בלומענטהאל
מאיטטלינגען מתה
בש"ט ביום ב טית
(ונקברה ביום)

Grabstein 320

Hier ruht,
der teure Jüngling Arie,
Sohn des Isaak Dow, von hier,
*das ist Eppingen, der
in gutem Ruf starb, zum Kummer
seines Vaters und seiner Freunde
am Fr. 13. Tewet, 630 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור היקר אריה
בר יצחק דוב מפה
*ה"ה עפפינגען אשר
מת בשם טוב ליגון
אבותיו ומריעיו
ביום ו יג טבת
תר"ל לפק תנצבה

Rückseite

Hier ruhet
Leopold Schweizer
geb. den 29. Juli -
1850
gest. den 16. Dez. -
1869

(gest. 17.12.1869; *lies ev. ק"ק-der hl. Gemeinde)

Grabstein 321

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann,
*Vorbeter, er strebt
nach Frieden all seine Tage und war beliebt
bei all seinen Brüdern, d.i. der Greis
Isaak Arie, Sohn des Chaim,
von hier, der hl. Gemeinde Eppingen,
gestorben in gutem Ruf am Di. 7. Adar
I, 630 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים בעל
תפלה ותחנונים רודף
שלום כל ימיו ורצוי
לכל אחיו ה"ה הישיש
יצחק אריה בר חיים
מפה ק"ק עפפינגען
מת בש"ט ביום ג ז אדר
ראשון תר"ל לפק
תנצבה

Rückseite

J.L. Ettlinger –
von Eppingen

(gest. 8.2.1870; *lit.: Herr des Gebetes und der Bitten)

Grabstein 322

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann,
( ) Josef
Ran( )
aus Gemmingen,
gestorben in gutem Ruf am
Mo. 22. Ijar, im Jahr
630 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
(ה) יוסף
ראנ( )
מיגעממינגען
מת בש"ט ביום
ב כב אייר שנ"
תר"ל לפק תנצבה

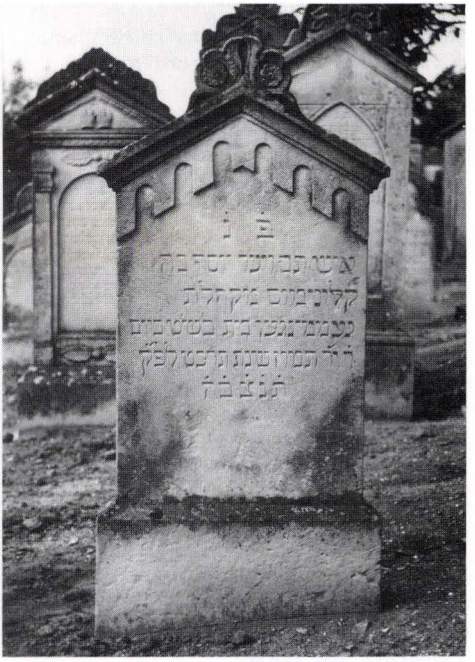
Rückseite

Efraim Rothschild von
Gemmingen

(gest. 23.5.1870)



316



317



320



321

Grabstein 323

Hier ruht,
das züchtige und tugendhafte Mädchen,
d.i. Frau *Hile Schwarzschild,
ihre Tage waren 16 Jahre,
verstorben am 5. Siwan,
630 n.d.kl.Z., Richen

פ"נ
נערה צנועה והמדה
ה"ה מרת *הילע שורצשילד
היו ימיה טז שנים
נפטרה *ביוב ה סיון
תר"ל לפק ראכן

(gest. 4.6.1870; *RSA liest deutsch Hinle, lies ביום)

Grabstein 324

Hier ruht,
die teure und auch geehrte
Frau, d.i. Frau Hanna,
Frau des Zadock, von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen,
gestorben in gutem Ruf am
Mi. 22. Elul, im Jahr
630 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה וגם
נכבדה ה"ה מר" הנה
אשת צדוק מפה
ק"ק עפפינגען
מתה בש"ט ביום
ד כב אלול שנת
תר"ל לפק
תנצבה
Johana Ullmann
geb. Korn von Eppingen
geb. 7. Juli 1820
gest. 18. Sept. 1870

(gest.: So.18.9.1870)

Grabstein 325 fehlt

Grabstein 326

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, der
Israel mit dem Segen Arons
segnete, d.i. Nathan, Sohn des
Jekutiel Katz,
aus Gemmingen, gestorben
am hl. Schabbat 19. Schewat,
613 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
(איש) תם וישר אשר
ברך את ישראל בברכה
של אהרון ה"ה נתן בר
*לוטיאל כ"צ
מגעממינגען מת
ביום ש"ק יט שבט
תרל"א לפק תנצבה

(gest.: Fr.10.2.1871; *lies יקותיאל)

Grabstein 327

Hier ruht,
ein Mann, der rechtschaffen wandelte,
ein Vater der Witwen
und er unterstützte die Waisen, d.i.
Michael, Sohn des Jehuda,
aus Richen, gestorben in gutem Ruf
am 21. Schewat
und begraben am 23. Schewat,
631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש הולך תמים
אבי אלמנות
ותומך יתומים ה"ה
מיכאל ב" יהודה
מריכען מת בש"ט
ביום כא שבט
ונקבר ביום כג שבט
תרל"א לפק
תנצבה

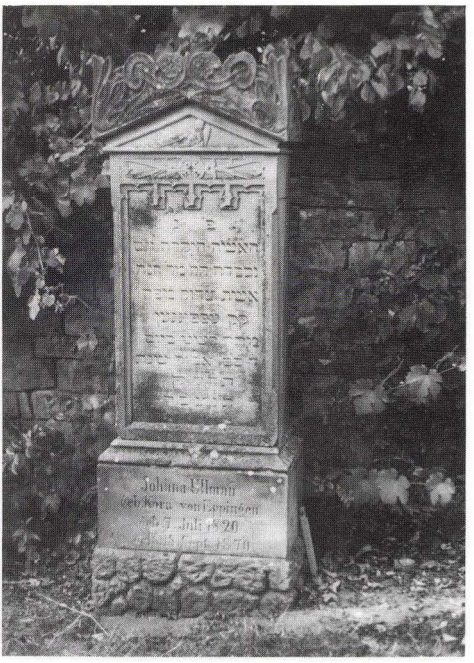
Rückseite

Michael Dreifus
Riechen

(gest. 12.2.1871)



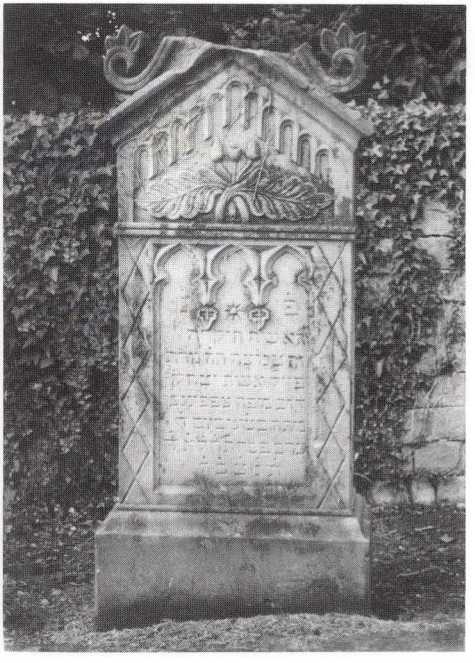
322



324



326



328

Grabstein 328

Hier ruht,
die teure und die züchtige
Frau, d.i. Frau
Feil, Frau des Isaak
Dow, von hier, Eppingen,
gestorben in gutem Ruf am Mi.,
Vorabend des Pessach(-festes), 631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והצנועה ה"ה מרת
פייל אשת יצחק
דוב מפה עפפינגען
מתה בש"ט ביום ד
ערב פסח תרל"א לפק
תנצבה

(gest. 5.4.1871)

Grabstein 329

Hier ruht,
die teure und züchtige Frau, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, Frau Sarle,
Frau des Elieser Richheimer,
aus Gemmingen, gestorben am
Do. 1. Tag des Pessach(-festes), 631
n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה והצנועה־
עטרת
בעלה ובניה מרת שרלה
אשת אליעזר ריכהיימער
מגעממינגען מתה ביום
ה א דפסח תרל"א לפק
תנצבה

Rückseite

Sarah Riechheimer
v. Gemmingen
gest. am 6. April 1871

(gest. 6.4.1871)

Grabstein 330

Hier ruht,
Frau Reinche,
Frau des verehrten Josef Hirsch
Weil, s.A., aus Ittlingen,
achtsam in der Haushaltung,
öffnete sie den Armen ihre Hand
und übte Mildtätigkeit gegenüber den Lebenden
und den Toten, sie starb in hohem Alter,
satt an Tagen am Schabbat der
Zwischenfeiertage/ von Pessach 17. Nissan,
631,/ n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H./

פ"נ
מרת ריינכה
אשת כ" יוסף הירש
ווייל ז"ל מאיטטלינגען
צופיה הליכות ביתה
לעניים פרשה כפה
וגומלת חסד לחיים
ולמתים מתה בזקנה
ושבה ימים בשח"ה
דפסח יז ניסן תרל"א
לפק תנצבה

Rückseite

Hirsch Weil v.
Ittlingen

(gest. 8.4.1871)

Grabstein 331

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann, er ging gerade
Wege,/ ( ) pflanzte seine Hand und sein
Wirken all/ seine Tage und er war bei all
seinen Brüdern beliebt, gesegnet seien die/
Tage seines Lebens, der verehrte Herr R.
Salman, Sohn des verehrten Herrn R./
Marim, aus Stebbach,
der den Weg alles Irdischen ging,
Vorabend des hl. Schabbat 11. Tammus, 631
n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים הלך נכחות
*(א ל) יטע כפו ועמלו־
כל
ימין ורצוי לכל אחיו־
ב"ל
ימי חייו כמר זלמן בן־
כמר
מארים משטעבבאך
אשר הלך בדרך כל הארץ
עש"ק יא תמוז תרל"א לפק
תנצבה

(gest. 30.6.1871; *ev. אהל יטע-ein Zelt aufspannen)

Grabstein 332

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
der teure Greis Isaak,
Sohn des Levi, von hier, der hl. Gemeinde
Eppingen, der
in seine Welt ging am
Mi. 20. Elul, 631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
הישיש היקר יצחק
בר לוי מפה ק"ק
עפפינגען אשר
הלך לעולמו ביום
ד כ אלול תרל"א לפק
תנצבה
Isaak Frank

(gest. 6.9.1871)

Grabstein 333

Hier ruht,
die teure und (züchtige) Frau,
Kro(ne ihres Mannes und ihrer Kinder,)
(Fra)u Mina, Frau des
Benjamin Richheimer,
aus Gemmingen, gestorben am
Mo. 25. Elul, 631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה (והצנועה)
עט(רת בעלה ובניה)
(מר)ת מינא אשת
בנימין ריכהיימער
מגעממינגען מתה ביום
ב כה אלול תרל"א לפק
תנצבה

(gest. 11.9.1871)

Grabstein 334

Hier ruht,
die teure und züchtige
Frau, Frau Hindel,
Frau des Naftali, s.A.,
aus Gemmingen, die
in ihre Welt ging am
hl. Schabbat, 1. des Sukkot(-festes),
632 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והצנועה מרת הינדעל
אשת נפתלי ז"ל
מגעממינגען אשר
הלכה לעולמה ביום
ש"ק א דסכות
תרל"ב לפק
תנצבה

(gest. 30.9.1871)

Grabstein 335

Hier ruht,
Grabmal der *Marim,
Frau des Gedaljahu, aus Mühlbach,
die in gutem Ruf starb am Mo.
22. Cheschwan, 632 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מצבת קבורת מרים
אשת גדליהו ממיהלבאך
אשר מתה בש"ט ביום ב
כב חשון תרל"ב לפק
תנצבה

Rückseite

Marim Metzger v.-
Mühlbach

(gest. 6.11.1871; *statt Miriam, siehe Rückseite)

Grabstein 336

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Hendele, Frau des Abraham,
s.A., von hier, die in gutem Ruf
starb am Fr. 24.
Kislew, 632 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מרת
הענדלא אשת אברהם
ז"ל מפה אשר מתה
בש"ט ביום *ו כד
כסליו תרל"ב לפק
תנצבה

(gest.: Do.7.12.1871; *sieht aus wie ז-Sa., sollte jedoch ה-Do. heißen)

Grabstein 337

Hier ruht,
der teure Jüngling Naftali,
Sohn des Isaak Arie, s.A.,
von hier, der in seine
Welt ging in gutem Ruf am
So. 17. Adar I,
5632 *n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור היקר נפתלי
בר יצחק אריה ז"ל
מפה אשר הלך
לעולמו בש"ט ביום
א יז אדר ראשון
תרלב"ה *לפק
תנצבה

Rückseite

Hermann Ettlinger

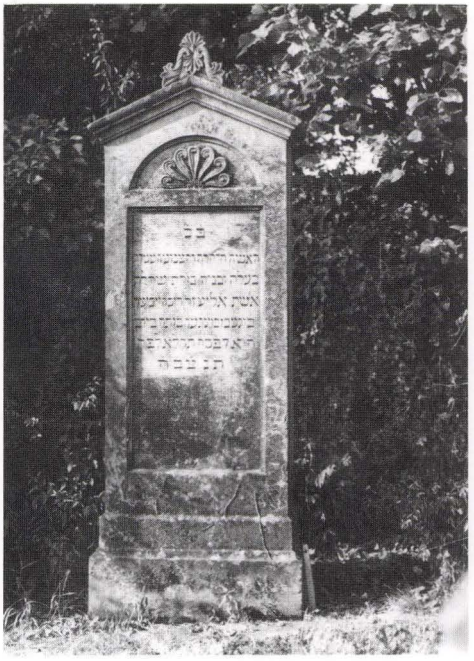
(gest.: Mo.26.2.1872; *es sollte heißen לב"ע-nach der Erschaffung der Welt)

Grabstein 338

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann, Marum
Weil aus Ittlingen, verstorben
am Do. 11. Adar II und begraben
am ( ) des Monats, an Purim,
632 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש תם וישר מארום
ווייל מאיטטלינגען־
נפטר
ביום היא אדר שני־
*וכקבר
ביום *א"ר לחודש בפורים
*תרל"בק תנצבה
Marum Weil Sohn -
von
Ittlingen

(gest.: 21.3.1872; *lies ונקבר, die Datumsangabe ist unklar und sollte wohl ע"ר-erster Abend heißen, die Ligatur von לפ"ק ist so nicht richtig)



329



333



337



338

Grabstein 339

Hier ruht,	פ"נ
ein braver und aufrechter Mann,	איש תם וישר
Josef Zwi, Sohn des	יוסף צבי בר
Ascher, aus Richen,	אשר מריכעז
der in gutem Ruf	אשר הלך בש"ט
in seine Welt ging am	לעולמו ביום
Mi. 7. Ijar, im Jahr	ד ז אייר שנת
632 n.d.kl.Z.,	תרל"ב לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 15.5.1872)

Grabstein 340

Hier ruht,	פ"נ
die teure und gerühmte	האשה היקרה
Frau, Frau	והמפוארה מר"
Hanna, Frau des Mordechai	הנה אש" מרדכי
OP"H(=Oppenheimer), von hier, die	אפ"ה מפה אשר
in ihre Welt ging,	הלכה לעולמה
in gutem Ruf am Di. 19.	בש"ט ביום ג יט
Siwan, 632 n.d.kl.Z.,	סיון תרל"ב לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Johanna
Oppenheimer
geb. Heinsheimer

(gest. 25.6.1872)

Grabstein 341

Hier ruht,	פ"נ
die Frau Rebekka,	האשה רבקה
Frau des David haLevi,	אשת דוד הלוי
aus Eppingen,	מעפפינגען
gestorben am Vortag des Rosch Chodesch	*מת בער"ח
und begraben am Rosch Chodesch	ונקברת בר"ח
Elul, 632 n.d.kl.Z.,	אלול תרל"ב לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 2.9.1872; *lies מתה)

Grabstein 342

Aus Richen.	מריכעז
Hier ruht,	פ"נ
die aufrechte und die rechtschaffene	האשה הישרה
Frau, gemeinsam	והתמימה באחת
mit den (Stamm-)Müttern, Krone ihres Mannes	האמהות עטרת *עלה
und ihrer Kinder, Frau Hannche, Frau des	ובניה מר" האנכה אש"
Moses Hanauer, gestorben	משה האנויער מתה
in gutem Ruf am Do. 9. Elul,	בש"ט בין" ה ט אלול
632 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	תרל"ב לפק תנצבה

(gest. 12.9.1872; *lies בעלה)



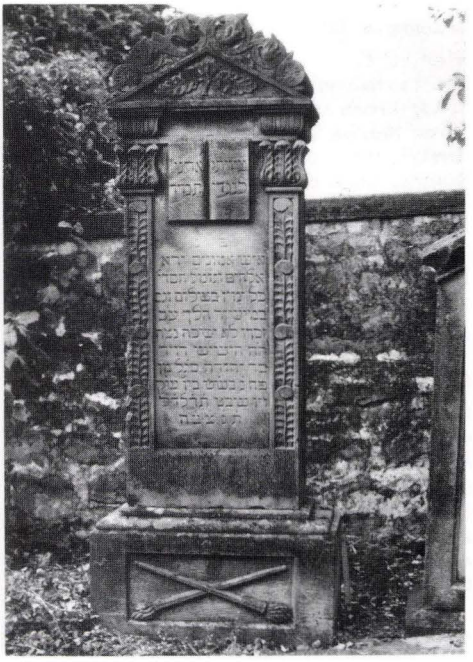
339



340



346



350

Grabstein 343

Eppingen.
Hier ruht,
die tüchtige Frau, Zier
ihres Mannes und ihrer Kinder,
rechtschaffen und angenehm
in ihrem Tun, dem Armen
öffnete sie ihre Hand,
um all ihre Tage Mildtätigkeit
zu üben, d.i. Bella,
Frau des Benjamin, gestorben
am Vorabend des hl. Schabbat 7. Cheschwan,
633 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

עפפינגען:
פ"נ
אשת חיל תפאר"
בעלה ובניה
תמימה ונעימה
במעשיה לעני
פרשה כפיה
לגמל חסד כל
ימיה ה"ה בילה
אשת בנימן מת"
עש"ק ד חשון
תרל"ג לפק
תנצבה
Babette Frank
geb. Wolf
1827-1872

(gest. 8.11.1872)

Grabstein 344

Hier ruht,
die Jungfrau Libet, Tochter des Elieser
haLevi, aus Stebbach, die verstarb
am Vorabend des hl. Schabbat 14. Cheschwan,
633/ n.d.kl.Z. und begraben wurde am So. 16.
desselben,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה ליבעת בת אליעזר
הלוי משטעבאך שנפטרת
ביום עש"ק יד חשון
תרל"ג
לפק ונקברת יום א טז בו
תנצבה

(gest. 15.11.1872)

Grabstein 345

Hier ruht,
die teure und züchtige
Frau, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, Frau
Hindel, Frau des
Simcha, Sohn des Meir,
aus Gemmingen, gestorben
in gutem Ruf am Fr. 21.
Cheschwan, 633 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והצנועה עטרת
בעלה ובניה מר"
הינדעל אשת
שמחה בר מאיר
מגעממינגען מתה
בש"ט ביום ו כא
חשון תרל"ג לפק
תנצבה

(gest. 22.11.1872)

Grabstein 346

Hier ruht,
die teure und auch die gerühmte
Frau, Krone ihres Mannes
und ihrer Kinder, d.i. Frau Schprinz,
Frau des Meir Haber,
aus Richen, verstorben in gutem Ruf
am Mi. 13. Aw, im Jahr
633 n.d.kl.Z.

פ"נ
האשה היקרה וגם
מפוארה עטרת בעלה
ובניה ה"ה מר" שפרינץ
אשת מאיר האבער
מריכען נפטרה בש"ט
ביום ד יג אב שנה
תרל"ג לפק

(gest. 6.8.1873)

Grabstein 347

Hier ruht,
ein aufrechter Mann unter den Wohltätern,
der auf dem Weg der Rechtschaffenen ging,
gerngesehen war (?) seine Seele von den
Aufrechten,/ ein Licht geht von Gott aus,/
d.i. Aron, Sohn des Levi,
von hier, verstorben am
Di. 7. Marcheschwan, im Jahr
634 n.d.kl.Z. und begraben
am Do. 9. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש ישר בנדיבים
הלך בדרך טובים
(רצוי) נפשו מישרים
נר צא מאת אלהים
ה"ה (א)הרן בר לוי
מפה נפטר ביום
ג ז מרחשון שנת
תרל"ד לפק ונקבר
ביום ה ט בו
תנצבה
Aaron Frank v. -
Eppingen
gest. 28. Okt. 1873

(gest. 28.10.1873)

Grabstein 348

Hier ruht,
eine gepriesene und teure Frau,
gekrönt mit allen wertvollen
Tugenden, d.i. Frau Feigele,
Frau des Jechiel
Weinheimer, von hier,
verstorben am Mo. 2. Tewet,
634 n.d.kl.Z. und begraben
am Mi. 4. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה מהוללה ויקרה
מוכתרת בכל מדה
ישרה ה"ה מרת פיגלה
אשת יחיאל
ווירנהיימער מפה
נפטרת ביום ב ב טבת
תרל"ד לפק ונקברת
ביו" ד ד בו
תנצבה
Fanny Weinheimer v. -
Eppingen
gest. den 22. Dez. -
1873

(gest. 22.12.1873)

Grabstein 349
(nur der Sockel erhalten)

Liebmann Fürth von-
Eppingen
gest. den 29. Dez.-
1873.

(mit RSA אליעזר בר יהודה-Elieser, Sohn des Jehuda (Lippmann Fürth))

Grabstein 350

Ich habe den Herrn
stets vor mir!
Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann. gottes=
fürchtig und Wohltätigkeit übend
all seine Tage, in Frieden und
auch mit Anstand wandelte er, daher
wird sein Andenken in Ewigkeit unvergessen
sein,/ d.i. der Greis David,/
Sohn des Herrn Jehuda Segal, von
hier, verstorben in gutem Ruf am Schabbat
6. Schewat, 634 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

שויתי אדני
לנגדי תמיד
פ"נ
איש אמונים ירא
אלהים וגומל חסדי"
כל ימיו בשלום וגם
במישור הלך ע"כ
זכרו לא ישכח נצח
ה"ה הישיש דויד
ב"ר יהודה סג"ל מן
פה נ" בש"ט ביו" ש"ק
ויו שבט תרל"ד ל
תנצבה

(gest. 24.1.1874)

Grabstein 351

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Hindel,
Frau des verehrten Meir
Weinheimer, von hier,
gestorben am Do.
2. Adar, 634
n.d.kl.Z. und begraben
am So. 5. desselben,
T.N.Z.B.H.,
Amen

פ"נ
האשה היקרה
מרת הינדעל
אשת כ" מאיר
ווייניהיימער מפה
מתה ביום ה
ב אדר תרל"ד
לפק ונקברת
ביום א ה בו
תנצבה
אמן

(gest. 19.2.1874)

Grabstein 352

Hier ruht,
der Jüngling Ascher, Sohn des Naftali,
aus Stebbach, der in seine
Welt ging in gutem Ruf am
2. Tag des Pessach(-festes), 634 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור אשר בר נפתלי
משטעבבאך אשר הלך
לעולמו בשם טוב ביום
ב דפסח תרל"ד לפק
תנצבה

(gest. 3.4.1874)

Grabstein 353

Hier ruht,
ein braver, aufrechter und gottesfürchtiger
Mann, Simon,
Sohn des Moses, aus Ittlingen,
verstorben am 11. Elul,
634 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
ויירא אלהים שמעון
בר משה מאיטלינגן
נפטר בי" יא אלול
תרל"ד לפק
תנצבה

(gest. 24.8.1874)

Grabstein 354

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann,
der Gott fürchtete und
Mildtätigkeit übte, Krone
seiner Frau und seiner Kinder, Abraham,
Sohn des Ascher Segal,
aus Gemmingen,
gestorben in gutem Ruf am Fr. 18.
Tammus, 634 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים
ירא אלהים וגמל
חסדים עטרת
אשתו ובניו אברהם
בר אשר סג"ל
מגעממינגען
נ" בש"ט ביום ו יח
תמוז תרל"ד לפק
תנצבה
Abraham Gutmann v. -
Gemmingen

(gest. 3.7.1874)

Grabstein 355

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann, Salomon
Blumenthal aus Ittlingen,
verstorben in gutem Ruf am Di. 26. Elul
und begraben am *Mi. 28., des Schaltjahres
634 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש תם וישר *זאלאמאן
בלומענטהאל מאיטטלינגען
נפטר בשם טוב ביום ג־
כו אלול
ונקבר ביום *ד כח בשנת־
עבור
תרל"ד לפק תנצבה

(gest. 8.9.1874; *Dialekt, lies ה-Do.)

Grabstein 356

Hier ruht,
die angesehene Frau,
Frau Cheile, Frau des
Josef Leib Ladenburger,
aus Ittlingen, verstorben
in gutem Ruf am So., Vorabend
des Jom Kippur, und begraben am Di., am Tag
nach dem Fest, im Jahr 635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה חשובה
מרת חיילה אשת
יוסף ליב לאדענבורגר
מאיטטלינגען *נפטר
בשם טוב ביום א ערב
י"כ *ונקבר ביום ג אסרו
חג בשנת *תדל"ה לפק
תנצבה
Hier ruht Karlina -
Ladenburger
v. Ittlingen

(gest. 20.9.1874; *lies "נפטר", "ונקבר", תרל"ה)

Grabstein 357

Hier ruht,
die teure und züchtige
Frau, Frau Ester,
Frau des Benjamin, aus Richen,
die im Alter von 93 Jahren starb
am Fr. 12. Cheschwan und begraben wurde
in gutem Ruf am So. 14. desselben,
635 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והצנועה מרת אסתר
אשת בנימין מריכען
אשר מתה בת צג שנים
ביום ו יב חשון ונקברה
בשם טוב ביום א יד בו
תרל"ה לפק תנצבה

(gest. 23.10.1874)

Grabstein 358

Hier ruht,
die teure und auch gerühmte
Frau, Krone ihres Mannes
und ihrer Kinder, sie fürchtete Gott
und war eine Mutter der Bedürftigen, d.i.
Frau/ Rikle, Frau des Simcha/
Katz, aus Gemmingen, verstorben
am Mi. Rosch Chodesch Tewet, im Jahr
635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה וגם
המפוארה עטרת בעלה
ובניה יראת אלהים
ואם אביונים ה"ה מרת
ריקלה אשת שמחה
כ"ץ מגעממינגען נפטרה
ביום ד ר"ח טבת שנת
תרל"ה לפק
תנצבה
Rickle Kahn v. -
Gemmingen

(gest. 9.12.1874)

Grabstein 359

Hier ruht,
ein Mann, ein Gerechter, der
rechtschaffen wandelte, d.
i. Efraim, Sohn des
Moses, aus Gem=
mingen, verstorben
Mo. 22. Adar II,
635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק אשר
הלך תמים ה"
ה אפרים בר
משה מגעמ
מינגען נפטר
ב כב אדר שני
תרל"ה לפק
תנצבה
Ephraim Rothschild
Gemmingen

(gest. 29.3.1875)

Grabstein 360

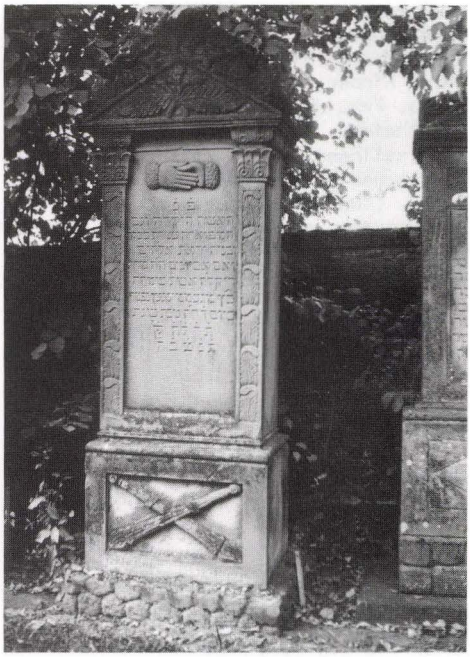
Hier ruht,
die angesehene und teure
Frau, Frau Chawa,
Frau des Hirsch Ladenburger,
aus Ittlingen, gestorben
in der Blüte ihrer Jahre am
6. Ijar und begraben am
Mi. 7. des Monats, 635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה חשובה
והיקרה מרת חוה
אשת הירש לאדענבורגר
מאיטטלינגען מתה
במבחר שנותיה ביום
ו"ו אייר *ונלברה ביום
ד ז לחודש תרל"ה לפק
תנצבה
Hier ruht Karoline
Ladenburger
jung von Ittlingen

(gest. 11.5.1875; *lies ונקברה)



353



358



361



363

Grabstein 361

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zier
ihres Mannes und Zier
ihrer Kinder, die Teure, Frau
Bella, Frau des Hirsch
Wimpfheimer,
aus Ittlingen,
verstorben in gutem Ruf am
Do. 2. (Tag) Schawuot
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat,
am Tag nach dem Fest, 635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל תפארת
בעלה ותפארת
בניה היקרה מרת
בילה אשת הירש
ווימפפהיימער
מאיטטלינגען
נפטרה בש"ט ביום
ה ב דשבועות
ונקברה ביום עש"ק
א"ח תרל"ה לפק
תנצבה

Hier ruht Bele Reis-
Ehfrau
des Hirsch Wimfheimer
von Ittlingen

(gest. 10.6.1875)

Grabstein 362 fehlt

Grabstein 363

Hier ruht,
der aufrechte Mann,
Israel, Sohn des Jakob,
aus Mühlbach, gestorben
und begraben am Mo. (16.)
Elul, 635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

*כ"נ
האיש הישר
ישראל בר יעקב
ממיהלבאך מת
ונקבר ביום ב (יו)
אלול תרל"ה לפק
תנצבה

Samuel Fleischer
aus Mühlbach
geb. am 2. Septbr.-
1821
gest. am 13. Septbr.-
1875

(gest.: Do.16.9.1875; *lies פ"נ)

Grabstein 364

Ruhe im *Schutz.
Meine Stimme
erhebe ich zum Herrn!
Der Mann, Herr R. Seligmann
Gutmann, Vorbeter und Kinder=
lehrer in der hl. Gemeinde Senn=
feld;
sein Name "guter Mann" paßte zu ihm,
denn gut ist er und aufrecht seine Tat,
ein verläßlicher Hirte für seine Gemeinde
und die wahre Lehre war auf seinen Lippen,
inmitten der zahlreichen Gerechten
wird er geachtet werden und seine Seele wird
weilen im höchsten Schutz,
gestorben am hl. Schabbat 18.
und und begraben mit großer Ehre
am So. 19. Elul, 635
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

בצל שרי
קולי אל
ה" אקרא
האיש הר"ר זעליגמאן
גוטמאנן ש"ץ ומורה
ילדים בק"ק זענג
פעלד:
שמו איש טוב נאה לו
כי טוב הוא וישר מעללו
רועה נאמן לעדתו
ותורת אמת על שפתו
בתוך מצדיקי הרבים
*יחשב ונשמתו בצל
עליון תשב
מת ביום ש"קודש חי
ונקבר בכבוד גדול
ביום א יט אלול תרל"ה
לפק
תנצבה
Seligmann Gutmann-
Lehrer
geb. in Gemmingen 13.-
Juli 180(9)
gest. in Sennfeld 17.-
Sept. 1875

(gest. 18.9.1875; *od.: im Schatten, lies eher יחשב)

Grabstein 365

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
Wolf Weil
aus Ittlingen,
gestorben in hohem und gesegnetem
Alter am Mi. 22.
Elul und begraben
in gutem Ruf am
Do. 23., im Jahr 635
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
וואלף ווייל
מאיטטלינגען
מת בזקנה ושיבה
טובה ביום ד כב
אלול ונקבר
בשם טוב ביום
ה כג בשנת תרל"ה
לפק תנצבה
Hier ruht Wolf Weil-
von
Ittlingen

(gest. 22.9.1875)

Grabstein 366

Hier ruht,
Jehuda, Sohn des Moses,
aus Ittlingen,
am hl. Schabbat, 3. Tag
des Chanukka(-festes), 636
n.d.kl.Z., (* 2 Tage)
bis zum 80. Lebensjahr,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
יהודה בר משה
מאיטטלינגען
ביום ש"ק י"ג
לחנוכה תרל"ו
לפק *נודעיה יומים
לשמנים שנה
תנצבה

(gest. 25.12.1875; *lies ev. נודע יה יומים-bekanntermaßen 15 Tage)

Grabstein 367

Ein gottesfürchtiger Mann,
gerecht und aufrecht, auch
sehr sittsam, d.i.
der Herr Josef, Sohn des
Elieser, Menzingen,
verstorben in Mühl=
bach am Mi.
11. Nissan, 636 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

איש ירא שמים
צדיק וישר גם
*צנוי מאד ה"ה
הר"ר יוסף בר
*אליזר מענצינגן
נפטר במיהל
באך ביו" ד
יא ניסן תרל"ו לפק
תנצבה
Josua Liebmann Lehser
gest. in Mühlbach den-
1. April 1876

(gest. 5.4.1876, vergl. Datum auf dem Sockel; *lies צנועי, אליעזר)

Grabstein 368

Hier ruht,
Bella, Tochter des Josef,
aus Gemmingen,
die im Alter von 18
Jahren starb, am 20. Tammus,
im Jahr 636 n.d.kl.Z.;
wie die Blume des Feldes, so
blühte sie, T.N.Z.B.H.

פ"נ
בילה בת יוסף
מגעמינגען
שמתה בת חי
שנים כ תמוז
בשנת תרל"ו לפק
כציץ השדה כן
הציצה תנצבה
Babete Rost

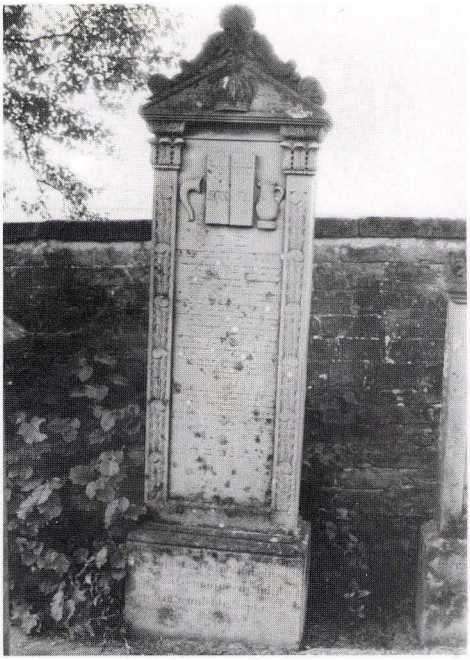
(gest. 12.7.1876)

Grabstein 369

Hier ruht,
ein Mädchen, eine Jungfrau,
züchtig und nett,
d.i. Kela, Tochter des
Ascher, aus Richen,
verstorben am
So. 21. Elul,
636 n.d.kl.Z.
und begraben am Di. 23. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
נערה בתולה
צנועה *וחמוד
ה"ה קילה בת
אשר מריכען
נפטרת ביום
א כא אלול
תרל"ו לפק
ונקברת ג כג בו
תנצבה
Karoline Freudenthaler
von Richen
geb: 29: Jän: 1851
gest: 10: Sept: 1876

(gest. 10.9.1876; *lies וחמודה)



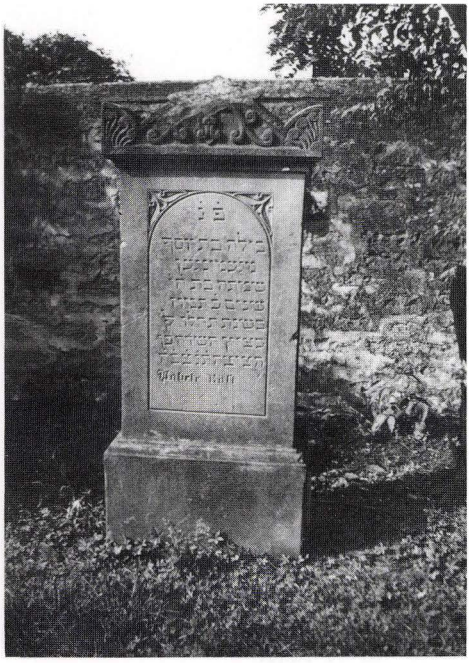
364



365



366



368

Grabstein 370
(Inschrifttafel fehlt)

Edlen Herzens, regen-
Sinnes,
Eifrigen Wirkens voll,
War sein Leben hier-
auf Erden.
In deren Schoß er nun-
schlafe
Den ewigen Frieden:

(mit RSA מרדכי בר חוקיה-Mordechai, Sohn des Chukia (Siegmund Richheimer), aus Gemmingen)

Grabstein 371

Hier ruht,
ein braver, aufrechter und gottesfürchtiger
Mann, d.i.
Ascher, Sohn des Siser haCohen,
aus Gemmingen,
verstorben am So. 27.
Tischri, 637 n.d.kl.Z.
und begraben am Di. 29. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם *דישר
וירא אלהים ה"ה
אשר בר זיסר הכהן
מגעממינגען
נפטר ביום א כז
תשרי תרל"ז לפק
ונקבר ביום ג כט בו
תנצבה

Hier ruht Anschel-
Kahn von
Gemmingen
gest. d. 15. Okt. 1876

(gest. 15.10.1876; *lies וישר, die hochgestellten Punkte ergeben keine Sinn)

Grabstein 372

Hier ruht,
der aufrechte Mann, Jekutiel,
Sohn des Hone, aus Gemmingen,
verstorben am Vorabend des hl. Schabbat 9.
Marcheschwan und begraben am So. 11.
desselben, 637 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר יקותיאל
בר הונה מגעממינגען
נפטר ביום עש"ק ט
מרחשון ונקבר יום א יא
בו תרל"ז לפק
*תבצבה

(gest. 27.10.1876; *lies תנצבה)

Grabstein 373

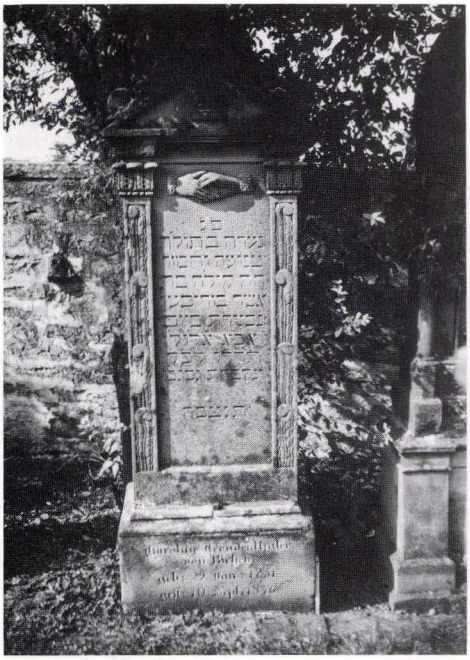
Hier ruht,
der aufrechte Mann,
David, Sohn des Jehuda,
aus Mühlbach,
gestorben Mi. 13.
Kislew, 637 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש ישר
דוד בר יהודה
ממיהלבאך
מת יום ד יג
כסלו תרל"ז לפק
תנצבה

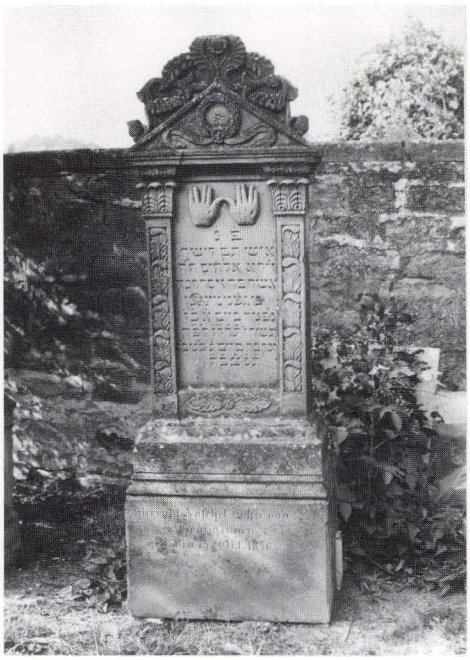
David Fleischer
von Mühlbach
geb. den (5.) Mai 1790
gest. den 28. Nov.-
187()

(gest. 29.11.1876)

Grabstein 374 fehlt



369



371



373



376

Grabstein 375

Säule

Johanna
Weissenburger
von
Gemingen
gest: 14. Mai
1877

Sockel

Hier ruht,
das Mädchen Hindel,
Tochter des Nathan haCohen, aus
Gemmingen, gestorben
am Mo. 2. Siwan, im Jahr
637 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הנערה הינדעל
בת נתן הכהן מ(ן)
געממינגען מתה
יום ב ב סיון שנת
תרל"ז לפק
תנצבה

(gest. 14.5.1877)

Grabstein 376

Hier ruht,
die teure Jungfrau
Libet, Tochter des
Alexander, von
Stebbach, gestorben
am So. 26. Kislew,
638 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה היקר"
ליבעט בת
אלקסנדר מן
*שטעבאך מתה
יום א כו כסליו
תרל"ח לפק
תנצבה

Lisette Ottenheimer
von Stebbach
geb: den 11 März 1835
gest: den 2 Dezmbr-
1877

(gest. 2.12.1877; *שטעבאך mit Verdoppelung des ב)

Grabstein 377

Hier ruht,
Sara, Tochter des Moses, Frau des
Gerson, aus Richen, gottes=
fürchtig, sie war züchtig,
(so) wandelte sie bis in ihr hohes Alter,
sie übte Mildtätigkeit all ihre Tage
und es nahm sie Gott
zur Trauer ihrer Söhne am 28.
Kislew, am 4. Tag des Channuka(-festes),
638 n.d.kl.Z. (zu sich),
T.N.Z.B.H.

פ"נ
שרה בת משה אשת
גרשון מריכען יראת
אלהים היתה צנועה
הלכה עד זקנתה
גומלת חסד כל ימיה
ולקח אותה אלהים
לתוגת בניה ביום כח
כסלו יום ד דחנוכה
תרל"ח לפק
תנצבה

Sara Dreifus von Richen

(gest. 4.12.1877)

Grabstein 378

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Fradel, Frau des Levi
Hanauer, aus Richen,
verstorben in gutem Ruf
am So. 17. Tewet, im Jahr
638 n.d.kl.Z. und begraben
am Mo. 18. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מ"
פראדעל אשת לוי
האנויער מריכען
נפטרת בשם טוב
ביום א יז טבת שנת
תרל"ח לפק ונקברת
ביום ב יח בו
תנצבה
Frieda Hanauer
von Richen
geb: den 28 Aug: 1838
gest. den 23 Dez: 1877

(gest. 23.12.1877)

Grabstein 379

Hier ruht,
die teure Frau,
Zipora, Frau des
Moses, von hier, gestorben
am So. 24. Tewet,
638 n.d.kl.Z.;
kehre zurück, meine Seele,
zu meiner Ruhe, denn der Herr
lohnt es mir, denn
es sei meine Seele in Bund des Lebens
eingebunden./

פ"נ
האשה היקרה
צפורה אשת
משה מפה מת"
יום א כד טבת
תרל"ח לפק
שובי נפשי
למנוחי כי ה"
גמל עלי כי
תנצבה
Meine Seele ist-
befreit
Von dem schweren-
Erdenleid

(gest. 30.12.1877)

Grabstein 380

Anna
Heinsheimer
1856-1878
Jerem. 31, 3.

Grabstein 381

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Hendle, Frau des
Josef Weil,
aus Ittlingen,
verstorben in gutem Ruf
am hl. Schabbat 18. Adar II
und begraben am Mo. 20.
desselben, 638 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
מרת הענדלה אשת
יוסף ווייל
מאיטטלינגען
נפטרת בשם טוב
בש"ק יח אדר שני
ונקברת ביום ב כ
בו תרל"ח לפק
תנצבה
Frau Hannchen Weil
von Ittlingen
geb. 1818 gest. 23.-
März 1878

(gest. 23.3.1878)

Grabstein 382

Hier ruht,
der aufrechte Mann, der verehrte
Josef, Sohn des Jakob,
aus Gemmingen,
verstorben am Mi.
22. Adar II,
638 n.d.kl.Z.
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat
24. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר כ"
יוסף ב" יעקב
מגעממינגען
נפטר יום ד
כב אדר שני
תרל"ח לפק
ונקבר יום עש"ק
כד בו
תנצבה
Joseph Rost von-
Gemmingen
gest: den 26 März-
1878

(gest. 27.3.1878)

Grabstein 383

Hier ruht,
der aufrechte und wohltätige Mann,
der verehrte Herr R. Joel, Sohn des Isaak,
aus Richen, gestorben in der Dämmerung
des Do. 23. Adar II,
638 n.d.kl.Z. und begraben
am Vorabend des hl. Schabbat 24. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר והנדיב
כמר יואל בר יצחק
מריכען מת אור
ליום ה כג אדר שני
*תרל"ה לפק ונקבר
עש"ק כד בו
תנצבה
Julius Lang v. Richen
geb. 24 Juli 1812
gest. 28 März 1878.

(gest. 27.3.1878; *lies תרל"ח)

Grabstein 384

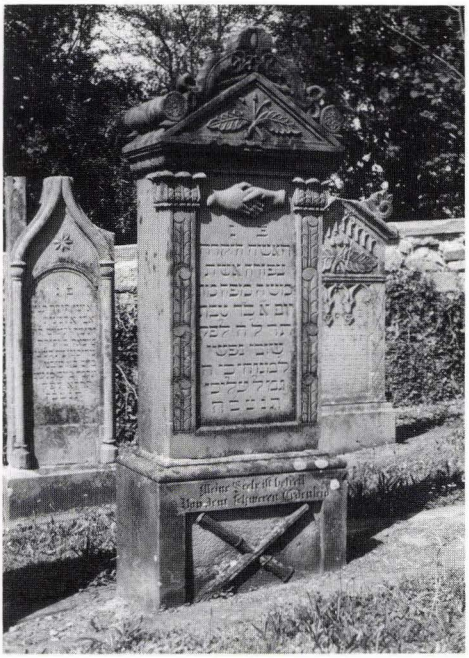
Hier ruht,
der aufrechte Mann, der verehrte Herr
Salomon, Sohn des verehrten Herrn
Benjamin, von Steb=
bach, verstorben in gutem
Ruf am Di. 6. Nissan,
638 n.d.kl.Z.
und begraben am Mi. 7. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר כמ"
שלמה בר כמ"
בנימן משטעב=
באך נפטר בשם
טוב יום ג ו ניסן
תרל"ח *לבק
ונקבר יום ד ז בו
תנצבה
Salomon Bär von-
Stebbach
gest: den 9. April-
1878

(gest. 9.4.1878; *lies לפק)



378



379



380



387

Grabstein 385

Hier ruht,
die angesehene Frau,
Frau Scheinle, Frau des
Jehuda haCohen,
aus Gemmingen,
gestorben am Mi. 14. Nissan,
*639 n.d.kl.Z. und begraben
am Fr., 2. des Pessach(-festes),
16. desselben, T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה החשובה
מרת שינלה אשת
יהודה הכהן
מגעממינגען
מתה ביום ד יד ניסן
*תרל"ט לפק ונקברת
ביום ו שני דפסח
טז בו תנצבה
Jeanette Kahn v.-
Gemmingen
gest. den 17. April-
1878

(gest.: *lies תרל"ח-638, 17.4.1878)

Grabstein 386

Hier ruht,
das teure Mädchen,
Frau Sara, Tochter des
Simcha, aus Gem=
mingen, gestorben am
Di. 8. Tammus, 638
n.d.kl.Z. und begraben
am Do. 10. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הנערה היקרה
מרת שרה בת
שמחה מגעמ
מינגען מתה יום
ג ח תמוז תרל"ח
לפק ונקברה
יום ה י בו
תנצבה
Sara Ottenheimer von-
Gemmingen
gest. den 9. Juli 1878

(gest. 9.7.1878)

Grabstein 387

Hier ruht,
der Mann Moses, treu seinem ganzen
Haus ( ), d.i.
der geehrte, der verehrte Herr R. Moses,
Sohn des Moses Isaak,
Vorstand und Leiter von hier, und es starb
Moses greis und betagt
am Mo. 28. Tammus,
638 n.d.kl.Z. und wurde begraben
am Mi., Rosch Chodesch Aw
mit großer Ehre,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש משה *בכל
ביתו נאמן חא ה"ה
הנכבד כמר משה
בר משה יצחק
פו"מ מפה וימת
משה זקן ושבע
ביום ב כח תמוז
תרל"ח לפק ונקבר
ביום ד ר"ח אב
בכבוד גדול
תנצבה
Moritz Eppinger
Rechtsanwalt.
geb: den 16. Sept.-
1800. Gest: d. 29.-
Juli 1878

(gest. 29.7.1878; *mit Nr.458 lies לכל)

Grabstein 388

Hier ruht,
die angesehene und teure
Frau, Frau Jochewed,
Frau des Levi, aus Richen,
verstorben am Mi. 22.
Kislew und begraben am
Do. 23. desselben, im Jahr
639 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה החשובה
והיקרה מרת יוכבד
אשת לוי מריכעץ
נפטרת ביום ד כב
כסליו ונקברת ביום
ה כג בו בשנת
תרל"ט לפק
תנצבה
Jette Haber geb.-
Freudenthaler
gest. den 18. Dez.-
1878.

(gest. 18.12.1878)

Grabstein 389 fehlt

Grabstein 390

Hier ruht,
die teure Frau, Bella,
Frau des Meir,
aus Gemmingen,
verstorben am Di. 19.
Tewet, 639 n.d.kl.Z.
und begraben am Do. 21. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה בילה
אשת מאיר
מגעממינגעץ
נפטרת יום ג יט
טבת תרל"ט לפק
ונקברת יום ה כא בו
תנצבה
Babette Ottenheimer
v. Gemmingen gest. 14.
Jan. 1879

(gest. 14.1.1879)

Grabstein 391

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, der verehrte
Herr R./ Alexander, Sohn des Jakob,/
von Schluchtern, gestorben
in hohem Alter am hl. Schabbat,
Rosch Chodesch, und begraben am Mo.
3. Schewat,/ 639 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר כמר
אלקסנדר בר יעקב
משלוכטערן מת
בשיבה טובה ש"ק
ר"ח ונקבר ב ג שבט
תרל"ט לפק
תנצבה
Alexander Hanauer
von Schluchtern
gest. 25 Januar 1879

(gest. 25.1.1879)

Grabstein 392

Hier ruht,
der teure und wohltätige Mann
unter den Wohltätern, d.i. der verehrte
Herr R./ Baruch Zwi, Sohn des Moses/
haCohen, aus Gemmingen,
gestorben in gutem Ruf den hl. Schabbat
22. Schewat, 639 n.d.kl.Z.
und begraben am So. 23. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר והנדיב
בנדיבים ה"ה כמר
ברוך צבי בר משה
הכהן מגעממינגען
מת בשם טוב ש"ק
כב שבט תרל"ט לפק
ונקבר ביום א כג בו
תנצבה
Baruch Hirsch Kahn
von Gemmingen
geb. 27. Juni 1837
gest. 15. Febr. 1879

(gest. 15.2.1879)

Grabstein 393

Hier ruht,
das zarte Kind Be(lla),
To(chter des A)ron, von hier,
(verstorben am hl.)
Schabbat 6. Adar, (639)
n.d.kl.Z. und begraben am
So. 7. desselben, T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד הרכה בי(לה)
ב(ת א)הרן מפה
(נפטרת בשבת)
קודש ו אדר (תרל"ט)
לפק ונקברת יום
א ז בו: תנצבה
Bertha Korn von
Eppingen

(gest. 1.3.1879)

Grabstein 394

Hier ruht,
das Mädchen Beierle, Tochter des
Josef, aus Gemmingen,
gestorben am Mo. 15. Adar,
Schuschan Purim, 639
n.d.kl.Z. und begraben Mi. 17. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד בייערלה בת
יוסף מגעממינגען
מתה יום ב טו אדר
שושן פורים תרל"ט
לפק ונקברת ד יז בו
תנצבה
Babette Herzog-
v.Gemmingen
geb ( ) Mai ( )
gest. ( )

(gest. 10.3.1879)

Grabstein 395

Hier ruht,
der teure und wohltätige Mann
unter den Wohltätern, d.i. der verehrte
Herr R./ Moses, Sohn des Baruch haCohen,/
aus Gemmingen, gestorben
in gutem Ruf am Mi. 17.
Adar, 639 n.d.kl.Z.
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat 19.
desselben,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר והנדיב
בנדיבים ה"ה כמר
משה בר ברוך הכהן
מגעממינגעז מת
בשם טוב ביום ד יז
אדר תרל"ט לפק
ונקבר עש"ק יט בו
תנצבה
Moses Kahn von-
Gemmingen
gest. 12. März 1879

(gest. 12.3.1879)

Grabstein 396

Hier ruht,
der Knabe Josef, Sohn des Herrn Jehuda
haLevi, aus Gemmingen,
gestorben am So. 10. Siwan,
639 n.d.kl.Z. und begraben
am Di. 12. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הנער יוסף ב"ה יהודה
הלוי מגעממינגעז
מת ביום א י סיון
תרל"ט לפק ונקבר
יום ג יב בו
תנצבה
Josef Wertheimer
von Gemmingen
gest. 1. Juni 1879

(gest. 1.6.1879)

Grabstein 397

Hier ruht,
die teure Jungfrau,
Frau Merle,
Tochter des Isaak, aus
Gemmingen,
gestorben am Vorabend des hl. Schabbat 21.
Cheschwan, 640 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה היקרה
מרת מערלה
בת יצחק מז
געממינגעז
מתה עש"ק כא
חשון תר"ם לפק
תנצבה
Merle Richheimer
von Gemmingen
geb: 17 März 1815
gest: 7 Nov. 1879

(gest. 7.11.1879)

Grabstein 398

Hier ruht,

Sprüche 31. 26-28

פ"נ
Ihren Mund öffnete sie
mit Weisheit
und milde Lehre
ist auf ihrer Zunge;
Sie überwacht die-
Gänge
ihres Hauses
und das Brod der-
Trägheit
ißt sie nicht.
Es erheben sich ihre-
Kinder
und preisen sie,
Ihr Gatte und rühmet-
sie.
Spr. Sal. 31 V. 26-28
משלי לא כו כח
Fanni Heinsheimer-
geb. Hochstädter
Wittwe des-
Registratur-
Commissärs
Jakob Heinsheimer
geb. 17. Sept. 1801
gest. 14. Dezemb.-
1879.

Grabstein 399

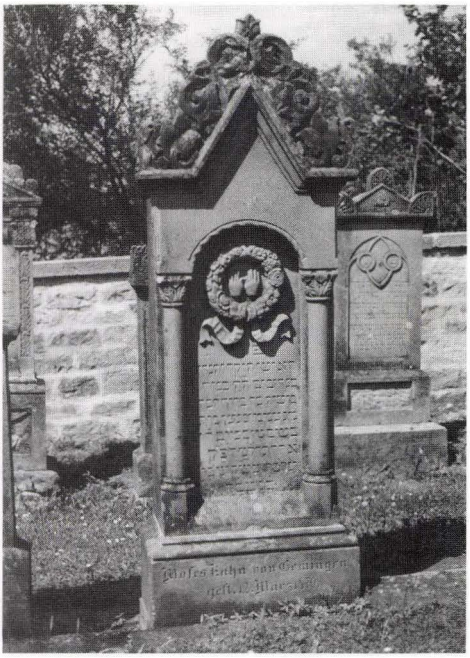
Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Krone ihrer Kinder,
mit Weisheit öffnete sie ihr Haus
gottesfürchtig,/ ihrem Gatten und ihren
Kindern war sie/ all ihre Tage verbunden, sie
spendete den Armen, ihre Hand öffnete sie,/
Frau Sisele, Frau des Isai
Fleischer,/ von hier, gestorben in der
Dämmerung des Vorabends des hl. Schabbat
3. Tewet/ und begraben am So. 6. desselben,
640 n.d.kl.Z.,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל עטרת בעלה
בית בחכמה פתחה יראת ה"
*אוערה כל ימיה לאשה
ולבניה נדבה לעני־
כפיה פרשה
מ" סיסלה אשת ישי־
פליישער
מפה מתה באור עש"ק ג־
טבת
ונקברת יום א ו בו־
תר"ם לפק
תנצבה
Hier ruht
unsere gute Mutter
Frau Sussette
Fleischer
geb. Ullmann,
geb. 26. Nov. 1812
gest. 18. Dez. 1879
Ihr Andenken bleibt in
Segen.

(gest. 18.12.1879; *lies entweder: Verbundensein od. אר-oder, vielleicht sollte es אר-jene heißen)



390



395



398



405

Grabstein 400

Hier ruht,
Channa, Frau des Jakob
Arie Bruchsaler,
aus Ittlingen,
verstorben am hl. Schabbat 12.
und begraben am Mo. 14. Tewet,
640 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
חנה אשת יעקב
אריה ברוכזאלער
מאיטטלינגען
נפטרה ביום ש"ק יב
ונקברה ביום ב יד טבת
תר"מ לפק
תנצבה

(gest. 27.12.1879)

Grabstein 401

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zierde
ihres Mannes und ihrer Kinder, rechtschaffen,
aufrecht und angenehm in ihrem Tun,
d.i. Frau Schprinz, Frau des
Isaak, von hier, verstorben
am Mi. 16. Siwan, 640
n.d.kl.Z. und begraben am Vorabend des hl.
Schabbat/ den 18. desselben,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל תפארת
בעלה ובניה תמימה
וישרה ונעימה במעשיה
ה"ה מרת שפרינץ אשת
יצחק מפה נפטרה
ביום ד טז סיון תר"ם
לפק ונקברה עש"ק
חי בו
תנצבה
Js. Schweizer's-
Ehefrau
Eppingen

(gest. 26.5.1880)

Grabstein 402

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zierde
ihres Mannes und ihrer Kinder, Frau Jitle,
Frau des Nathan Zwi, aus Itt=
lingen, verstorben in hohem
Alter am Mo. 28. Siwan
und begraben am Di. 29. desselben,
640 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל תפארת
בעלה ובניה מרת יטלה
אשת נתן צבי מאיטט
לינגען נפטרת בשיבה
טובה ביום ב כח סיון
ונקברת ביום ג כט בו
תר"מ לפק
תנצבה
Jette Karlsruher
von Ittlingen

(gest. 7.6.1880)

Grabstein 403

Hier liegt verborgen, die angesehene Frau,
gewandt und aufrecht in ihrem Tun,
all ihre Tage sterbte sie nach Frieden,
dem Armen und dem Bedürftigen reichte sie
ihre Hand,/ sie leitete ihre Kraft im Guten,/
Merle, Frau des Michael Dreifus,
verstorben am So. 4. Tammus
und begraben am Di. 6. Tammus, 640 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פה טמונה אשה חשובה
מהירה וישרה במעשיה
רדפה שלום כל יומיה
לעני ולאביון פרשה כפיה
הדריכה בטוב חלוציה
מרלה אשת מיכאל דרייפוס
נפטרה יום א ד *תמנז
ונקברה יום ג ו תמוז
תר"מ לפק
תנצבה

(gest. 13.6.1880; *lies תמוז)

Grabstein 404

Hier ruht,
ein braver, aufrechter und gottesfürchtiger
Mann, d.i.
der verehrte Herr R. Jechiel, Sohn des
Ascher, von hier, der
den Weg alles
Irdischen ging am So.
8. Elul, 640
n.d.kl.Z. und begraben wurde am
Di. 10. mit großer
Ehre,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
וירא אלהים ה"ה
כמר יחיאל בר
אשר מפה אשר
הלך בדרך כל
הארץ ביום א
ח אלול תר"ם
לפק ונקבר יום
ג י בו בכבוד
גדול
תנצבה
Daniel Weinheimer
von Eppingen
geb. 15. Feb. 1797
gest. 15. Aug. 1880

(gest. 15.8.1880)

Grabstein 405

Hier ruht,
die teure Frau, Mamel,
Frau des Moses, aus Ittlingen,
verstorben am Mo. 24. Schewat
und begraben am Di. 25. desselben,
641 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מאמעל
אשת משה מאיטטלינגען
נפטרת ביום ב כד שבט
ונקברת ביום ג כה בו
תרמ"א לפק
תנצבה
Mamel Wimpfheimer
von
Ittlingen

(gest. 24.1.1881)

Grabstein 406

Hier ruht,
der aufrechte Mann, der verehrte Herr R.
Benjamin, Sohn des Abraham,
verstorben am hl. Schabbat 13. Adar
I, 641 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר כמר
בנימין בר אברהם
נפטר ש"ק יג אדר
א תרמ"א לפק
תנצבה
Der Fleiß deiner Hände,
so du genießest,
wohl dier in diesem,-
und
Heil dier in jenem-
Leben
Ps: 128 V.2
Wolf Bär
Löwenwirt in Stebbach
geb. den 22. Mai 1819
gest. den 11. Feber-
1881

(gest. 12.2.1881)

Grabstein 407

Hier ruht,
ein jüdischer Mann, sein Name ist
Mordechai, er predigte Gutes
seinem Volke und sprach vom Frieden
zu all seinen Nachkommen, d.i. der verehrte
Herr R./ Mordechai, Sohn des Samuel,/
aus Richen, verstorben am
Mo. 15. Adar I und begraben
am Mi. 17. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש יהודי ושמו
מרדכי דרש טוב
לעמו ודבר שלום
לכל זרעו ה"ה כמר
מרדכי בר שמואל
מריכען נפטר ביום
ב טו אדר א" ונקבר
ביום ד יז בו
תנצבה
Marx Schwarzschild
von Richen
geb. d. 28. Nov. 1810
gest. d. 14. Feber-
1881

Rechte Seite

Gottesfurcht,
ist der
Anfang
aller
Weisheit.

(gest.: 14.2.1881, das Chronogramm fehlt, es sollte תרמ"א-641 sein)

Grabstein 408

Hier ruht,
die teure Frau,
Fradchen, Frau des verehrten
Simon, von hier, gestorben
am Mi. 5. Ijar,
642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
פראדכען אשת כ"
שמעון מפה מתה
יום ד ה אייר
תרמ"ב לפק
תנצבה
Fradchen Korn
von Eppingen
gest. den 3 Mai 1881.

(gest.: Mo.24.4.1882, für den 5.Ijar,641=Mi.4.5.1881)

Grabstein 409

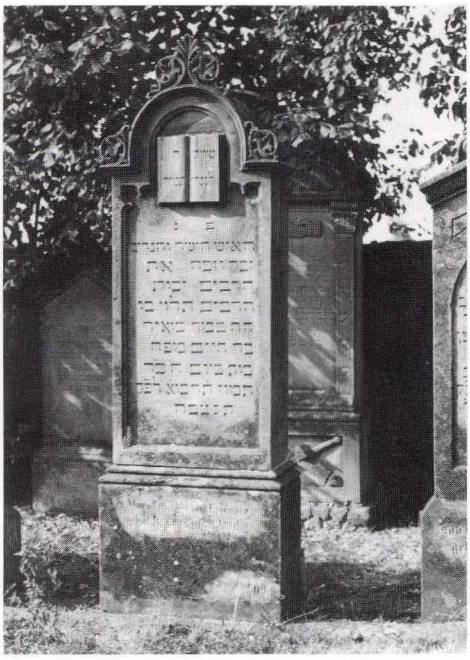
Ich habe den Herrn
stets vor mir!
Hier ruht,
der aufrechte und freigiebige Mann,
erwirb, ja erwirb die Vielzahl (der
Verdienste),/ der Verdienst der
Allgemeinheit hängt davon
ab,/ d.i. der verehrte Herr R. Meir,/
Sohn des Chaim, von hier,
gestorben am Do. 24.
Tammus, 641 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

שויתי ה"
לנגדי תמיד
פ"נ
האיש הישר והנדיב
זכה וזכה את
הרבים זכות
הרבים תלוי בו
ה"ה *במר מאיר
בר חיים מפה
מת ביום ה כד
תמוז תרמ"א לפק
תנצבה
Maier Ettlinger von-
Eppingen.
geb. 12. Dez. 1818.-
gest. 21. Juli 1881

(gest. 21.7.1881; *lies כמר)



408



409



411



412

Grabstein 410

Hier ruht,
der aufrechte und freigiebige Mann,
der verehrte Herr R. Jehuda, Sohn des Baruch
haCohen, aus Gemmingen,
verstorben im Alter, in gutem
Ruf am So. 12. Aw
Menachem, 641 n.d.kl.Z.
und begraben am Di. 14. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר והנדיב
כמר *הודה בר ברוך
הכהן מן געממינגען
נפטר בשיבה בשם
טוב ביום א יב אב
מנחם תרמ"א לפק
ונקבר ביום ג יד בו
תנצבה
Löb Kahn v. Gemmingen
gest. 7. Aug. 1881

(gest. 7.8.1881; *lies יהודה)

Grabstein 411

Hier ruht,
das Kind Mindel, Tochter des
Simcha haCohen,
aus Gemmingen,
verstorben am Do. 9.
Kislew, 642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה מינדעל בת
שמחה הכהן
מגעממינגען
נפטרת ביום ה ט
כסליו תרמ"ב לפק
תנצבה
Mina Kahn Gemmingen
gest. 1. Dez. 1881

(gest. 1.12.1881)

Grabstein 412

Hier ruht,
eine tüchtige und gottesfürchtige
Frau, gestorben greis
und hochbetagt, begraben
in gutem Ruf am 7. Adar, 642,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל *אשה יראת
אלהים מתה בזקנה
ושיבה טבה *ונקבהה
בשם טוב ז אדר תרמ"ב
תנצבה
Hier ruht Karolina-
Fürth.
gest. am 24. Fbr:-
1882
im Alter von 75 Jahren

(gest. 26.2.1882; *lies ev. אשר, ונקברה)

Grabstein 413

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Reisle,
Frau des Israel
Straus, Ittlingen,
verstorben am Mo.
8. Adar und begraben
am Mi. 10. desselben,
642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H. Amen

פ"נ
אשת חיל רסילה
אשת ישראל
שטרויס איטטלינגען
נפטרת ביום ב
ח אדר ונקברת
ביום ד יוד בו
תרמ"ב לפק
תנצבה א
Rosa Straus

(gest. 27.2.1882)

Grabstein 414

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann
unter den Wohltätern, der stets
auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
d.i. der verehrte Herr R./
Isaak, Sohn des Jakob,/
von hier, verstorben am So.
13. Nissan, 642 n.d.kl.Z.
und begraben am Mo., Vorabend des Pessach
(-festes),/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר
בנדיבים הלך תמיד
בדרך טובים ה"ה כמר
יצחק בר יעקב
מפה נפטר *בינם א
יג ניסן תרמ"ב לפק
ונקבר יום ב ערב פסח
תנצבה
Isack Schweizer
von Eppingen.
geb. 7. Juli 1797.
gest. 2. Apr. 1882

(gest. 2.4.1882; *lies ביום)

Grabstein 415

Hier ruht,
der Jüngling Salomon,
Sohn des Meir,
aus Ittlingen,
verstorben am Do. 17.
Nissan, 642 n.d.kl.Z.
und begraben am 20. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור שלמה
בר מאיר
מאיטלינגען
נפטר ביום ה יד
ניסן תרמ"ב לפק
ונקבר ביום כ בו
תנצבה
Salomon Weil ledig von
Ittlingen.
gest. 6. April 1882.

(gest. 6.4.1882)

Grabstein 416

Hier ruht,
gottesfürchtig war sie
und knüpfte Gutes all ihre Tage,
all ihre Pfade waren Frieden, Frau
Jitle, Tochter der Blimle Fürth,
gestorben greis und hochbetagt
in der hl. Gemeinde Stebbach
am So. 4. Ijar und begraben
am Di. 6. Ijar, 642
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
יראת אלהים
ופושלה טוב כל ימיה
ושלום כל נתיבותיה מרת
ייטלה בת בלימלא פירט
מתה בזקנה ושיבה
טובה בק"ק שטעבבאך
ביום א ד אייר ונקברת
ביום ג ו אייר תרמ"ב
לפק תנצבה

(gest. 23.4.1882)

Grabstein 417

Hier ruht,
David, Sohn des Jehuda haLevi,
aus Gemmingen, im
Alter von 90 Jahren, greis und betagt,
ging er in seine Welt am
20. Ijar, 642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
דוד בר יהודה הלוי
מגעממינגען בן
צ שנה זקן ושבע
הלך לעולמו יום
כ אייר *תבמ"ב לפק
תנצבה

(gest. 9.5.1882; *lies תרמ"ב)

Grabstein 418

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, Josef
Leib Ladenburger
aus Ittlingen,
gestorben greis und hochbetagt
am Di. 19. Siwan und begraben
am Do. 21. desselben, 642
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H. Amen

פ"נ
איש תם וישר יוסף
ליב לאדענבורגער
מאיטטלינגען
מת בזקנה ושיבה טובה
ביום ג יט סיון ונקבר
ביום ה כא בו תרמ"ב
לפק תנצבה א
gest. d. 6. Juni u.-
beerdigt
am 8. 1882
Joseph Löb-
Ladenburger von
Ittlingen

(gest. 6.6.1882)

Grabstein 419

Hier ruht,
eine angesehene und teure Frau,
Frau Miriam, Frau des
Abraham, aus Ittlingen,
verstorben am Di. 2.
Aw, 642 n.d.kl.Z.
in gutem Ruf und begraben am
Mi. 3. desselben, T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה חשובה ויקרה
מרת מרים אשת
אברהם מאיטטלינגען
נפטרת ביום ג ב
אב תרמ"ב לפק
בשם טוב ונקברת ביום
ד ג בו תנצבה
Emilie Bonnheim geb.-
Weil
geb. 11. Feb. 1861
gest. 18. Juli 1882

(gest. 18.7.1882)

Grabstein 420

Hier ruht,
Jochewed, Frau des verehrten Herrn R. Löb
Hanauer, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, sie strebte
nach/ Bescheidenheit, Milde war ihr Weg/
und Friede all ihre Pfade,
verstorben am Fr. 7. Menachem Aw
und begraben am So., 642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
יוכבד אשת כמר *לאב
האנויער עטרה
לבעלה ולבניה עקב
ענוה נועם דריכה
ושלום כל נתיבותיה
נפטרה יום ו ז מנחם אב
ונקברה יום א תרמ"ב לפק
תנצבה
Jochefeth Hanauer von
Richen.
gest. 22. Juli 1882

(gest.: es sollte heißen am hl. Schabbat 6.Aw=22.7.1882; *א mit Umlaut als ö)

Grabstein 421

Hier ruht,
Grabmal (der)
Fegel, Tochter der Rachel,
Witwe des Josef, Sohn des
Ascher Segal Gutmann,
aus Gemmingen, auf dem geraden
Weg wandelte sie
alle Zeit, all ihre Tage
tat sie Wohltätiges
für Arme und Bedürftige,
stets öffnete sie
ihre Hand und es nahm
sie Gott (zu sich)
am Di. 21. Elul,
642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מצבת קברת
פעגל בת רחל
אלמונת יוסף ב"
אשר סג"ל גוטמאנן
מגעממינגען בדרך
ישרה בכל עת
הלכה כל ימיה
צדקה עשתה
לעני ולאביון
כפיה תמיד
פרשה ולקח
אותה אלהים
ביום ג כא אלול
תרמ"ב לפק
תנצבה
Hier ruht
Fanni Gutman geb.-
Bühler
geb. 15. Dez. 1807 zu-
Nördlingen
( )

(gest. 5.9.1882)

Grabstein 422

Hier ruht,
Besle, Tochter des Josef
haLevi, aus Gemmingen,
verstorben den 28. Kislew,
643 n.d.kl.Z.
und begraben am 1. Tewet,
T.N.Z.B.H.CH.

פ"נ
בעסלה ב" יוסף
הלוי מגעמינגען
נפטרה כח כסלו
תרמ"ג לפק
ונקברה א טבת
תנצבהח
Hier ruht
Pauline Gutman von
Gemmingen
geb. 14 August 1845.-
gest. 9 Dezember 1882
Gewidmet vom Bruder
Wolf Gutmann

(gest. 9.12.1882)

Grabstein 423

Hier ruht,
der teure Mann,
Zwi, Sohn des Meir, (Vorsteher und Leiter)
aus Ittlingen,
verstorben am hl. Schabbat 3.
Adar, 643
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר
צבי ב" מאיר (פ"מ)
מאיטטלינגען
נפטר בש"ק ג
אדר תרמ"ג
לפק
תנצבה

(gest. 10.2.1883)

Grabstein 424
(Stumpf vorhanden)

(mit RSA הנה בת מרום-Hanna, Tochter des Marum (Weil), aus Ittlingen)

Grabstein 425

Hier ruht,
eine gottesfürchtige Frau,
sie *war treu in ihrem Herzen
und das Brot der Faulheit aß
sie nicht all die Tage ihres Lebens,
die Teure, Frau Gitel,
Frau des Gerson Hanauer,
aus Richen, gestorben
in hohem Alter am 4.
Siwan, 643 n.d.kl.Z.,
N.T.Z.B.H.

פ"נ
אשה יראת אלהים
דברה אמת בלבבה
ולחם עצלות לא
אכלה כל ימי חייה
היקרה מרת גיטל
אשת גרשון *הנויער
מריכען מתה
בשיבה טובה יום ד
סיון תרמ"ג לפק
נתצבה
Karoline Hanauer von-
Richen.
Von ihren dankbaren-
Kindern
in Liebe gewidmet.

(gest. 9.6.1883; *literarisch: sprach Wahrheit/Treue in ihrem Herzen, *ה mit Patach)

Grabstein 426

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann, Vorsteher und
Gemeindeältester,/ Samuel, Sohn des Moses/
Zwi, aus Ittlingen,
verstorben in gutem Ruf am
Mi. 22. und begraben am Do.
23. Siwan, 643 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H. Amen

פ"נ
האיש תם וישר פו"ט
שמואל בר משה
צבי מאיטטלינגן
נפטר בשם טוב ביום
ד כב ונקבר ביום ה
כג סיון תרמ"ג לפק
תנצבה א
Samuel Weil von-
Ittlingen
geb. 16. Juli 1823
gest. 26. Juni 1883.

(gest. 27.6.1883; fälschlich 226 eingemeißelt)

Grabstein 427

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
er arbeitete tüchtig und liebte
den Frieden, d.i. der verehrte Herr R.
Moses Jehuda, Sohn des
Mordechai, von hier,
der in seine Welt ging
am Mi. 29. Siwan,
643 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
פועל טוב ואוהב
שלום ה"ה כמר
משה יהודה בר
מרדכי מפה
שהלך לעולמו
יום ד כט סיון
תרמ"ג לפק
תנצבה
Julius Oppenhei(mer)
von Eppingen
geb. 31. Dez. 1838.
gest. 4. Juli 1883.

(gest. 4.7.1883; Sockel als Stein 591 angegeben)



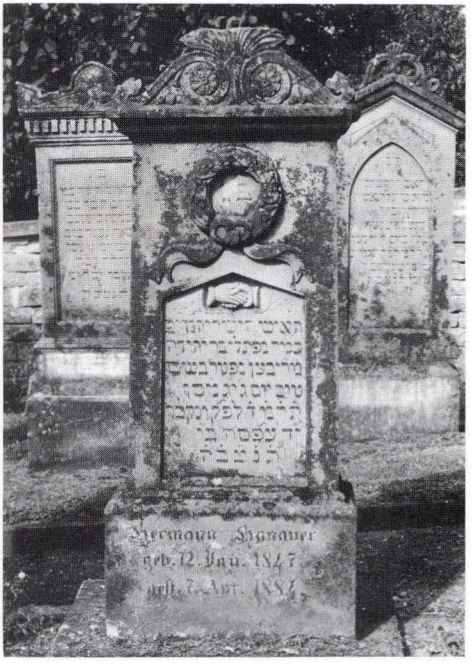
427



427



429



431

Grabstein 428

Dem Andenken unsers
lieben Gatten & Vaters
Julius Heinsheimer
geb. 19 Febr. 1820
gest. 7. Dezeb. 1883.
Friede seiner Asche!

יהודה אתה יודוך
אחיך ה"ה יהודה בר
משה מפה שנפטר
בש"ט עש"ק ח כסלו
תרמ"ד לפק
תנצבה

Jehuda, du bist es, es werden dich rühmen
deine Brüder; d.i. Jehuda, Sohn des
Moses, von hier, der verstarb
in gutem Ruf am Vorabend des hl. Schabbat 8.
Kislew,/ 644 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

(gest. 7.12.1883)

Grabstein 429

פ"נ
האיש תם וישר
יוסף בר משה ווייל
מאיטטלינגען נפטר
בשם טוב ביום ש"ק
טז כסליו ונקבר ביום
יח בו תרמ"ד לפק
תנצבה א

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann,
Josef, Sohn des Moses Weil,
aus Ittlingen, verstorben
in gutem Ruf am hl. Schabbat
16. Kislew und begraben am
18. desselben, 644 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H. Amen

Joeph Weil von-
Ittlingen
starb am 15 und-
wurde beerdigt
am 18 Dezember
1883.

(gest. 15.12.1883)

Grabstein 430

פ"נ
איש זקן תם וישר
ה"ה משה בר אריה
שלעזינגער מפה
נפטר בשם טוב
יום ש"ק כד שבט
תרמ"ד לפק
תנצבה

Hier ruht,
ein greiser Mann, brav und aufrecht,
d.i. Moses, Sohn des Arie
Schlesinger, von hier,
verstorben in gutem Ruf
am hl. Schabbat 27. Schewat,
644 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

Hier ruht
Moses Schlessinger
1807-1884.

(gest. 23.2.1884)

Grabstein 431

Hier ruht,
der aufrechte und freigiebige Mann,
der verehrte Herr R. Naftali, Sohn des
Jehuda,/ aus Richen, verstorben in gutem/
Ruf am Di. 13. Nissan,
644 n.d.kl.Z. und begraben
den 14., Erew Pessach, desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר והנדיב
כמר נפתלי בר יהודה
מריכען נפטר בשם
טוב יום ג יג ניסן
תרמ"ד לפק ונקבר
יד ע" פסח בו
תנצבה
Hermann Hanauer
geb. 12. Jan. 1847
gest. 7. Apr. 1884.

(gest. 8.4.1884)

Grabstein 432

Hier ruht,
eine angesehene Frau, Frau
Frumet, Frau des Vorstehers und Leiters
Mordechai, aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am
Vorabend des hl. Schabbat 14. Ijar, 644
und begraben am So. 16. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה חשובה מרת
פרומט אשת פו"מ
מרדכי מגעממינגען
נפטרה בש"ט יום
עש"ק יד אייר תרמ"ד
ונקברה יום א טז בו
תנצבה
Frieda Richheimer-
geb. Maier
von Gemmingen
geb: 9. Januar 1833
gest: 9. Mai 1884
Ein wackres Weib
mehr als Perlen ist-
sein Werth.

(gest. 9.5.1884)

Grabstein 433

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, der verehrte
Herr R./ Meir, Sohn des Arie Chaim/
haLevi, verstorben am Mo. 11.
Elul, 644 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר כמר
מאיר בר אריה חיים
הלוי נפטר יום ב יא
אלול תרמ"ד לפק
תנצבה
Maier Fürth
von Eppingen

(gest. 1.9.1884)

Grabstein 434

Hier ruht,
der gerühmte und teure
Jüngling, der verehrte Herr R. David
Benjamin, Sohn des Abraham,
von hier, der in gutem Ruf starb
in der Dämmerung des Sonntags, 1. Rosch
Chodesch/ Marcheschwan, 645 n.d.kl.Z./
und begraben wurde am 2. Rosch Chodesch; er
fand/ Gefallen in den Augen des Herrn und
der Menschen,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור הנכבד
והיקר כמר דוד
בנימן בר אברהם
מפה שמת בש"ט
אור ליום א אר"ח
מרחשון תרמ"ה לפק
ונקבר בדר"ח מצא
חן בעיני ה" ואדם
תנצבה
Wilhelm Ettlinger
von Eppingen
geb. 26. August 1862
gest. 19 Oktobr. 1884

(gest. 18.10.1884)

Grabstein 435

Hier ruht,
der teure und bescheidene Mann,
der verehrte Herr R. Elieser, Sohn des
Moses Arie, von hier,
der in seine Ruhe ging
am hl. Schabbat 18. Kislew
und begraben wurde in gutem Ruf
am Mo. 20. desselben, im Jahr
645 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר והענו
כמר אליעזר בר
משה אריה מפה
שהלך למנוחתו
ביום ש"ק חי כסלו
ונקבר בשם טוב
ביום ב כ בו שנת
תרמ"ה לפק
תנצבה
Ludwig
Regensburger
von Eppingen
geb. 27. Mai 1847
gest. 6. Dezembr. 1884

(gest. 6.12.1884)

Grabstein 436

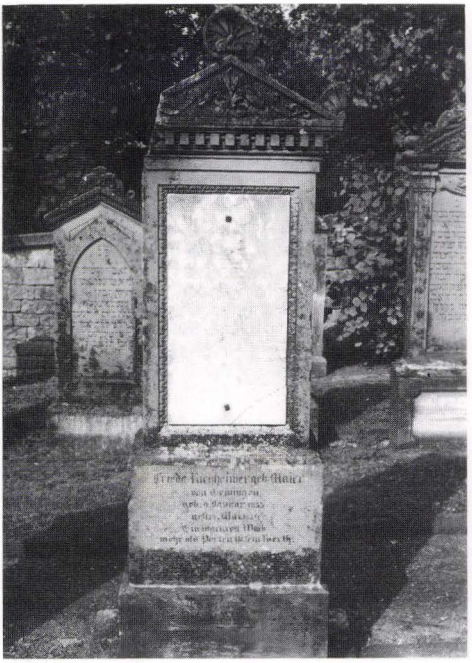
Hier ruht,
die teure und die aufrechte
Frau, Frau
Jentele, Frau des
Chaim, aus Gemmingen,
verstorben am So. 16.
Schewat, 645 n.d.kl.Z.
und begraben am Di. 18. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והישרה מרת
יענטלה אשת
חיים מגעממינגען
נפטרת ביום א טז
שבט תרמ"ה לפק
ונקברת יום ג חי בו
תנצבה
Jette Bischofsheimer-
Gemingen
gest. 30. Jann. 1885.-
78. Jahre alt.

(gest. 1.2.1885)

Grabstein 437
(Inschrifttafel fehlt)

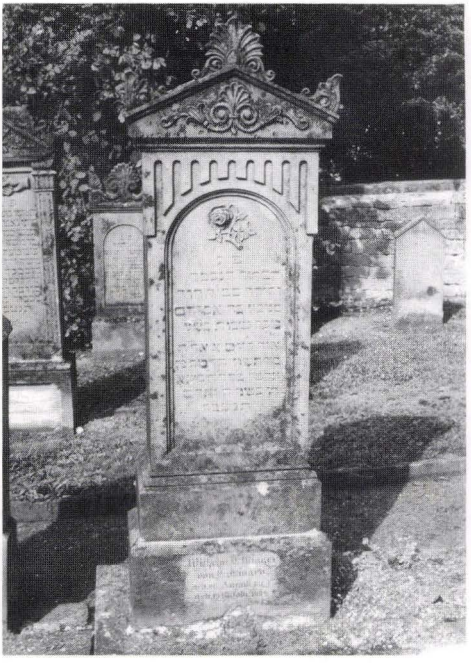
(mit RSA יצחק בר מאיר-Isaak, Sohn des Meir, aus Gemmingen; Sockel zeigt ein geöffnetes Buch mit römischen Ziffern für die 10 Gebote)



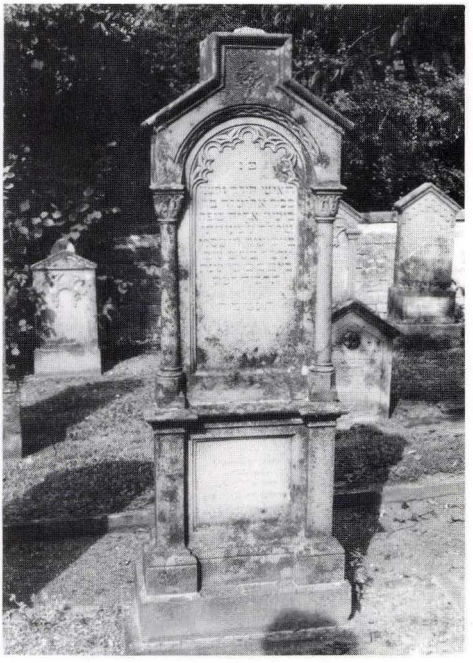
432



433



434



435

Grabstein 438

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Mindel, Frau des verehrten Herrn R.
Jekutiel, von hier, die in
gutem Ruf verstarb
am hl. Schabbat
17. Ijar und begraben wurde am 18.
desselben, Lag baOmer, im Jahr
645 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מרת
מינדעל אשת כמר
יקותיאל מפה אשר
נפטרה בשם טוב
ביום שבת קודש
יז אייר ונקברה חי
בו לג בעומר שנת
תרמ"ה לפק
תנצבה
Mina Freudenthaler
von Eppingen
geb. Ettlinger
geb. 16. Mai 1831
gest. 1. Mai 1885.

(gest. 2.5.1885)

Grabstein 439

Hier ruht,
Rila, Frau des Meir
Rothschild
aus Nordstetten,
Tochter des Chaim Ettlinger,
von hier,
verstorben am 19. Tammus, 645 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
רילה אשת מאיר
ראטשילד
מנרדשטעטטען
בת חיים עטטלינגר
מפה
נפטרה יט תמוז תרמ"ה־
לפק
תנצבה
Ricka Rothschild

(gest. 2.7.1885)

Grabstein 440

Hier ruht,
die tüchtige Frau wie Abigail, Frau Hanna,
Frau des Moses Hirsch Weil,
aus Ittlingen,
die den Weg alles Irdischen ging
und in gutem Ruf starb,
im hohen Alter von 91 Jahren,
sie öffnete ihre Hand dem Armen
und reichte ihre Hand dem Bedürftigen,
sie war die Krone ihres Mannes,
die Zierde ihrer Söhne und Töchter
und sie zog sie in Erfurcht vor dem Herrn
auf,/ mit großer Freude ging sie/
abends und morgens in die Synagoge
und flehte mit großer Andacht,
übte wahre Wohlfahrt, sowohl gegenüber
den Armen, als auch den Reichen,/
ihre reine Seele ging/
am Mo. 22. Aw heraus,
begraben mit großer Ehre am Mi. 24.
desselben,/ 645 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.Z.H.CH.

פ"נ
האשה כאביגיל מ" הנה
אשת כ" משה הירש ווייל
מאיטטלינגען
שהלכה בדרך כל הארץ
ונפטרת בשם טוב
ובשיבה טובה בת צא שנים
כפה פרשה לעני
וידיה שלחה לאביון
היא היתה עטרת בעלה
ותפארת בניה ובנותיה
ומגדלת אותם ביראת ה"
בשמחה רבה הלכה
לבית הכנסת ערבית־
ושחרית
ומפללת בכונה גדולה
ועסקה בגמילות חסדים
הן לעניים הן לעשירים
יצאה נשמתה הטהורה
ביום ב כב אב
ונקברת בכבוד גדול ד־
כד בו
תרמ"ה לפק
תנצבצהח
Hanna Weil
aus Ittlingen
gest. 3. August 1885
im Alter von 91-
Jahren.

(gest. 3.8.1885)

Grabstein 441

Hier ruht,
die Frau Zirle, Tochter des
Abraham, verstorben am
Di. 23. Aw Menachem, 645
n.d.kl.Z. und begraben am
Do. 25. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה צירלה בת
אברהם נפטרה ביום
ג כג אב מנחם תרמ"ה
לפק ונקברת ביום
ה כה בו
תנצבה

(gest. 4.8.1885)

Grabstein 442

Hier ruht,
die Frau Gitel, Tochter des
Elieser haLevi, von hier,
verstorben am hl. Schabbat 11. Elul,
645 n.d.kl.Z. und begraben
den Mo. 13. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה גיטעל בת
אליעזר הלוי מפה
נפטרת ש"ק יא אלול
תרמ"ה לפק ונקברה
ב יג בו
תנצבה
Auguste Fürth ledig
geb. 16. Okt. 1838
gest. 22. Aug. 1885.

(gest. 22.8.1885)

Grabstein 443

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann, Jakob
Josef Eichtersheimer
aus Ittlingen,
gestorben greis und hochbetagt
am Vorabend des hl. Schabbat 3. Tewet und
begraben/in gutem Ruf am So. 5./
Tewet, 646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש תם וישר יעקב
יוסף אייכטערסהיימער
מאיטטלינגען
מת בזקנה ושיבה טובה
ביום עש"ק ג טבת ונקבר
בשם טוב ביום א ה
טבת תרמ"ו לפק
תנצבה
Joseph Eichtersheimer-
von
Ittlingen gest. 11.-
Dez. 1885.

(gest. 11.12.1885)

Grabstein 444

Hier ruht,
eine züchtige, teure und angenehme
Frau, Hausfrau,
gottesfürchtig, sie erbarmte sich
der Elenden und Bedürftigen, d.i. Frau
Gidel, Tochter des Benjamin, Frau des Chawer
Herrn Alexander Ottenheimer,
aus der hl. Gemeinde Stebbach, verstorben
am Di. 28. Tewet, 646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אישה *צנוע ישרה
*ונעימה עקרת הבית
יראת אלהים מחוננת
דלים ואביונים ה"ה מרת
גידל בת בנימין אשת חבר
ר" אלכסנדר אטטענהיימער
מק"ק שטעבבאך נפטרה
ביום ג כח טבת תרמ"ו
לפק
תנצבה
Hier ruht:
Auguste Ottenheimer
von Stebbach
geb: im Jahre 1798
gest: am 5. Januar-
1886.

(gest. 5.1.1886; *lies צנועה, ונעימה)

Grabstein 445

Hier ruht,
die angesehene Frau, Frau
Lea, Frau des verehrten Seligmann
Hirsch Fleischer, Mühlbach,
verstorben in gutem Ruf am Mi. 10.
Adar II, 646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה חשובה מרת
לאה אשת כ" זעליגמאן
הירש פליישער מיהלבאך
נפטרה בשם טוב ביום ד י
אדר שני תרמ"ו לפק
תנצבה

Rückseite

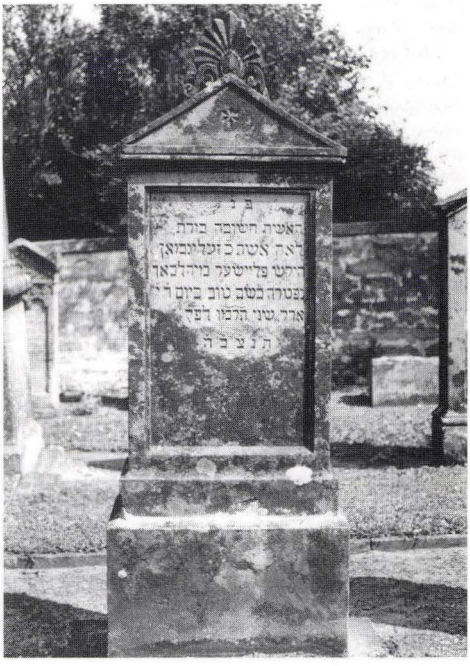
Lea, Frau des Seligmann Hirsch
Fleischer Mühlbach

לאה א" זעליגמאן הירש
פליישער מיהלבאך

(gest. 17.3.1886)



444



445



447



448

Grabstein 446

Hier ruht,	פ"נ
die teure Frau	האשה היקרה
Jochewed, Frau des	יוכבד אשת
Jakob Zwi Reichert,	יעקב צבי רייכערט
aus Berwangen,	מבערוואנגען
verstorben in gutem Ruf	נפטרה בשם טוב
am hl. Schabbat 27. und begraben	ביום ש"ק כז ונקברה
am So. 28. Adar	*ביוף א כח אדר
II, im Jahr 646	שני בשנת תרמ"ו
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה

Rückseite

gest. 3. April u.-
wurde
beerdigt 4. 1886.

(gest. 3.4.1886; *lies ביום)

Grabstein 447

Die Liebenden und Zugetanen, in ihrem Leben	הנאהבים והנעימים –
und in ihrem Tode sind sie ungetrennt./	בחייהם ובמותם לא נפרדו

(rechts)

Hier ruht,	פ"נ
ein Sohn,	בן
teuer und zart	יקיר ורך
wie die Blüte einer Blume	כציץ פרח
und wie ein verschwindender Schatten,	וכצל *כרח
dieser ist das Kind Salomon,	הוא הילד שלמה
Sohn des Simon haCohen,	ב" שמעון הכהן
aus Gemmingen,	מגעממינגען
der am 24. Nissan,	שנפטר ביום
646 n.d.kl.Z. verstarb,	כד ניסן
T.N.Z.B.H.	תרמ"ו לפק
	תנצבה

(gest. 29.4.1886; *lies eher כרה)

(links)

Hier ruht,	פ"נ
das Lieblings=	ילד
kind,	שעשועים
sein Name ist Levi, Sohn des	שמו לוי ב"
Simon haCohen,	שמעון הכהן
nett und angenehm,	נחמד ונעים
seine Lebenstage waren	לא היו ימיו
nur 6	כי אם שש
Jahre und er ist nicht mehr,	שנים ואיננו
denn es nahm ihn der Herr	כי לקח אותו השם
am 11. Nissan,	ביום יא ניסן
646 (zu sich),	תרמ"ו
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 16.4.1886)

Grabstein 448

Hier ruht,
der teure Mann, er übte
Mildtätigkeit und tat Wohltätiges,
früh und spät
im Gebetshaus, d.i.
der verehrte Herr R. Abraham, Sohn des
(Chai)m, von hier, gestorben
am So. 4. Ijar, im Jahr
646 n.d.kl.Z. und begraben
am Di. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר גמל
חסד ועשה צדקה
משכים ומעריב
בבית התפלה ה"ה
כמר אברהם בר
(חיי)ם מפה מת
ביום א ד אייר שנת
תרמ"ו לפק ונקבר
יום ג ו בו
תנצבה
Abraham Ettlinger
geb. 26. Aug. 1815
gest. 9. Mai 1886.

(gest. 9.5.1886)

Grabstein 449
(in zwei Teile zerbrochen)

Hier ruht,
der verehrte Mann, Jehuda, Sohn des verehrten
Salomon/ Blumenthal, aus Ittlingen;/
Jehuda, du bist es, deine Brüder werden dich
rühmen,/ du mühtest dich in Geradheit um den
Lebensunterhalt( )/

( )
( ) in deinem Tun
(du er)trugst mit ganzem Herzen deine
Krankheit,/ bis deine Seele entfloh,/
am Mo. 4. Siwan, 646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש כ" יהודה ב"כ שלמה
בלומענטאל מאיטלינגען
יהודה אתה יודוך אחיך
געת במישור לפרנס(ה)

(מ)יר
( )מיה במעשיך
(ס)בלת בלב שלם מדוך
עד שיצאה נשמתך
ביום ב ד סיון תרמ"ו־
לפק
תנצבה
Julius Blumenthal
Ittlingen.

(gest. 7.6.1886)

Grabstein 450

Hier ruht,
der vertrauenswürdige Mann, gerecht,
aufrecht und gottesfürchtig, er übte
Gerechtigkeit von Jugend an, d.i. Moses,
Sohn des Josef, der genannt wird Moses
Rothschild aus der hl. Gemeinde Stebbach,
verstorben am Di. 24. Tammus,
646 n.d.kl.Z.; liege
in Frieden und süß sei dein Schlaf,
bis dein Gott ihn verkürzt, hin zum ewigen
Leben,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים צדיק
וישר ירא אלהים ופועל
צדק נערותו ה"ה משה
בר יוסף המכונה משה
ראטשילד מק"ק שטעבבאך
נפטר ביום ג כד *תמות
תרמ"ו לפק שכב
בשלם וערבה שנותך
עדי יקיצר לחיי עולם־
אלהך
תנצבה
Hier ruhet
Moses Rothschild von-
Stebbach
geb: im Jahre 1797
gest: am 27. Juli-
1886.

(gest. 27.7.1886; *lies תמוז)

Grabstein 451

Hier ruht,
die angesehene und teure Frau,
Frau Kuschi, Frau des
Moses Eppinger,
gestorben in gutem Ruf
am Do. 26. Tammus
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat
27. Tammus, 646
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה חשובה ויקרה
מרת קושי אשת
משה עפפינגער
מתה בשם טוב
ביום ה כו תמוז
ונקברה ביום עש"ק
כז תמוז תרמ"ו
לפק
תנצבה
Karoline Eppinger,
geb. Oppenheimer,
von Eppingen,
geb. 2. Dez. 1836,
gest. 29. Juli 1886.

(gest. 29.7.1886)

Grabstein 452

Hier ruht,
die teure Frau, Rechel,
Frau des Wolf Weil,
aus Ittlingen, gestorben
am Mi. 28. Tischri,
647 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה רעכל
אשת וואלף ווייל
מאיטטלינגען מתה
ביום ד כח תשרי
תרמ"ז לפק
תנצבה
Regine Weil
aus Ittlingen.

(gest. 27.10.1886)

Grabstein 453

Hier ruht,
Sara, Frau des Jakob Josef,
aus Ittlingen,
verstorben am Mi. 23. Tewet
und begraben am 24. desselben,
im Jahr 647 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
שרה אשת יעקב יוסף
מאיטלינגען
נפטרה ביום ד כג טבת
ונקברה ביום כד בו
לשנת תרמ"ז לפק
תנצבה
Frau Joseph
*Eichtesheimer
von
Ittlingen.

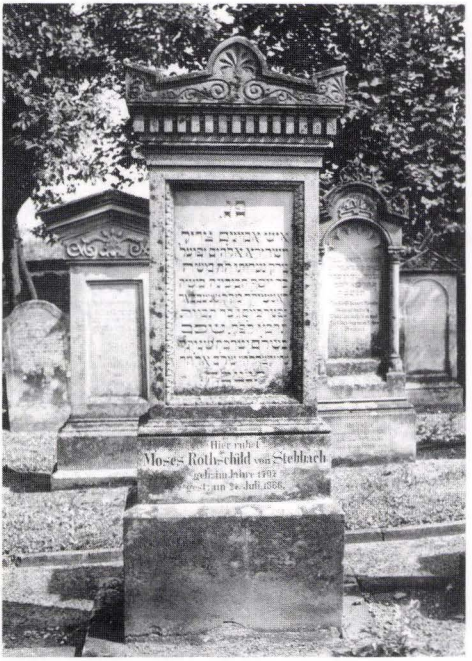
(gest. 19.1.1887; *RSA liest Eichtersheimer)



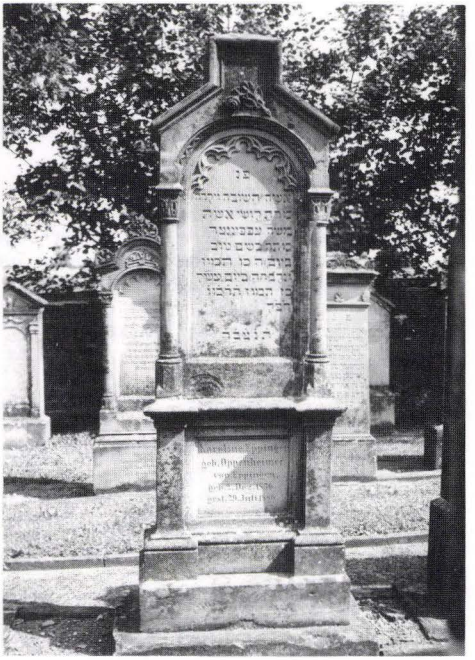
449



449



450



451

Grabstein 454

Hier ruht,
die angesehene Frau,
Frau Nechama, Frau des
Josef Wimpfheimer,
aus Ittlingen, gestorben am
Vorabend des hl. Schabbat 17. Schewat, 647
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה החשבה
*כרת נחמה אשת
יוסף ווימפפהיימר
מאיטלינגן מתה בי"
עש"ק יז שבט תרמ"ד
לפק
תנצבה
Frau Nannette-
Wimpfheimer
geborene Stein

(gest. 11.2.1887; *lies מרת)

Grabstein 455

Hier ruht,
die angesehene, teure Frau,
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,
ihrer Demut wegen waren ihre Wege angenehm
und all ihre Pfade Frieden,
Frau Edel, Tochter des Meir,
Frau des Moses Rothschild,
aus der hl. Gemeinde Stebbach, verstorben
am So. 26. Schewat, 647 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אישה חשובה ישרה
עטרה לבעלה ולבניה
עקב ענוה נועם דרכיה
ושלום כל נתיבותיה
מרת עדעל בת מאיר
אשת משה ראטשילד
מק"ק שטעבבאך נפטרה
ביום א כו שבט תרמ"ד
לפק
תנצבה
Hier ruhet
Adelheid Rothschild-
v. Stebbach
geb: im Jahre 1817
gest: am 20. Februar-
1887

(gest. 20.2.1887)

Grabstein 456

Hier ruht,
Meir, Sohn des Chawers (Moses),
ein gottesfürchtiger Mann von seiner Jugend
an,/ brav und aufrecht bei all seinem Tun/
und er strebte nach Frieden ( )
ging in seine Welt (20.)
(und begraben am Do., 647 n.d.kl.Z.,)
(T.N.Z.B.H.)

פ"נ
מאיר בר ח" (משה)
איש ירא ה" מנעוריו
תם וישר בכל מעשיו
ורודף שלום ( )
הלך לעלמו יום (כ)
(ונקבר יום ה תרמ"ד
לפק)
(תנצבה)

Grabstein 457

Hier ruht,
er wandelt (rechtschaffen) und übt
(Gerechtigkeit), keine Lüge ist in seiner
Rede,/ er hielt sich fern vom Bösen und tut
Gutes,/ erarbeitet mit ganzem Herzen seinen
Unterhalt,/ d.i. Benjamin, Sohn des Maier,/
aus Gemmingen, der
am 1. Rosch Chodesch Tammus verstarb
und in die Ruhe seines Angedenkens gebracht
wird/ am 2. Tammus, 647,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הולך (תמים) ופועל
צד(ק) אין שקר בלשנו
(ס)ר מרע ועושה טוב
עובד בלב שלם את זונו
ה"ה בנימין בר מייר
מגעממינגען הנפטר
ביום א דר"ח תמוז
והובל למנוחת זכרו
ביום ב תמוז תרמ"ד
תנצבה
Hier ruht
Wolf Ottenheimer
v. Gemmingen.

(gest. 22.6.1887)

Grabstein 458

Hier ruht,
der teure, geehrte und freigiebige
Mann, ein Mann des Friedens,
loyal gegenüber seiner ganzen Familie,
Vorsitzender ( )
( ) seinem Namen, d.i.
der verehrte Herr R. Elieser, Sohn des
Josef haLevi, von hier, der am
So. 18. Tammus,
647 n.d.kl.Z. verstarb,
T.N.Z.B.H. Amen

פ"נ
האיש היקר הנכבד
הנדיב איש שלום
נאמן לכל ביתו
גבאי ( )
( )ת לשמו ה"ה
כמר אליעזר בר
יוסף הלוי מפה אשר
נפטר יום א יח תמוז
תרמ"ד לפק
תנצבה א
Lazarus Waldorfer
von Eppingen
geb. 2. Febr. 1814
( )

(gest. 10.7.1887)

Grabstein 459

Hier ruht,
die teure Frau, eine tüchtige und
angesehene Frau, Frau
Sara, Frau des (Isaak)
Arie, von hier, die in gutem Ruf starb
am Di. 17.
Elul, 647 n.d.kl.Z.
und am Mi. 18. desselben begraben wurde,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
*ראשה *ריקרה אשת
חיל והחשובה מרת
(שר)ה אשת (יצחק)
אריה מפה שמתה
בשם טוב יום ג יד
אלול תרמ"ד לפק
ונקברת יום ד חי בו
תנצבה
Sara Ettlinger
geb: Heinsheimer
geb: 3. Juni 1812
gest. 6. Sept. 1887

(gest. 6.9.1887; *lies האשה היקרה)

Grabstein 460

Hier ruht,
eine achtsame Frau, die den Haushalt
mit Verstand und Wissen führte,
ihrem Mann zu dienen war sie die Gattin,
zum Guten führte sie
ihre Nachkommen, dem Armen und Bedürftigen
öffnete sie ihre Hand,
um wahre Wohlfahrt zu üben, d.i. Frau
Kela, Frau des Ascher, Sohn des
Mordechai haCohen, aus Ge/mmingen,
verstorben/ am Fr. 20. Elul/ und begraben am
So. 22. desselben,/ 647 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה צופיה הליכות
ביתה בהשכל ובדעת
להועיל לבעלה אשה
לטוב הדריכה את
זרעה לעני ולאביון
פרשה כפיה לגמול
חסד ואמת ה"ה מרת
קלה אשת אשר בר
מרדכי הכהן מגע
ממינגען נפטרה
ביום ו כ אלול
ונקברה ביום א כב בו
תרמ"ז לפק
תנצבה

Kela Kahn v. Gemmingen
geb. 25. Sept. 1815
gest. 9. Sept. 1887.

(gest. 9.9.1887)

Grabstein 461

Hier ruht,
der aufrechte Mann, der verehrte
Ascher, Sohn des Mordechai,
von hier, der am
Vorabend des hl. Schabbat 12. Tischri,
648 n.d.kl.Z. verstarb; der Herr ist mit
mir und ich fürchte mich nicht,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר כ"
אשר בר מרדכי
מפה שנפטר יום
עש"ק יב תשרי
תרמ"ח לפק ה"
לי ולא אירא
תנצבה

(gest. 30.9.1887)

Lehmann
Oppenheimer
1834-1887

Rosalie
Oppenheimer
geb. Eppinger
1835-1916

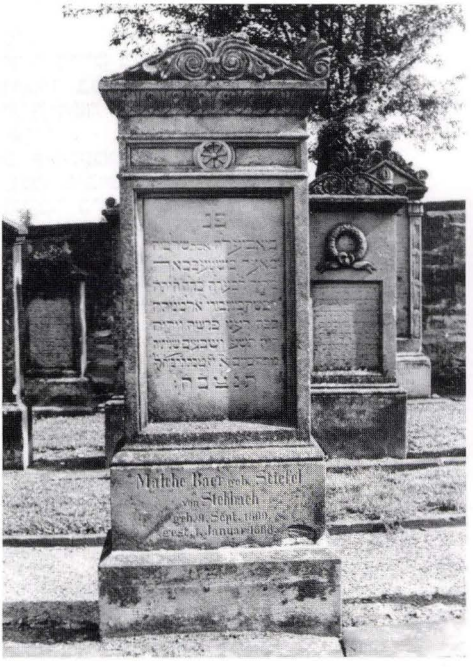
Es ist bestimmt in Gottes
Rath dass man vom
Liebsten was man hat
muss scheiden.



460



461



462



463

Grabstein 462

Hier ruht,
Mamele, Frau des Salomon
Baer, aus Stebbach;
Quelle ihres Mannes, eine Königin war sie,
sie legte im Kummer die Kleider ihrer
Witwenschaft an,/ ihre Handfläche und ihre
Hand öffnete die dem Armen,/ ihre Jahre waren
79,/ sie starb am So. 17. Tewet, 648
n.d.kl.Z.,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
מאמעלה אשת שלמה
באער משטעבבאך
+מקור +לבעלה +כלה־
+היתה
+לבשה ביגון בגדי־
אלמנותה
+כפה לעני פרשה וידיה
+היה תשע ושבעים שנותיה
מתה ביום א יז טבת־
תרמ"ח לפק
תנצבה

Malche Baer geb.-
Stiefel
von Stebbach
geb. 9. Sept. 1809,
gest. 1. Januar 1888.

(gest. 1.1.1888; +sowohl die Zeilenanfänge, als auch die ersten Buchstaben der Worte der vierten Zeile bilden das Akrostichon: מלכה-Malche)

Grabstein 463
(die Inschriftplatte ist verloren)

Karoliena Oppenheimer
geb. *Essinger v.־
Gemmingen

(*RSA liest wohl Ettlinger)

Grabstein 464

Hier ruht,
ein Mann, ein Gerechter ( )
und fromm in all seinem Tun,
d.i. Moses, Sohn des Jekutiel Arie
Katz, aus Gemmingen, verstorben
in gutem Ruf am 19. Schewat
und begraben am 21.
desselben, 648 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק ב( )
וחסיד בכל מעשיו
ה"ה משה בר יקותיאל־
אריה
כ"ץ מגעממינגן נפטר
בשם טוב ביו" יט שבט
ונקבר ביום כ א
בו תרמ"ח *לבק
תנצבה

Moses Weissenburger
v. Gemmingen
gest. den 1. Februar-
1888.

(gest. 1.2.1888; *lies לפק)

Grabstein 465

Hier ruht,
ein Mann, ein rechtschaffen Wandelnder war
er,/ ein Gerechter in seiner
*Gewissenhaftigkeit,/ Mildtätiges tat er,/
d.i. Benjamin, Sohn des Jecheskel,
aus Gemmingen, verstorben
in gutem Ruf am 26.
Schewat und begraben am 28.
desselben, 648 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש הולך תמים היה
צדיק באמונתו היה
גמילות חסד עשה
ה"ה בנימין בר יחזקאל
מגעממינגען נפטר
בשם טוב ביום כו
שבט ונקבר ביום כח
בו תרמ"ח לפק
תנצבה
Wolf F. Richheimer
v. Gemmingen
gest. den 8. Februar-
1888

(gest. 8.2.1888; *kann auch: in seinem Glauben heißen)

Grabstein 466

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Breinle,
Frau des verehrten Samuel,
aus Richen, verstorben
am Mo. 14. Nissan, im Jahr
648 n.d.kl.Z. und begraben
am 2. (Tag) des Pessach(-festes),
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
מרת ברריינלה
אשת כ" שמואל
מריכען נפטרת
יום ב יד ניסן שנת
תרמ"ח לפק ונקבר"
יום ב דפסח
תנצבה
Breinle Dreifus von-
Richen
gest. 26. März 1888

(gest. 26.3.1888)

Grabstein 467

Hier ruht,
die Teure, Frau Ella, Frau des
Isai Eppinger, aus Eppingen,
Zierde ihres Mannes und Zierde ihrer Kinder,
alle Tage ihres Lebens arbeitete sie gut,
starb greis und hochbetagt
am Di. 26. Siwan, 648 n.d.kl.Z.
und wurde begraben am Do. 28. Siwan,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
היקרה מרת עללא אשת
ישי עפפינגער מעפפינגען
תפארת בעלה תפארת ובניה
פעלה טוב כל ימי חייה
מתה בזקנה ושיבה טובה
ביום ג כו סיון תרמ"ח
לפק
ונקברת ביום ה כח סיון
תנצבה
Hier ruht
Frau Ella Eppinger
geb. Maier
geb. 13. Juli 1806,
gest. 5. Juni 1888.

(gest. 5.6.1888)

Grabstein 468

Hier ruht,
Scheinle, Tochter des Moses
Flegenheimer, aus Eppingen,
ein *erwachsenes Mädchen, die gottesfürchtig
wandelte und ihre Arbeit
und ihre Beschäftigung ohne Faulheit
verrichtete,/ verstorben am Mi. 17. Aw/
und begraben am 18. desselben, im Jahr 648,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
שינלה בת משה
פלעגענהיימער מעפפינגען
נערה דקנה שהלכה
ביראת ד" ועשה מלאכתה
ועבדתה בלי עצלות
נפטרה ביום ד יז אב
ונקברת יח בו שנת תרמ"ח
תנצבה
Jeanette Flegenheimer
in Eppingen.

(gest. 25.7.1888; *wörtlich: ein altes Mädchen)

Grabstein 469

Hier ruht,
die teure Frau, Krone
ihres Mannes, sie tat Gutes
ihr ganzes Leben lang, d.i. Nentel,
Frau des Benjamin, Sohn des Jecheskel,
aus Gemmingen, verstorben
am 5. Elul und begraben
am 6. desselben, 648 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה היקרה עטרת
בעלה עשתה טוב
בכל חייה ה"ה ננטל
אשת בנימין בר יחזקאל
מגעממינגן נפטרה
ביו" ה אלול ונקברה
ביו" ו בו תרמ"ח לפק
תנצבה
Nanette Richheimer
v. Gemmingen
geb: im März 1820,
gest: im 12 August-
1888.

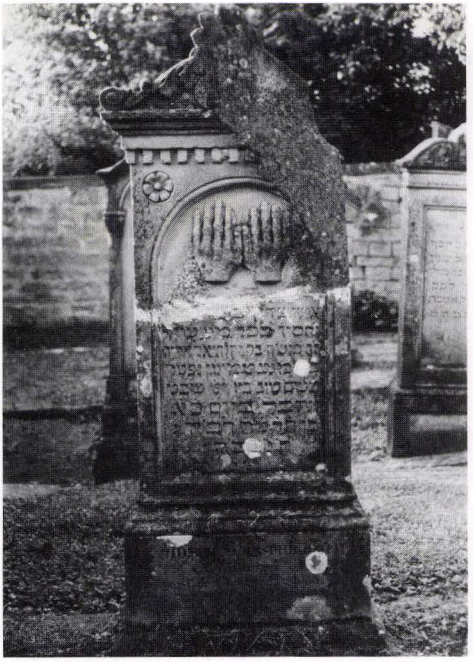
(gest. 12.8.1888)

Grabstein 470

Hier ruht,
ein Mann, ein Gerechter, er wandelte
immer auf dem Weg der Rechtschaffenen,
hängte seine Seele an den lebendigen
Gott, d.i. Isaak, Sohn des
Jekutiel haLevi,
aus Gemmingen, verstorben
am 8. Elul und begraben
am 9. desselben, 648 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק הלך
תמיד דרך טובים
דבק נפשו באלהים
חיים ה"ה יצחק בר
יקותיאל הלוי
מגעממינגען נפטר
ביו" ח אלול ונקבר
ביו" ט בו תרמ"ח לפק
תנצבה
Isack Wertheimer
Gemmingen

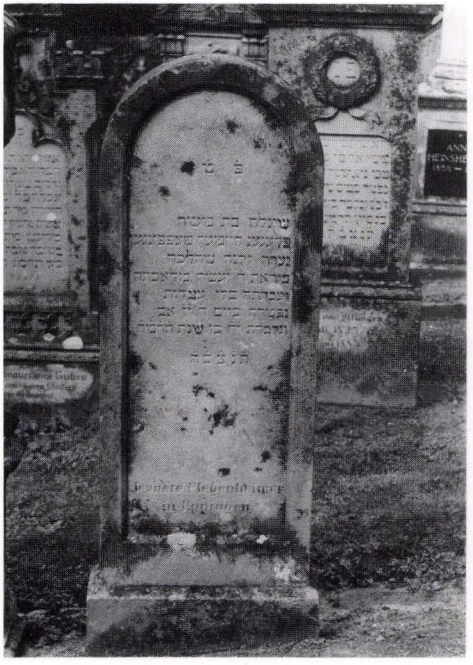
(gest. 15.8.1888)



464



467



468



470

Grabstein 471

Hier ruht,
der aufrechte und gute Mann
unter den Wohltätern, d.i. der verehrte Herr
R./ Jehuda, Sohn des Elieser/
haLevi, von hier, verstorben
am Di. 23. Kislew,
649 n.d.kl.Z. und begraben
am Do. 25. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר וטוב
בנדיבים ה"ה כמר
יהודה בר אליעזר
הלוי מפה נפטר
יום ג כג כסליו
תרמ"ט לפק ונקבר
יום ה כה בו
תנצבה
Jakob Fürth,
von Eppingen,
geb. 3. Juli 1841,
gest. 27 Nov. 1888.

(gest. 27.11.1888)

Grabstein 472

Hier ruht,
die angesehene Frau, Frau Fanni, Frau des
verehrten Moses/ Hanauer, aus Richen, Tochter
unseres Lehrers und Meisters, des Herrn
Rabbiners Nathaniel/ Gabriel Weisbart, das
Andenken des Gerechten sei zum Segen, aus
Alle(rsh)eim,/ verstorben am Mi. 3. Adar II,
649 n.d.kl.Z.;/ ihren Mund öffnete sie mit
Weisheit, gottesfürchtig in ihrem Herzen,/
Wahrheit waren ihre Worte, die ihr
auferliegenden Pflichten waren ihr lieb,/
loyal gegenüber ihrem Gatten, liebte und zog
sie ihre Kinder zum Glauben hin auf,/
liebenswert war sie allen wegen ihres
Charakters und ihrer treffenden Meinung,/
wertvoll für ihr Heim und sehr geliebt von
ihren Kindern,/ bitter weinen wegen ihr, oh
Schwester, trauern ihre Verwandten,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה חשובה מ" פאנני־
אשת כ" משה
האנויער מריכען בת־
מהור"ר נתנאל
גבריאל ווייסבארט־
זצ"ל מאללע(רזה)יים
נפטרת יום ד ג אדר שני־
תרמ"ט לפק
+פיה פתחה בחכמה יראת־
ה" בלבה
+אמת דבריה מצות־
העליה חביבה
+נאמנה לבעלה אהבה־
וגדלה בניה לאמונה
+נחמדה לכל על טיבתה־
ודעתה נכונה
+יקרה לביתה אהובה־
מאוד לבניה
+עליה מר בכו +היי־
אחות אבלו קרוביה
תנצבה
Fany Hanauer von-
Richen
geb. 1831. gest. 1889.

(gest. 6.3.1889; +Akrostichon: פאנניעה-Fannieh)



471



472



474



477

Grabstein 473

Hier ruht,
ein aufrechter und freigiebiger Mann,
der auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
alt/ und satt (an Tagen), d.i. der verehrte
Herr R. Isaak/ (*ak) Dow, Sohn des Josef, von
hier,/ verstorben in der Dämmerung des Mi.
17./ des Adar Zwei, 649/
n.d.kl.Z. und begraben am Do. 18. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר והנדיב
הלך דרך טובים זקן
ושבע ה"ה כמר יצחק
חק דוב בר יוסף מפה
נפטר אור ליום ד יז
אדר *שטי תרמ"ט
לפק ונקבר יום ה חי בו
תנצבה
Isak Bär Schweizer v.-
Eppingen
geb. 14. Mai 1808
gest. 19. März 1889

(gest. 19.3.1889; *lies שני, die 5. Zeile wiederholt die beiden letzten Buchstaben von Zeile 4)

Grabstein 474

Hier ruht,
der verehrte Herr R. Moses, Sohn des
verehrten Herrn R. Maier Hanauer,/
von den Einwohnern Richens,
verstorben am So. 18. Ijar, 649 n.d.kl.Z.;
eilig stieg er hinab ins Grab, nach seiner
teuren Frau (?),/ einen guten Ruf erwarb er,
denn er wandelte auf geradem Weg,/
er betete vor meiner (?) Gemeinschaft mit
*lautem Gesang,/ er mühte sich redlich, erzog
seine Kinder im Guten, mit all seinem
Können,/ sie waren dem Himmel lieb/
und beliebt auf Erden, (nach) seinem Willen
sei seine Seele eingebunden in den Bund der
Lebenden/

פ"ט
כמר משה בן כמר מייער־
האנויער
מתושבי ריכען
נפטר ביום א יח אייר־
תרמ"ט לפק
+מהר ירד אל קבר אחרי־
*אשי היקרה
+שם טוב קנה כי הלך־
דרך ישרה
+התפלל לפני *עדי־
בנעם גרוני
+עמל בכושר גדל בניו־
בטוב בכל הונו
+הייתם אהובים למעל"
ונחמדי" למטה רצונו
תנצבה
Moses Hanauer v.-
Richen
geb. 1836 gest. 1889.

(gest. 19.5.1889; +Akrostichon: משהעה-Moscheh oder Mosche, Friede sei mit ihm, *lies eher אשתו, עדתי, גרוני-heißt eigentlich kehlig)

Grabstein 475

Hier ruht,
eine Frau, rechten Verstandes,
es vertraute auf sie das Herz ihres Gatten
alle Tage ihres Lebens, Frau
Kela, Frau des Moses, *Sohn des
Jekutiel Arie, aus Ge=
mmingen, verstorben am Di. 19.
Siwan und begraben am 20. desselben,
649 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה טובת שכל
בטח בה לב בעלה
כל ימי חייה ה"ה מרת
קלה אשת משה *ב"
יקותיאל אריה מגע
ממינגען נפטרה ב" ג יט
סיון ונקברה ביו" כ בו
תרמ"ט לפק
תנצבה
Hier ruht
Kela Weissenburger v.-
Gemmingen
gest. 17. Juni 1889.

(gest. 18.6.1889; *oder Tochter des)

Grabstein 476

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Debora,
Frau des Moses, von hier,
verstorben am Mi. 4.
Tammus, 649 n.d.kl.Z.
und begraben am Do. 5. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
מרת דבורה
אשת משה מפה
נפטרת יום ד ד
תמוז תרמ"ט לפק
ונקברת ה ה בו
תנצבה
Babette Schleßinger-
geb. Bühler
von Eppingen
gest. 3. Juli 1889
89 Jahre alt

(gest. 3.7.1889)

Grabstein 477

Ruhe sanft

Hier ruht,
ein Fräulein, rechten
Verstandes und angenehm
in ihren Wegen,
Liebling ihrer Eltern
und ihrer Freundschaft
Zier, d.i.
Sara, Tochter des Mordechai
Richheimer,
aus Gemmingen,
verstorben am Di. 7. Elul
und begraben am 8. desselben,
649 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
עלמה טובת
שכל ונעימ"
בדרכיה
מחמד יולדיה
ותפארת
ריעותיה ה"ה
שרה בת מרדכי
ריכהיימער
מגעממינגען
נפטרה ביום ג ד אלול
ונקברה ביו" ח בו
תרמ"ט לפק
תנצבה
Hier ruht
Sarah
Richheimer
von Gemmingen
geb. 4. März 1867
gest. 2. Sept. 1889.

(gest. 3.9.1889)

Grabstein 478

Hier ruht,
ein teurer, gerühmter und freigiebiger
Mann, der verehrte Herr R. Isaak,
Sohn des Aron, aus Richen,
der in gutem Ruf verstarb,
am Di. 22. Tewet, 650
n.d.kl.Z. und begraben wurde mit
großer Ehre am Do. 24. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר והנכבד
והנדיב כמר יצחק
בר אהרן מריכען
שנפטר בשם טוב
יום ג כב טבת תר"ן
לפק ונקבר בכבוד
גדול ביום ה כד בו
תנצבה
Isack Haber v. Richen
geb. 20. März 1833
gest. 14. Janu. 1890

(gest. 14.1.1890)

Grabstein 479

Hier ruht,
der teure und freigiebige Mann,
der immer auf dem Weg der Rechtschaffenen
wandelte, seine Seele an den
lebendigen Gott hängte, d.i.
der verehrte Herr R. Samuel, Sohn des
Aron Moses, aus Richen,
der in der Nacht des hl. Schabbat 4. Schewat,
650 n.d.kl.Z. verstarb und am So. 5.
desselben/ begraben wurde,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר והנדיב
אשר הלך תמיד בדרך
טובים דבק נפשו
באלהים חיים ה"ה
כמר שמואל בר
אהרן משה מריכען
שניפטר ליל ש"ק ד שבט
תר"ן לפק ונקבר יום א
ה בו
תנצבה
Samuel Dreifus
von Richen
geb. 14. Februar 1811
gest. 24. Januar 1890

(gest. 25.1.1890)

Grabstein 480

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zierde
ihres Mannes und ihrer Kinder, sie wandelte
rechtschaffen,
wahrhafte Güte übend
all ihre Jahre, d.i. die Frau
Matel, Frau des verehrten Herrn R.
Elieser haLevi, von hier,
verstorben am Do. 28.
Adar, 650 n.d.kl.Z.
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat 29.
desselben,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל תפארת
בעלה ובניה הלכה
בדרך תמימה
לגמול חסד ואמת
כל ימיה ה"ה מרת
מאטיל אשת כמר
אליעזר הלוי מפה
נפטרת יום ה כח
אדר תר"נ לפק
ונקברת עש"ק כט בו
תנצבה
Matel Waldorfer
geb. Frank von-
Eppingen
geb. im August 1810
gest. 20. März 1890

(gest. 20.3.1890)

Grabstein 481

Hier ruht,
ein Mann, gerühmt ist sein Name
in den Toren,
denn er übte nur Gerechtigkeit
und strebte nach Aufrichtigkeit,
rette ihn, denn groß ist
seine Mildtätigkeit und aus seinen
Verdiensten/ wird das Heil kommen, d.i.
Simon,/ Sohn des Ascher Katz,/
aus Gemmingen, verstorben
am Vorabend des Rosch Chodesch Siwan
und begraben am Rosch Chodesch,
650 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש נודע לשם
ולתהלה בשערים
כי פעל רק צדק
ורדף מישרים
תציל אותו רב
צדקתו ובזכותו
יבוא ישע ה"ה שמעון
בר אשר כ"ץ
מגעממינגן נפטר
בערב ר" חדש סיון
ונקבר בראש חד"
תר"נ לפק
תנצבה
Hier ruht
Simon A. Kahn v.-
Gemmingen
geb. 26. Febr. 1843,
gest. 19. Mai 1890.

(gest. 19.5.1890)

Grabstein 482

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Mindel, Frau des verehrten Herrn R.
David Fleischer, aus
Mühlbach, verstorben
in der Dämmerung des Mo., Schemini
Azeret, und begraben am
Di., Simchat Thora,
651 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מרת
מינדעל אשת כמר
דוד פליישער מן
מיהלבאך נפטרת
אור ליום ב שמיני
עצרת ונקברת יום
ג שמחת תורה
תרנ"א לפק
תנצבה
Mindel Fleischer v.-
Mühlbach
gest. 5. Okt. 1890.-
83 Jahre alt.

(gest. 5.10.1890)

Grabstein 483

Hier ruht,
ein braver, aufrechter und gottesfürchtiger
Mann, gewissenhaft befaßt
mit den Bedürfnissen der Allgemeinheit,
sowohl als Vorsteher und Leiter, als auch als
Vorbeter und Vorleser,/ d.i. der verehrte
Herr R. Josef, Sohn des/ Benjamin, aus
Richen, verstorben/ am Vorabend des hl.
Schabbat 10. Cheschwan, 651/
n.d.kl.Z. und begraben am So. 12.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
ירא אלהים עוסק
בצרכי צבור באמונה
הן כפו"מ הן כבעל
תפלה ובעל קורא
ה"ה כמר יוסף בר
בנימן מריכעץ נפטר
עש"ק י חשון תרנ"א
לפק ונקבר יום א יב
תנצבה
Josef Rothschild v.-
Richen
geb. 16. Mai 1814-
gest. 24. Okt. 1890
gestiftet v. seinem-
Sohn Wolf
Rothschild

(gest. 24.10.1890)

Grabstein 484

Hier ruht,
die aufrechte und redliche
Frau, ihre Handfläche
öffnete sie dem Armen und ihre Hand
reichte sie dem Bedürftigen, d.i.
Blumle, Frau des verehrten
Moses, von hier, gestorben
am Mi. 22. Marcheschwan,
651 n.d.kl.Z. und begraben
am Do. 23. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה הישרה
והתמימה כפה
פרשה לעני וידיה
שלחה לאביון ה"ה
בלומלה אשת כ"
משה מפה מתה
יום ד כב מרחשון
תרנ"א לפק ונקברה
יום ה כג בו
תנצבה
Bertha Frank
geb. Bär v. Eppingen
geb. 17. Dez. 1861
gest. 5. Nov. 1890.

(gest. 5.11.1890)

Grabstein 485

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann
unter den Wohltätern, er hängte seine Seele
an den lebendigen Gott und all sein
Tun war zur Ehre des
Herrn, d.i. David, Sohn des
Mordechai Katz, aus Gemmingen,
verstorben in hohem Alter
am Fr. 28. Tischri
und begraben am So. 1. Rosch
Chodesch Cheschwan, 652 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר
בנדיבים דבק נפשו
באלהים חיים וכל
מעשיו היו לשם
שמים ה"ה דוד בר
מרדכי כ"ץ מגעממינגען
נפטר בשבה טובה
ביום ו כח תשרי
ונקבר ביום א א דראש
חדש חשון תרנ"ב לפק
תנצבה
David Kahn v.-
Gemmingen

(gest. 30.10.1891)

Grabstein 486

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Hefele, Frau des
Jakob, aus Mühlbach,
verstorben in der Dämmerung des
So. 5. Kislew, 652
n.d.kl.Z. und begraben mit großer
Ehre am Di. 7. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מר"
העפעלה אשת
יעקב ממיהלבאך
נפטרת אור ליום
א ה כסלו תרנ"ב
לפק ונקברת יום
ג ד בו בכבוד גדול
תנצבה
Johanna Fleischer-
geb. Liebmann
v. Mühlbach
geb. 22. Oktober 1825
gest. 6. Dezember-
1891.

(gest. 5.12.1891)

Grabstein 487

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Hennele, Frau des verehrten Herrn R.
Ascher, aus Richen,
verstorben in der Dämmerung des
So. 24. Tewet, 652
n.d.kl.Z. in gutem Ruf
und begraben mit großer
Ehre am Mo. 25. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מ"
העננעלה אשת כמר
אשר מריכעץ
נפטרת אור ליום
א כד טבת תרנ"ב
לפק בשם טוב
ונקברת בכבוד
גדול יום ב כה בו
תנצבה
Hannchen
Freudenthaler
v. Richen
geb. 24. Februar 1824
gest. 23. Januar 1892.

(gest. 23.1.1892)

Grabstein 488 fehlt

Grabstein 489

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Hausfrau,
gottesfürchtig erbarmte sie sich der Elenden,
Frau Miriam, Tochter des Michael,
Frau des Jehuda haLevi,
aus Gemmingen,
gestorben am So. 5. Elul;
und es weinen ihr nach ihr Mann und ihre
Kinder/ und alle, die ihre Rechtschaffenheit
und ihre Wohltätigkeit kannten,/
und sie kehrt in ihre Erde zurück
am Di. 7. Elul, 652 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל עקרת הבית
יראת ה" וחוננת דלים
מרת מרים בת מיכאל
אשת יהודה הלוי
מגעממינגן
מתה ביום א ה אלול
ויבך אחריה אשה ובניה
וכל מכירי טובה וצדקתה
ותשב אל אדמתה
ביום ג ד אלול תרנ"ב־
לפק
תנצבה
Amalie Wertheimer v.-
Gemmingen
geb. 22. Oktober 1848,
gest. 29. August 1892.

(gest. 28.8.1892)

Grabstein 490

Hier ruht,
eine angesehene Frau, Scheinle,
Frau des Aron Oppenheimer,
aus Stebbach, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, gestorben
am Fr. 7. Cheschwan, 653 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה חשובה שענלא
אשת אהרן אפפענהיימער
משטעבבאך עטרה
לבעלה ולבניה מתה
ביום ו ז חשון תרנ"ג־
לפק
תנצבה
Hier ruht
Jeanette Oppenheimer-
geb. Ottenheimer
Ehefrau d. Aron-
Oppenheimer v.-
Stebbach
geb. am 4. Juni 1830,
gest. am 28. Oktober-
1892.

(gest. 28.10.1892)

Grabstein 491

Hier ruht,
das Mädchen, die Jungfrau
Anna Hanauer,
Tochter des Jakob,
aus der hl. Gemeinde Richen,
sie ging in ihre Welt am 4. Kislew,
653 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
נערה בתולה
אננא הנויר
בת יעקב
מק"ק ריכן
ה"ל יום ד כסלו
תרנ"ג לפק
תנצבה
Anna Hanauer v. Richen
geb. 10. Juli 1872,
gest. 23. Novbr. 1892.

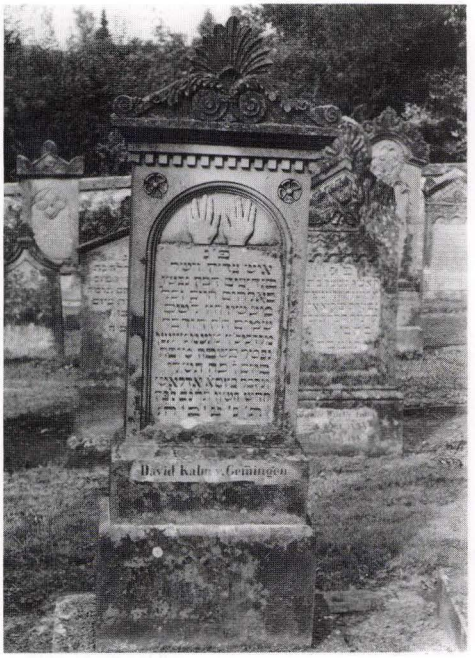
(gest. 23.11.1892)

Grabstein 492

Hier ruht,
der aufrechte Mann, der verehrte Herr R.
David, Sohn des Abraham,
von hier, verstorben am
Vorabend des hl. Schabbat
17. Schewat, 653 n.d.kl.Z.
und begraben am 19. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר כמר
דוד בר אברהם
מפה נפטר ביום
ערב שבת קדש
יז שבט תרנ"ג לפ"
ונקבר יט בו
תנצבה
David Würzburger.

(gest. 3.2.1893)



485



487



490



492

Grabstein 493

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
er wandelte redlich, d.i.
Simcha, Sohn des Meir,
aus Gemmingen, gestorben
am Di. 4. Nissan, 653,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
הלך תמים ה"ה
שמחה בר מאיר
מגעממינגען מת
ביום ג ד ניסן תרנ"ג
תנצבה
Simon Ottenheimer
Gemmingen.

(gest. 21.3.1893)

Grabstein 494

Hier ruht,
eine Jungfrau, die Gefallen bei all denen
fand, die sie sahen, es weinten alle die
(sie) kannten,/ wohltätig waren ihre Wege,
Frau/ Madel, Tochter des Mordechai, aus
Gemmingen,/ gestorben am ( ) Ijar/
und begraben am selben Tag, 653 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
בתולה מצאה חן בעיני
כל רואיה בכה כל מכיר
צדקת ארחותיה מרת
מדל בת מרדכי מגעממינגן
מתה ביום יא ט אייר
ונקברה בו תרנ"ג לפק
תנצבה

(gest.: die Datumsangabe ergibt keinen Sinn)

Grabstein 495

Hier ruht,
der aufrechte, brave und freigiebige
Mann, d.i. der verehrte Herr R.
Isaak Zwi, Sohn des Josef,
aus Mühlbach, gestorben
in gutem Ruf in der Dämmerung des
Do. 25. Ijar, 653
n.d.kl.Z. und begraben am Vorabend des hl.
Schabbat/ 26. desselben,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר ותם
ונדיב ה"ה כמר
יצחק צבי בר יוסף
ממיהלבאך מת
בשם טוב אור ליום
ה כה אייר תרנ"ג
לפק ונקבר עש"ק
כו בו
תנצבה
S. Hirsch Fleischer
v. Mühlbach
geb. 20. Mai 1815,
gest. 10. Mai 1893.

(gest. 10.5.1893)

Grabstein 496

Hier ruht,
ein aufrechter Mann, er übte Gerechtigkeit,
d.i. Jehuda, Sohn des Moses,
aus Gemmingen, gestorben am
Mo. 14. Siwan und begraben am Di. 15.
desselben,/ 653, T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש ישר פעל צדק
ה"ה יהודה בר משה
מגעממינגן מת ביום
ב יד סיון ונקבר ביום־
ג טו בו
תרנ"ג תנצבה
Löb Oppenheimer
geb. 17. Mai 1826,
gest. 29. Mai 1893.

(gest. 29.5.1893)

Grabstein 497

Hier ruht,
unsere Mutter, Krone unserer Häupter, Frau
Lea, Frau des Chawers Herrn David
Gundelfinger, gestorben am So.
19. Cheschwan, 654 n.d.kl.Z.;
ihr Haus war offen für die Armen, ihr Brot
teilte sie mit den Hungrigen, ihr Andenken
sei zum Segen,/ im höchsten Schutz (?)

פ"נ
אמנו עטרת ראשנו מ"
לאה אשת החבר רבי דוד
גונדעלפינגער מתה ביום־
א
יט חשון תרנ"ד לפק
ביתה פתוח לעניים לחמה
פרסה לרעבים זכרונה־
לברכה
לבטח בטחים
Frau Lehrer
Gundelfinger
aus Sinsheim.
geb. 1. Feb. 1816
gest. 29. Okt. 1893

(gest. 29.10.1893)

Grabstein 498

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zierde
ihres Mannes, d.i. Brendel,
Frau des Meir, gestorben
25. Cheschwan und begraben am 26., 656,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל תפארת
בעלה ה"ה ברענדל
אשת מאיר מתה
כה חשון ונקברה כו־
תרנ"ו
תנצבה
Hier ruht
Babette Oppenheimer
aus Gemmingen.

(gest. 12.11.1895)

Grabstein 499

Hier ruht,
ein aufrechter Mann, er arbeitete gut,
d.i. Isaak, Sohn des Simcha
haCohen, aus Gemmingen,
gestorben am Mi. 12. Nissan
und begraben 14. desselben, 654 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש ישר פעל טוב
ה"ה יצחק בר שמחה
הכהן מגעממינגן
מת ביום ד יב ניסן
ונקבר יד בו תרנ"ד לפק
תנצבה
Isaak Kahn v.-
Gemmingen
geb. 18. Dezember-
1832,
gest. 18. April 1894.

(gest. 18.4.1894)

Grabstein 500

Hier ruht,
Schischia, Frau des Isaak
haCohen, die verstarb am
17. Ijar, 677;
die Liebenden in ihrem Leben,
in ihrem Tod sind sie ungetrennt,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
שישיה אשת יצחק
הכהן שנפטרה ביום
יז אייר תרע"ז
הנאהבים בחייהם
במותם לא נפרדו
תנצבה
Sofie Kahn v.-
Gemmingen
1838 - 1917.

(gest. 9.5.1917)

Grabstein 501

Frau ( )
( )

אשת ( )
ר(ח ( )

(mit RSA לאה אשת יצחק-Lea, Frau des Isaak (Dinkelspiel), von Gemmingen)

Grabstein 502

Hier ruht,
ein rechtschaffener Mann, Weg und Rede
waren aufrecht, d.i. Moses Richheimer
aus Gemmingen, gestorben 26.
Tischri und begraben 29., 655,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תמים דרך ודרש
ישר ה"ה משה ריכהיימר
מגעממינגן מת כו
תשרי ונקבר כט תרנ"ה
תנצבה
Hier ruht in Gott
unser innigst-
geliebter Gatte und-
Vater
Moritz Richheimer
von Gemmingen
geb. 14. Juli 1858.-
gest. 26. Okt. 1894.

(gest. 26.10.1894)

Grabstein 503

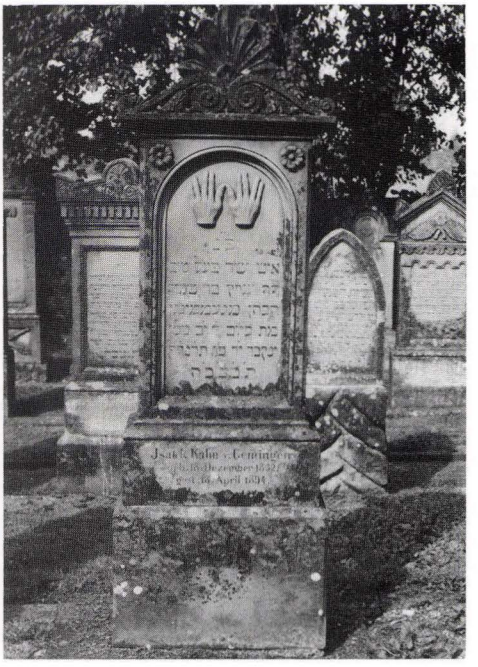
Hier ruht,
ein von seiner Jugend an gottesfürchtiger
Mann,/ brav und aufrecht in all/
seinem Tun und friedliebend
alle Tage seines Lebens,
d.i. Moses, Sohn des
Samuel, aus der hl. Gemeinde Richen,
gestorben greis und
hochbetagt am 22.
Marcheschwan, 655 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש ירא ה" מנעוריו
תם וישר בכל
מעשיו ורודף שלום
כל ימי חייו
ה"ה משה בר
שמואל מק"ק ריכען
מת בזקנה ושיבה
טובה ביום כב
מרחשון תרנ"ה לפק
תנצבה
Hier ruht der-
ehrwürdige
Moses Hanauer I
v. Richen
geb. 8. April 1809,
gest. 21. Nov. 1894.

(gest. 21.11.1894)



497



499



501



503

Grabstein 504

(Hier ruht),
die teure Frau, Frau
Lea, Frau des Meir
Zwi, von hier, verstorben
am hl. Schabbat 3. Kislew,
655 n.d.kl.Z. und begraben
am Mo. 5. desselben,
T.N.Z.B.H.

(פ"נ)
האשה יקרה מרת
לאה אשת מאיר
צבי מפה נפטרת
שבת קדש ג כסלו
תרנ"ה לפק ונקברת
יום ב ה בו
תנצבה
Lene Ullmann Witwe
geb. 16. Juli 1806
gest. 1. Dez. 1894

(gest. 1.12.1894)

Grabstein 505

(Hier) ruht,
ein braver und aufrechter (Mann) unter den
Wohltätern,/ (der) auf dem Weg der
Rechtschaffenen wandelte,/
(es rette) ihn die Menge seiner
Wohltaten,/ (er war) 92 Jahre alt/
bei seinem Aufsteigen, d.i. Isaak, Sohn des
Meir haLevi, aus Stebbach,
gestorben am Do. 7. Tewet,
655 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(פ)"נ
(איש) תם וישר בנדיבים
(אש)ר הלך דרך טובים
(יצ)יל אותו רב צדקתו
(בן) תשעים ושתים היה
בעלותו ה"ה יצחק בר
מאיר הלוי משטעבאך
מת ביום ה ז טבת
תרנ"ה לפק
תנצבה
Hier ruht
Isack Eisemann von-
Stebbach
geb. 17. Febr. 1802
gest.( )

(gest. 3.1.1895)

Grabstein 506

( )
( )
(Reg)ina, Frau des
Josef Rothschild, aus Richen,
verstorben am 22. Tewet,
655 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

( )
( )מה
(רעג)ינה אשת
יוסף ר(אט)שילד מריכען
נפטרה (ב)יום כב טבת
תרנ"ה לפק תנצבה
Gewidmet von
Wolf Rothschild

(gest. 18.1.1895)

Grabstein 507

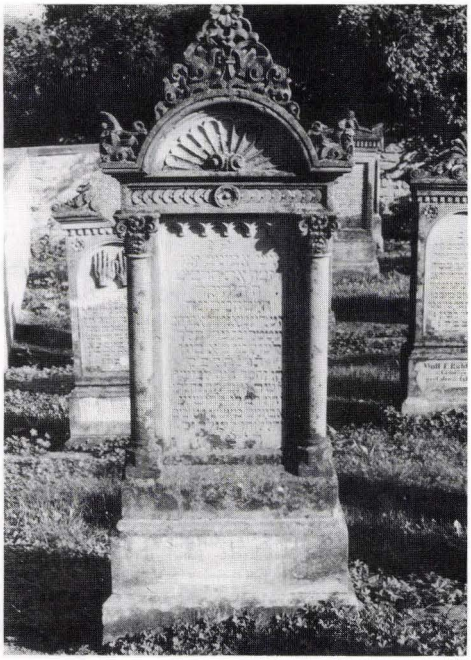
( )
gestorben am 1. Ijar und begraben,
T.N.Z.B.H.

( )
מתה א אייר *ונכברת
תנצבה
Bela Frank aus-
Gemmingen
geb. am 20. Febr. 1810
gest. am 25. April-
1895

(*lies ונקברת)



505



508



509



511

Grabstein 508

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann, er machte
sich um die Allgemeinheit verdient,
d.i. der teure
Chaim, der genannt wird
Seligmann, Sohn des Abraham
Ettlinger, er ging in
seinen Welt am 21. Siwan,
655 n.d.kl.Z.;
Anmut und Milde waren sein Gewand,
aufrecht und brav war sein Verhalten,
seine Hände genügten ihm, um den Bedürftigen
zu helfen, seine guten Werke
werden ihn preisen bis in Ewigkeit,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים זכה
וזכה את הרבים
ה"ה היקר
חיים המכונה
זעליגמאנן בן אברהם
עטטלינגער הלך
לעולמו בא סיון
תרנ"ה לפק
+חן וחסד היה לבושו
+ישר ותם התנהגתו
+ידיו רב לו להושיע
אביונים מעשיו הטובים
יהללוהו לעולמים
תנצבה

Seeligmann Ettlinger
geb. 5. Juni 1851.
gest. 13. Juni 1895.

(gest. 13.6.1895; +Akrostichon, wobei ein Buchstabe nicht gekennzeichnet ist: (ם)חיי-Chaim)

Grabstein 509

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann, gerecht,
aufrecht/ und gottesfürchtig hielt er sich
vom Bösen fern/ und übte Gerechtigkeit von
seiner/ Jugend an/

פ"נ
איש אמונים צדיק וישר
ירא אלהים וסר מרע
ופועל צדק נערותיו

Hier ruht
Feis Eisenmann von-
Stebbach
geb. am 18. April 1870
gest.( )

(mit RSA שרג(ה) בר מאיר הלוי-Schraga, Sohn des Meir haLevi, von Stebbach)

Grabstein 510
(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA Sophie Billigheimer, gb. Haber, von Eppingen)

Grabstein 511

Staub wird wieder
zu Staub,
zu ihrem Ursprung
kehrt zurück ( ),
nur wenn es ein
Ende der Tage gibt,
( ) wirst du
nicht ausgelöscht sein

העפר *על
עפר ינוח
למקורה
תשיב ק(רות)
כי אם יש
אחרית
(יתהיתך) לא
תכרת

(mit RSA Johanna Wertheimer; *lies אל)

Grabstein 512

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
d.i. Moses, Sohn des Isai
Eppinger,
von Eppingen,
er liebte den Frieden, strebte nach Frieden
und liebte den Bund (Gottes),
gestorben am Mo. 10. Adar
und begraben in gutem Ruf am
Mi. 12. Adar, 656 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
ה"ה משה בר ישי
עפפינגער
מעפפינגען
אהב שלום ורדף שלום
ואהב את הבריות
מת ביום ב י אדר
ונקבר בשם טוב ביום
ד יב אדר תרנ"ו לפק
תנצבה
Moritz Eppinger
aus Eppingen
geb. den 9. Juli 1834
gest. den 24. Feb.-
1896

(gest. 24.2.1896)

Grabstein 513

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, sie wandelte auf
dem rechtschaffenen Weg all
ihre Tage, auf sie vertraute das Herz
ihres Gatten, Frau Rebekka,
Frau des Josef, aus Gemmingen,
verstorben am 11. im Ijar,
656 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל הלכה
בדרך תמימה כל
ימיה בטח בה לב
בעלה מרת רבקה
אשת יוסף מגעממינגען
נפטרה ביום יא באייר
תרנ"ו לפק תנצבה
Rebecka Oppenheimer
v. Gemmingen.

(gest. 24.4.1896)

Grabstein 514

Hier ruht,
die freigiebige Frau,
Frau Bella, Frau des
Jehuda, von hier,
verstorben am Mo.
27. Siwan, 656 n.d.kl.Z.
und begraben Mi. 29. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה הנדיבה
מרת בילה אש"
*יהוה מפה
נפטרת ביום ב
כד סיון תרנ"ו לפק
ונקברת ד כט בו
תנצבה
Hier ruht
Babette Hirsch
geb. Schweizer
geb. 10. Juni 1842
gest. 8. Juni 1896.

(gest. 8.6.1896; *lies יהודה)

Grabstein 515

Hier ruht,
der Aufrechte und Freigiebige,
der Zuverlässige und Liebenswürdige,
er liebte die Menschen,
d.i. der verehrte Herr R. Isai, Sohn des
Jakob, aus Eppingen,
verstorben in der Dämmerung des
Mi. 5. Aw Menachem
und begraben am Do. 6. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הישר והנדיב
והנאמן והחביב
אוהב את אדם
ה"ה כמר ישי בר
יעקב מעפפינגען
נפטר אור ליום
ד ה אב מנחם
ונקבר יום ה ו בו
תנצבה

Josef Fleischer
von Eppingen
geb. 23. März 1817
gest. 14. Juli 1896.

(gest. 14.7.1896, Chronogramm fehlt)

Grabstein 516

Hier ruht,
schnell war er bei seiner Beschäftigung,
in kurzer Zeit erledigte er seine Arbeit,
d.i. Mordechai, Sohn des Elieser,
aus der hl. Gemeinde Richen,
der am 15. Aw
verstarb, 656 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מהיר היה במלאכתו
בזמן קצר פעולתו
ה"ה מרדכי בר אליעזר
מק"ק ריכען
אשר נפטר ביום
טו אב תרנ"ו לפק
תנצבה

Moritz Haber von-
Richen
geb. 27. Dezbr. 1874
gest. 25. Juli 1896.

(gest. 25.7.1896)

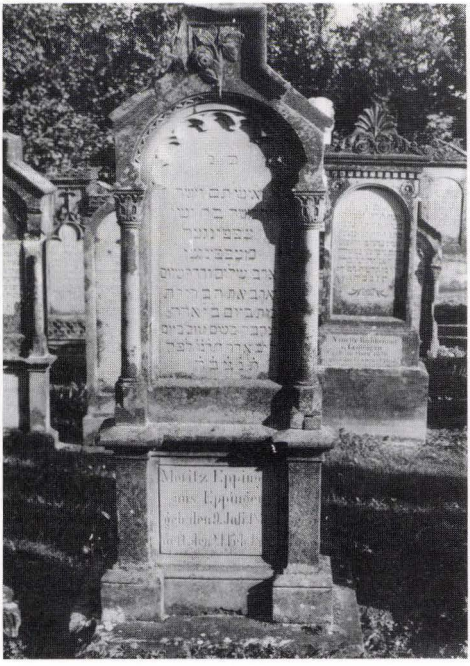
Grabstein 517

Hier ruht,
Resle, Tochter des Moses haLevi,
eine tüchtige Frau, höher als Perlen
ist ihr Preis, auf sie vertraut das Herz
ihres Gatten, ihre Hand öffnete sie
dem Bedürftigen, ihren Mund öffnete sie
mit Weisheit und das Brot der Faulheit
aß sie nicht, sie ging in ihre Welt den 12.
Elul, 656 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

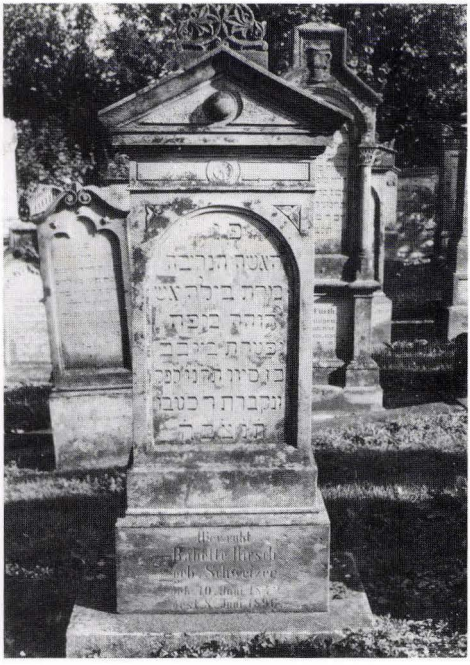
פ"נ
רעזלה בת משה הלוי
אשת חייל רחוק מפנינים
מכרה בטח בה לב
בעלה כפה פרשה
לעני פיה פתחה
בחכמה ולחם עצלות
לא אכלה ה"ל יב אלול־
תרנ"ו לפק
תנצבה

Hier ruht
die vielgeliebte-
Gattin
u. Mutter
Rosa Dreifus geb. Falk
geb. 6. Febr. 1841,
gest. 21. Aug. 1896.

(gest. 21.8.1896)



512



514



516



517

Grabstein 518

( )
Frau des Julius Herzog,
aus der hl. Gemeinde Gemmingen, gestorben
am hl. Schabbat 12. Tischri
und begraben am 13. Tischri,
657 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

( )
אשת יוליוז הערצאג
מק"ק געממינגען מ"
ביום ש"ק יב תשרי
ונקברה ב" יג תשרי
תרנ"ז לפק
תנצבה
Riecke Herzog geb.-
Bischofsheimer
geb. 15. Febr. 1845-
gest 19. Sept. 1896

(gest. 19.9.1896; mit RSA Rila)

Grabstein 519

Hier ruht,
Meir, Sohn des Aron,
aus der hl. Gemeinde Richen,
er ging in seine Welt
am 30. Tischri,
657 n.d.kl.Z.,
fülle ihm den Krug der *Jahre
mit Ehre,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מאיר בר אהרן
מק"ק ריכן
הלך לעולמו
ביום ל תשרי
תרנ"ז לפק
מלא לו *פכ *שנה
בכבוד
תנצבה
Mayer Haber von Richen
geb. 11. Febr 1815
gest. 7. Oktbr 1896

(gest. 7.10.1896; *lies פך, oder: des Schlafes)

Grabstein 520

Hier ruht,
der Aufrechte und der Zuverlässige, der
verehrte/ Aron, Sohn des David,/
aus Stebbach, verstorben
in der Nacht des hl. Schabbat
24. Cheschwan, 657
n.d.kl.Z. und begraben am
So. 25. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הישר והנאמן כ"
אהרן בר דוד
משטעבאך נפטר
ליל שבת קדש
כד חשון תרנ"ז
לפק ונקבר יום
א כה בו
תנצבה
Aron Oppenheimer v.-
Stebbach
geb. 15. August 1819,
gest. 30. Okt. 1896.

(gest. 31.10.1896)

Grabstein 521

Hier ruht,
ein gerechter, aufrechter und
gottesfürchtiger/ Mann, d.i. Jecheskel,/
Sohn des Moses, aus Gemmingen,
er ging in seine Welt am
Mi. 20. Kislew und wurde in die Ruhe
seines Grabes gebracht am
Fr. 22. Kislew, im Jahr
657 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר
וירא ה" ה"ה יחזקאל
ב" *משא מגעממינגען
*הלח לעולמו ביום
ד כ כסלו והובל
למנוחת קברו ביום
ו כב כסלו בשנת
תרנ"ז לפק תנצבה
Fauber Oppenheimer
geb. 24. Juli 1824
zu Gemmingen,
gest. 25. Nov. 1896
zu Karlsruhe.

(gest. 25.11.1896; *lies משה, הלך)

Grabstein 522

Hier ruht,
die aufrechte Frau, d.i.
Hindel Rost, Friede sei mit ihr,
verstorben am Di. 5.
Adar II, 657 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה ישרה ה"ה
הינדל ראזט ע"ה
נפטרה ביום ג ה
אדר ב תרנ"ז לפק
תנצבה
Hier ruht:
Hindel Rost
aus Gemmingen,
geb. 12. Mai 1818
gest. 9. März 1897.
Friede ihrer Asche!

(gest. 9.3.1897)

Grabstein 523

Hier ruht,
eine angesehene Frau,
Frau Jentele,
Frau des verehrten Isaak,
aus Richen, gestorben
am Vorabend des hl. Schabbat 4. Siwan,
657 n.d.kl.Z.
und begraben am 1. (Tag) Schawuot,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה חשובה
מרת יענטלה
אשת כ" יצחק
מריכען *מת
עש"ק ד סיון
תרנ"ז לפק
ונקבר" א שבועות
תנצבה
Jette Haber geb. Traub
von Richen
geb. 23. Juli 1832
gest. 4. Juni 1897

(gest. 4.6.1897; *lies מתה)

Grabstein 524

Hier ruht,
eine züchtige und aufrechte Frau,
rechtschaffen in ihrem Tun,
d.i. Frau Rebekka Kahn
aus Gemmingen, verstorben
am Mi. 14. Tammus, 657 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה צנועה ישרה
ותמימה *דמעשיה
ה"ה מרת רבקה קאהן
מגעממינגען נפטרה
ביום ד יד תמוז
תרנ"ז לפק
תנצבה
Hier ruht
Rebekka Kahn
geb. Eisenmann,
geb. 15. April 1815,
gest. 14. Juli 1897.
Möge ihr die Erde-
leicht sein!

(gest. 14.7.1897; *lies במעשיה)

Grabstein 525

Hier ruht,
ein braver, aufrechter und zuverlässiger
Mann, d.i. der verehrte Herr R.
Abraham, Sohn des verehrten Herrn R.
Salomon, aus Mühlbach,
gestorben am So. 4. Schewat,
659 n.d.kl.Z. und begraben
am Di. 6. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
ונאמן ה"ה כמר
אברהם בר כמר
שלמה ממיהלבאך
מת יום א ד שבט
תרנ"ט לפק ונקבר
יום ג ו בו
תנצבה
Abraham Baer
geb. in Stebbach
27. März 1830.
gest. in Mühlbach
14. Januar 1899.

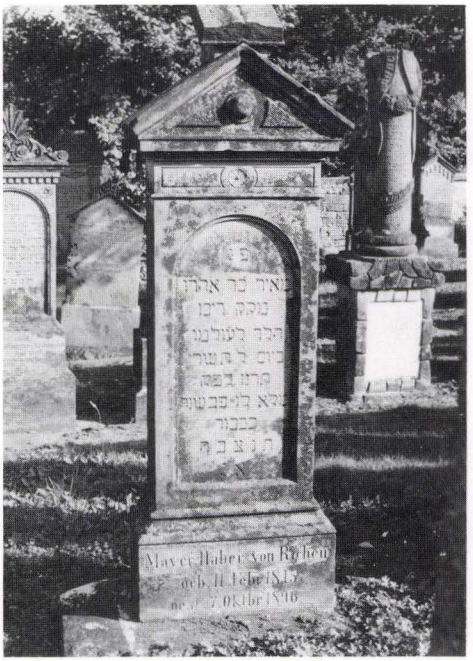
(gest. 15.1.1899)

Grabstein 526

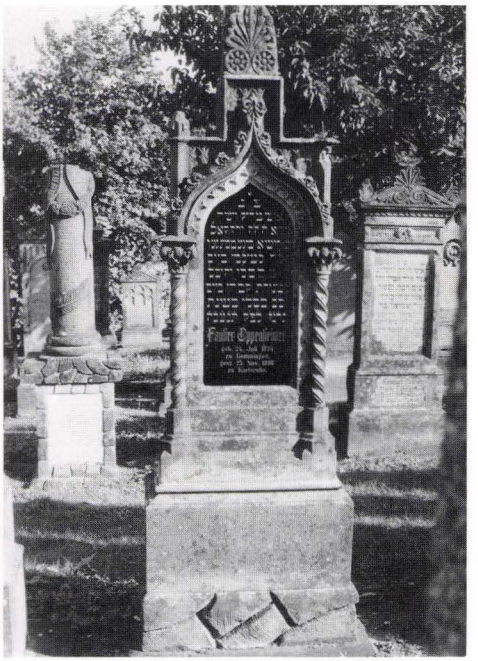
Hier ruht,
Gitel, Frau des Meir
Hanauer, aus Richen,
sie übte wahrhafte Wohlfahrt
all ihre Tage, war gottesfürchtig
in all ihren guten Werken,
ihrem Gatten und ihren Kindern war sie stets
Haupt/ ihres Hauses, mit ehrlichem Herzen
wandelte sie,/ verstorben am So., dem 4. der
Zwischenfeiertage/ Sukkot und begraben in
hohem/ Alter am Mo., Hoschana Rabba, 660
n.d.kl.Z.,/ sie war 93 Jahre,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
גיטל אשת מאיר
האנויער מריכן
גמלה חסד ואמת
כל ימיה ירא את
ה" בכל מעשיה טוב"
בעלה ובניה תמיד *ירושה
לביתה בלב שלם הלכה
נפטרה יום א ד דחה"מ
סכות ונקברה בשיבה
טובה ב ה"ר תר"ס לפק
*היה עג שנה
תנצבה
Gitel Hanauer gest. in
Steinsfurth 93 Jahre-
alt

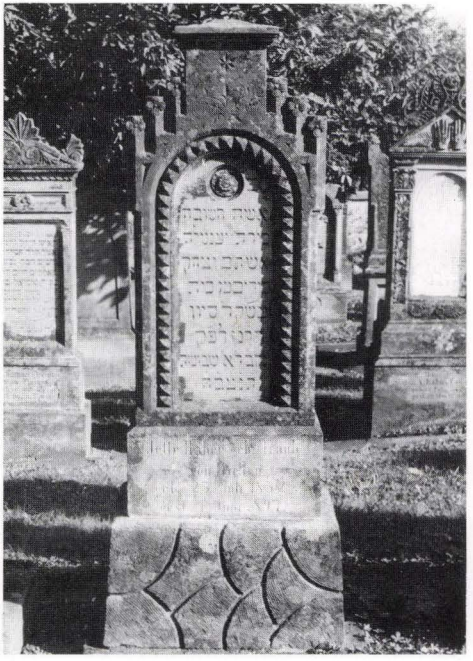
(gest. 24.9.1899; *lies ראשה, היתה)



519



521



523



524

Grabstein 527

Hier ruht,
die angesehene und die teure
Frau, Frau
Perle, Frau des
Chawers Herrn Eliahu,
von hier, verstorben am
Vorabend des hl. Schabbat 6. Tewet, im Jahr
660 n.d.kl.Z., in gutem Ruf
und begraben mit großer
Ehre am So. 8. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה החשובה
והיקרה מרת
פערלה אשת
החבר ר" אליהו
מפה נפטרה יום
עש"ק ו שבט שנת
תר"ס לפק בש"ט
ונקברה בכבוד
גדול יום א ח בו
תנצבה
Babette Eichstetter
geb. Schleedorn
geb. 4. Febr. 1833
gest. 8. Dez. 1899

(gest. 8.12.1899)

Grabstein 528

Hier ruht,
ein weiser und teurer Mann,
er hütete seine Gemeinde mit Gerechtigkeit,
Vorsteher und Leiter, der verehrte Moses,
Sohn des verehrten/
Benjamin, von hier, gestorben/
am Mi. 11. Tewet, 660 n.d.kl.Z.,
in gutem Ruf und begraben mit Ehren
am Vorabend des hl. Schabbat 13. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש חכם ויקר
רועה עדתו בצדק
פו"מ כ" משה בר כ"
בנימין מפה מת יום
ד יא טבת תר"ס לפק
בש"ט ונקבר בכבוד
יום עש"ק יג בו
תנצבה
Moritz Frank
Vorsteher von Eppingen
geb. 23. Dez. 1856
gest. 13. Dez. 1899

(gest. 13.12.1899)

Grabstein 529

Hier ruht,
eine teure und anständige Frau,
geliebt von all ihren Bekannten,
d.i. Frau Chaia Chana
Richheimer
aus Gemmingen, verstorben
in hohem Alter am Di.
17. Tewet und begraben am Do.,
660 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה היקרה והגונה
אהובה בכל מכיריה
ה"ה מרת חיה חנה
ריכהיימער
מגעממינגען נפט"
בשיבה טובה ביום ג
יז טבת ונקב" ביו" ה
תר"ס לפק
תנצבה
Johanna Richheimer
v. Gemmingen.
geb. im Nov. 1816,-
gest. 19. Dez. 1899

(gest. 19.12.1899)

Grabstein 530

Hier ruht,
eine Frau, rechtschaffen
in ihrem Tun, züchtig
auf all ihren Wegen, d.i.
Frau Ester
Weisenburger aus Richen,
verstorben am Do. 20.
Weadar und begraben am Fr. desselben,
670 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה תמימה
במעשיה צנועה
בכל דרכיה ה"ה
מרת אסתר
וייסענבורגער מריכען
נפטרה ביום ה כ
ואדר ונק" ביו" ו בו
תר"ע לפק
תנצבה

Rückseite

Ernstine Weißenburger
aus Richen.

(gest. 31.3.1910)

Grabstein 531

Hier ruht,
der teure Mann, alt
und aufrecht, d.i. der verehrte Herr R.
Meir, Sohn des Moses,
aus Gemmingen, gestorben
in gutem Ruf am Do. 23.
Cheschwan, *662 n.d.kl.Z.
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat 24.
desselben,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר זקן
וישר ה"ה כמר
מאיר בר משה
מגעממינגען מת
בשם טוב יום ה כג
חשון *תרס"ב לפק
ונקבר עש"ק כד בו
תנצבה
Marum Oppenheimer v.-
Gemmingen
geb. 21. April 1809,-
gest. 14. Nov. 1900

(gest.: *es muß תרס"א-661 heißen=15.11.1900)

Grabstein 532

Hier ruht,
die angesehene Frau, Frau
Klerle, Frau des verehrten Meir
von hier, verstorben in der Nacht des 1.
(Tages)/ Pessach, 661 n.d.kl.Z. und begraben/
am Vorabend des hl. Schabbat, 2. (Tag)
Pessach/T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה החשובה מרת
קלערלה אשת כ" מאיר
מפה נפטרת ליל ראשון
דפסח תרס"א לפק ונקברת
יום עש"ק ב דפסח
תנצבה
Klara Ettlinger geb.-
Mayer
aus Eppingen,
geb. 22. Jan. 1832.-
gest. 4. April 1901

(gest. 4.4.1901)

Grabstein 533

Hier ruht,
der brave, aufrechte und gottesfürchtige
Mann, es stieg
sein Gebet im Gesang auf
zugunsten seiner Gemeinschaft, d.i.
der verehrte Herr R. Ascher, Sohn des
verehrten Josef Zwi, Richen,
gestorben am hl. Schabbat 22. Ijar,
661 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש תם וישר
ויראֵ אלהים עלה
תפלתו בנעימה
בעד עדתו ה"ה
כמר אשר בר
כ" יוסף צבי ריכען
מת ש"ק כב אייר
תרס"א לפק
תנצבה
Ascher Freudenthaler
von Richen
geb. 16. Juni 1817
gest. 11. Mai 1901

(gest. 11.5.1901)

Grabstein 534

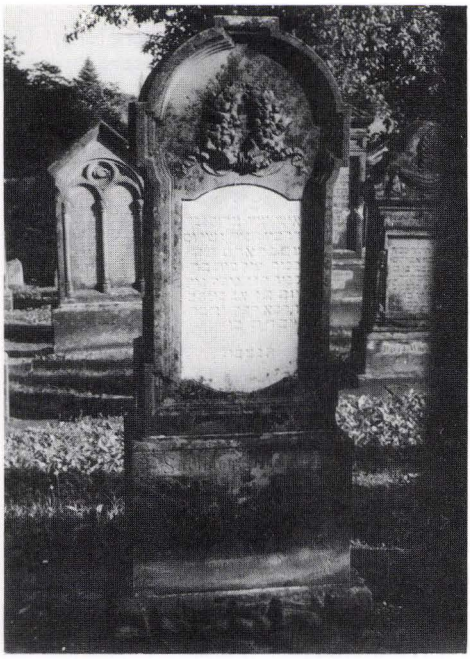
Hier ruht,
ein bescheidener Mann, ein Gerechter auf all
seinen Wegen, entgegenkommend und
friedliebend/ gegenüber jedermann, d.i./
der verehrte Herr R. Salomon, Sohn des
des verehrten Herrn R. Levi, von hier,
gestorben/ am Mo. 6. Aw Menachem,/
661 n.d.kl.Z. und begraben
am Mi. 8. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש עניו צדיק בכל
דרכיו חסיד ושלום
עם כל אדם ה"ה
כמר שלמה בר
כמר לוי מפה מת
יום ב ו אב מנחם
תרס"א לפק ונקבר
יום ד ח בו
תנצבה
Salomon Hochherr
geb. in Berwangen am-
22. Nov. 1865
gest. in Eppingen am-
21. Juli 1901.

(gest. 22.7.1901)



533



534



535



536

Grabstein 535

Hier ruht,
der teure und liebenswerte Jüngling,
schnell war er bei seiner Beschäftigung,
in kurzer Zeit (erledigte er) seine Arbeit,
d.i. der Jüngling Elieser,
Sohn des Jehuda haLevi, von hier,
der verstarb in der Hälfte
seiner Tage am Vorabend des hl. Schabbat 18.
Kislew, 662 n.d.kl.Z.
und begraben wurde am So. 20. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור היקר והנחמד
מהיר היה במלאכתו
בזמן קצר פעולתו
ה"ה הבחור אליעזר
בר יהודה הלוי מפה
אשר נפטר בחצי
ימיו יום עש"ק חי
כסלו תרס"ב לפק
ונקבר יום א כ בו
תנצבה

Leopold Fürth ledig-
v. Eppingen
geb. 13. Jan. 1877.-
gest. 29. Nov. 1901
Du mußtest in der-
Jugend Blüth vergehen
Und nur die Hoffnung-
auf das Wiedersehen
Kann deiner Lieben-
Schmerzen lindern
Und ihre heißen-
Thränen mildern.

(gest. 29.11.1901)

Grabstein 536

Hier ruht,
der teure Mann, der verehrte
Menachem, Sohn des verehrten Herrn
Meir haLevi, aus
Stebbach, gestorben
in gutem Ruf am Mi.
10. Adar II,
662 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר כ"
מנחם בר כמ"
מאיר הלוי מן
שטעבבאך מת
בשם טוב יום ד
י אדר שני
תרס"ב לפק
תנצבה

Emanuel Eisemann
von Stebbach
geb. 29. Febr. 1820
gest. 19. März 1902

(gest. 19.3.1902)

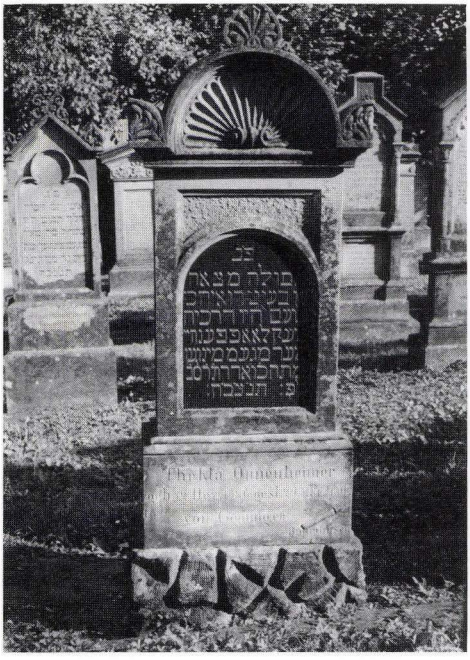
Grabstein 537

Hier ruht,
eine Jungfrau, die Gefallen
in den Augen ihrer Betrachter fand, denn
angenehm waren ihre Wege,
Tekla Oppenhei=
mer aus Gemmingen,
gestorben 20. Weadar, 662
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
בתולה מצאה
חן בעיני רואיה כי
נועם היו דרכיה
טעקלא אפפענהיי
מער מגעממינגען
מתה כ ואדר תרס"ב
לפק תנצבה

Thekla Oppenheimer
geb. 2. Dez. 1886-
gest. 29. März 1902
von Gemmingen

(gest. 29.3.1902)



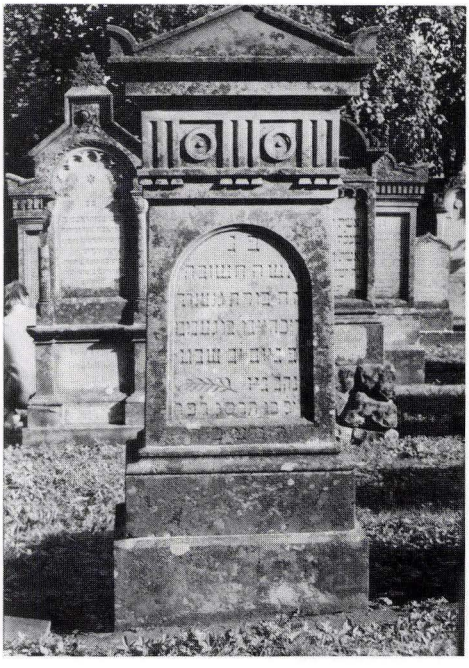
537



538



540



541

Grabstein 538

Hier ruht,
eine gottesfürchtige und aufrechte Frau, Frau
Sara, Friede sei mit ihr, Frau des verehrten
Herrn/ Raphael Wallersteiner,/
aus der hl. Gemeinde Binswangen, verstorben
am Do. 26. Tammus, 662 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
*אשת יראת ה" וישרה מ"
שרה ע"ש אשת שכמ"
רפאל וואללערשטיינער
מק"ק בינזוואנגען נפטר"
ביו" ה כו תמוז תרס"ב־
לפק
תנצבה
Hier ruht
Sara Wallersteiner-
von Binswangen
geb. 10. Okt. 1816
gest. 31. Juli 1902

(gest. 31.7.1902; *lies אשה)

Grabstein 539

Hier ruht,
Zierle, Frau des
Jakob Hanauer,
aus der hl. Gemeinde Richen,
gestorben den 27. Tammus,
662 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
צירלה אשת
יעקב האנויער
מק"ק ריכען
מתה כז תמוז
תרס"ב לפק תנצבה
Hier ruht
unsere teure-
unvergeßliche
Mutter
Sophie Hanauer
gest. 1. Aug. 1902

(gest. 1.8.1902)

Grabstein 540

Hier ruht,
Josef, Sohn des Moses,
ein gerechter und aufrechter Mann,
er wandelte rechtschaffen und all
sein Tun war gut,
verstorben den 26. Cheschwan,
663 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
יוסף בר משה
איש צדיק וישר
הלך תמים וכל
מעשיו היו טובים
נפטר כו חשון
תרס"ג לפק
תנצבה
Hier ruht
Joseph Oppenheimer v.-
Gemmingen
geb. 1817, gest. 26.-
Novbr. 1902.

(gest. 26.11.1902)

Grabstein 541

Hier ruht,
die angesehene Frau,
d.i. Frau Genendel
Richheimer aus Gemmingen,
verstorben am 12. Schewat
und begraben am
Di. 13. desselben, 663 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה חשובה
ה"ה מרת גנענדל
ריכהיימ" מגעממ"
נפ" ביום יב שבט
ונקב" ביו"
ג יג בו תרס"ג לפק
תנצבה

Rückseite

Genendel Richheimer
von
Gemmingen

(gest. 9.2.1903)

Grabstein 542

Max Heinsheimer
1853-1903

Grabstein 543

Hier ruht,
(Telz Fürth), Tochter des
A(rie) Chaim haLevi
verstorben am (26.) Ijar,
663 n.d.kl.Z.,
( )

פ"נ
(טלץ) פורטה בת
א(ריה) חיים הלוי
נפטרה (כו) אייר
תרס"ג לפק
( )

(gest.: 23.5.1903)

Grabstein 544

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, gottes=
fürchtig übte er Gerechtigkeit von seiner
Jugend an,/ d.i. das Haupt der Gemeinschaft,
Vorsteher/ und Leiter, der teure Ruben, Sohn
des Chawers/ Alexander, aus Stebbach,/
gestorben in gutem Ruf am Di.
8. Ijar, 663 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר ירא
אלהים ופואל צדק נערתו
ה"ה ראש העדה פרנס
ומנהיג היקר רובן בן־
ה"ח
אלכסנדר משטעבבאך
מת בשם טוב *בים ג
ח אייר תרס"ג לפק
תנצבה
Hier ruht
Rudolf Ottenheimer v.-
Stebbach
geb. 10. Juli 1842.-
gest. 5. Mai 1903.

(gest. 5.5.1903; *lies ביום)

Grabstein 545

Hier ruht,
Ester, Tochter des Moses
Schlessinger, verstorben
am 12. Tammus,
663 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אסתר ב" משה
שלעסינגר נפטר
ביום יב תמוז
*ררס"ג לפק
תנצבה
Hier ruht
Ernstine Schlessinger
1838-1903.

(gest. 7.7.1903; *lies תרס"ג)

Grabstein 546
(die hebräische Inschrifttafel fehlt)

Wolf Richheimer
von Gemmingen
geb. 14. Juni 1824,
gest. 15. Septbr.-
1903.

(mit RSA בנימין בר יצחק-Benjamin, Sohn des Isaak)

Grabstein 547

Hier ruht,
die aufrechte und angesehene Frau,
rechtschaffen übte sie Wohltätigkeit
und in ihren Tagen war sie um ihren Gatten
bekümmert,/ Kela, Frau des Samuel Ottenhei=/
mer, gestorben am Mo. 7. Tischri
und begraben am Erew Jom Kippur,
664 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה ישרה ונעימה
תמימה עשתה צדקה
ודרשה טוב באישה בימיה
קילא אשת שמואל־
אטטענהיי
מער מתה ביום ב ז תשרי
ונקברה בערב יום כפור
תרס"ד לפק
תנצבה

Lina Ottenheimer
geb. Richheimer v.-
Gemmingen,
geb. 20. Juli 1869,-
gest. 28. Sept. 1903.

(gest. 28.9.1903)

Grabstein 548

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann,
er wandelt rechtschaffen,
keine Lüge ist in seiner Rede,
er dient mit ganzem Herzen seinem Herrn,
liebt die Geschöpfe, verabscheut
Unterdrückung,/ unterstützt aus seinem
Vermögen die Bedürftigen,/
d.i. Jakob Fleischer,/
der am Mo. 6. Adar verstarb
und am 8. Adar begraben wurde, 664,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר
הולך תמים דרכיו
אין שקר בלשונו
עובד בלב שלם את קונו
אוהב הבריות מואס עשקים
מחזיק מהונו לעניים
ה"ה יעקב פליישער
שנפטר ביום ב ו אדר
ונקבר ב" ח אדר תרס"ד
תנצבה

Jakob Fleischer v.-
Mühlbach
geb. 14. Sept. 1827,-
gest. 22. Febr. 1904.
Friede seiner Asche!

(gest. 22.2.1904)



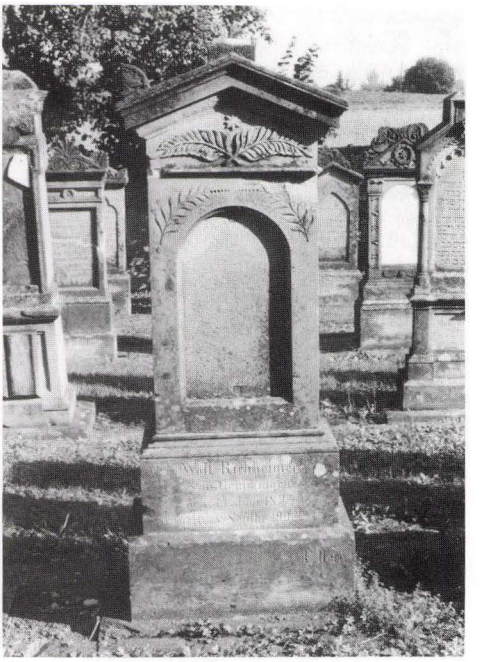
542



543



544



546

Grabstein 549

Hier ruht,
eine aufmerksame Frau, verständig
in der Führung des Hauses,
besorgt um ihren Gatten,
all ihre Tage reichte sie
dem Bedürftigen ihre Hand,
Frumt, Frau des Feis
Dinkelspiel,
gestorben am 6. Elul
und begraben am 8. Elul,
664, T.N.Z.B.H.

פ"נ
*אשת צופיה הלי
כות בית בדעת
דרשה טוב בעלה
כל ימיה פרשה
לעני את כפה
*ורומט אשת פייס
דינקעלדפיעל
מתה ביום ו אלול
ונקברה ח אלול
תרס"ד תנצבה

Hier ruht in Gott
Fanny Dinkelspiel v.-
Gemmingen
geb. 19. Febr. 1855,-
gest. 17. August 1904.

(gest. 17.8.1904; *lies אשה, eigenwillige Schreibweise ו statt פ)

Grabstein 550
(hebräische Inschrift ist nicht erhalten)

Hier ruht
Adolf Gutmann v.-
Gemmingen
geb. 8. Jan. 1838
gest. 4. Okt. 1904.

(mit RSA אשר בר יוסף הלוי-Ascher, Sohn des Josef haLevi)

Grabstein 551

Hier ruht,
Resle, Frau des
Elieser
Haber,
aus der hl. Gemeinde Richen,
gestorben den
23. Tewet,
665,
T.N.Z.B.H.

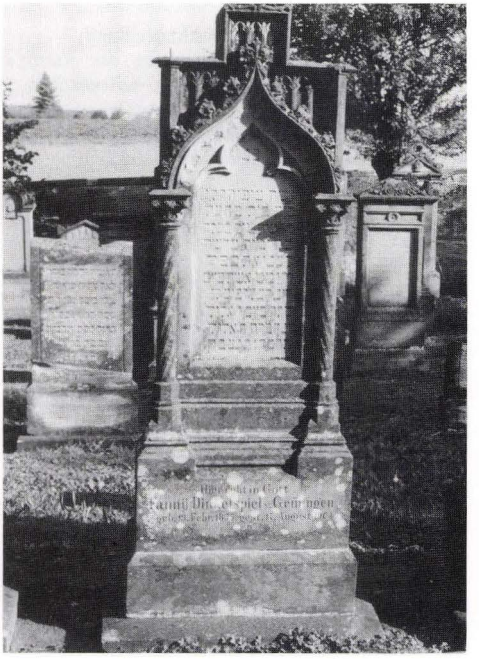
פ"נ
רסלא אשת
אליעזר
האבער
מק"ק ריכען
מתה
כג טבת
תרס"ה
תנצבה

Hier ruht
Rosa Haber von Richen
geb. 25. Okt. 1843,
gest. 31. Dez. 1904.

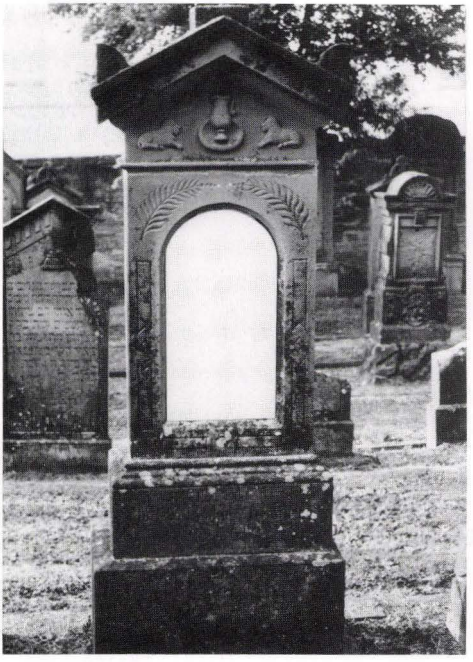
(gest. 31.12.1904)



547



549



550



553

Grabstein 552

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann,
er wandelte stets auf dem Weg der Recht=
schaffenen und war fromm in seinem Tun,
Mordechai, Sohn des (David haCohen),
verstorben am Schabbat haGadol
und begraben am 12. Nissan, 665
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר
הלך תמיד דרך טו
בים וחסיד במעשיו
מרדכי בר (דוד הכהן)
נפטר *בים שבת הגדול
ונקבר יב ניסן תרס"ה
לפק תנצבה
Sieser Kahn
aus Gemmingen
geb. 10. März 1829,
gest. 15. April 1905.

(gest. 15.4.1905; *lies ביום)

Grabstein 553

Moses
Regensburger
1817-1905.
Cecilie
Regensburger
geb. Strauss
1832-1912

Platte vor dem Stein

Emil
Regensburger
1850-1922

Grabstein 554

Hier ruht,
Jakob, Sohn des
Samuel,
aus der hl. Gemeinde (Richen),
gestorben am
18. Nissan,
665 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
יעקב בר
שמואל
מק"ק ריכען
מת ביום
יח ניסן
תרס"ה לפק
תנצבה

(gest. 23.4.1905)

Grabstein 555

Hier ruht,
ein braver, aufrechter und gottesfürchtiger
Mann, er wandelte
auf dem Weg der Rechtschaffenen, d.i. der
verehrte Herr R./ Moses, Sohn des David
haLevi,/ von hier, verstorben am Do./
19. Siwan, 665 n.d.kl.Z.
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat 20.
desselben,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
וירא אלהים הלך
דרך טובים ה"ה כמר
משה בר דוד הלוי
מפה נפטר יום ה
יט סיון תרס"ה לפק
ונקבר עש"ק כ בו
תנצבה
Max Fürth
geb. 15. November 1838
gest. 22. Juni 1905.
Elise Fürth
geb. Wimpfheimer
geb. 7. Juli 1841-
gest. 22. Dez. 1919.

Rückseite

Hier ruht ein braver-
recht=
schaffener-
gottesfürchtiger
Mann der den Weg des-
Guten
betrat, das ist Herr-
Max, Sohn
des David des Levi-
von hier
starb Donnerstag-
19. Sivan
5665. nach der-
kleinen jü=
dischen Zeitrechnung-
und
wurde beerdigt am-
Rüstag
zum Sabbat (Freitag)-
den 20.
dieses Monats.
Seine Seele sei-
verbunden
im Bunde des Lebens.

(gest. 22.6.1905)

Grabstein 556

Hier ruht,
eine züchtige Jungfrau,
Vogel Fleischer
aus Mühlbach, die
in ihre Welt ging
am hl. Schabbat
5. Tammus und begraben wurde
am Mo. 7. Tammus,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
בתולה צנועה
פאגעל פלייישער
ממולבאך אשר
הלכה *לעולמו
ביום שבת קדש
ה תמוז ונקברה
ביום ב ד תמוז
תנצבה
Fanny Fleischer v.-
Mühlbach
geb. 8. März 1841,
gest. 8. Juli 1905.

(gest. 8.7.1905, das Chronogramm fehlt; *lies לעולמה)

Grabstein 557

Hier ruht,
ein Mann,
( ) und ein Gerechter,
rechtschaffen in seinem Tun
Aron, Sohn des Simon,
der in gutem Ruf verstarb am So.
(12. A)w und begraben wurde am
(Mo. 1)3. Aw, T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש
( ) צדיק
ותמים במעשיו
אהרן בר שמעון
הנפטר בש"ט יום א
(יב א)ב ונקבר ביום
(ב י)ג אב תנצבה
Aron Korn
geb. 27. März 1836
gest. 14. Aug. 1905.

(gest. 13.8.1905, das Chronogramm fehlt)

Grabstein 558

Hier ruht,
Reisle, Frau des
Benjamin Baer,
aus der hl. Gemeinde Stebbach,
sie ging in ihre Welt
den *22. Tischri, 666
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
ריסלא אשת
בנימן באר
מק"ק שטעבך
הלכה לעולמה
*כב תשרי תרס"ו
לפק תנצבה
Regina Bär
geb. Samuel
geb. 21. Nov. 1827
gest. 11. Okt. 1905.

(gest.: *lies יב-12.Tischri,666=21.10.1905)

Grabstein 559

Hier ruht,
die Jungfrau Mindel,
Tochter des Moses
Richheimer,
aus Gemmingen,
verstorben mit 60 Jahren
am 14. Cheschwan,
666 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
הבתולה מינדעל
בת משה
ריכהיימער
מגעמינגען
נפטרה בת ס שנה
ביום יד חשון
תרס"ו לפק
תנצבה
Hier ruht
Mina Richheimer
gest. 12. Novbr. 1905,
im 60. Lebensjahr.

(gest. 12.11.1905)

Grabstein 560

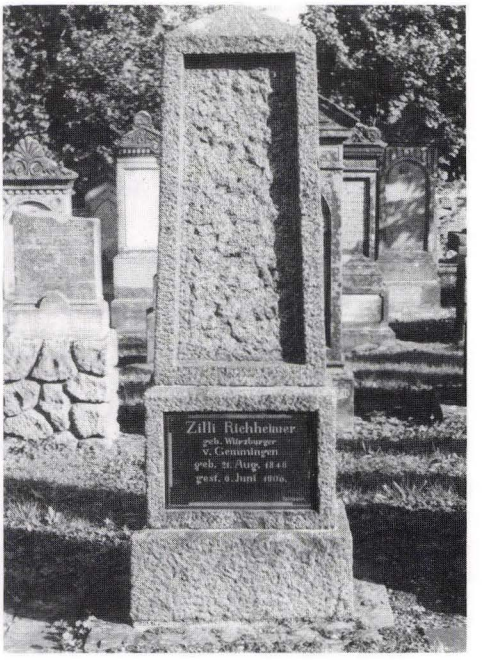
Hier ruht,
ein gerechter Lehrer, von ihm hörte man
(die Lehre)/ heilig wie einer der Seeligen,/
seine Worte erleuchteten wie die Tumim
und er vereinte die Abgesonderten mit den
Brüdern und Nächsten,/ die Lehre war in
seinem Munde Tag und Nacht/ und es floß seine
Rede wie sprudelndes Wasser,/ d.i. der Chawer
Herr Eliahu, Sohn des Simon,/
verstorben am Di. 1. Nissan
und begraben am Do. 3. Nissan,
666 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מורה צדק ומניו שמועה
קדוש כאחד מבני עליה
דבריו מאירים כתומים
וחבר נפרדים לאחים־
ורעים
התורה בפיהו לילות־
וימים
ונדל *ואמרותיו כמים־
נבעים
ה"ה החבר ר" אלהו ב"-
שמעון
נפטר ביום ג א ניסן
ונקבר ביום ה ג ניסן
תרס"ו לפק
תנצבה
Elias Eichstetter-
Lehrer
geb. 11. April 1837
gest. 27. März 1906.
Selig sei seine Seele.

(gest. 27.3.1906; *lies ohne ו)



559



561



564



564

Grabstein 561
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Zilli Richheimer
geb. Würzburger
v. Gemmingen
geb. 21. Aug. 1848
gest. 6. Juni 1906.

(mit RSA שרה בת מדל-Sara, Tochter des Model)

Grabstein 562
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Hanchen Haber von-
Richen
gebr. 14. Novembr.-
1866,
gest. 19. Septbr. 1906.

(mit RSA דינא בת אליעזר-Dina, Tochter des Elieser)

Grabstein 563
(Inschrifttafeln fehlen)
(mit RSA קלה בת אליעזר-Kela, Tochter des Elieser (Karoline Waldorfer), aus Eppingen)

Grabstein 564

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann, er
wandelte/ rechtschaffen, sein Tun war gut,/
er ging früh morgens und abends zum Gebet,
sein Name ist bekannt zum Ruhme,
er ist Mordechai, Sohn des Moses Chaim,
verstorben am Vorabend des hl. Schabbat
11. Siwan/ und begraben am 13. Siwan, 667,/
T.N.Z.B.H.,
und die teure Frau, Zilli,
Tochter der Helena, aus Gemmingen,
Zier ihres Mannes, die verstarb
am Mo. 8. Kislew und begraben wurde
am Fr. 10. Kislew, *696 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר הולך
תמים מעשיו היו טובים
השכים והעריב לתפלה
שמו הוא נדע לתהלה
הוא מרדכי בר משה חיים
נפטר ביום ערב שבת יא־
סיון
ונקבר ביום יג סיון־
תרס"ז
תנצבה
ואשה היקרה צילי
בת העלענא מגעממינגען
תפארת בעלה שנפטרה
ביום ב ח כסלו ונקברה
ביום ו י כסלו *תרצ"ו־
לפק
תנצבה

Rückseite

Hier ruht ein frommer-
Mann, der v.
Vollkommenheit-
wandelte u. dessen
Taten gute waren Er-
besuchte früh
u. spät den-
Gottesdienst. Sein Na=
me sei in Ehren-
genannt M.Dreyfuhs
gest. Freit. 11.-
Siwan beerdigt Sonntag
13. Siwan.
Max Dreyfuhs
von Gemmingen
geb. 12. Okt. 1834.-
gest. 24. Mai 1907.
Frau
Cecilie Dreyfus
gest. 15. Nov. 1915.
Weit vom Auge, doch-
nahe dem Herzen.

(gest.: 24.5.1907, *lies eher תרע"ו-676=15.11.1915)

Grabstein 565
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Regina Weil
geb. Karlsruher
geb. 27. Feb 1855-
gest. 31 März 1908

(mit RSA רעגינא אשת שמואל-Regina, Frau des Samuel)

Grabstein 566

Hier ruht,
Leib Wertheimer,
s.A., aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am Do.
13. Ijar, 668 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ליב ווערטהיימער
ז"ל מגעממינגען
נפטר בש"ט ביום ה
יג אייר תרס"ח לפק
תנצבה
Löb Wertheimer
von Gemmingen
geb. 9. März 1844
gest. 13. Mai 1908

(gest. 14.5.1908)

Grabstein 567

Hier ruht in Frieden
unserer geliebte-
Mutter
Mina Oppenheimer
geb. Schnell
aus Gemmingen
geb. 11. Novb. 1836
gest. 3. Septbr. 1908.

Grabstein 568

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann, d.i.
Ascher Arie, Sohn des Chone,
aus Gemmingen, verstorben in gutem
Ruf am Di. 15. Schewat,
670 n.d.kl.Z. und begraben am
Mi. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר ה"ה
אשר אריה בן חנה
מגעממינגן נפט" בשם
טוב ביום ג טו שבט
תר"ע לפק ונקב" ביו"
ד בו
תנצבה
Adolf Vollweiler
von Gemmingen
geb. 14. Sept. 1842
gest. 25. Jan. 1910.
Friede seiner Asche!

(gest. 25.1.1910)

Grabstein 569
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Malchen Rothschild
geb. Haber.
geb. 20. März 1820-
gest. 18. April 1910.

(mit RSA מטא אשת משה-Meta, Frau des Moses, aus Richen)

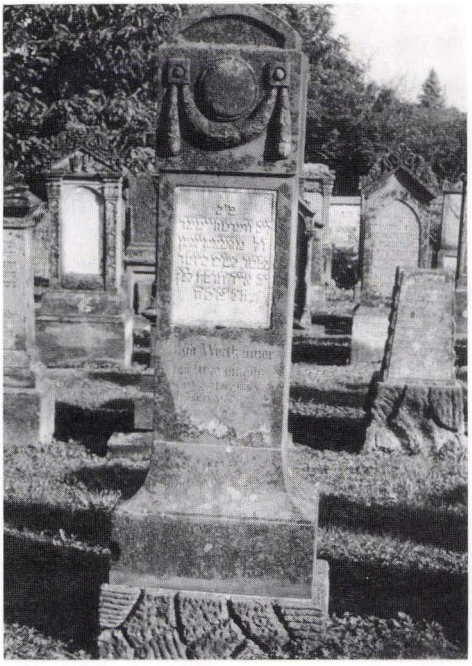
Grabstein 570
(die Inschrift ist verloren)
(mit RSA יולכע ראטהשילד-Julche Rothschild, aus Richen)

Grabstein 571

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann, er wandelte
rechtschaffen,/ sein Tun war gut und
vollendet,/ er ging früh morgens und abends
zu Lehre und Gebet,/ sein Name ist bekannt
zum Ruhm und Preis,/ d.i. Wolf Frank von/
Eppingen, verstorben am Mi.
Rosch Chodesch Adar und begraben am Tag
danach, 2. Adar, 671 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים הולך תמים
מעשיו היו טובים ושלמים
השכים והעריב לתורה־
ולתפלה
שמו נודע לשבח ולתהלה
ה"ה וואלף פראנק פאן
עפפינגען נפטר ביום ד
ר"ח אדר ונקבר ביום
אחר ב אדר תרע"א לפק
תנצבה
Hier ruht
Wolf Frank
von Eppingen
geb. 4. Novbr. 1825
gest. 1. März 1911
Er ruhe in Frieden

(gest. 1.3.1911)



566



569



571



573

Grabstein 572
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Hier ruht
der gel. Gatte u.-
Vater
Josef Kahn
aus Gemmingen
geb. 2. Dez. 1833
gest. 18. Sept. 1911
In seinem Glauben-
lebt der Fromme

(mit RSA יוסף בר יהודה-Josef, Sohn des Jehuda)

Grabstein 573

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann,
gottesfürchtig,
Nathan, Sohn des Simcha,
gestorben in der Blüte seiner Jahre
am 27. Schewat
und begraben den 29. Schewat,
*670 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים
ירא אלהים
*תן בר שמחה
מת בדמי ימיו
ביום כד שבט
ונקבר כט שבט
*תר"ע לפק
תנצבה

Hier ruht
Nathan Ottenheimer
v. Gemmingen
geb. 17. Juni 1868
gest. 15. Febr. 1912
Ruhe in Frieden!

(gest.: *es muß תרע"ב-672 heißen=15.2.1912; *lies נתן)

Grabstein 574

Hier ruht,
ein Mädchen, eine Jungfrau,
Rosa, Tochter des Meir
Weil, aus Eppingen,
die verstarb am
Mi. 21. Ijar und begraben wurde
am Do. 22. Ijar,
672, T.N.Z.B.H.

פ"נ
נערה בתולה
ראזא בת מאיר
וייל מעפפינגען
שנפטרה ביום
ד כא אייר ונקברה
ביום ה כב אייר
תרע"ב תנצבה

Hier ruht
Rosa Weil
geb. 11. Aug. 1889
gest. 7. Mai 1912
Eppingen

(gest. 8.5.1912)

Grabstein 575

Hier ruht,
Aron, Sohn des Ascher
Freudenthaler,
aus der hl. Gemeinde Richen,
gestorben den 6. Tischri,
673 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אהרן בר אשר
פרייד ענטהאלר
מק"ק ריכען
מת ו תשרי
תרע"ג לפק
תנצבה
Aron Freudenthaler
aus Richen,
* 5. März
1848.
gst. 18. Sept.
1912

(gest. 17.9.1912)

Grabstein 576

Hier ruht,
eine aufrechte und angenehme Frau,
sie wandelte auf makellosem Weg,
d.i. Frau Regina, Frau des
Aron, Sohn des Samuel, verstorben
am 1. Zwischenfeiertag von Sukkot,
*672 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה ישרה ונעימה
הלכה בדרך תמימה
*ה"ר מרת רעגינא אשת
אהרן ב" שמואל נפטרה
ביום א חול המועד לסכות
*תרע"ב לפק תנצבה
Hier ruht
Regina Dreifus
gb. Bodenheimer v.-
Richen
geb. 3. Febr. 1845
gest. 28. Sept. 1912

(gest.: *lies תרע"ג-673=28.9.1912; *lies ה"ה)

Grabstein 577

Hier ruht,
Fanni, Frau des Josef haCohen,
die teure und wohltätige Frau,
eine tüchtige Frau, Krone des Hauses,
gottesfürchtig erbarmte sie sich der Elenden,
arbeitete gut all ihre Tage,
Zierde ihres Gatten und ihrer Kinder,
gestorben in hohem Alter
den 8. Marcheschwan, 673 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
פנני אשת יוסף הכהן
האשה היקרה והצדקת
אשת חיל עטרת הבית
יראת אלהים וחוננה דלים
פעלה טוב כל ימיה
*תפעת בעלה ובניה
מתה בשבה טובה
ח *טרחשון תרע"ג לפק
תנצבה
Hier ruht
Fanni Kahn
Kahn v.-
Gemmingen
geb. 16. März 1837
gest. 19. Okt. 1912.

(gest. 19.10.1912; *lies תפארת, מרחשון)

Grabstein 578

Hier ruht,
Heinrich Wertheimer,
s.A., aus Gemmingen, verstorben
in gutem Ruf am Vorabend des hl. Schabbat 3.
Tewet,/ 673 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
היינריך ווערטהיימער
ז"ל מגעממינגען נפטר
בש"ט ביו" א"ש ג טבת
תרע"ג לפ" ק
תנצבה
Hier ruht in Gott-
unser lieb. Bruder
Henri Wertheimer
geb. 11. Juli 1872 in-
Gemmingen
gest. 13. Dez. 1912-
in Bonn.
Schlummere sanft!

(gest. 13.12.1912)

Grabstein 579

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zierde ihres Mannes
und ihrer Kinder, Schaile, Tochter des Pule,
sie verließ die Erde am
Do. 28. Schewat und wurde begraben am
So. 2. Adar I, 673 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
אשת חיל תפארת בעלה
ובניה שאלה בת פולה
עזבה את הארץ ביום
ה כח שבט ונקברה ביום
א ב אדר א תרע"ג לפק
תנצבה
Hier ruht in Frieden
Johanna Bär
geb. Fleischer,
geb. 26. Aug. 1835,-
gest. 5. Febr. 1913.
Schlummere sanft!

(gest.: Mi.5.2.1913)

Grabstein 580

Hier ruht,
eine tüchtige und gottesfürchtige Frau,
Kuscha, Tochter der Jendel, aus Gemmingen,
die in hohem Alter starb
am 2. Adar II, 673,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל ויראת ה"
קושה בת ינדל מגעממינגן
שמתה בשיבה טובה
ביום ב אדר שני תרע"ג
תנצבה
Hier ruht in Frieden
Karoline Oppenheimer
gb. Wertheimer v.-
Gemmingen
gb. 26. Aug. 1826-
gst. 11. März 1913

(gest. 11.3.1913)

Grabstein 581

Maier Heinsheimer
geb. 27. März 1855
gest. 26. August 1913



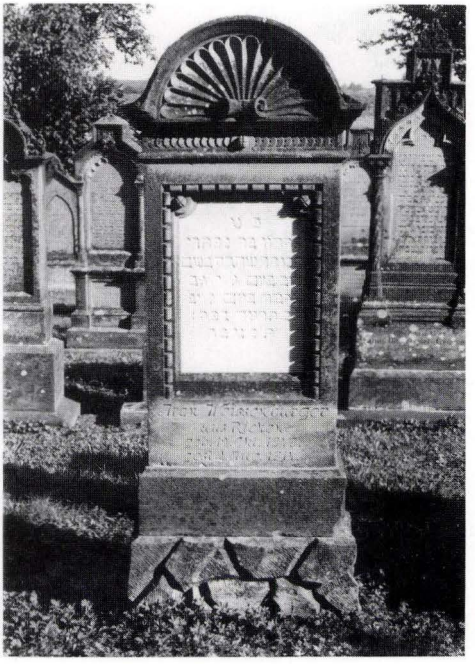
579



583



584



585

Grabstein 582

Hier ruht,

פ"נ
Kaufmann
Freudenthaler
geb. 16. Juni 1831
gest. 26. Aug. 1913.
Bertha
Freudenthaler
geb. Wolf
geb. 4. April 1843
gest. 6. Mai 1925.

Grabstein 583

Hier ruht,
eine tüchtige und gottes=
fürchtige Frau, Marim, Tochter des Kalonimos,
aus Gemmingen, gestorben
am Vorabend des hl. Schabbat 13. Kislew,
674 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.,
und ein gottesfürchtiger Mann,
Josef, Sohn des Meir,
Vorsteher und Leiter der hl. Gemeinde
Gemmingen, T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל ויראת
ה" מרים בת קלנימוס
מגעממינגען מתה
ביום ע"ש יג כסלו
תרע"ד לפק תנצבה
ואיש ירא שמים
יוסף בר מאיר
פרנס ומנהיג בק"ק
געממינגען תנצבה
Mina Oppenheimer
gb. Kirchhausen
1848-1913
Josef Oppenheimer
1845-1922

(gest. 12.12.1913)

Grabstein 584
(rechts)

Hier ruht,
eine tüchtige Frau
und gute Mutter,
rechtschaffen und aufrecht,
Jette Eisinger
aus Stebbach,
verstorben am So.
8. Elul, 684 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל
ואמה טובה
תמימה וישרה
יעטטע עיזינגער
מזטעבבאך
נפטרת ביום א
ח אלול תרפ"ד לפק
תנצבה
Jette Eisinger
geb. Eisemann
geb. 6.8.1854.
gest. 7.9.1924.
in Stebbach.

(gest. 7.9.1924)

(links)

Hier ruht,
ein braver
und aufrechter Mann, er wandelte
rechtschaffen, d.i.
Jona Eisinger,
Vorbeter aus Stebbach
verstorben am 10.
Siwan, *675 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם
וישר הלך
תמים ה"ה
יונה עיזינגער
ש"צ מזטעבאך
נפטר ביום י
סיון *תרע"ה לפק
תנצבה
J. Eisinger
geb. 15.9.1844.
gest. 4.6.1914.
Lehrer u. Ratschreiber
in Stebbach

(gest.: *lies תרע"ד-674=4.6.1914)

Liebe u. -
Wohltätigkeit übten-
sie,
Ein Vorbild edelster-
Gesinnung.

Grabstein 585

Hier ruht,
Aron, Sohn des Naftali
haCohen, der in gutem
Ruf ging am So. 10. Aw
und begraben wurde am Di. 12.
Aw, 674 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
אהרון בר נפתלי
הכוהן שהלך בשם
טוב ביום א י אב
ונקבר ביום ג יב
אב תרע"ד לפק
תנצבה
Aron Weissenburger
aus Richen
geb. 12. Okt. 1849,
gest. 2. Aug. 1914.

(gest. 2.8.1914)

Grabstein 586
(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA אליעזר בר מאיר-Elieser, Sohn des Meir (Liebmann Haber), aus Richen)

Grabstein 587

Hier ruht,
die aufrechte und angenehme Frau,
sie wandelte auf rechtschaffenem Weg,
tat Wohltätiges all ihre Tage
und leitete ihre Kinder
zur Geradheit an, d.i. Frau
Meitel Eisemann
aus Stebbach, verstorben
am 22. Schewat, 675 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה ישרה ונעימה
הלכה בדרך תמימה
עשתה צדקה כל ימיה
והדריכה למישרים
את בניה ה"ה מרת
מייטל אייזעמאנן
מזטעבבאך נפטרה
ביום כב שבט תרע"ה לפק
תנצבה
Mathilde Eisemann
aus Stebbach
1826-1915.

(gest. 6.2.1915)

Grabstein 588
(die Inschrift ist verloren)
(mit RSA שרגא בר יצחק-Schraga, Sohn des Isaak (Dinkelspiel), aus Gemmingen)

Grabstein 589
(die Inschrift ist verloren)

Ruhe sanft!

(mit RSA Bernhart Regensburger, aus Eppingen)

Grabstein 590

Hier ruht,
Jesaja, Sohn des Isaak haCohen,
der in gutem Ruf verstarb am 12. Elul
und begraben wurde am 14. Elul, 675,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ישעיה בר יצחק הכהן
הנפטר בש"ט ביום יב־
אלול
ונקבר ביום *ד אלול־
תרע"ה
תנצבה
Jesaias Kahn
v. Gemmingen
1874=1915

(gest. 22.8.1915; *lies יד)

Grabstein 591 **unauffindbar**
(RSA gibt keinen Namen an)

Grabstein 592

Seligmann Ettlinger-
jr.
geb. 25. Juli 1856
gest. 21. Septbr.-
1915.
Lina Ettlinger
geb. Würzweiler
geb. 24. Oktbr. 1853
gest. 18. Mai 1917.
"Ruhet unvergessen!"

Grabstein 593

Hier ruht,
Hannchen, Frau des Süser
Kahn, aus Gemmingen,
welche die Zier ihres Gatten war,
die in ihre Welt verstarb
am Vorabend des hl. Schabbat 3. Tewet und
begraben wurde/
am So. 5. Tewet, 676,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האנכען אשת זוזער
קאהן מגעממינגען
שהיתה תפארת בעלה
שנפטרה לעולמה
ביום *אש"ק ג טבת ונק"
ביום א ה טבת תרע"ו
תנצבה
Hannchen Kahn
aus Gemmingen
1836-1915.

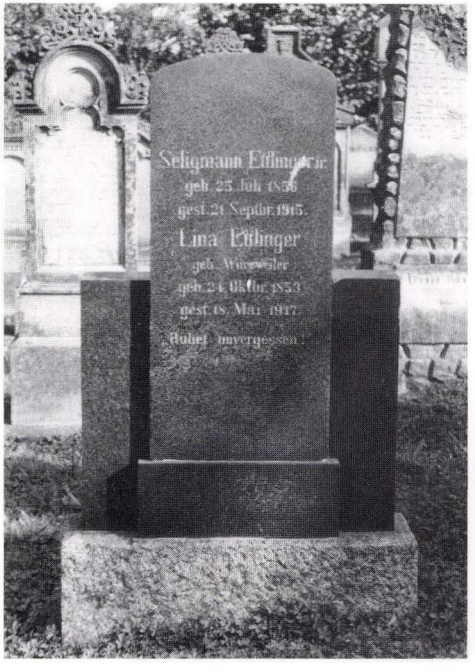
(gest. 10.12.1915; *lies עש"ק)



587



588



592



594

Grabstein 594
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Alfred Ehrlich
1872=1916.
Betty Ehrlich
geb. Bamberger
1871=1929

Grabstein 595

Hier ruht,
Meir, Sohn des Gerson,
ein bescheidener Mann auf all seinen *Wegen,
mit ganzem Herzen diente er seinem Herrn,
er entschlief und starb alt und gesättigt
am hl. Schabbat 8.
Marcheschwan, 677 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מאיר בר גרשון
איש עניו בכל *דבביו
עבד בלב שלם את קונו
ויגוע וימת זקן ושבע
ביום שבת קדש ח
מרחשון תרע"ז לפק
תנצבה
Marum Dreifus
geb. 30. Jan. 1839
gest. 4. Nov. 1916.

(gest. 4.11.1916; *lies דרכיו od. דבריו-seinem Tun)

Grabstein 596

Hier
schläft sicher, bis ans Ende der Zeit,
ein Knabe, der eilig seine herrliche Arbeit
verrichtete,/ alles was er
veranlasste, tat er/ gut, der Verdienst
seiner Väter war/ ihm teuer, T.N.Z.B.H.

פה
ישן בטח עד עת קץ
עלם הרוץ פעלו חוד
*קל המרוץ לעשות
טוב במותר אבותיו חפץ
מאד תנצבה
Hier ruht
Max Manasse
geb. 14. Juni 1907,
gest. 4. Dez. 1916.

(*lies wohl כל-alles, statt קל-einfach)

Grabstein 597

Berta Frank
1858-1917.
Ruhe sanft!

Grabstein 598

Marta
Ottenheimer
Gemmingen
geb. 5. April 1906
gest. 3. März 1917



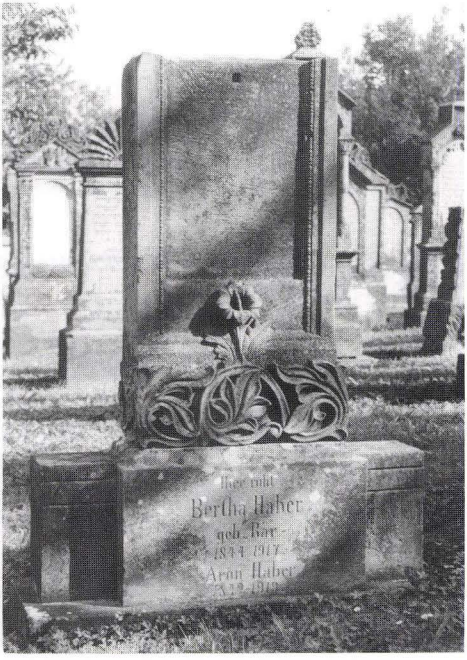
596



597



598



599

Grabstein 599
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Hier ruht
Bertha Haber
geb. Bär
1844-1917
Aron Haber
1842-1919

(mit RSA פייערלע בת שרה-Feierle, Tochter der Sara, אהרן בר מאיר-Aron, Sohn des Meir, aus Eppingen)

Grabstein 600

Hier ruht,
die gepriesenen und teure Frau,
gekrönt von all ihrem aufrechten Tun,
Frau Fanni, Frau des Meir Haber,
verstorben am 26. Tammus,
678 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה מהוללה ויקרה
מוכתרת בכל מ" ישרה
מ" פאני אשת מאיר האבער
נפטרה ביום כו תמוז
תרע"ח לפק
תנצבה
Hier ruht
Fanni Haber
geb. Weil, von Richen
geb. 7. Mai 1838
gest. 6. Juli 1918.

(gest. 6.7.1918)

Grabstein 601

Hier ruht,
Flora, Tochter des Nathan,
die in ihrer Jugend starb,
am So. 21. Marcheschwan
und begraben wurde am Di. 23.
Marcheschwan, *679 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
פלארא בת נתן
שמתה בילדותה
ביום א כא *מחשון
ונקברה ביום ג כג
מרחשון *עטר"ת לפק
תנצבה
Flora Ottenheimer
v. Gemmingen
1905-1918

(gest. 27.10.1918; *lies מרחשון, die Jahreszahl kann auch als "Krone" gelesen werden)

Grabstein 602

Und seine Frau Rebbeka. Tochter des
*Chone, die am
Mo. 7. Tammus starb und begraben wurde
am 10. Tammus, 689,
T.N.Z.B.H.

ואשתו רבקה בת
*חנה שמתה ביום
ב ד תמוז ונקברה
ביום י תמוז תרפ"ט
תנצבה
Frau Ricke Vollweiler
geb. Richheimer
gest. 15. Juli 1929
von Gemmingen

(gest. 15.7.1929; *oder der Channa)



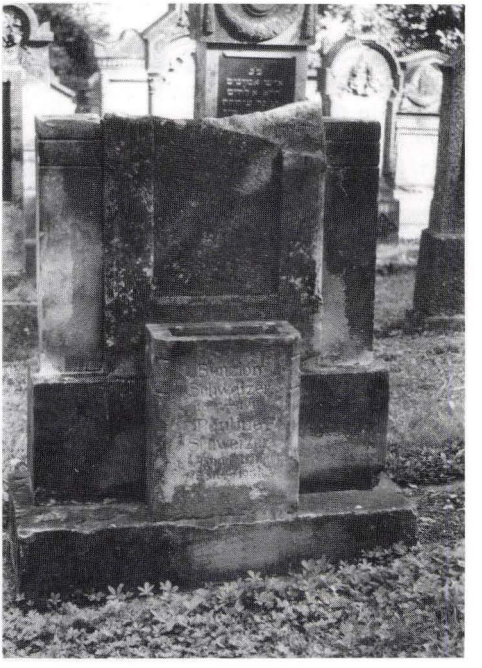
601



602



605



606

Grabstein 603

Wie fiel er,
der Held im Krieg.

איך נפלו
הגיבור במלחמה
Boris Kahn
1918
Kriegsgefangen

Grabstein 604

Hier ruht,

פ"נ
Hier ruht
Paula Frank
geb. 27. Okt. 1892
gest. 10. Nov. 1918

Grabstein 605

Wie fiel er,
der Held im Krieg.

איך נפלו
הגיבור במלחמה
Salomon Zessin
1918
Kriegsgefangen

Grabstein 606
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Benzion
Schweizer
1841-1919
Pauline
Schweizer
geb. Gundelfinger
1847-1933

(mit RSA בנציון בר יצחק-Benzion, Sohn des Isaak, aus Eppingen)

Grabstein 607
(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA יעטטע עפפדטיין-Jette Epstein, aus Richen)

Grabstein 608
(die hebräische Inschrift ist verloren)

David Sternweiler
1836-1919.
Mali Sternweiler
1840-1919.

(mit RSA דוד בר שמעיה הלוי-David, Sohn des Schemaja haLevi, מרים אשת דוד-Marim, Frau des David, aus Eppingen)

Grabstein 609

Baruch Kahn
Gemmingen
1863-1919

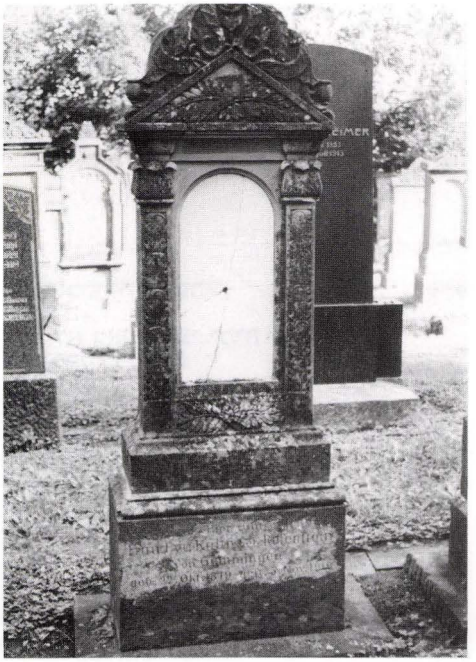
(mit RSA ברוך בר יצחק הכהן-Baruch, Sohn des Isaak haCohen)



609



610



611



612

Grabstein 610

Hier ruht,
ein von seiner Jugend an gottesfürchtiger
Mann,/ brav und aufrecht in all seinem Tun,/
Benjamin, Sohn des Josef,
gestorben in gutem Ruf am 14. Tammus,
679 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש ירא ה" מנעוריו
תם וישר בכל מעשיו
בנימן ב" יוסף
מת בש"ט יום יד תמוז
תרע"ט לפק
תנצבה
Hier ruht
Wolf Rothschild
v. Richen
geb. 3. Juli 1846
gest. 12. Juli 1919
Elise Rothschild
geb. Simon
geb. 8. Juni 1848
gest. 16. April 1929.

(gest. 12.7.1919)

Grabstein 611

Hier ruht,
eine züchtige und gerechte Frau,
Zier ihres Gatten und ihrer Kinder,
Chawa, Tochter des Salomon,
die verstarb am Mi. 12.
Marcheschwan und begraben wurde am
Vorabend des hl. Schabbat 14. Marcheschwan,
680 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה צנועה והצדקת
תפארת בעלה ובניה
חוה בת שלמה
שנפטרת ביום ד יב
מרחשון ונקברת ביום
(ערב) ש"ק יד מרחשון
תר"פ לפק
תנצבה
Hier ruht
Frau Eva Kahn geb.-
Rosenstein
von Gemmingen
geb. 22. Okt. 1849-
gest. 5. Nov. 1919

(gest. 5.11.1919)

Grabstein 612

Hier ruht,
ein Mädchen, eine züchtige und liebenswerte
Jungfrau,/ sie ereichte nicht die Hälfte
ihrer Tage,/ Hannchen Dreifus,/
gestorben den 6. Tewet, 680 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
נערה בתולה צנועה־
וחמודה
היא לא באה לחצי ימיה
האננכען דרייפוס
מתה ו טבת תר"פ לפק
תנצבה
Hier ruht
Hannchen Dreifuss
Richen.
geb. 14. Juni 1870
gest. 28. Dez. 1919.

(gest. 28.12.1919)

Grabstein 613

Hier ruht,
ein Mann, bescheiden in all seinen
Angelegenheiten/ und fromm in all seinem
Tun,/ Aron, Sohn des Samuel,/
er starb in gutem Ruf
am 26. Tewet, 681 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש עניו בכל עניניו
וחסיד בכל מעשיו
אהרן ב" שמואל
הוא מת בשם טוב
ביום כו טבת תרפ"א לפק
תנצבה
Hier ruht
Aron Dreifuss
v. Richen
geb. 1. Aug. 1840
gest. 7. Jan. 1921.

(gest. 6.1.1921)

Grabstein 614

Hier ruht,
Meir, Sohn des Benjamin,
er diente Gott in aller Aufrichtigkeit,
liebte die Lehre, mehrte die Einsichtigen,
verteilte den Armen Gaben,
seine Seele ruhe im Himmel,
gestorben in hohem Alter am Fr.
8. Nissan, 682 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מאיר בר בנימין
עבד אל באמת ובתמים
אהב תורה מכבר נבונים
פזר נתן לאביונים
תנוח נפשו במרומים
מת בשיבה טובה ביום ו
ח ניסן תרפ"ב לפק
תנצבה
Marum Weil
1838-1922
Lina Weil
geb. Höchstetter
1854-1935

(gest.: Do.6.4.1922)

Grabstein 615

Pauline
Reimold
geb. Bär
geb. 1. April 1863,
gest. 9. Juni 1922.

Grabstein 616
(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA נפתלי בר גיטל-Naftali, Sohn der Gitl (Hermann Hanauer), aus Gemmingen)

Grabstein 617

Hier ruht,

פ"נ
Louis Rosenfeld
1857-1922

Grabstein 618

Salomon Maier
Kaufmann
geboren 1862
gest. 5. Sept. 1931
Rosa Maier
geb. Bär
geboren 1873
gest. 14. Jan. 1923
In Liebe gedenken
Hans u. Paula in USA.

Grabstein 619

Hier ruht,
die teure Frau
Ber(t)a Hirschler,
die zum großen Gram
ihres Gatten und ihrer ganzen Familie
im 27. Jahr ihres Lebens starb,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
*בערא הירשלער
שמתה *לאצב גדול
לאישה וכל משפחתה
בשנת כז לחייה
תנצבה
Berta Hirschler gb.-
Hochherr
v. Frankenthal
1895-1923
Ruhe sanft!

(*lies בערתא, לעצב)

Grabstein 620

( ) Sternweiler
gb. Kuhn
1866-1923

(mit RSA יולכען זטערנווייליער-Julchen Sternweiler, aus Eppingen)

Grabstein 621

Hier ruht,

פ"נ
Rosa Schlessinger
geb. Löwenthal
1854-1923
Bernhard Schlessinger
1850-1928

Grabstein 622

Hier ruht,
Madel, Frau des Benjamin
Ottenheimer,
aus Gemmingen, die am 26. Schewat,
684, starb,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מאדעל אשת בנימין
אטטענהיימער
מגעממינגען שמתה
ביום כו שבט תרפ"ד
תנצבה
Mina Ottenheimer
gb. Schwarzschild
v. Gemmingen
1836-1924

(gest. 1.2.1924)



613



616


Kaufmann
geboren 1862
gest. 5. Sept. 1931
Rosa Maier
geb. Bär
geboren 1873
gest. 14. Jan. 1938
In Liebe gedenken
Hans u. Paula in U.S.A.

618

Grabstein 623

Hier ruht,
Tochter des Jehuda, Frau des
Jakob Fürth, von hier,
die am 22. *Adar,
684, starb,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
בת יהודה אשת
יעקב פורטה מפה
שמתה ביום כב
*אדר תרפ"ד
תנצבה
Judith Fürth
geb. Fröhlich
geb. 1. Juni 1841
gest. 28. März 1924

(gest.: *lies ואדר-Adar II=28.3.1924)

Grabstein 624

Hier ruht,

פ"נ
Ludwig Kahn
aus Mannheim
geb. 5. Mai 1875
gest. 7. März 1925

Grabstein 625

Meta
Ehrlich
6. Okt. 1906
2. Nov. 1925

Grabstein 626

Hier ruht,
Frau des David Würzburger,
die am Di. 8. Schewat
verstarb und begraben wurde am
Do. 10. Schewat, 687 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת דוד ווורצבורגער
שנפטרה ביום ג ח
שבט ונקברה ביום
ה י שבט תרפ"ז לפק
תנצבה
Frau Babette-
Würzburger
geb. Weil
1858-1927.

(gest. 11.1.1927)

Grabstein 627

Hier ruht,

פ"נ
Hier ruht
unser teurer Gatte u.-
Vater
Max Weissenburger
aus Richen

Michael, Sohn des Aron haCohen

מיכאל בר אהרון הכהן
geb. 28. Nov. 1875
gest. 19. Okt. 1927

T.N.Z.B.H.

תנצבה
Ruhe sanft!

Grabstein 628

Hier ruht,

פ"נ
Hier ruhen unsere-
geliebten E(l)tern

(links)

Julius
Mannasse
geb. 8. Dez. 1860

(rechts)

Berta Mannasse
geb. Dreyfuss
geb. 20. Jan. 1864

gest. 10. Dez. 1927
Wie im Leben so auch-
im Tode vereint.

(Folgender Stein wurde für die Kinder gesetzt)

Zum Gedenken
Den Märtyrertod-
starben die Kinder
Flora Kahn-
geb. Mannasse
Hilda Haas-
geb. Mannasse
mit Familie
*Sichrono lifrocho

(*seligen Andenkens, eigentlich sollte es Plural sein; STA EPP A1950/I Kartei-Nr.312, ZA-Nr.318)

Grabstein 629
(links)

Hier ruht,
Menachem, Sohn des Jakob,
ein sehr bescheidener Mann,
der am 24. Adar,
688 n.d.kl.Z., verstarb,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מנחם בר יעקב
איש עניו מאד
שנפטר ביום כד
אדר תרפ"ח לפק
תנצבה

Max Fleischer
v. Mühlbach
geb. 5. Sept. 1860,
gest. 16. März 1928.

(gest. 16.3.1928)

(rechts)

Und eine angesehene Frau,
Elke, Tochter der Rechel,
die in ihre Welt ging
an Simchat Thora,
691 und begraben wurde
am 25. Tischri,
T.N.Z.B.H.

ואשה חשובה
עלקא בת רעכעל
שהלכה לעולמה
שמחת תורה
תרצ"א ונקברה
ביום כה תישרי
תנצבה
Elise Fleischer
geb. Ettlinger
v. Mühlbach
geb. 6. Jan. 1853,
gest. 15. Okt. 1930.

(gest. 15.10.1930)

Grabstein 630

Hier ruht,
Levi, Sohn des Aron, aus Richen,
der am Do. 3. Tammus verstarb
und begraben wurde am Vorabend des hl.
Schabbat 4. Tammus,/ 688 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H./

פ"נ
לוי בר אהרן מריכען
שנפטר ביום ה ג תמוז
ונקבר ביום *אש"ק ד־
תמוז
תרפ"ח לפק תנצבה
Hier ruht unser lieb.-
Vater
Ludwig Freudenthaler
v. Richen, wohnhaft-
in Steinsfurt
geb. 9. Jan. 1889-
gest. 20. Juni 1928

(gest. 21.6.1928; *lies עש"ק)

Grabstein 631

Frieda Rosenthal
geb. Rothschild
von Richen
1880-1928

(es existieren zwei Grabsteine, STA EPP A1950/I Kartei-Nr.309 und Nr.329; siehe zwischen Stein 659 und Stein 660)

Grabstein 632
(links)

Hier ruht,

פ"נ
Bertha Oppenheimer
geb. Baer
geb. 21. Feb. 1856
gest. 6. Mai 1933


Julius
Mannasse
geb. 8. Dez. 1860
Berta Mannass
geb Dreyfuss
geb. 20. Jan. 1864
gest. 10. Dez. 1927
Wie im Leben so auch im Tode vereint

628



629

(rechts)

Hier ruht,

פ"נ
Gustav Oppenheimer
von Gemmingen
geb. 13. Sept. 1855
gest. 18. Juli. 1928

Zum Andenken an-
unseren geliebten-
Sohn und Bruder Max
gefallen am 1. Juli-
1916 an der Somme

Grabstein 633

Hier ruht,
Karline, Frau des Jekutiel,
Zier ihres Gatten und Krone ihrer Kinder,
gestorben am Schemini Azeret
und begraben am Tag nach dem Fest,
689 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
קארלינע אשת יקותיאל
תפארת בעלה ועטרת ובניה
מתה ביום שמיני עצרת
ונקברה ביום אירסרו חג
תרפ"ט לפק תנצבה

(gest. 6.10.1928)

Und ein teurer Mann, Jekutiel, Sohn des
Meir, der in seine Welt ging am
Vorabend des hl. Schabbat 19. Marcheschwan
und/ am So. 21. Marcheschwan, 690 n.d.kl.Z.
begraben wurde,/ T.N.Z.B.H.

ואיש יקר יקותיאל בר
מאיר שהלך לעולמו ביום
*אש"ק יט מרחשון ונקבר
ביום א כא מרחשון
תר"ץ לפק
תנצבה

Karoline Weil geb.-
Eisemann
geb. 20. Juni 1856-
gest. 6. Okt. 1928.
Kaufmann Weil
Eppingen
gest. 22. Nov. 1929

(gest. 22.11.1929; *lies עש"ק)

Grabstein 634
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Adelheid Haber
von Richen
gest. 18. Juni 1929

(mit RSA בתולה עדעל בת רעזלע-die Jungfrau Edel, Tochter der Resle)

Grabstein 635

Hier ruht,

פ"נ
Hier ruht
Lisette Ottenheimer
geb. Bär v. Stebbach
geb. 23. Febr. 1852
gest. 17. Dez. 1929

Grabstein 636

Hier ruht,
der Schächter und fachmännische
Fleischbeschauer/ in der hl. Gemeinde
Gemmingen,/ Lehmann, Sohn des Josef,/
der starb am hl. Schabbat des
Wochenabschnitts/ *Sachor und begraben wurde
am Mo./ 13. Adar, 691 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
השו" ובודק מומחה
בק"ק געממינגען
לעהמאן בר יוסף
שמת ביום ש"ק פ"
זכור ונקבר ביום ב
יג אדר תרצ"א לפק
תנצבה
Lehmann Frank
von Gemmingen
geb. 16. Juli 1850
gest. 28. Febr. 1931
Ruhe in Frieden!

(gest. 28.2.1931; *Paraschat Sachor=5.BM 25, 17-19, Schabbat Sachor ist der Schabbat vor Purim)

Grabstein 637

Hier ruht,
die Jungfrau Bertha, Tochter des
Meir, der am Di. 11
Ijar starb und am Do. 13.
Ijar, 691 n.d.kl.Z., begraben wurde,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה בערטהא בת
מאיר שמתה ביום ג יא
אייר ונקברה ביום ה יג
אייר תרצ"א לפק
תנצבה
Hier liegt
Bertha Dreyfuss
gest. 28. April 1931
Ruhe in Frieden!

(gest. 28.4.1931)

Grabstein 638

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann,
Elieser, Sohn des Jecheskel,
verstorben den 26. Ijar, 691 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר
אליעזר בר יחזקאל
נפ" כו אייר תרצ"א לפק
תנצבה
Lehmann Oppenheimer
von Gemmingen
geb. 12. Mai 1858
gest. 13. Mai 1931
Dein Körper ist von-
uns geschieden
Dein Geist bei-
uns verblieben.

(gest. 13.5.1931)

Grabstein 639

Hier ruht,

פ"נ
Simon Kahn
v. Gemmingen
geb. 23. Sept. 1848
gest. 16. Mai 1931

Grabstein 640

Die Geliebten und einander Zugetanen, in ihrem Leben und in ihrem Tode sind sie nicht getrennt./

הנאהבים והנעימים־
בחייהם ובמותם לא מפרדו
Sam.2, K.I, V.23.
Siegbert Hochherr
17.10.1913 - 10.9.1931

Grabstein 641

Hier ruht,
der demütige Mann Simon,
Sohn des Salomon, der fern
seiner Heimat starb am
11. Siwan, 692 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הענו שמעון
בר שלמה שנפטר
רחוק ממולדתו ביו"
יא *דיון תרצ"ב לפק
תנצבה
Samson. Bravmann
Unteraltertheim,-
Bayern
1850 - 1932.
Ruhe in Frieden!

(gest. 5.6.1932; *lies סיון)

Grabstein 642

Hier ruht,
ein Lieblingskind
Jissachar, Sohn des Abraham,
der zum Leid seines Vaters starb
am 27. Tischri, 639,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילד שעשועים
ישששכר בר אברהם
שמת *לרעבון אבותיו
ביום כד תשרי תרצ"ג
תנצבה
Hier ruht
Heinz Bernhard
Schlessinger
geb. 13. Feb. 1930
gest. 27. Okt. 1932
Ruhe in Frieden!

(gest. 27.10.1932; *lies לדאבון)

Grabstein 643
(rechts)

( )
verstorben den 20. Siwan, 696,
T.N.Z.B.H.

( )
נפ" כ סיון תרצ"ו
תנצבה

(gest. 10.6.1936)

(links)

( ) ( )
( ) 18. Marcheschwan, ( )יח מרחשון
T.N.Z.B.H. תנצבה

Abraham Oppenheimer
von Gemmingen
geb. 10. Feb. 1852-
gest. 7. Nov. 1933
Babette Oppenheimer
geb. Odenwald
geb. 3. Juni 1857-
gest. 9. Juni 1936
Wer treu war im-
Leben, lebt noch im-
Tode fort.
Pflichtvoll war sein-
Leben, Wahrhaftig all-
sein Streben
Und segensreich sein-
Tun.

Grabstein 644

Hier ruht, פ"נ
Sigmund
Flegenheimer
von Schwäbischhall
geb. 27. Sept. 1867
gest. 7. April 1934
T.N.Z.B.H. תנצבה

Grabstein 645

Hier ruht, פ"נ
Sophie Eisemann
geb. Levie
geb. 22. Apr. 1841
gest. 11. Mai 1934
Sie lebte nach ihrem-
Wahl=
spruch, fürchte Gott-
u. meide
das Böse.

Grabstein 646
(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA ברריינלע בת ביענע-Breinle, Tochter der Biene (Babette Ottenheimer),
בנימין בר שמחה-Benjamin, Sohn des Simcha (Adolf Ottenheimer), aus Gemmingen)

Grabstein 647

Hier ruht,
Tekla, Frau des Salomon
Hochherr, die verstarb
am Do. 19. Nissan und begraben wurde
am Fr. 20. Nissan, 687,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
טעקלא אשת שלמה
האכהערר שנפטרה
ביום ה יט ניסן ונקברה
ביום ו כ ניסן תרפ"ז
תנצבה
Thekla Hochherr
geb. Flegenheimer
1869 - 1927

(gest. 21.4.1927)

Grabstein 648 unauffindbar

(mit RSA Lore Pöhls, gb. Weil, aus Mannheim)

Grabstein 649

Hier ruht,

פ"נ
Fanny Frank
geb. Bär
geb. 3.4.1866
gest. 19.9.1934
T.N.Z.B.H.
תנצבה

Grabstein 650

Hier ruht,
Ester, Tochter der Sische,
eine angesehene Jungfrau, die am
Vorabend des hl. Schabbat starb, den 12.
Marcheschwan, 695 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אסתר בת דיזכע
בתולה חשובה שמתה ביום
*אש"ק יב מרחשון
תרצ"ה לפק
תנצבה
Hier ruht
Emma Kahn
geb. 8. Juli 1868
gest. 12. Okt. 1934
von Gemmingen

(gest.: So.21.10.1934, es muß demnach der 3. Cheschwan sein; *lies עש"ק)

Grabstein 651

Hier ruht,

פ"נ
Jakob Rosenthal
von Richen
geb. 10. Juni 1873
gest. 3. Jan. 1935
T.N.Z.B.H.
תנצבה

(Es existiert ein weiterer Grabstein mit demselben Namen, STA EPP A1950/I Kartei-Nr.338/339, ZA-Nr.344, 345)

Jakob Rosenthal
von Richen
1873 - 1935



644



645



647



650

Grabstein 652

Hier ruht,
die Jungfrau Buhle, Tochter des *Chone,
die am Di. 25. Schewat starb,
695 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה בולה בת חנה
שמתה ביום ג כה שבט
תרצ"ה לפק
תנצבה
Hier ruht
Pauline Fleischer
von Mühlbach
geb. 20. Okt. 1863
gest. 29. Jan. 1935

(gest. 29.1.1935; *ev. der Chana)

Grabstein 653

Hier ruht,
die züchtige und liebenswerte Jungfrau,
Chana, Tochter der Breichle,
die am 20. Nissan starb, 695,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
בתולה צנועה וחמודה
חנה בת ברייכלע
שמתה ביום כ ניסן תרצ"ה
תנצבה
Hier ruht
Hanchen Oppenheimer
geb. 22. Aug. 1854
gest. 23. April 1935

(gest. 23.4.1935)

Grabstein 654

Hier ruht,
Joel, Sohn des Benjamin, Vorsteher und Leiter
der hl. Gemeinde Eppingen,/ der am 2. Tag
Schawuot starb, 695 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H./

פ"ט
יאל בר בנימין פרנס־
ומנהיג שק"ק עפפינגען
שמת ביום שני לשבעות־
תרצ"ה לפק תנצבה
Julius Frank
geb. 27.4.1862-
gest. 8.6.1935

(gest. 8.6.1935)



651 (1. Stein)



651 (2. Stein)



652



653

Grabstein 655

Hier ruht,
eine aufrechte und angenehme Frau, die auf makellosem Weg wandelte, d.i. Edel, Tochter der Resle,/ die am So., Vorabend des Jom Kippur, starb, 696 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה ישרה ונעימה הלכה־
בדרך
תמימה ה"ה עדעל בת־
רעזלע
שמתה ביום א בעי"כ־
תרצ"ו לפק
תנצבה
Hier ruht
Ida Schulheimer
geb. Meier
geb. 19. Dez. 1893 in-
Müllheim
gest. 6. Okt. 1935 in-
Eppingen
In ewiger Liebe lieb-
ich Dich
spricht Dein Erlöser-
der Ewige.
Jesaias 54,8.

(gest. 6.10.1935)

Grabstein 656

Emma Rau
geb Baer
geb. 29. Apr. 1861
gest. 12. Dez. 1935
Wiedersehn

Grabstein 657

Hier ruht,

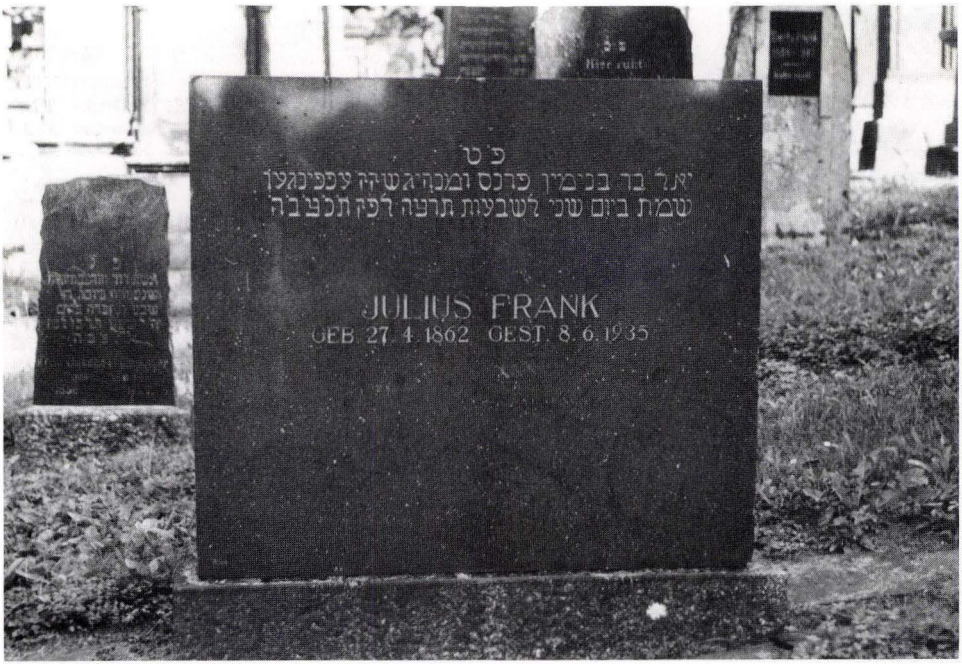
פ"נ
Sophie
Eisemann
geb. 10. Juli 1860
gest. 15. Jan. 1936

Grabstein 658

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, der makellos wandelte,/ er ist Zwi, Sohn des Aron,/
verstorben am Do. 28. *Schewat, 696
und begraben am So., T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר הולך תמים
הוא צבי בר אהרן
נפטר ביום ה כח *שבט־
תרצ"ו
ונקבר ביום א תנצבה
Julius Freudenthaler
v. Richen
geb. 30. Januar 1881
gest. 23. Januar 1936

(gest.: *lies טבת-Tewet=23.1.1936)


JULIUS FRANK
GEB. 27. 4. 1862 GEST. 8. 6. 1935

654


Hier ruht
Jda Schulheimer
geb. Meier
geb. 19. Dez. 1893 in Müllheim
gest. 6. Okt. 1935 in Eppingen
In ewiger Liebe lieb ich Dich
spricht Dein Erlöser der Ewige
Jesaias 54, 8

655



656

Und seine Frau Kehle, die in ihre Welt ging am 29. Cheschwan, 698, T.N.Z.B.H.

ואשתו קעהלע שהלכה לעולמה כט חשון תרצ"ח תנצבה
Karoline Freudenthaler
geb. 22. Februar 1884
gest. 3. November 1937

(gest. 3.11.1937)

Grabstein 659
(die Inschrift ist verloren; mit RSA DREIFUSS,Eduard, aus Eppingen)

Grabstein
(ohne Nummer, 2. Exemplar von Stein 631)

Hier ruht,
Frumet, Frau des Jakob
Rosenthal, aus Richen,
die verstarb am Do. 3.
Tammus und begraben wurde am Fr.
4. Tammus, 688 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
פרומעט אשת יעקב
ראזענטהאל מריכען
שנפטרה ביום ה ג
תמוז ונקברה ביום ו
ד תמוז תרפ"ח לפק
תנצבה
Frieda Rosenthal
geb. Rothschild
v. Richen
1880 - 1928

(gest. 21.6.1928; es existieren zwei Grabsteine, STA EPP A1950/I Kartei-Nr.309 und Nr.329)

Grabstein 660

Hier ruht,
Josef, Sohn des Simon haCohen, verstorben
in gutem Ruf am 12. Tammus, 697
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
יוסף בר שמעון הכהן־
נפטר
בשם טוב יום יב תמוז־
תרצ"ז
לפק תנצבה
Hier ruht
Josef Kahn
aus Gemmingen
geb. 11. März 1890
gest. 21. Juni 1937
Er ruhe in Frieden!

(gest. 21.6.1937)

Grabstein 661

Hier ruht,
Jette, Tochter des David haCohen,
die am hl. Schabbat starb, den 17. Tammus,
697

פ"נ
יעטטע בת דוד הכהן
שמתה ביום ש"ק יז תמוז
תרצ"ז
Hier ruht
Jette Wertheimer
geb. Kahn
von Gemmingen
geb. 9. Okt. 1852
gest. 26. Juni 1937

(gest. 26.6.1937)



657



658



660



665

Grabstein 662

Hier ruht,

פ"נ
Rudolf Stern
von Gemmingen
geb. 13. Dez. 1862
gest. 17. Juli 1937

Grabstein 663
(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA Karolina Oppenheimer, gb.Kahn, aus Gemmingen)

Grabstein 664

Hier ruht,
Frau Schprinz, Frau des Aron,
die starb am Di. 10. *Schewat,
698 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
מרת שפרינץ אשת אהרן
שמתה ביום ג י *שבט
תרצ"ח לפק תנצבה
Sofie
Freudenthaler
geb. Baer von Richen
geb. 1.10.1851
gest. 14.12.1937
Ruhe sanft!

(gest.: *lies טבת-Tewet=14.12.1937)

Grabstein 665

Hier ruht,

פ"נ
Hier ruht
unsere liebe
Mathilde Haber
geb. 25.12.1876
gest. 1.1.1938
aus Richen

Grab 666
(hier wurde kein Stein gesetzt)

(mit RSA Leopold Dreifuss, gest. 30.5.39, aus Eppingen; in den Namen wurde nachträglich "Israel" eingefügt)

Grab 667
(hier wurde kein Stein gesetzt)

(mit RSA Rosa Eisemann, aus Stebbach; das Sterbedatum ist nicht mehr lesbar; diesem Namen wurde "Sara" beigefügt)

Denkmal

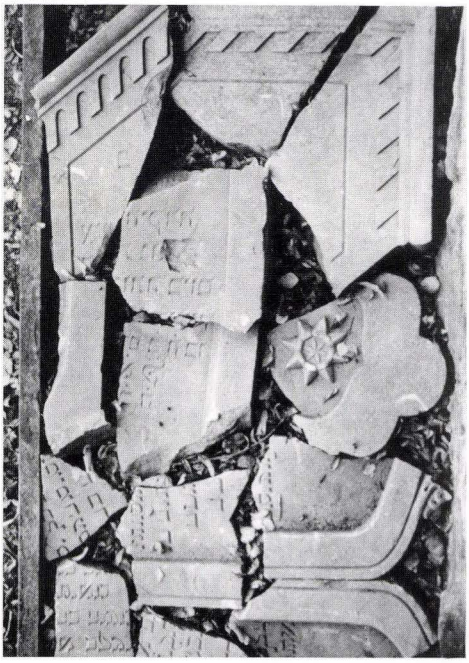
1914-1918

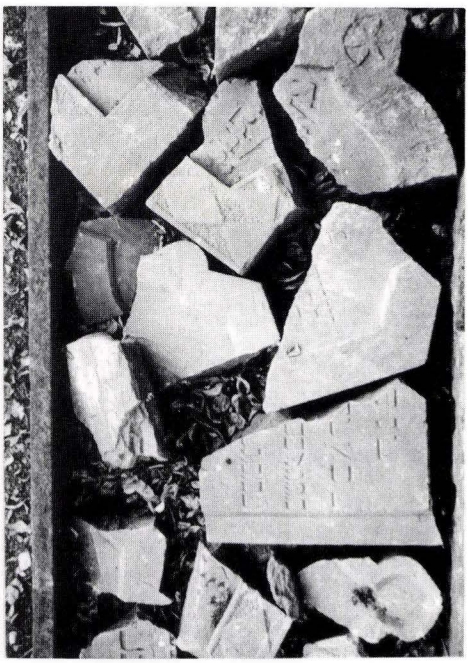
Moritz
Oppenheimer
geb. 15. April 1889
gef.d. 1. Jan. 1915
bei La Bassee
v. Gemmingen

Abraham
Fleischer
geb. 3. Sept. 1892
gef.d. 22. März 1915
in Szupy K.Polen
v. Mühlbach



Kriegerdenkmal





Bruchstücke

Max
Wertheimer
geb. 26. April 1888
gef.d. 8. Juli 1915
in den Ardennen

Max
Oppenheimer
geb. 12. Aug. 1887
vermißt seit 1. Juli
1916 an der Somme
v. Gemmingen

Hugo
Herzog
geb. 18. April 1887
gef.d. 12. Feb. 1915
in d. Karpaten

Wilhelm
Freudenthaler
geb. 21. März 1883
gef.d. 22. März 1918
bei St. Quentin
v. Richen

Max
Ottenheimer
geb. 17. April 1897
gef.d. 21. März 1918
an der Somme
v. Gemmingen

Max
Würzburger
geb. 25. März 1887
gest. 9. Dez. 1918
in engl. Gefangsch.
v. Eppingen

Siehe ich der Ewige-
gebe ihm meinen Bund-
des Frieden
weil er geeifert für-
seinen Gott-
IV Mose 41 12-13

Fragmente

a)

Hier (ruht),
ein Mann ( )
( )

פ"(נ)
איש( )
ח( )

b)

die teure
( )
gestorben am

היקרה
ת ט( )
מתה ביום

c)

(a)m Mo. 8. desselben,
( ) 1. n.d.kl.Z.,
(T.N.Z.)B.H.

(י)ום ב ח בו
( )א לפק
(תנצ)בה

d)

und die angenehme

(ונ)עימה

e)

( )
( )sie starb
( )Leben (?)
(G)emmingen

( )רד
(מ)תה
(מ)יה חי
(ג)עמינגן

f)

( ) Sohn des ( )
(recht)schaffen, ( )
(a)ll dem ( )

( )ה בר( )
(ת)מימה ע(ש)
(ל)כל י( )

g)

Hier (ruht),
(Frau)( )

פ"נ
(אשה) ש( )

h)

( )angesehene
(Ar)ie, Sohn des
(Bru)chsaler
(aus It)tlingen
(am) 1. Ijar

( )חשוב
(אר)יה בר
(ברו)כזאלער
(מאיט)טלינגען
(יום) א איי(ר)

i)

Hier (ruht),
der Mann, der ( )
Jakob A( )
Moses, Sohn des( )
aus It(tlingen)
(gestorben am)

פ"נ
האיש ה( )
יעקב א( )
משה ב(ר)
מאיט(טלינגען)
(נפ" ב")

(STA EPP A1950/I Kartei-Nr.698-702, ZA-Inv.Nr. 26.655-26.657)

Kindergräber

Grabstein KG 1

Hier ruht,

פ"נ
Hier ruht
unser lieb. Kind
Berta Kahn
geb. 14. Jan. 1929
gest. 2. April 1929
Meine Seele ist
befreit von dem
schweren Erdenleid

Grabstein KG 2

Hier ruht,
ein zartes Kind wie eine Rose,
sie blühte kaum auf Erden
und schon schwand sie, Sara,
Tochter des Chaim, Sohn des Abraham
Ettlinger, verstorben am
24. Tammus, im Jahr 645 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילדה רכה כשושנה
פורחת במעט בארץ
וגם היא בורחת שרה
בת חיים בן אברהם
עטטלינגער נפטרה ביום
כד תמוז שנת תרמ"ה לפק
תנצבה

(gest. 7.7.1885)

Grabstein KG 3

Hier ruht,
der Knabe, liebenswert und angenehm,
sein Name ist Ascher, Sohn des verehrten
Herrn R./ Levi, von hier, Gott nahm/
ihn (zu sich) am So. 26.
Adar, 661 n.d.kl.Z.
und begraben am Di. 28. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הנער נחמד ונעים
שמו אשר בר כמ"
לוי מפה לקח אותו
אלהים יום א כו
אדר תרס"א לפק
ונקבר יום ג כח בו
תנצבה
Alfred Frank
von Eppingen
geb. 8. Okt. 1893
gest. 17. März 1901

(gest. 17.3.1901)

Grabstein KG 4

Hier ruht,
ein zartes und verwöhntes Kind,
Ester Wertheimer
aus Gemmingen, gestorben
den 18. Kislew und begraben
den 20. desselben, 655 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילדה רכה וענוגה
אסתר ווערטהיימר
מגעממינגען מתה
יח כסלו ונקברת
כ בו תרנ"ה לפק
תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Emma Wertheimer
aus Gemmingen
geb. 12. Sept. 1886
gest. 16. Dez. 1894.

(gest. 16.12.1894)

Grabstein KG 5

Hier ruht,
ein zartes Kind, liebenswert und angenehm,
sein Name ist Elieser, Sohn des Abraham,
aus Gemmingen, seine Tage
waren lediglich 7 Jahre und er war nicht
mehr,/ denn Gott nahm ihn (zu sich) am/
Di. 19. Tewet und er wurde begraben am Do.
21. Tewet, im Jahr 652 *seit dem Bestehen der
Welt,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילד רך נחמד ונעים
שמו אליעזר בר אברהם
מגעממינגען לא היו ימיו
כי אם שבע שנים ואיננו
כי לקח אותו אלהים ביום
ג יט טבת ונקבר ביום ה
כא טבת שנת תרנ"ב *ת"ה
תנצבה
Ludwig Oppenheimer
geb. 26.8.1884-
gest. 17.1.1891-
v. Gemmingen

(gest. 19.1.1892, vergleiche das Datum auf dem Sockel; *es sollte לפק-n.d.kl.Z. heißen, תקומת העולם=ת"ה)



KG 1



KG 2



KG 4



KG 5

Grabstein KG 6

Hier ruht,
ein Lieblingskind,
sein Name ist Isaak, Sohn des
Moses, von hier,
verstorben am Mo. 29.
Ijar, 650 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילד שעשועים
שמו יצחק בר
משה מפה
נפטר יום ב כט
אייר תר"ן לפק
תנצבה
Eugen Frank
v. Eppingen
geb. 30. Aug. 1889
gest. 19. Mai 1890

(gest. 19.5.1890)

Grabstein KG 7

Hier ruht,
die Jungfrau, Frau Jael, Tochter des
Isaak Wertheimer,
aus der hl. Gemeinde Gemmingen,
verstorben am 8.
Weadar, 646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה מ" יאל בת
יצחק ווערטהיימער
מק"ק געממינגען
נפטרה ביום חית
ואדר תרמ"ו לפק
תנצבה
Bertha Wertheimer
von Gemmingen
geb. 2.( )
( )

(15.3.1886)

Grabstein KG 8

Hier ruht,
das Kind Elieser, Sohn des Samuel,
aus Ittlingen, gestorben am Mi.
7. und begraben am Do. 8. Schewat,
646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד אליעזר ב" שמואל
מאיטטלינגען מת ביום ד
ז ונקבר ביום ה ח שבט
תרמ"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Julius Weil

(gest. 13.1.1886)

Grabstein KG 9

Hier ruht,
das Kind Rebekka, Tochter des Meir,
aus Ittlingen, gestorben am
Vorabend des hl. Schabbat, *Asara beTewet,
und begraben/ am So. 12. desselben, 646
n.d.kl.Z.,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה רבקה בת מאיר
מאיטטלינגען מתה ביום
עש"ק עשרה בטבת ונקברה
ביום א יב בו תרמ"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Rudolfine
Wimpfheimer

(gest. 18.12.1885; *das ist der Fasttag des 10. Tewet)

Grabstein KG 10

Hier ruht,
das Kind Moses Zwi, Sohn des Samuel,
aus Ittlingen, gestorben am Di.
25. und begraben am Mi. 26. Marcheschwan,
646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד משה צבי ב" שמואל
מאיטטלינגען מת ביום ג
כה ונקבר ביום ד כו־
מרחשון
תרמ"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Max Weil

(gest. 3.11.1885)

Grabstein KG 11

Hier ruht,
der Jüngling Mordechai, Sohn des
Isaak Wertheimer,
von der hl. Gemeinde Gemmingen,
verstorben am 5.
Cheschwan, 646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור מרדכי בר
יצחק ווערטהיימער
מק"ק געממינגען
נפטר ביום ה
חשון תרמ"ו לפק
תנצבה
Siegfried
Wertheimer
von Gemmingen
geb. 21. Febr. 1880
gest. 15. Okt. 1885

(gest. 14.10.1885)

Grabstein KG unauffindbar

(mit RSA לִיבָא-Libe, aus Ittlingen)

Grabstein KG 12

Hier ruht,
das Kind Lea Mine,
Tochter des Naftali,
aus Richen, verstorben
am Vorabend des hl. Schabbat 7. Schewat,
645 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד *לעה מינע
בת נפתלי
מריכען נפטרת
עש"ק ד שבט
תרמ"ה לפק
תנצבה
Hermine Hanauer
von Richen.

(gest. 23.1.1885; *Dialekt: statt לאה)

Grabstein KG 13

Hier ruht,
das Kind Blum,
Tochter des Chaim,
aus Eppingen,
geboren den 7. Siwan
und gestorben am 1.
im Aw, 643 n.d.kl.Z.,
Tochter des Chaim, Sohn des
Abraham Ett=
linger,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה בלום
בת חיים
מעפפינגען
נולדה ז סיון
ומתה יום א
באב תרמ"ג לפק
בת חיים בן
אברהם עטט
לינגער
תנצבה

(geb. 12.6.1883, gest. 4.8.1883)

Grabstein KG 14

Hier (ruht),
das Kind Jitle, Tochter des
Simcha haCohen,
aus Gemmingen,
verstorben am Vorabend des hl. Schabbat
24. Kislew, 642
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ("נ)
הילדה יטלה בת
שמחה הכהן
מגעממינגען
נפטרת ביום עש"ק
כד כסליו תרמ"ב
לפק תנצבה

Rückseite

Julie Kahn
Gemmingen
gest. 16. Dez. 1881.

(gest. 16.12.1881)

Grabstein KG 15

Hier ruht,
das Kind Kela,
Tochter des Isaak haCohen,
aus Gemmingen,
gestorben am So.
18. Nissan, 641
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה קילה
בת יצחק הכהן
מגעממינגען
מת ביום א
יח ניסן תרמ"א
לפק תנצבה
Klara Kahn
gest. 17. Ap. 1881

(gest. 17.4.1881)

Grabstein KG 16

Hier ruht,
das Kind Ester,
Tochter des Moses,
verstorben am hl. Schabbat
29. Schewat, 641
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה אסתר
בת משה
נפטרת יום ש"ק
כט שבט תרמ"א
לפק תנצבה

(gest. 29.1.1881)

Grabstein KG 16A (s. Säule von KG 39)

Grabstein KG 17

Hier ruht,
das Kind Lina, Tochter des
Simcha haCohen, gestorben
den 25. Cheschwan, 643
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 7.11.1882)

פ"נ
הילדה לינה בת
שמחה הכהן מתה
כה חשון תרמ"ג
לפק תנצבה
Lina Kahn
geb. 2. Apr. 1881
gest. 7. Nov. 1882

Grabstein KG 18

Hier ruht,
das Kind Moses Zwi, Sohn des
Isaak Wimpfheimer,
aus Ittlingen,
verstorben am hl. Schabbat 21.
Tammus, 642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 8.7.1882)

פ"נ
הילד משה צבי בר
יצחק ווימפפהיימער
מאיטטלינגען
נפטר ביום ש"ק כא
תמוז תרמ"ב לפק
תנצבה
Marcus Wimpfheimer
Ittlingen

Grabstein KG 19

Sophie
Ladenburger
von
Ittlingen
geb. 6. Okt. 1877.
gest. 4. Okt. 1881.

Grabstein KG 20

Hier ruht,
das Kind Sara, Tochter des
Baruch haCohen,
aus Schluchtern, gestorben
am Vorabend des hl. Schabbat 15. Adar, 640
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 27.2.1880)

פ"נ
הילדה שרה בת
ברוך הכהן
משלוכטערן מתה
עש"ק טו אדר תר"ם
לפק תנצבה
Sara Kahn von
Schluchtern.
geb. 7. April 1876
gest. 27. Feb. 1880

Grabstein KG 21

Das Kind
Jehuda, Sohn des Jakob,
verstorben am So. 6. Tewet,
640 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד
יהודה בר יעקב
נפטר יום א ו טבת
תר"ם לפק
תנצבה
Louis Weil
von Ittlingen.
geb. 16. Sept. 1879
gest. 21. Dezr. 1879

(gest. 21.12.1879)

Grabstein KG 22

Hier ruht,
das Kind Kles
Richheimer
aus Gemmingen,
gestorben am Vorabend des hl. Schabbat 28.
Marcheschwan, 640 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה קלעס
ריכהיימער
מגעממינגען
מתה עש"ק כח
מרחשון תר"ם לפק
תנצבה
Klara Richheimer
von Gemmingen.
gest. 14. Nov. 1879

(gest. 14.11.1879)

Grabstein KG 23
(rechts)

Hier ruhen +die Kinder
Süsmann, Sohn des Jehuda
haLevi, aus +Gemmingen,
gestorben am Do. 14. Siwan,
639 n.d.kl.Z. und und begraben
den Vorabend des hl. Schabbat 15. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ +הילדים
זוסמן בר יהודה
הלוי +מגעממינגען
מת יום ה יד סיון
תרל"ט לפק ונקבר
עש"ק טו בו
תנצבה

(gest. 5.6.1879)

(links)

Hier ruhen +die Kinder
Sara, Tochter des Jehuda haLevi
gestorben +aus Gemmingen,
am Di. 26. Siwan
639 n.d.kl.Z.
und begraben am Do. 28.
desselben, T.N.Z.B.H.

+הילדים פ"נ
שרה בת יהודה הלוי
+מגעממינגען מתה
ביום ג כו סיון
תרל"ט לפק
ונקברת יום ה כח
בו תנצבה

Rückseite

Sigmund u. Sara
Wertheimer
von Gemmingen
gest. 5. Juni 1879:-
gest. 17. Juni 1879.

(gest. 17.6.1879; +die markierten Worte greifen in beide Inschriften über)

Grabstein KG 24

Ferdi: Weisenburger
von
Gemmingen
gest: 5: Mai
1876

Grabstein KG 25

Hier ruht,	פ"נ
das Mädchen Mindel,	הילדה מינדעל
Tochter des Hone haCohen,	בת הונה הכוהן
aus Gemmingen,	מגעממינגען
gestorben am Vorabend des hl. Schabbat 12.	מתה עש"ק יב
Adar I, 638 n.d.kl.Z.,	אדר א תרל"ח לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 15.2.1878)

Grabstein KG 26

Hier ruht,	פ"נ
das Mädchen Mindel,	הילדה מינדעל
Tochter des Simon haCohen,	בת שמעון הכהן
aus Gemmingen,	מגעממינגען
gestorben am Mo. 24.	מתה ביום ב כד
Schewat, 638 n.d.kl.Z.,	שבט תרל"ח לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 28.1.1878)

Grabstein KG 27
(rechts)

Hier ruht,	פ"נ
das Kind Kalonimos	הילד קלונמוס
Sohn des Elieser,	בר אליעזר
aus Gemmingen,	מגעממינגען
gestorben in der Dämmerung des vierten Tages	מת באר שביעי
des Pessach(-festes), 639	של פסח תרל"ט
n.d.kl.Z. und begraben	לפק ונקבר
am 5. des Pessach(-festes),	ביום ה דפסח
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 10.4.1879)

(links)

Hier ruht,	פ"נ
das Kind Menachem *Bär	הילד מנחם *בר
Sohn des Elieser,	בר אליעזר
aus Gemmingen,	מגעממינגען
gestorben am Vorabend des hl. Schabbat 25.	מת עש"ק כה
Nissan, 639	ניסן תרל"ט
n.d.kl.Z. und begraben am	לפק ונקבר ביום
So. 27. desselben,	א כז בו
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 18.4.1879; *entweder ein Doppelname oder redundant)

Rückseite

Kallman u. Max
Richheimer Gemmingen

Grabstein KG 28

Hier ruht,
das Kind Jakob Zwi, Sohn des
Josef, aus Schluchtern,
gestorben am 13. Nissan, 639
n.d.kl.Z. und begraben am Vorabend des
Pessach(-festes),/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד יעקב צבי בר
יוסף משלוכטערן
מת יג ניסן תרל"ט
לפק ונקבר ע"פ
תנצבה
Julius Hanauer von
Schluchtern
geb. 14. Juni 1876
gest. 5. April 1879.

(gest. 6.4.1879)

Grabstein KG 29
(Säule)

Hier ruht
Moritz Eichtersheimer
von Ittlingen
geb. 10. Aug. 187(7)
gest. 30. Nov. 1877

(Sockel)

Hier ruht,
der zarte Knabe
Mordechai, Sohn des
Moses, verstorben
am Di. 16. Schewat,
637 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
הנער הרך
מרדכי בר
משה נפטר
יום ג טז שבט
תרל"ז לפק
תנצבה

(gest. 30.1.1877)

Grabstein KG 30

Hier ruht,
das Kind Fauber,
Sohn des Nathan haCohen,
gest. Fr. 11. Ijar,
636 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד פובער
בר נתן הכהן
מת ו יא אייר
תרל"ו לפק
תנצבה

(gest. 5.5.1876)

Grabstein KG 31

Hier ruht,
das Kind Ida,
Tochter des Jehuda,
aus Ittlingen,
gestorben am hl. Schabbat
des Wochenabschnitts *Schemot, 6=
35 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
*הילד ידא
בת יהודה
מאיטלינגן
מתה בש"ק
פ" שמות תר
ל"ה לפק
תנצבה

(gest. 2.1.1875; *lies "הילד", Paraschat Schemot=2.BM 1,1 ff)

Grabstein KG 32

Hier ruht,
das zarte Kind *( )
Kalonimos, Sohn des
Jehuda, von hier,
verstorben den hl. Schabbat 27.
Elul, (636) n.d.kl.Z.,
(T.N.Z.)B.H.

פ"נ
הילד רך *וכו( )ם
קלונימוס בר
יהודה מפה
נפטר ש"ק כד
אלול (תרל"ו) לפק
(תנצ)בה

Rückseite

Karl Oppenhei
mer

(gest.: 16.9.1876; *lies ev. ונעים=angenehm)

Grabstein KG 33

Hier ruht,
das Lieblingskind,
liebenswert und nett, Feis,
Sohn des Ascher OPH"(=Oppenheimer),
von hier, gestorben am Mi.
20. Elul, 631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד שעשועים
נחמד ונעים פייס
בר אשר אפה"
מפה מת ביום ד
כ אלול תרל"א לפק
תנצבה

Rückseite

Ferd. Oppenheimer
gest. 6. Sept. 1871

(gest. 6.9.1871)

Grabstein KG 34
(Säule)

Hier
ruht in Frieden
Markus
Eichtersheimer
geb. in Mannheim d.-
31.
Janr. 1868
gest. in Ittlingen
d. 29. Juni 1871

(Sockel)

Hier ruht,
der Knabe Meir, Sohn des verehrten Michael
Eichtersheimer,
aus der hl. Gemeinde Mannheim,
gestorben den 10. Tammus, 631 n.d.kl.Z.,
N.T.Z.B.H. Amen

פ"ט
הנער מאיר ב"כ מיכאל
אייכטערסהיימר
מק"ק מאנהיים
מת יוד תמוז תרל"א לפק
נתצבה א

(gest. 29.6.1871)

Grabstein KG 35

Hier ruht,
das Kind Moses,
Sohn des Jehuda Zwi,
aus Ittlingen,
gestorben am *5. Tammus,
631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד משה
ב" יהודה צבי
מאיטטלינגען
מת *בי" ה תמוז
תרל"א לפק
תנצבה

(gest. 24.6.1871, *oder am יה-15. Tammus=4.7.1871)

Grabstein KG 36

Hier ruht,
Rebekka Schewa, Tochter des
Herrn Baruch Hirsch Katz,
aus Gemmingen, verstorben den
26. Schewat, 631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ריבקה שבה בת
ר" ברוך הירש כ"ץ
מגעמינגן נפטרה
כו שבט תרל"א לפק
תנצבה

(gest. 17.2.1871)

Grabstein KG ist unauffindbar

(mit RSA ברוך הירש-Baruch Hirsch, aus Gemmingen)

Grabstein KG 37

Hier ruht,
Rebekka, Tochter des Leib
Rothschild,
aus Gemmingen,
verstorben am 11. Cheschwan,
630 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
רבקה בת ליב
ראטשילד
*מגעמטינגען
נפטרה יא חשון
תר"ל לפק תנצבה

Rückseite

Ricka
Rothschild

(gest. 16.10.1869; *lies מגעממינגען)

Grabstein KG 38

Hier ruht,
das Kind Chaim, Sohn des
Aron, von hier, gestorben
am Do. 21. Aw,
630 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד חיים בר
אהרון מפה מת
ביום ה כא אב
תר"ל לפק תנצבה

(gest. 18.8.1870)

Grabstein KG 39
(Säule)

Emilie
Eichtersheimer
v. Ittlingen
geb. 12. Juni 1880
gest. 27. Janr. 1881

(Sockel)

Hier ruht,
das teure Kind
Mordechai, Sohn des
Jehuda, von hier,
gestorben am So.
17. Aw, im Jahr
630 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד היקר
מרדכי בר
יהודה מפה
מת ביום א
יז אב שנת
תר"ל לפק
תנצבה

(gest. 14.8.1870)

Rückseite

Max
Oppenheimer
gest. a. 13. Aug. 1870
S. d. Jul. Op.

Grabstein KG 40

Hier ruht,
ein zartes Kind ( ),
kaum auf Erden,
ihr Name ist Ester,
Tochter der Bella, 28. Ijar,
630 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילדה רכה ראיבן
במעט בארץ
שמה אסתר
ב" בלה כח אייר
תר"ל לפק
תנצבה

(gest. 29.5.1870)

Grabstein KG 41

Hier ruht,
das Kind Fradel, Tochter des
Moses Ottenheimer,
aus Gemmingen, gestorben
am 25. Tischri,
627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה פראדעל בת
משה אטענהיימער
מגעממינגען מתה
ביום כה תשרי
*תרב"ז לפק
תנצבה

(gest. 14.10.1866; *lies תרכ"ז)

Grabstein KG 42

Hier ruht,
das von seinem Vater geliebte
und ihm teure Kind,
Mordechai, Sohn des Ascher,
von hier, gestorben am
8. des Monats Weadar, 630
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד האהוב
והחביב לאבותיו
מרדכי בר אשר
מפה מת ביום
ח לח" ואדר תר"ל
לפק תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Felix
Oppenheimer
gest. d. 31. März 1870

(gest. 11.3.1870)

Grabstein KG 43
(rechts)

Hier ruht,	פ"נ
ein zartes Kind,	ילדה רכה
ihr Name ist Ester,	שמה אסתר
als 18 Jahre ist ihr	היו יומיה
Alter eingeschrieben,	יח חרש
verstorben am 5. Adar,	נפטרה ה אדר
630 n.d.kl.Z.,	תר"ל לפק
H.N.Z.B.H.,	הנצבה
Richen	רכן

(gest. 6.2.1870)

(links)

Hier ruht,	פ"נ
das liebenswerte Kind,	ילד נחמד
sein Name ist Moses,	שמו משה
als *5 Jahre ist sein Alter eingeschrieben,	חיו יומיו" *ה חרש
verstorben am 7. Adar,	נפטר ב" ז אדר
620 n.d.kl.Z.,	תר"כ ל
H.N.Z.B.H.,	הנצבה
Richen	רכן

(gest. 1.3.1860; *ev. statt des Abkürzungszeichen יה-15 zulesen, bei חרש wurde רש in das ה geschrieben)

Grabstein KG 44

Hier ruht,	פ"נ
das teure Kind Isaak,	הילד היקר יצחק
Sohn des Jona, von hier, gestorben	בר יונה מפה מת
am Do. 14. Kislew,	ביום ה יד כסליו
630 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	תר"ל לפק תנצבה

Rückseite

Ihrem
lieben unvergeßlichen-
Kinde
Isidor Billigheimer
gebor. den 8.-
November 1865.
gestorb. den 18.-
November 1869.
---
die trauernden Eltern

(gest. 18.11.1869)



KG 43



KG 44



KG 45



KG 46

Grabstein KG 45
(rechts)

Hier ruht,	פ"נ
die Jungfrau in zartem	הבתולה רכה
Alter, Ester,	בשנים אסתר
Tochter des Abraham,	בת אברהם
von hier, gestorben am	מפה מתה ביו"
Di. 21. Cheschwan,	ג כא חשון
630 n.d.kl.Z.,	תר"ל לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 26.10.1869)

(links)

Hier ruht,	פ"נ
das kleine Kind	הילד הצעיר
Kalman, Sohn des Abraham,	קלמן ב" אברהם
von hier, gestorben am	מפה מת ביום
Mi. 28. Cheschwan	ד כח חשון
und begraben am Fr. desselben,	ונקבר ביו" ו בו
630 n.d.kl.Z.,	תר"ל לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest.: Di.2.11.1869)

Die Liebenden, sie sind ungetrennt in ihrem	הנאהבים בחייהם גם־
Leben, so auch in ihrem Tode/	במותם לא נפרדו

Grabstein KG 46

Hier ruht,	פ"נ
ein zartes Kind, der Knabe	ילד רך הבחור
starb im 6. (Lebens-)Jahr,	מת תוך שנת ו
Jehuda, Sohn des Aron,	יהודה בן אהרן
aus Stebbach,	משטעבבאך
am hl. Schabbat	ביום שבת קדש
26. Nissan, im Jahr	כו ניסן שנת
628	תרכ"ח
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה

Rückseite

Leopold
Rilsheimer v.
Stebbach

(gest. 18.4.1868)

Grabstein KG 47

Hier ruht,	פ"נ
Fradel, Tochter des Leb	פראדל *בס לעב
Rothschild, aus	ראטשילד מ
Gemmingen, verstorben	געממינגען *נפטר
am hl. Schabbat 16. Aw,	ביום ש"ק טז אב
im Jahr 629 n.d.kl.Z.,	שנת תרכ"ט *לבק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Fani Rothschild

(gest. 24.7.1869; *lies בת, "נפטר, לפק)

Grabstein KG 48

Hier ruht,	פ"נ
Mordechai, s.A., Kind	מרדכי ז"ל ילד
des Leib	של ליב
Rothschild,	ראטשילד
aus Gemmingen,	מגעממינגען
verstorben den 24.	נפטר כד
Cheschwan, 626	חשון תרכ"ו
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה

***Rückseite**

Sophia
Rothschild

(gest. 13.11.1865; *hier wurde ein weiterer Name eingeschlagen, s.u.)

Grabstein KG unauffindbar

(mit RSA שלמה בר בנימין-Salomon, Sohn des Benjamin (Richheimer), aus Gemmingen)

Grabstein KG 49

Jette, Tochter des Jakob	*יעטו *בס יעקב
Hanauer, aus Riche,	האנויער מריכע
verstorben am Do. 11.	נפטר" ביום ה יא
Ijar, 626 n.d.kl.Z.,	איר תרכ"ו לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 26.4.1866; *lies בת, יעטע)

Grabstein KG 50

Hier ruht,	פ"נ
das Kind Wolf, Sohn des	הילד וואלף בר
Efraim Gutmann,	אפרים גוטמאן
aus Gemmingen,	מגעממינגען
verstorben am Fr. 4.	נפטר יום ו ד
Siwan, 626 n.d.kl.Z.,	סיון תרכ"ו לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 18.5.1866)

Grabstein KG unauffindbar

(mit RSA שרלה בת אליעזר-Sarle, Tochter des Elieser, aus Gemmingen)

Grabstein KG 51

Hier ruht,	פ"נ
das Kind Sarle,	הילד שרלה
Tochter des Moses Arie,	בת משה ארי"
von hier, gestorben am	מפה מתה ביום
hl. Schabbat 5. (Siwan), 626,	ש"ק ה (סיון) תרכ"ו
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 19.5.1866)

Grabstein KG 52

Hier ruht,	פ"נ
Jakob, Sohn des Mordechai,	יעקב בר מרדכי
aus Richen, der in seine	מריכען שהלך
Welt ging am So. 10.	לעולמו ביום א י
Adar, 626 n.d.kl.Z.,	אדר תרכ"ו לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 25.2.1866)

Grabstein KG 53
(dieser Stein steht auf dem Kopf)

Hier ruht,	פ"נ
das Kind Isai, Sohn des	הילד ישי בר
Moses Eppinger,	משה עפפינגער
von hier, das am Mo.	מפה אשר מת
16. Kislew starb,	ביום ב טז כסליו
626 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	תרכ"ו ל תנצבה

(gest. 4.12.1865)

Grabstein KG 54

Hier ruht,	פ"נ
dies ist der Jüngling Josef,	*זאת הבחר יוסף
Sohn des ( )	בר ( )
(aus Gemmingen,)	(מגעממינגען)
verstorben am 2(9).	נפטר ביום כ(ט)
(n.d.)kl.Z.	(ל)פק

(*lies זאה)

Grabstein KG 55

Hier ruht,	פ"נ
Pesle, Tochter des Meir	פעסלה בת מאיר
Eichtersheimer,	איכטערסהיימער
aus Ittlingen,	מאיטטלינגען
verstorben am So. 6.	נפטרה ביום א ו
Nissan, 625 n.d.kl.Z.,	ניסן תרכ"ה לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 2.4.1865)

Grabstein KG 56

Hier ruht,	פ"נ
Gott nahm	אלהים לקח
ihn (zu sich), das Kind Meir,	אותו ילד מאיר
Sohn des Uri Schraga	בן אורי שרגא
haLevi, gestorben am	הלוי מת יום
hl. Schabbat *6. Adar,	ש"ק *ו אדר
625 n.d.kl.Z.,	תרכ"ה לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest.: *6.Adar,625=4.3.1865 od. כ-20.Adar,625=18.3.1865)

Grabstein KG 57

Hier ruht,	פ"ט
das Kind Maser,	הילד מאזער
Sohn des Leib Rothschild,	בר ליב ראטשילד
aus Gemmingen,	מגעממינגען
verstorben am 8. Elul,	נפטר ח אלול
625 n.d.kl.Z.,	תרכ"ה לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Max Rothschild

(gest. 30.8.1865)

Grabstein KG 58

Hier ruht,	פ"נ
dies ist das Kind Jisle,	*הזוס ילדה יסלה
Tochter des Leb Rothschild,	*בס לעב ראטשילד
aus Gemmingen, verstorben	מגעממינגען נפטרה
am So. 19. Elul,	ביום א יט אלול
625 n.d.kl.Z.,	תרכ"ה לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

***Rückseite**

Marx Rothschild

(gest. 10.9.1865; *Dialekt: הזאת, בת, auch hier ein weiterer Name auf der Rückseite)

Grabstein KG 59

Hier ruht,	פ"נ
dies ist das Kind Simcha,	*זאת ילד שמחה
Sohn des Josef Richheimer,	בר יוסף ריחהיימר
aus Gemmingen, es nahm	מגעמינגען *לקך
dich Gott (zu sich),	אתה אלהים
verstorben am (26.) Aw,	נפטר ביום (כו) אב
625 n.d.kl.Z.	תרכ"ה לפק

(gest.: 18.8.1865; *lies זאה, לקח)

Grabstein KG 60

Hier ruht,	פ"נ
Mintel, Tochter des Siser	מינטעל *בס זיסר
Cohen, verstorben den	כהן *נפטריס
So. 13. Elul, 623	א יג אלול תרכ"ג
n.d.kl.Z., aus Gemmingen,	לפק *מגעמינגענ
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Mindel Kahn
v. Gemmingen

(gest.: Fr.28.8.1863, *Dialekt: בת, נפטרת, מגעמינגען)

Grabstein KG 61

Der Junge sproßt	הצעיר זרד
in den Tagen, Michael,	בימי מיכאל
Sohn des *Rafoel,	בר *רפואל
aus Richen,	מריכעז
gestorben am Fr.	מת ביום ו
15. Tewet, im Jahr	טו טבת שנ"
621 n.d.kl.Z.,	תרכ"א ל
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 28.12.1860; *Dialekt)

Grabstein KG 62
(rechts)

Hier	פ"...
Hentel, Tochter des	הנטל בת
Jecheskel,	יחזקאל
aus Gemmingen,	מגעממינגעז
verstorben am Fr.,	נפטר" ביום ו
Vorabend des Jom Kippur, 621	*עי"ק תרכ"א
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה
Oppenheimer	אפפענהיימער

(gest.: Di.25.9.1860 od. 622=Fr.13.9.1861; *lies עי"כ)

(links)

.... ruht	..נ
Menke Lew, Sohn des	מענקע לב בר
Jecheskel OPH"(=Oppenheimer),	יחזקאל אפה"
aus Gemmingen,	מגעממינגעז
verstorben am Mi.	נפטר ביום ד
12. und begraben den 14.	יב ונקבר יד
Cheschwan, 621	חשון תרכ"א
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.	לפק תנצבה
Oppenheimer	אפפענהיימער

(gest.: So.28.10.1860 od. 622=Mi.16.10.1861)

Grabstein KG 63

Hier ruht,	פ"נ
Gott nahm das Kind	*עלהים *לכח *הילעד
Getsch, Sohn des Siser	געטש בר זיסר
Cohen, verstorben am Do. 11.	כהן נפטר יום ה יא
Aw, 619 n.d.kl.Z.,	אב תרי"ט לפק
aus Gemmingen,	מגעמינגעז
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

August Kahn
von Gemmingen

(gest. 11.8.1859; *Dialekt: אלהים, lies לקח, הילד)

Grabstein KG 64

Hier ruht,	פ"נ
dies ist das Kind	זאת ילד"
Breinle, Tochter des	ברריינלה *בס
Moses	משה
Ottenheimer,	אטענהיימר
aus Gemmingen,	מגעמינגען
verstorben am	נפטרה ביום
7. des Pessach(-festes),	*שביע של פסח
625 n.d.kl.Z.	תרכ"ה לפק

(gest. 17.4.1865; *Dialekt, lies שביעי)

Grabstein KG 65

Der zarten Alters,	הרך בשנים
Aron, Sohn des	אהרון בר
*Rafoel, aus	*רפואל מן
Richen,	ריכען
gestorben am Mo.	מת ביום ב
3. Nissan, im Jahr	ג ניסן שנת
620 n.d.kl.Z.,	תר"ך לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

(gest. 26.3.1860; *Dialekt)

Grabstein KG 66

Hier ruht,	פ"נ
das Kind Gustel,	הילדה גוזטעל
Tochter des Mordechai,	בת מרדכי
gestorben (am hl. Schabbat 2)7.	מתה (ש"ק כ)ז
Ijar, 609 n.d.kl.Z.,	אייר תר"ט לפק
T.N.Z.B.H.	תנצבה

Rückseite

Augusta Wimpfheimer
von Ittlingen
geb. 15. Sept. 1847-
gest. 19. Mai 1849.

(gest. 19.5.1949)

Personenverzeichnis

In der folgenden Auflistung werden die bürgerlichen Namen, die Grabsteinnummern und die Sterbedaten der bestatteten Personen, geordnet nach Herkunftsort und in alphabetischer Reihenfolge, angegeben. Bei Personen aus Eppingen wird zusätzlich der Verweis auf das Ortssippenbuch hergestellt (OSB-Nr.); Personen aus Orten, die bei der Belegung des Friedhofs nur eine untergeordnete Rolle spielten, wurden unter "Sonstige" zusammengefaßt. Der entsprechende Herkunftsort wird bei jedem Bestatteten erwähnt. Die bürgerlichen Namen wurden bis zum Jahre 1870 anhand der Standesbücher im Generallandesarchiv Karlsruhe (GLA KA Abteilung 390, Standesbücher), von 1871 bis 1940 aus den Standesbüchern der betreffenden Standesämter (Eppingen, Gemmingen und Ittlingen) erarbeitet. Die Wiedergabe von Namen, Vornamen, Geburtsnamen und Sterbedatum hält sich an die erwähnten Quellen, wobei einzelne Abweichungen zur Übersetzung auftreten können. Der hebräische Name wurde dann zitiert, wenn ein bürgerlicher nicht ausfindig zu machen war.
Die in der Rubrik "Grabstein-Nr." auftretenden Abkürzungen haben folgende Bedeutung: "KG" - Kindergrab (folgt keine Nr., bedeutet dies, daß das betreffende Kind in der RSA-Liste angeführt wird, der Grabstein aber unauffindbar ist); "KD" - Kriegerdenkmal; "GS" - Gedenkstein.

Eppingen

Grabstein-Nr.	Name, Vorname	Sterbedatum Tag/Monat/Jahr	OSB-Nr.
KG 44	BILLIGHEIMER, Isidor	18/11/1869	80304
510	BILLIGHEIMER, Sophie geb. Kuhn	21/10/1895	11803
641	BRAVMAN, Samson	15/06/1932	11890
350	David So. d. Jehuda	24/01/1874	--
666	DREIFUS, Leopold	30/05/1939	11819
3	DREIFUS, Sara geb. Mayer	13/08/1820	11811
637	DREIFUSS, Bertha	28/04/1931	11821
659	DREIFUSS, Eduard	--	11818
595	DREIFUSS, Marum	04/11/1916	11816
517	DREIFUSS, Rosa geb. Falk	21/08/1896	11816
110	DREIFUSS, Zierle geb. Neuburger	18/03/1855	11812
186	DREYFUS, Josef Isaak	17/12/1849	11813
219	DREYFUS, Regine geb. Krakauer	01/03/1832	11814
594	EHRLICH, Alfred	03/02/1916	11823
594	EHRLICH, Betty geb. Bamberger	15/01/1929	11823
625	EHRLICH, Martha	02/11/1925	11823
527	EICHSTETTER, Barbara geb. Schleedorn	08/12/1899	11824
560	EICHSTETTER, Elias	27/03/1906	11824
137	Elieser So. d. Naftali	03/11/1843	--
216	EPPINGER, David	10/08/1836	11828

467	EPPINGER, Ella geb. Mayer	05/06/1888	11828
284	EPPINGER, Jakob	08/02/1866	11828
275	EPPINGER, Josua	26/09/1864	11828
KG 53	EPPINGER, Josua	11/12/1865	11830
79	EPPINGER, Julchen	04/01/1856	11828
451	EPPINGER, Karoline geb. Oppenheimer	29/07/1886	11830
387	EPPINGER, Moritz	29/07/1878	11829
512	EPPINGER, Moritz	24/02/1896	11830
379	EPPINGER, Sophie geb. Zimmern	30/12/1877	11829
448	ETTLINGER, Abraham	09/05/1886	11837
KG 13	ETTLINGER, Bilher	05/08/1883	11841
532	ETTLINGER, Clara geb. Maier	04/04/1901	11838
KG 45	ETTLINGER, Emilie	26/10/1869	11839
337	ETTLINGER, Hermann	23/02/1872	11836
109	ETTLINGER, Hindel geb. Seligmann	28/03/1854	11832
321	ETTLINGER, Isaak Löb	08/02/1870	11834
KG 45	ETTLINGER, Karl	04/11/1869	11839
41	ETTLINGER, Karolina geb. Heinsheimer	23/08/1829	11834
592	ETTLINGER, Lina geb. Würzweiler	18/05/1917	11842
409	ETTLINGER, Maier	21/07/1881	11838
286	ETTLINGER, Meier	16/05/1866	11833
194	ETTLINGER, Rachel geb. Holz	15/12/1856	11837
KG 2	ETTLINGER, Sara	03/07/1888	11841
459	ETTLINGER, Sara geb. Heinsheimer	06/09/1887	11836
255	ETTLINGER, Sara geb. Herzthal	28/12/1861	11833
159	ETTLINGER, Seligmann	13/10/1845	11832
508	ETTLINGER, Seligmann	13/06/1895	11841
592	ETTLINGER, Seligmann	21/09/1915	11842
434	ETTLINGER, Wolf	19/10/1884	11839
89	FLEHENHEIMER, Behle	27/03/1836	11844
123	FLEHENHEIMER, Jacob	19/11/1841	11844
131	FLEHENHEIMER, Lea	27/06/1842	11844
273	FLEHENHEIMER, Maier	18/05/1864	11844
258	FLEHENHEIMER, Mantel geb. Mayer	09/04/1862	11844
164	FLEHENHEIMER, Moses Lazarus	13/03/1846	11844
123	FLEHENHEIMER, Sara	21/10/1841	11844
468	FLEHENHEIMER, Schela	24/07/1888	11844
515	FLEISCHER, Josua	14/07/1896	11846
399	FLEISCHER, Susette geb. Ullmann	18/12/1879	11846
347	FRANK, Aaron	28/10/1873	11853
KG 3	FRANK, Alfred	17/03/1901	11855
232	FRANK, Babette geb. Wolf	13/08/1858	11851
343	FRANK, Babette geb. Wolf	07/11/1872	11854
597	FRANK, Bertha	00/00/1917	11854
484	FRANK, Bertha geb. Bär	05/11/1890	11857
KG 6	FRANK, Eugen	19/05/1890	11857

332	FRANK, Isaak	06/09/1871	11851
654	FRANK, Julius	08/06/1935	11856
145	FRANK, Karoline geb. Joseph	06/12/1844	11850
195	FRANK, Levi	05/04/1851	11850
528	FRANK, Moritz	13/12/1899	11857
604	FRANK, Paula	10/11/1918	11857
571	FRANK, Wolf	01/03/1911	11854
582	FREUDENTHALER, Bertha geb. Wolf	06/05/1925	11860
582	FREUDENTHALER, Kaufmann	29/08/1913	11860
438	FREUDENTHALER, Mina geb. Ettlinger	01/05/1885	11859
442	FÜRTH, Auguste	22/08/1885	11869
543	FÜRTH, Dolls	20/03/1903	11863
555	FÜRTH, Elise geb. Wimpfheimer	22/12/1919	11867
103	FÜRTH, Guidel geb. Maier	22/05/1838	11862
238	FÜRTH, Jache geb. Buxbaum	09/05/1859	11863
471	FÜRTH, Jacob	27/11/1888	11868
58	FÜRTH, Judas	25/09/1831	11862
623	FÜRTH, Judith geb. Fröhlich	28/03/1924	11868
412	FÜRTH, Karoline geb. Bloch	24/02/1882	11865
535	FÜRTH, Leopold	29/11/1901	11868
349	FÜRTH, Lippmann	29/12/1873	11865
240	FÜRTH, Löw Hejum	05/11/1859	11863
433	FÜRTH, Mayer	01/09/1884	11866
555	FÜRTH, Moses	21/06/1905	11867
251	FÜRTH, Schanette geb. Regensburger	15/04/1861	11864
497	GUNDELFINGER, Lene geb. Dinkelspiel	29/10/1893	11874
599	HABER, Aaron	21/06/1919	11877
599	HABER, Berta geb. Bär	04/07/1917	11877
380	HEINSHEIMER, Anna	25/01/1878	11894
271	HEINSHEIMER, Behle geb. Fürth	12/05/1863	11881
157	HEINSHEIMER, Fanni	23/08/1845	11881
398	HEINSHEIMER, Fanny geb. Hochstetter	14/12/1879	11885
428	HEINSHEIMER, Julius	07/12/1883	11894
138	HEINSHEIMER, Jung Majer	06/01/1844	11881
179	HEINSHEIMER, Levi Lemle	14/03/1848	11883
581	HEINSHEIMER, Maier	26/08/1913	11896
542	HEINSHEIMER, Max	09/03/1903	11895
56	HEINSHEIMER, Moses	20/09/1831	11880
33	HEINSHEIMER, Nentel	14/05/1826	11882
91	HEINSHEIMER, Sara geb. Dreifuß	30/03/1836	11887
196	HEINSHEIMER, Sara geb. Dreifuß	26/11/1851	11884
336	Hendele Fr. d. Abraham	07/12/1871	--
514	HIRSCH, Babette geb. Schweitzer	08/06/1896	11898
619	HIRSCHLER, Bertha geb. Hochherr	00/00/1923	11901
534	HOCHHERR, Salomon	21/07/1901	11901
640	HOCHHERR, Siegbert	10/09/1931	11904

647	HOCHHERR, Thekla geb. Flegenheimer	21/04/1927	11901
557	KORN, Aaron	13/08/1905	11929
87	KORN, Aaron David	15/01/1836	11923
393	KORN, Bertha	28/02/1879	11929
207	KORN, David Aaron	17/04/1853	11924
82	KORN, Ela geb. Ettlinger	15/10/1834	11925
408	KORN, Fanny geb. Effinger	03/05/1881	11927
68	KORN, Fratel geb. Oppenheimer	09/07/1833	11924
127	KORN, Karoline geb. Hirsch	29/01/1842	11926
KG 38	KORN, Seligmann	18/08/1870	11929
274	KORN, Simon Aaron	05/09/1864	11925
7	KRAKAUER, Ascher	30/12/1820	11931
20	KRAKAUER, Susanna geb. Mayer	08/05/1825	11931
47	LEHMANN, Gotha geb. Marx	28/08/1830	11934
57	LEHMANN, Hirsch	21/09/1831	11935
266	LEHMANN, Josua	10/02/1863	11934
189	MEYER, Bär Löw	31/03/1850	11945
340	OPPENHEIMER, Hanna geb. Heinsheimer	25/06/1872	11961
70	OPPENHEIMER, Johanna geb. Fürth	20/09/1833	11957
KG 42	OPPENHEIMER, Felix	31/03/1870	11963
KG 33	OPPENHEIMER, Ferdinand	05/09/1871	11963
427	OPPENHEIMER, Julius	04/07/1883	11964
KG 32	OPPENHEIMER, Karl	19/09/1873	11964
461	OPPENHEIMER, Lehmann	30/09/1887	11963
42	OPPENHEIMER, Lemle	15/09/1829	11957
141	OPPENHEIMER, Levi	21/11/1844	11957
KG 39	OPPENHEIMER, Max	13/08/1870	11964
311	OPPENHEIMER, Marx	20/01/1869	11960
117	OPPENHEIMER, Mayer	11/02/1840	11959
461	OPPENHEIMER, Rosalie geb. Eppinger	26/12/1916	11963
188	OPPENHEIMER, Sara	21/03/1850	11955
66	OPPENHEIMER, Sara geb. Regensburger	22/01/1833	11960
o.Nr.D	Rebekka Scheinel To.d.Ascher Arieh	20/09/1855	--
553	REGENSBURGER, Emil	02/10/1922	11971
9	REGENSBURGER, Fanny geb. Machael	17/05/1821	11969
294	REGENSBURGER, Isaak	14/12/1866	11973
1	REGENSBURGER, Isaak Moses	28/09/1819	11967
227	REGENSBURGER, Lemle	15/04/1855	11969
39	REGENSBURGER, Lemle Moses	19/10/1828	11968
589	REGENSBURGER, Leonhard	13/04/1914	11975
435	REGENSBURGER, Ludwig	06/12/1884	11974
220	REGENSBURGER, Meier	23/04/1833	11970
37	REGENSBURGER, Moses	14/01/1828	11968
553	REGENSBURGER, Moses Löw	29/01/1905	11972
205	REGENSBURGER, Sara geb. Regensburger	28/03/1853	11971
161	REGENSBURGER, Sprinz geb. Lazarus	07/12/1845	11968

234	REGENSBURGER, Zierle geb. Mayer	11/12/1858	11970
553	REGENSBURGER, Zierle geb. Strauß	01/07/1912	11972
220	REGENSBURGER, Zipora	20/03/1833	11970
226	RIESS, Lehmann	03/04/1857	11977
617	ROSENFELD, Ludwig	29/11/1922	11978
651	ROSENTHAL, Jacob	03/01/1935	11980
439	ROTHSCHILD, Friederike geb. Ettlinger	02/07/1885	11981
o.Nr.C	Sarle To.d. Jekutiel	30/04/1855	--
KG 51	Sarle To. d. Moses Arie	19/05/1866	--
476	SCHLESINGER, Babette geb. Bühler	03/07/1889	11987
621	SCHLESINGER, Bernhard	03/05/1928	11989
545	SCHLESINGER, Esther	07/07/1903	11987
642	SCHLESINGER, Heinz Bernhard	27/10/1932	11990
430	SCHLESINGER, Moses	23/02/1884	11987
621	SCHLESINGER, Rosalie geb. Löwenthal	23/12/1923	11989
93	SCHLESSINGER, Löw	12/04/1836	11984
228	SCHLESSINGER, Madel geb. Bühler	30/06/1857	11984
655	SCHULHEIMER, Ida geb. Maier	06/10/1935	11992
414	SCHWEITZER, Isaak	02/04/1882	11996
401	SCHWEITZER, Sprinz geb. Reis	26/05/1880	11996
606	SCHWEIZER, Benzion	06/01/1919	11998
267	SCHWEIZER, Fanny Frommet geb. Malsch	24/02/1863	11995
328	SCHWEIZER, Fanny geb. Bamberger	05/04/1871	11997
473	SCHWEIZER, Isaak Bär	19/03/1889	11997
136	SCHWEIZER, Josef	02/11/1843	11994
320	SCHWEIZER, Leopold	16/12/1869	11997
606	SCHWEIZER, Pauline geb. Gundelfinger	28/06/1933	11998
257	SONDHEIMER, Joel	16/03/1862	12001
608	STERNWEILER, David	00/00/1919	12009
620	STERNWEILER, Ida geb. Kuhn	16/06/1923	12010
608	STERNWEILER, Nanni geb. Weißbart	18/03/1919	12009
341	STERNWEILER, Rebekka geb. Schweizer	02/09/1872	12008
31	STRAUS, Sara geb. Hirsch	01/03/1826	12012
67	STRAUS, Seligmann	28/03/1833	12012
237	STRAUSS, Eva	20/04/1859	12013
324	ULLMANN, Hanna geb. Korn	18/09/1870	12023
504	ULLMANN, Lea geb. Dreifuß	01/12/1894	12024
184	ULLMANN, Rachel geb. Jakob Moises	04/12/1849	12020
55	ULLMANN, Simon	06/01/1831	12020
316	ULLMANN, Zadok	01/06/1869	12023
563	WALLDORFER, Karoline	07/03/1907	12026
458	WALLDORFER, Lazarus	10/07/1887	12026
480	WALLDORFER, Madel geb. Frank	20/03/1890	12026
633	WEIL, Karolina geb. Eisenmann	06/10/1928	12033
633	WEIL, Kaufmann	22/11/1929	12033
614	WEIL, Lina geb. Höchstetter	00/00/1935	12029

614	WEIL, Marum	05/04/1922	12029
565	WEIL, Regina geb. Karlsruher	31/03/1908	--
574	WEIL, Rosa	07/05/1912	12029
404	WEINHEIMER, Daniel	15/08/1880	12037
214	WEINHEIMER, Eduard	14/03/1843	12038
60	WEINHEIMER, Emilie geb. Binge	31/05/1832	12037
348	WEINHEIMER, Fanny geb. Schlencker	22/12/1873	12039
218	WEINHEIMER, Hanni geb. Fürth	09/03/1824	12036
214	WEINHEIMER, Helene	14/03/1843	12038
351	WEINHEIMER, Hennerjette geb.Engelmann	19/02/1874	12038
6	WEINHEIMER, Levy	11/12/1820	12035
293	WEINHEIMER, Mayer Lemmle	08/12/1866	12036
178	WEINHEIMER, Regine geb. Marx	26/01/1848	12035
149	WEINSCHENK, Lemle Koppel	16/03/1845	12040
150	WEINSCHENK, Mina geb. Lehmann	04/05/1862	12040
112	WÜRZBURGER, Abraham	16/03/1857	12046
626	WÜRZBURGER, Babette geb. Weil	11/01/1927	12051
492	WÜRZBURGER, David	03/02/1893	12051
KD	WÜRZBURGER, Max	09/12/1918	12052
441	WÜRZBURGER, Zierle	04/08/1858	12047

Gemmingen

200	BISCHOFSHEIMER,Falk	19/04/1852	564	DREYFUS,Cecilie	
436	BISCHOFSHEIMER,Jette			geb. Heidelsheimer	15/11/1915
	geb. Sinsheimer	30/01/1885	564	DREYFUS,Max	24/05/1907
113	BISCHOFSHEIMER,Johanna		507	FRANK,Bela	25/04/1895
		09/05/1839	636	FRANK,Lehmann	28/02/1931
13	BISCHOFSHEIMER,Löw David		177	GROMBACHER,Marx	20/09/1847
		03/10/1822	256	GROMBACHER,Sara	
239	BISCHOFSHEIMER,Rebecca			geb. Hanauer	04/03/1862
		02/06/1859	160	GUT,Ester	
139	BISCHOFSHEIMER,Rebekka			geb. Grombacher	22/11/1845
		17/03/1844	193	GUTMANN,--(?)	06/09/1854
417	David So. d. Jehuda haLevi	09/05/1882	354	GUTMANN,Abraham	03/07/1874
19	DINKELSPIEL,Clara		550	GUTMANN,Adolf	04/10/1904
	geb. Gutman	12/07/1824	o.Nr.E	GUTMANN,Baruch	03/09/1856
549	DINKELSPIEL,Fanny	17/08/1904	95	GUTMANN,Elias	02/01/1837
588	DINKELSPIEL,Feiß	29/04/1915	421	GUTMANN,Fany	
437	DINKELSPIEL,Isack	11/04/1885		geb. Bühler	05/09/1882
501	DINKELSPIEL,Lea	--	299	GUTMANN,Joseph	06/03/1867
281	DINKELSPIEL,Mäier	24/06/1865	134	GUTMANN,Mathilde	
78	DINKELSPIEL,Minkele			geb. Gutmann	17/02/1843
	geb. Frank	05/12/1854	422	GUTMANN,Paulina	09/12/1882

364	GUTMANN,Seligmann	17/09/1875
KG50	GUTMANN,Wolf	18/05/1866
GS	HAAS,Hilda geb. Mannasse	--
616	HANAUER,Hermann	08/10/1922
394	HERZOG,Babette	10/03/1879
518	HERZOG,Riecke geb. Bischofsheimer	19/09/1896
102	Hine Fr. d. Hone	04/04/1840
KG54	Josef So. d. (?)	--
603	KAGAN,Boris (Kriegsgefangener Nr. 693)	04/11/1918
609	KAHN,Baruch	23/03/1919
392	KAHN,Baruch Hirsch	15/02/1879
KG1	KAHN,Berta	02/04/1929
288	KAHN,Berthold	13/04/1866
181	KAHN,Clara geb. Fröhlich	21/08/1848
o.Nr.A	KAHN,David	05/10/1846
485	KAHN,David	30/10/1891
650	KAHN,Emma	12/10/1934
611	KAHN,Eva geb. Rosenstein	05/11/1919
577	KAHN,Fanny geb. Kahn	19/10/1912
KG30	KAHN,Fauber(?)	05/05/1876
GS	KAHN,Flora geb. Mannasse	--
593	KAHN,Hannchen geb. Springer	10/12/1915
308	KAHN,Hirsch	29/08/1868
499	KAHN,Isaak	18/04/1894
590	KAHN,Jesaias	22/08/1915
572	KAHN,Josef	18/09/1911
660	KAHN,Josef	21/06/1937
KG14	KAHN,Julie	16/12/1881
460	KAHN,Karolina geb. Bär	09/09/1887
KG15	KAHN,Klara	17/04/1881
447	KAHN,Levi	16/04/1886
KG17	KAHN,Lina	07/11/1882
410	KAHN,Löb	07/08/1881
411	KAHN,Mina	01/12/1881
KG25	KAHN,Mina	15/02/1878
KG60	KAHN,Mina	30/08/1863
KG26	KAHN,Minna	28/01/1878
395	KAHN,Moses	12/03/1879
524	KAHN,Rebekka geb. Eisenmann	14/07/1897
358	KAHN,Rickle	09/12/1874
447	KAHN,Salomon	29/04/1886
552	KAHN,Sieser	15/04/1905
272	KAHN,Sigmund	03/04/1865
639	KAHN,Simon	16/05/1931
481	KAHN,Simon A.	19/05/1890
500	KAHN,Sofie geb. Bär	08/05/1917
KG63	KAHN-HUT,Götz	11/08/1859
106	KAHNGUT,Hindel geb. Oppenheimer	18/01/1855
206	KAHNHUT,Abraham	30/03/1853
385	KAHNHUT,Chanette geb. Frank	17/04/1878
371	KAHNHUT,Löble	15/10/1876
165	Leib So. d. Katz/Cohen	02/03/1846
596	MANASSE,Max	04/12/1916
628	MANNASSE,Berta geb. Dreifuss	10/12/1927
628	MANNASSE,Julius	10/12/1927
315	MARX,Anschel	27/05/1869
231	OPPENHEIMER(?),Mindel	08/02/1858
643	OPPENHEIMER,Abraham	07/11/1933
211	OPPENHEIMER,Babette geb. Homburger	19/01/1853
643	OPPENHEIMER,Babette geb. Odenwald	09/06/1936
632	OPPENHEIMER,Bertha geb. Baer	06/05/1933
91	OPPENHEIMER,Blümle geb. Rosenberger	09/11/1850
521	OPPENHEIMER,Fauber	25/11/1896
632	OPPENHEIMER,Gustav	18/07/1928
653	OPPENHEIMER,Hanchen	23/04/1935
KG62	OPPENHEIMER,Hendel	13/09/1861
248	OPPENHEIMER,Hirsch	16/11/1860
249	OPPENHEIMER,Jette geb. Wertheimer	26/01/1861
583	OPPENHEIMER,Josef	00/00/1922
202	OPPENHEIMER,Joseph	10/09/1852
540	OPPENHEIMER,Joseph	26/11/1902
463	OPPENHEIMER,Karoliena geb. Ettlinger	--
663	OPPENHEIMER,Karolina geb. Kahn	05/11/1937
580	OPPENHEIMER,Karoline geb. Wertheimer	11/03/1913
638	OPPENHEIMER,Lehmann	13/05/1931
244	OPPENHEIMER,Liebet geb. Bär	11/04/1860

496	OPPENHEIMER,Löb	29/05/1893
KG62	OPPENHEIMER,Löw	16/10/1861
KG5	OPPENHEIMER,Ludwig	19/01/1892
531	OPPENHEIMER,Marum	14/11/1900
KD	OPPENHEIMER,Max	01/07/1916
583	OPPENHEIMER,Mina	
	geb. Kirchhausen	12/12/1913
567	OPPENHEIMER,Mina	
	geb. Schnell	03/09/1908
KD	OPPENHEIMER,Moritz	01/01/1915
280	OPPENHEIMER,Moses Löw	23/3/1865
513	OPPENHEIMER,Rebecka	24/04/1896
280	OPPENHEIMER,Schönle	
	geb. Herrmann	22/04/1865
318	OPPENHEIMER,Simon	31/08/1869
80	OPPENHEIMER,Süßgen	23/02/1857
537	OPPENHEIMER,Thekla	29/03/1902
498	OPPPENHEIMER,Babette	
	geb. Oppenheimer	03/11/1883
646	OTTENHEIMER,Adolf	--
646	OTTENHEIMER,Babette	--
KG64	OTTENHEIMER,Babette	26/06/1865
390	OTTENHEIMER,Babette	
	geb. Ledermann	14/01/1879
36	OTTENHEIMER,Breinle	14/11/1827
601	OTTENHEIMER,Flora	27/10/1918
KG41	OTTENHEIMER,Fradel	14/10/1866
345	OTTENHEIMER,Hindel	
	geb. Kahn	22/11/1872
96	OTTENHEIMER,Isaak	23/03/1837
104	OTTENHEIMER,Isaak	16/09/1842
158	OTTENHEIMER,Joseph Wolf	
		27/08/1845
547	OTTENHEIMER,Lina	
	geb. Richheimer	28/09/1903
25	OTTENHEIMER,Maier Wolf	
		21/10/1854
598	OTTENHEIMER,Marta	03/03/1917
KD	OTTENHEIMER,Max	21/03/1918
622	OTTENHEIMER,Mina	
	geb. Schwarzschild	01/02/1924
573	OTTENHEIMER,Nathan	15/02/1912
264	OTTENHEIMER,Salomon	14/12/1862
386	OTTENHEIMER,Sara	09/07/1878
108	OTTENHEIMER,Sara	
	geb. Rothschild	14/03/1857
24	OTTENHEIMER,Simon	29/06/1853
493	OTTENHEIMER,Simon	21/03/1893
457	OTTENHEIMER,Wolf	22/06/1887
KG36	Rebekka To. d.	
	Baruch Hirsch Katz	17/02/1871
174	RICHHEIMER,Fauber	10/07/1854
432	RICHHEIMER,Frieda	
	geb. Maier	09/05/1884
541	RICHHEIMER,Gewendele	09/02/1903
270	RICHHEIMER,Hajum	09/04/1863
133	RICHHEIMER,Isaak	16/01/1843
529	RICHHEIMER,Johanna	
	geb. Münzesheimer	19/12/1899
317	RICHHEIMER,Joseph	23/06/1869
KG27	RICHHEIMER,Kallman	10/04/1879
303	RICHHEIMER,Karolina	
	geb. Gottlieb	20/12/1867
KG22	RICHHEIMER,Klara	14/11/1879
282	RICHHEIMER,Liebe	08/11/1865
53	RICHHEIMER,Löw	01/01/1857
KG27	RICHHEIMER,Max	18/04/1879
397	RICHHEIMER,Merle	07/11/1879
333	RICHHEIMER,Mina	11/09/1871
559	RICHHEIMER,Mina	12/11/1905
502	RICHHEIMER,Moritz	27/10/1894
469	RICHHEIMER,Nanette	
	geb. Hohnle(?)	12/08/1888
279	RICHHEIMER,Rosa	04/03/1865
90	RICHHEIMER,Rosina	
	geb. Gut	29/03/1836
KG	RICHHEIMER,Salomon	11/06/1866
329	RICHHEIMER,Sara	06/04/1871
477	RICHHEIMER,Sarah	02/09/1889
370	RICHHEIMER,Siegmund	24/09/1876
KG59	RICHHEIMER,Simon	31/07/1865
546	RICHHEIMER,Wolf	15/09/1903
465	RICHHEIMER,Wolf F.	08/02/1888
561	RICHHEIMER,Zilli	
	geb. Würzburger	06/06/1906
163	RIECHHEIMER,Moses	18/01/1846
368	ROST,Babete	12/07/1876
203	ROST,Besle	
	geb. Durlacher	16/06/1852
522	ROST,Hindel	09/03/1897
88	ROST,Jakob	23/01/1836
382	ROST,Joseph	26/03/1878

132	ROST,Sara	
	geb. Münzesheimer	18/11/1842
KG37	ROTHSCHILD, Ricka	16/10/1869
322	ROTHSCHILD,Efraim	23/05/1870
359	ROTHSCHILD,Ephraim	29/03/1875
KG47	ROTHSCHILD,Fanny	24/07/1869
135	ROTHSCHILD,Fradel	27/09/1843
KG58	ROTHSCHILD,Jisle(?)	10/09/1865
283	ROTHSCHILD,Joseph	17/01/1866
197	ROTHSCHILD,Libet	
	geb. Bär	03/02/1852
KG58	ROTHSCHILD,Marx	02/11/1866
KG48	ROTHSCHILD,Max	12/11/1865
KG57	ROTHSCHILD,Max	30/08/1865
KG48	ROTHSCHILD,Sophia	10/09/1865
120	Sarle Fr. d. Baruch Katz	12/04/1841
KG	Sarle To. d. Elieser	--
217	Scheinle Fr. d. Fauber	05/08/1822
662	STERN,Rudolf	17/07/1937
261	STRAUSS,Marx	07/07/1862
50	ULLMANN,Haium	01/09/1853
72	ULLMANN,Marum	15/11/1833
81	ULLMANN,Rosina	09/10/1834
568	VOLLWEILER,Adolf	25/01/1910
602	VOLLWEILER,Ricke	
	geb. Richheimer	15/07/1929
538	WALLERSTEINER,Sara	31/07/1902
334	WEISENBURGER,Hindel	
	geb. Rothschild	30/09/1871
326	WEISENBURGER,Nathan	10/02/1871
224	WEISSENBURGER,Benjamin	14/09/1856
129	WEISSENBURGER,Ettel	
	geb. Kahn	10/03/1842
KG24	WEISSENBURGER,Ferdinand	05/05/1876
375	WEISSENBURGER,Hanche	14/05/1877
185	WEISSENBURGER,Herz	10/12/1849
475	WEISSENBURGER,Karoline	
	geb. Richheimer	17/06/1889
464	WEISSENBURGER,Moses	31/01/1888
489	WERTHEIMER,Amalie	
	geb. Wiener	29/08/1892
KG7	WERTHEIMER,Bertha	25/04/1886
494	WERTHEIMER,Emma	18/12/1894
KG4	WERTHEIMER,Emma	18/12/1894
578	WERTHEIMER,Henri	13/12/1912
470	WERTHEIMER,Isack	15/08/1888
661	WERTHEIMER,Jette	
	geb. Kahn	26/06/1937
511	WERTHEIMER,Johanna	19/02/1896
204	WERTHEIMER,Jonas Nathan	21/01/1853
153	WERTHEIMER,Jonas(?)	10/04/1854
396	WERTHEIMER,Josef	01/06/1879
246	WERTHEIMER,Klara	
	geb. Grombacher	17/09/1860
372	WERTHEIMER,Löb	27/10/1876
566	WERTHEIMER,Löb	13/05/1908
171	WERTHEIMER,Peile	
	geb. Weißenburger	14/02/1847
KG23	WERTHEIMER,Sara	17/06/1879
KG11	WERTHEIMER,Siegfried	15/10/1885
KG23	WERTHEIMER,Sigmund	05/06/1879
605	ZISSIN,Salomon	12/11/1918
	(Kriegsgefangener Nr. 614)	

Ittlingen

449	BLUMENTHAL,Julius	07/06/1886
355	BLUMENTHAL,Salomon	08/09/1874
319	BLUMENTHAL,Zizzora	
	geb. Mannheimer	13/12/1869
419	BONNHEIM,Emilie	
	geb. Weil	18/07/1882
242	BRUCHSALER,Esther	08/12/1859
250	BRUCHSALER,Jakob Löb	14/04/1861
400	BRUCHSALER,Julia	
	geb. Bruchsaler	27/12/1879
166	EICHTERSHEIMER,Aaron	18/04/1846
KG55	EICHTERSHEIMER,Babette	02/04/1865
KG16A	EICHTERSHEIMER,Emilie	27/01/1881
105	EICHTERSHEIMER,Esther	20/11/1853
443	EICHTERSHEIMER,Joseph	11/12/1885
27	EICHTERSHEIMER,Lehmann	29/12/1856
KG34	EICHTERSHEIMER,Markus	29/07/1871

KG29	EICHTERSHEIMER,Moritz	30/01/1877
453	EICHTERSHEIMER,Sara	19/01/1887
KG31	Ida To. d. Jehuda	02/01/1875
307	Israel So. d. Salomon	14/08/1868
KG	KARLSRUHER,Bertha	14/02/1886
402	KARLSRUHER,Jette geb. Bär	07/06/1880
215	KARLSRUHER,Julius	14/02/1838
265	KARLSRUHER,Nathan Hirsch	01/10/1863
418	LADENBURGER,Joseph Löb	06/07/1882
356	LADENBURGER,Karolina geb. Ries	20/09/1874
360	LADENBURGER,Karoline geb. Reichert	11/05/1875
KG19	LADENBURGER,Sophie	05/10/1881
278	MANNHEIMER,Bela	21/02/1865
34	Matel Fr. d. Salman	18/05/1826
152	Meir So. d. Moses	27/06/1845
KG35	Moses So. d. Jehuda	24/06/1871
353	Simon So. d. Moses	24/08/1874
413	STRAUS,Rosa geb. Mezger	27/02/1882
51	WEIL,Babette geb. Reiter(?)	08/11/1854
183	WEIL,Gala geb. Karlsruher	28/04/1849
440	WEIL,Hannchen geb. Marx	03/08/1885
381	WEIL,Hannchen geb. Würzweiler	22/03/1878
243	WEIL,Hindle geb. Nauburger(?)	11/02/1860
330	WEIL,Hirsch	08/04/1871
424	WEIL,Johanna	05/12/1883
429	WEIL,Joseph	15/12/1883
262	WEIL,Joseph Hirsch	10/09/1862
KG8	WEIL,Julius	13/01/1886
254	WEIL,Lazarus	12/10/1861
KG21	WEIL,Louis	21/12/1879
130	WEIL,Marum	04/05/1842
210	WEIL,Marum	16/06/1853
285	WEIL,Marum	09/05/1866
338	WEIL,Marum	21/03/1872
KG10	WEIL,Max	03/11/1885
452	WEIL,Regine	27/10/1886
415	WEIL,Salomon	06/04/1882
426	WEIL,Samuel	27/06/1883
222	WEIL,Sarah	12/05/1846
365	WEIL,Wolf	22/09/1875
KG66	WIMPFHEIMER,Augusta	19/06/1849
154	WIMPFHEIMER,Babette	09/04/1855
361	WIMPFHEIMER,Babette geb. Reichert	10/06/1875
169	WIMPFHEIMER,Calmann	17/09/1846
221	WIMPFHEIMER,Esther	10/09/1845
213	WIMPFHEIMER,Fani geb. Oppenheimer	04/03/1842
230	WIMPFHEIMER,Hindel	04/01/1858
423	WIMPFHEIMER,Hirsch	10/02/1883
168	WIMPFHEIMER,Isaak	13/09/1846
366	WIMPFHEIMER,Löb	25/12/1875
KG18	WIMPFHEIMER,Marcus	08/07/1882
292	WIMPFHEIMER,Marim geb. Rosenberger	05/12/1866
121	WIMPFHEIMER,Mina	29/08/1841
111	WIMPFHEIMER,Miriam geb. Kaufmann	26/07/1856
209	WIMPFHEIMER,Moses	15/05/1853
454	WIMPFHEIMER,Nannette geb. Stein	11/02/1887
KG9	WIMPFHEIMER,Rudolfine	17/12/1885
405	WIMPFHEIMER,Theresa geb. Weil	19/12/1882
40	Zipor Fr. d. Salman	16/12/1828

Mühlbach

525	BAER,Abraham	15/01/1899
579	BÄR,Johanna geb. Fleischer	05/02/1913
KD	FLEISCHER,Abraham	22/03/1915
263	FLEISCHER,Barbara geb. Würzburger	26/09/1862
373	FLEISCHER,David	29/11/1876
629	FLEISCHER,Elise geb. Ettlinger	15/10/1930
170	FLEISCHER,Emanuel	01/11/1846

245 FLEISCHER,Emilie
geb. Rosenthal 27/06/1860
556 FLEISCHER,Fanny 08/07/1905
98 FLEISCHER,Gudel
geb. Freudenthaler 01/09/1837
30 FLEISCHER,Hindle 20/01/1826
49 FLEISCHER,Jakob 20/08/1844
548 FLEISCHER,Jakob 22/02/1904
486 FLEISCHER,Johanna
geb. Liebmann 05/12/1891
289 FLEISCHER,Joseph 20/09/1866
445 FLEISCHER,Lea
geb. Stein 17/03/1886
45 FLEISCHER,Loew 07/02/1830
629 FLEISCHER,Max 16/03/1928
482 FLEISCHER,Mina
geb. Metzger 05/10/1890
652 FLEISCHER,Pauline 29/01/1935
199 FLEISCHER,Rebekka
geb. Seligmann 03/03/1852
148 FLEISCHER,Rebekka Hanna
geb. Marx 12/03/1845
495 FLEISCHER,S. Hirsch 10/05/1893
363 FLEISCHER,Samuel 16/09/1875
367 LEHSER,Josua Liebmann 01/04/1876
618 MAIER,Rosa geb. Bär 14/01/1923
618 MAIER,Salomon 05/09/1931
2 METZGER,Besle 20/05/1820
335 METZGER,Marie
geb. Lauchheimer 06/11/1871
656 RAU,Emma geb. Baer 12/12/1935
615 REIMOLD,Pauline geb. Bär 09/06/1922

Richen

KG65 Aron So. d. Rafoel 26/03/1860
403 DREIFUS,Merle 13/06/1880
576 DREIFUS,Regina
geb. Bodenheimer 28/09/1912
479 DREIFUS,Samuel 25/01/1890
613 DREIFUSS,Aron 06/01/1921
466 DREIFUSS,Breinle
geb. Barth 26/03/1888
59 DREIFUSS,Frommel 25/11/1831
291 DREIFUSS,Gerson 06/11/1866
612 DREIFUSS,Hannchen 28/12/1919
327 DREIFUSS,Michael 12/02/1871
377 DREIFUSS,Sara
geb. Weil 03/12/1877
146 DREYFUSS,Gerson 11/12/1844
176 DREYFUSS,Moses Hajum 15/09/1847
302 Edel 21/11/1867
607 EPSTEIN,Jette --
575 FREUDENTHALER,Aaron 17/09/1912
533 FREUDENTHALER,Ascher 11/5/1901
97 FREUDENTHALER,Dina 25/08/1837
487 FREUDENTHALER,Hannchen
geb. Haber 23/01/1892
114 FREUDENTHALER,Isack 11/06/1839
52 FREUDENTHALER,Johanna
30/10/1855
339 FREUDENTHALER,Josef Hirsch
14/05/1872
658 FREUDENTHALER,Julius 23/01/1936
369 FREUDENTHALER,Karoline
10/09/1876
658 FREUDENTHALER,Karoline
geb. Ottenheimer 03/11/1937
630 FREUDENTHALER,Ludwig 21/6/1928
259 FREUDENTHALER,Rachel
geb. Stiefel 10/05/1862
664 FREUDENTHALER,Sofie
geb. Baer 14/12/1937
KD FREUDENTHALER,Wilhelm
22/03/1918
54 GUTMANN,Breünle
geb. Majer 22/12/1830
287 GUTMANN,Herz 28/07/1866
118 HABER,Aaron 21/04/1840
634 HABER,Adelheid 18/06/1929
304 HABER,Ascher 05/01/1868
212 HABER,Behla
geb. Reis 13/03/1824
223 HABER,David 27/01/1854
236 HABER,Ester geb. Maier 17/04/1859
77 HABER,Fani 04/11/1853
600 HABER,Fanni geb. Weil 06/07/1918
562 HABER,Hanchen 19/09/1906
268 HABER,Hanna
geb. Schlesinger 01/04/1863
478 HABER,Isack 14/01/1890

388	HABER,Jette	
	geb. Freudenthaler	18/12/1878
523	HABER,Jette geb. Traub	04/06/1897
128	HABER,Joseph	17/02/1842
314	HABER,Levi	26/04/1869
665	HABER,Mathilde	01/01/1938
519	HABER,Mayer	07/10/1896
516	HABER,Moritz	25/07/1896
180	HABER,Moses	08/06/1848
551	HABER,Rosa	
	geb. Schlesinger	31/12/1904
346	HABER,Sophie	
	geb. Schlenker	06/08/1873
491	HANAUER,Anna	23/11/1892
99	HANAUER,Babette	23/09/1837
KG43	HANAUER,Ester	05/02/1870
472	HANAUER,Fanny	
	geb. Weisbart	06/03/1889
378	HANAUER,Frieda	
	geb. Rothschild	23/12/1877
116	HANAUER,Gerson	17/12/1839
247	HANAUER,Gerson	01/10/1860
526	HANAUER,Gitel	24/09/1899
74	HANAUER,Gütel	23/02/1834
342	HANAUER,Hannchen	
	geb. Lewi	12/09/1872
431	HANAUER,Hermann	07/04/1884
KG12	HANAUER,Hermine	21/01/1885
115	HANAUER,Hindel	24/08/1839
554	HANAUER,Jakob	23/04/1905
277	HANAUER,Jehuda	09/01/1865
KG49	HANAUER,Jette	26/04/1866
420	HANAUER,Jette	
	geb. Freudenthaler	22/07/1882
155	HANAUER,Joseph	26/12/1856
425	HANAUER,Karoline	09/06/1883
456	HANAUER,Maier	--
85	HANAUER,Mammel	14/03/1835
15	HANAUER,Moses	24/01/1823
474	HANAUER,Moses	19/05/1889
503	HANAUER,Moses	21/11/1894
KG43	HANAUER,Moses	01/03/1860
175	HANAUER,Regina	14/08/1854
26	HANAUER,Samuel	16/07/1855
75	HANAUER,Sklayn(?)	01/10/1834
539	HANAUER,Sophie	
	geb. Rothschild	01/08/1901
122	HANNAUER,Fanni	
	geb. Dreyfuß	06/09/1841
76	HANNAUER,Jakob	27/08/1842
KG52	Jakob So. d. Mordechai	25/02/1866
383	LANG,Julius	27/03/1878
586	LIPPMANN,Haber	--
KG61	Michael So. d. Rafoel	28/12/1860
298	Moses	00/02/1867
201	REIS,Hannchen	08/05/1852
71	REIS,Höffele geb. Stiefel	04/10/1833
187	REIS,Janette geb. Reis	21/01/1850
172	REIS,Jonas	12/04/1847
208	REIS,Samuel	06/05/1853
631	ROSENTHAL,Frieda	
	geb. Rothschild	21/06/1928
610	ROTHSCHILD,Elise	
	geb. Simon	16/04/1929
357	ROTHSCHILD,Esther	
	geb. Haber	23/10/1874
312	ROTHSCHILD,Friederike	10/02/1869
233	ROTHSCHILD,Johanna	
	geb. Seidenberger	30/08/1858
483	ROTHSCHILD,Josef	24/10/1890
570	ROTHSCHILD,Julche	--
569	ROTHSCHILD,Malchen	
	geb. Haber	18/04/1910
506	ROTHSCHILD,Regina	
	geb. Maier	18/01/1895
124	ROTHSCHILD,Wolf	20/11/1841
610	ROTHSCHILD,Wolf	12/07/1919
305	SCHWARZSCHILD,Daniel	14/04/1868
140	SCHWARZSCHILD,Fradel	
	geb. Reis	31/08/1844
269	SCHWARZSCHILD,Gresle(?)	
		05/04/1863
323	SCHWARZSCHILD,Hinle	04/06/1870
313	SCHWARZSCHILD,Madel	
	geb. Häfele	29/03/1869
407	SCHWARZSCHILD,Marx	14/02/1881
16	SCHWARZSCHILD,Minkele	28/1/1823
94	SCHWARZSCHILD,Samuel	18/09/1836
11	STIEFEL,Aaron	24/09/1822
151	STIEFEL,Jette	02/06/1845
32	STIEFEL,Karolina	06/04/1826

235	STIEFEL,Samuel	13/12/1858
585	WEISSENBURGER,Aron	02/08/1914
530	WEISSENBURGER,Ernstine	31/03/1910
627	WEISSENBURGER,Max	19/10/1927
14	Zerle Fr. d. Gerson	01/01/1823

Stebbach

306	BÄR,Abraham	13/07/1868
276	BÄR,Adelheid	06/11/1863
241	BÄR,Adelheid geb. Ottenheimer	16/11/1859
462	BÄR,Malche geb. Stiefel	01/01/1888
558	BÄR,Regina geb. Samuel	11/10/1905
260	BÄR,Regine geb. Kahn	12/06/1862
331	BÄR,Salomon	30/06/1871
384	BÄR,Salomon	09/04/1878
406	BÄR,Wolf	11/02/1881
536	EISEMANN,Emanuel	19/03/1902
505	EISEMANN,Isack	03/01/1895
587	EISEMANN,Mathilde geb. Ottenheimer	06/02/1915
667	EISEMANN,Rosa	25/03/1940
657	EISEMANN,Sophie	15/01/1936
645	EISEMANN,Sophie geb. Levi	11/05/1934
28	EISENMANN,Benedikt	27/11/1825
509	EISENMANN,Feis	09/10/1895
192	EISENMANN,Jette geb. Kahn	30/11/1850
253	EISENMANN,Lotte geb. Nußbaum	30/08/1861
229	EISENMANN,Maier	28/12/1857
83	EISENMANN,Mayer Marx	25/11/1834
28	EISENMANN,Rechle	29/12/1825
173	EISENMANN,Wolf	10/07/1847
584	EISINGER,Jette geb. Eisemann	07/09/1924
584	EISINGER,Jona	04/06/1914
73	EPPINGER,Regine	08/02/1834
107	FÜRTH,Babette geb. Eisenmann	24/04/1856
296	FÜRTH,Hirsch(?)	30/12/1866
416	FÜRTH,Jette	23/04/1882
344	FÜRTH,Lisette	15/11/1872
23	KAHN,Sara	24/03/1852
64	KÜLLSHEIMER,Abraham	15/02/1833
198	KÜLSHEIMER,Bule geb. Eppinger	22/02/1852
352	Lemle So. d. Naftali	03/04/1874
92	Libet Fr. d. Meir	11/04/1836
225	MÜNZESHEIMER,David	22/02/1857
182	MÜNZESHEIMER,Hinna geb. Moser	31/01/1849
61	MÜNZESHEIMER,Riske(?) geb. Eisenmann	12/10/1832
520	OPPENHEIMER,Aron	30/10/1896
252	OPPENHEIMER,Bela geb. Bär	17/07/1861
290	OPPENHEIMER,David	30/10/1866
490	OPPENHEIMER,Jeanette geb. Ottenheimer	28/10/1892
309	OTTENHEIMER,Alexander	17/10/1868
444	OTTENHEIMER,Auguste geb. Bär	05/01/1886
KG	OTTENHEIMER,Chaim(?)	--
376	OTTENHEIMER,Lisette	02/12/1877
635	OTTENHEIMER,Lisette geb. Bär	17/12/1929
544	OTTENHEIMER,Rudolf	05/05/1903
38	Pesle Fr. d. Isaak	18/02/1828
KG46	RILSHEIMER,Leopold	18/04/1868
455	ROTHSCHILD,Adelheid geb. Maier	20/02/1887
450	ROTHSCHILD,Moses	27/07/1886
297	WOLF,Eva	24/01/1867
162	WOLF,Herz	29/12/1845
86	WOLF,Samuel Nathan	18/08/1835

Sonstige

KG40	Ester To. d. Bella	
	ohne Ort	29/05/1870
KG16	Ester To. d. Moses	
	ohne Ort	29/01/1881
644	FLEGENHEIMER,Sigmund	
	Schwäbisch Hall	07/04/1934
649	FRANK,Fanny geb. Bär	
	Mannheim	19/09/1934
190	Gustel T. d. Eliakum	
	Massenbachhausen	08/04/1850
391	HANAUER,Alexander	
	Schluchtern	25/01/1879
KG28	HANAUER,Julius	
	Schluchtern	05/04/1879
o.Nr.B	HEINSHEIMER,Sara	
	Bretten	22/11/1847
KD	HERZOG,Hugo ohneOrt	12/02/1915
624	KAHN,Ludwig	
	Mannheim	07/03/1925
KG20	KAHN,Sara	
	Schluchtern	27/02/1880
147	MARSCHALL,Moses	
	Malsch	00/00/1846
KG56	Meir So. d. Uri Schraga haLevi	
	ohne Ort	00/03/1865
310	Nathan S. d. Naftali	
	Lehrensteinsfeld	18/11/1868
648	PÖHLS,Lore Mannheim	--
446	REICHERT,Jochewed	
	Berwangen	03/04/1868
KD	WERTHEIMER,Max	
	ohne Ort	08/07/1915
8	Zerle Fr. d. Moses	
	Michelfeld	03/04/1821

Belegungsliste "Bürgerliche Namen"

1 REGENSBURGER,Isaak Moses
2 METZGER,Besle
3 DREIFUS,Sara geb. Mayer
6 WEINHEIMER,Levy
7 KRAKAUER,Ascher
8 Zerle Fr. d. Moses Michelfeld
9 REGENSBURGER,Fanny geb. Machael
11 STIEFEL,Aaron
13 BISCHOFSHEIMER,Löw David
14 Zerle Fr. d. Gerson
15 HANAUER,Moses
16 SCHWARZSCHILD,Minkele
19 DINKELSPIEL,Clara geb. Gutman
20 KRAKAUER,Susanna geb. Mayer
23 KAHN,Sara
24 OTTENHEIMER,Simon
25 OTTENHEIMER,Maier Wolf
26 HANAUER,Samuel
27 EICHTERSHEIMER,Lehmann
28 EISENMANN,Benedikt
28 EISENMANN,Rechle
30 FLEISCHER,Hindle
31 STRAUS,Sara geb. Hirsch
32 STIEFEL,Karolina
33 HEINSHEIMER,Nentel
34 Matel Fr. d. Salman
36 OTTENHEIMER,Breinle
37 REGENSBURGER,Moses
38 Pesle Fr. d. Isaak
39 REGENSBURGER,Lemle Moses
40 Zipor Fr. d. Salman
41 ETTLINGER,Karolina geb. Heinsheimer
42 OPPENHEIMER,Lemle
45 FLEISCHER,Loew
47 LEHMANN,Gotha geb. Marx
49 FLEISCHER,Jakob
50 ULLMANN,Haium
51 WEIL,Babette geb. Reiter(?)
52 FREUDENTHALER,Johanna
53 RICHHEIMER,Löw
54 GUTMANN,Breünle geb. Majer
55 ULLMANN,Simon
56 HEINSHEIMER,Moses
57 LEHMANN,Hirsch
58 FÜRTH,Judas
59 DREIFUSS,Frommel
60 WEINHEIMER,Emilie geb. Binge
61 MÜNZESHEIMER,Riske(?) geb. Eisenmann
64 KÜLLSHEIMER,Abraham
66 OPPENHEIMER,Sara geb. Regensburger
67 STRAUS,Seligmann
68 KORN,Fratel geb. Oppenheimer
70 OPPENHEIMER,Johanna geb. Fürth
71 REIS,Höffele geb. Stiefel
72 ULLMANN,Marum
73 EPPINGER,Regine
74 HANAUER,Gütel
75 HANAUER,Sklayn(?)
76 HANNAUER,Jakob
77 HABER,Fani
78 DINKELSPIEL,Minkele geb. Frank
79 EPPINGER,Julchen
80 OPPENHEIMER,Süßgen
81 ULLMANN,Rosina
82 KORN,Ela geb. Ettlinger
83 EISENMANN,Mayer Marx
85 HANAUER,Mammel
86 WOLF,Samuel Nathan
87 KORN,Aaron David
88 ROST,Jakob
89 FLEHENHEIMER,Behle
90 RICHHEIMER,Rosina geb. Gut
91 HEINSHEIMER,Sara geb. Dreifuß
92 Libet Fr. d. Meir
93 SCHLESSINGER,Löw
94 SCHWARZSCHILD,Samuel
95 GUTMANN,Elias
96 OTTENHEIMER,Isaak
97 FREUDENTHALER,Dina
98 FLEISCHER,Gudel geb. Freudenthaler
99 HANAUER,Babette
102 Hine Fr. d. Hone
103 FÜRTH,Guidel geb. Maier

104 OTTENHEIMER,Isaak
105 EICHTERSHEIMER,Esther
106 KAHNGUT,Hindel geb. Oppenheimer
107 FÜRTH,Babette geb. Eisenmann
108 OTTENHEIMER,Sara geb. Rothschild
109 ETTLINGER,Hindel geb. Seligmann
110 DREIFUSS,Zierle geb. Neuburger
111 WIMPFHEIMER,Miriam geb. Kaufmann
112 WÜRZBURGER,Abraham
113 BISCHOFSHEIMER,Johanna
114 FREUDENTHALER,Isack
115 HANAUER,Hindel
116 HANAUER,Gerson
117 OPPENHEIMER,Mayer
118 HABER,Aaron
120 Sarle Fr. d. Baruch Katz
121 WIMPFHEIMER,Mina
122 HANNAUER,Fanni geb. Dreyfuß
123 FLEHENHEIMER,Jacob
123 FLEHENHEIMER,Sara
124 ROTHSCHILD,Wolf
127 KORN,Karoline geb. Hirsch
128 HABER,Joseph
129 WEISSENBURGER,Ettel geb. Kahn
130 WEIL,Marum
131 FLEHENHEIMER,Lea
132 ROST,Sara geb. Münzesheimer
133 RICHHEIMER,Isaak
134 GUTMANN,Mathilde geb. Gutmann
135 ROTHSCHILD,Fradel
136 SCHWEIZER,Josef
137 Elieser So. d. Naftali
138 HEINSHEIMER,Jung Majer
139 BISCHOFSHEIMER,Rebekka
140 SCHWARZSCHILD,Fradel geb. Reis
141 OPPENHEIMER,Levi
145 FRANK,Karoline geb. Joseph
146 DREYFUSS,Gerson
147 MARSCHALL,Moses
148 FLEISCHER,Rebekka Hanna geb. Marx
149 WEINSCHENK,Lemle Koppel
150 WEINSCHENK,Mina geb. Lehmann
151 STIEFEL,Jette
152 Meir So. d. Moses
153 WERTHEIMER,Jonas(?)
154 WIMPFHEIMER,Babette
155 HANAUER,Joseph
157 HEINSHEIMER,Fanni
158 OTTENHEIMER,Joseph Wolf
159 ETTLINGER,Seligmann
160 GUT,Ester geb. Grombacher
161 REGENSBURGER,Sprinz geb. Lazarus
162 WOLF,Herz
163 RIECHHEIMER,Moses
164 FLEHENHEIMER,Moses Lazarus
165 Leib So. d. Katz/Cohen
166 EICHTERSHEIMER,Aaron
168 WIMPFHEIMER,Isaak
169 WIMPFHEIMER,Calmann
170 FLEISCHER,Emanuel
171 WERTHEIMER,Peile geb. Weißenburger
172 REIS,Jonas
173 EISENMANN,Wolf
174 RICHHEIMER,Fauber
175 HANAUER,Regina
176 DREYFUSS,Moses Hajum
177 GROMBACHER,Marx
178 WEINHEIMER,Regine geb. Marx
179 HEINSHEIMER,Levi Lemle
180 HABER,Moses
181 KAHN,Clara geb. Fröhlich
182 MÜNZESHEIMER,Hinna geb. Moser
183 WEIL,Gala geb. Karlsruher
184 ULLMANN,Rachel geb. Jakob Moises
185 WEISSENBURGER,Herz
186 DREYFUS,Josef Isaak
187 REIS,Janette geb. Reis
188 OPPENHEIMER,Sara
189 MEYER,Bär Löw
190 Gustel T. d. Eliakum
191 OPPENHEIMER,Blümle geb. Rosenberger
192 EISENMANN,Jette geb. Kahn
193 GUTMANN,--(?)
194 ETTLINGER,Rachel geb. Holz
195 FRANK,Levi
196 HEINSHEIMER,Sara geb. Dreifuß
197 ROTHSCHILD,Libet geb. Bär

198 KÜLSHEIMER,Bule geb. Eppinger
199 FLEISCHER,Rebekka geb. Seligmann
200 BISCHOFSHEIMER,Falk
201 REIS,Hannchen
202 OPPENHEIMER,Joseph
203 ROST,Besle geb. Durlacher
204 WERTHEIMER,Jonas Nathan
205 REGENSBURGER,Sara
geb. Regensburger
206 KAHNHUT,Abraham
207 KORN,David Aaron
208 REIS,Samuel
209 WIMPFHEIMER,Moses
210 WEIL,Marum
211 OPPENHEIMER,Babette
geb. Homburger
212 HABER,Behla geb. Reis
213 WIMPFHEIMER,Fani
geb. Oppenheimer
214 WEINHEIMER,Helene
214 WEINHEIMER,Eduard
215 KARLSRUHER,Julius
216 EPPINGER,David
217 Scheinle Fr. d. Fauber
218 WEINHEIMER,Hanni geb. Fürth
219 DREYFUS,Regine geb. Krakauer
220 REGENSBURGER,Zipora
220 REGENSBURGER,Meier
221 WIMPFHEIMER,Esther
222 WEIL,Sarah
o.Nr.A KAHN,David
o.Nr.B HEINSHEIMER,Sara
223 HABER,David
o.Nr.C Sarle To.d. Jekutiel
o.Nr.D Rebekka Scheinel To. d. Ascher Arieh
224 WEISSENBURGER,Benjamin
o.Nr.E GUTMANN,Baruch
225 MÜNZESHEIMER,David
226 RIESS,Lehmann
227 REGENSBURGER,Lemle
228 SCHLESSINGER,Madel geb. Bühler
229 EISENMANN,Maier
230 WIMPFHEIMER,Hindel
231 OPPENHEIMER(?),Mindel
232 FRANK,Babette geb. Wolf
233 ROTHSCHILD,Johanna
geb. Seidenberger
234 REGENSBURGER,Zierle geb. Mayer
235 STIEFEL,Samuel
236 HABER,Ester geb. Maier
237 STRAUSS,Eva
238 FÜRTH,Jache geb. Buxbaum
239 BISCHOFSHEIMER,Rebecca
240 FÜRTH,Löw Hejum
241 BÄR,Adelheid geb. Ottenheimer
242 BRUCHSALER,Esther
243 WEIL,Hindle geb. Nauburger(?)
244 OPPENHEIMER,Liebet geb. Bär
245 FLEISCHER,Emilie geb. Rosenthal
246 WERTHEIMER,Klara
geb. Grombacher
247 HANAUER,Gerson
248 OPPENHEIMER,Hirsch
249 OPPENHEIMER,Jette
geb. Wertheimer
250 BRUCHSALER,Jakob Löb
251 FÜRTH,Schanette geb. Regensburger
252 OPPENHEIMER,Bela geb. Bär
253 EISENMANN,Lotte geb. Nußbaum
254 WEIL,Lazarus
255 ETTLINGER,Sara geb. Herzthal
256 GROMBACHER,Sara geb. Hanauer
257 SONDHEIMER,Joel
258 FLEHENHEIMER,Mantel geb. Mayer
259 FREUDENTHALER,Rachel
geb. Stiefel
260 BÄR,Regine geb. Kahn
261 STRAUSS,Marx
262 WEIL,Joseph Hirsch
263 FLEISCHER,Barbara
geb. Würzburger
264 OTTENHEIMER,Salomon
265 KARLSRUHER,Nathan Hirsch
266 LEHMANN,Josua
267 SCHWEIZER,Fanny Frommet
geb. Malsch
268 HABER,Hanna geb. Schlesinger
269 SCHWARZSCHILD,Gresle(?)
270 RICHHEIMER,Hajum
271 HEINSHEIMER,Behle geb. Fürth
272 KAHN,Sigmund

273 FLEHENHEIMER,Maier
274 KORN,Simon Aaron
275 EPPINGER,Josua
276 BÄR,Adelheid
277 HANAUER,Jehuda
278 MANNHEIMER,Bela
279 RICHHEIMER,Rosa
280 OPPENHEIMER,Moses Löw
280 OPPENHEIMER,Schönle
geb. Herrmann
281 DINKELSPIEL,Mäier
282 RICHHEIMER,Liebe
283 ROTHSCHILD,Joseph
284 EPPINGER,Jakob
285 WEIL,Marum
286 ETTLINGER,Meier
287 GUTMANN,Herz
288 KAHN,Berthold
289 FLEISCHER,Joseph
290 OPPENHEIMER,David
291 DREIFUSS,Gerson
292 WIMPFHEIMER,Marim
geb. Rosenberger
293 WEINHEIMER,Mayer Lemmle
294 REGENSBURGER,Isaak
296 FÜRTH,Hirsch (?)
297 WOLF,Eva
298 Moses
299 GUTMANN,Joseph
302 Edel
303 RICHHEIMER,Karolina geb. Gottlieb
304 HABER,Ascher
305 SCHWARZSCHILD,Daniel
306 BÄR,Abraham
307 Israel So. d. Salomon
308 KAHN,Hirsch
309 OTTENHEIMER,Alexander
310 Nathan S.d.Naftali
311 OPPENHEIMER,Marx
312 ROTHSCHILD,Friederike
313 SCHWARZSCHILD,Madel
geb. Häfele
314 HABER,Levi
315 MARX,Anschel
316 ULLMANN,Zadok
317 RICHHEIMER,Joseph
318 OPPENHEIMER,Simon
319 BLUMENTHAL,Zizzora
geb. Mannheimer
320 SCHWEIZER,Leopold
321 ETTLINGER,Isaak Löb
322 ROTHSCHILD,Efraim
323 SCHWARZSCHILD,Hinle
324 ULLMANN,Hanna geb. Korn
326 WEISENBURGER,Nathan
327 DREIFUSS,Michael
328 SCHWEIZER,Fanny geb. Bamberger
329 RICHHEIMER,Sara
330 WEIL,Hirsch
331 BÄR,Salomon
332 FRANK,Isaak
333 RICHHEIMER,Mina
334 WEISENBURGER,Hindel
geb. Rothschild
335 METZGER,Marie geb. Lauchheimer
336 Hendele Fr. d. Abraham
337 ETTLINGER,Hermann
338 WEIL,Marum
339 FREUDENTHALER,Josef Hirsch
340 OPPENHEIMER,Hanna
geb. Heinsheimer
341 STERNWEILER,Rebekka
geb. Schweizer
342 HANAUER,Hannchen geb. Lewi
343 FRANK,Babette geb. Wolf
344 FÜRTH,Lisette
345 OTTENHEIMER,Hindel geb. Kahn
346 HABER,Sophie geb. Schlenker
347 FRANK,Aaron
348 WEINHEIMER,Fanny geb. Schlencker
349 FÜRTH,Lippmann
350 David So. d. Jehuda
351 WEINHEIMER,Hennerjette
geb.Engelmann
352 Lemle So. d. Naftali
353 Simon So. d. Moses
354 GUTMANN,Abraham
355 BLUMENTHAL,Salomon
356 LADENBURGER,Karolina geb. Ries
357 ROTHSCHILD,Esther geb. Haber
358 KAHN,Rickle
359 ROTHSCHILD,Ephraim

360 LADENBURGER,Karoline geb. Reichert
361 WIMPFHEIMER,Babette geb. Reichert
363 FLEISCHER,Samuel
364 GUTMANN,Seligmann
365 WEIL,Wolf
366 WIMPFHEIMER,Löb
367 LEHSER,Josua Liebmann
368 ROST,Babete
369 FREUDENTHALER,Karoline
370 RICHHEIMER,Siegmund
371 KAHNHUT,Löble
372 WERTHEIMER,Löb
373 FLEISCHER,David
375 WEISSENBURGER,Hanche
376 OTTENHEIMER,Lisette
377 DREIFUSS,Sara geb. Weil
378 HANAUER,Frieda geb. Rothschild
379 EPPINGER,Sophie geb. Zimmern
380 HEINSHEIMER,Anna
381 WEIL,Hannchen geb. Würzweiler
382 ROST,Joseph
383 LANG,Julius
384 BÄR,Salomon
385 KAHNHUT,Chanette geb. Frank
386 OTTENHEIMER,Sara
387 EPPINGER,Moritz
388 HABER,Jette geb. Freudenthaler
390 OTTENHEIMER,Babette geb. Ledermann
391 HANAUER,Alexander
392 KAHN,Baruch Hirsch
393 KORN,Bertha
394 HERZOG,Babette
395 KAHN,Moses
396 WERTHEIMER,Josef
397 RICHHEIMER,Merle
398 HEINSHEIMER,Fanny geb. Hochstetter
399 FLEISCHER,Susette geb. Ullmann
400 BRUCHSALER,Julia geb. Bruchsaler
401 SCHWEITZER,Sprinz geb. Reis
402 KARLSRUHER,Jette geb. Bär
403 DREIFUS,Merle
404 WEINHEIMER,Daniel
405 WIMPFHEIMER,Theresa geb. Weil
406 BÄR,Wolf
407 SCHWARZSCHILD,Marx
408 KORN,Fanny geb. Effinger
409 ETTLINGER,Maier
410 KAHN,Löb
411 KAHN,Mina
412 FÜRTH,Karoline geb. Bloch
413 STRAUS,Rosa geb. Mezger
414 SCHWEITZER,Isaak
415 WEIL,Salomon
416 FÜRTH,Jette
417 David So. d. Jehuda haLevi
418 LADENBURGER,Joseph Löb
419 BONNHEIM,Emilie geb. Weil
420 HANAUER,Jette geb. Freudenthaler
421 GUTMANN,Fany geb. Bühler
422 GUTMANN,Paulina
423 WIMPFHEIMER,Hirsch
424 WEIL,Johanna
425 HANAUER,Karoline
426 WEIL,Samuel
427 OPPENHEIMER,Julius
428 HEINSHEIMER,Julius
429 WEIL,Joseph
430 SCHLESINGER,Moses
431 HANAUER,Hermann
432 RICHHEIMER,Frieda geb. Maier
433 FÜRTH,Mayer
434 ETTLINGER,Wolf
435 REGENSBURGER,Ludwig
436 BISCHOFSHEIMER,Jette geb. Sinsheimer
437 DINKELSPIEL,Isack
438 FREUDENTHALER,Mina geb. Ettlinger
439 ROTHSCHILD,Friederike geb. Ettlinger
440 WEIL,Hannchen geb. Marx
441 WÜRZBURGER,Zierle
442 FÜRTH,Auguste
443 EICHTERSHEIMER,Joseph
444 OTTENHEIMER,Auguste geb. Bär
445 FLEISCHER,Lea geb. Stein
446 REICHERT,Jochewed
447 KAHN,Salomon

447 KAHN,Levi
448 ETTLINGER,Abraham
449 BLUMENTHAL,Julius
450 ROTHSCHILD,Moses
451 EPPINGER,Karoline
geb. Oppenheimer
452 WEIL,Regine
453 EICHTERSHEIMER,Sara
454 WIMPFHEIMER,Nannette geb. Stein
455 ROTHSCHILD,Adelheid geb. Maier
456 HANAUER,Maier
457 OTTENHEIMER,Wolf
458 WALLDORFER,Lazarus
459 ETTLINGER,Sara geb. Heinsheimer
460 KAHN,Karolina geb. Bär
461 OPPENHEIMER,Lehmann
461 OPPENHEIMER,Rosalie
geb. Eppinger
462 BÄR,Malche geb. Stiefel
463 OPPENHEIMER,Karoliena
geb. Ettlinger
464 WEISSENBURGER,Moses
465 RICHHEIMER,Wolf F.
466 DREIFUSS,Breinle geb. Barth
467 EPPINGER,Ella geb. Mayer
468 FLEHENHEIMER,Schela
469 RICHHEIMER,Nanette
geb. Hohnle(?)
470 WERTHEIMER,Isack
471 FÜRTH,Jacob
472 HANAUER,Fanny geb. Weisbart
473 SCHWEIZER,Isaak Bär
474 HANAUER,Moses
475 WEISSENBURGER,Karoline
geb. Richheimer
476 SCHLESINGER,Babette geb. Bühler
477 RICHHEIMER,Sarah
478 HABER,Isack
479 DREIFUS,Samuel
480 WALLDORFER,Madel geb. Frank
481 KAHN,Simon A.
482 FLEISCHER,Mina geb. Metzger
483 ROTHSCHILD,Josef
484 FRANK,Bertha geb. Bär
485 KAHN,David
486 FLEISCHER,Johanna geb. Liebmann
487 FREUDENTHALER,Hannchen
geb. Haber
489 WERTHEIMER,Amalie geb. Wiener
490 OPPENHEIMER,Jeanette
geb. Ottenheimer
491 HANAUER,Anna
492 WÜRZBURGER,David
493 OTTENHEIMER,Simon
494 WERTHEIMER,Emma
495 FLEISCHER,S. Hirsch
496 OPPENHEIMER,Löb
497 GUNDELFINGER,Lene
geb. Dinkelspiel
498 OPPPENHEIMER,Babette
geb. Oppenheimer
499 KAHN,Isaak
500 KAHN,Sofie geb. Bär
501 DINKELSPIEL,Lea
502 RICHHEIMER,Moritz
503 HANAUER,Moses
504 ULLMANN,Lea geb. Dreifuß
505 EISEMANN,Isack
506 ROTHSCHILD,Regina geb. Maier
507 FRANK,Bela
508 ETTLINGER,Seligmann
509 EISENMANN,Feis
510 BILLIGHEIMER,Sophie geb. Kuhn
511 WERTHEIMER,Johanna
512 EPPINGER,Moritz
513 OPPENHEIMER,Rebecka
514 HIRSCH,Babette geb. Schweitzer
515 FLEISCHER,Josua
516 HABER,Moritz
517 DREIFUSS,Rosa geb. Falk
518 HERZOG,Riecke geb. Bischofsheimer
519 HABER,Mayer
520 OPPENHEIMER,Aron
521 OPPENHEIMER,Fauber
522 ROST,Hindel
523 HABER,Jette geb. Traub
524 KAHN,Rebekka geb. Eisenmann
525 BAER,Abraham
526 HANAUER,Gitel
527 EICHSTETTER,Barbara
geb. Schleedorn
528 FRANK,Moritz

529 RICHHEIMER,Johanna
geb. Münzesheimer
530 WEISSENBURGER,Ernstine
531 OPPENHEIMER,Marum
532 ETTLINGER,Clára geb. Maier
533 FREUDENTHALER,Ascher
534 HOCHHERR,Salomon
535 FÜRTH,Leopold
536 EISEMANN,Emanuel
537 OPPENHEIMER,Thekla
538 WALLERSTEINER,Sara
539 HANAUER,Sophie geb. Rothschild
540 OPPENHEIMER,Joseph
541 RICHHEIMER,Gewendele
542 HEINSHEIMER,Max
543 FÜRTH,Dolls
544 OTTENHEIMER,Rudolf
545 SCHLESINGER,Esther
546 RICHHEIMER,Wolf
547 OTTENHEIMER,Lina
geb. Richheimer
548 FLEISCHER,Jakob
549 DINKELSPIEL,Fanny
550 GUTMANN,Adolf
551 HABER,Rosa geb. Schlesinger
552 KAHN,Sieser
553 REGENSBURGER,Moses Löw
553 REGENSBURGER,Zierle geb. Strauß
553 REGENSBURGER,Emil
554 HANAUER,Jakob
555 FÜRTH,Moses
555 FÜRTH,Elise geb. Wimpfheimer
556 FLEISCHER,Fanny
557 KORN,Aaron
558 BÄR,Regina geb. Samuel
559 RICHHEIMER,Mina
560 EICHSTETTER,Elias
561 RICHHEIMER,Zilli geb. Würzburger
562 HABER,Hanchen
563 WALLDORFER,Karoline
564 DREYFUS,Max
564 DREYFUS,Cecilie geb. Heidelsheimer
565 WEIL,Regina geb. Karlsruher
566 WERTHEIMER,Löb
567 OPPENHEIMER,Mina geb. Schnell
568 VOLLWEILER,Adolf
569 ROTHSCHILD,Malchen geb. Haber
570 ROTHSCHILD,Julche
571 FRANK,Wolf
572 KAHN,Josef
573 OTTENHEIMER,Nathan
574 WEIL,Rosa
575 FREUDENTHALER,Aaron
576 DREIFUS,Regina geb. Bodenheimer
577 KAHN,Fanny geb. Kahn
578 WERTHEIMER,Henri
579 BÄR,Johanna geb. Fleischer
580 OPPENHEIMER,Karoline
geb. Wertheimer
581 HEINSHEIMER,Maier
582 FREUDENTHALER,Kaufmann
582 FREUDENTHALER,Bertha
geb. Wolf
583 OPPENHEIMER,Josef
583 OPPENHEIMER,Mina
geb. Kirchhausen
584 EISINGER,Jona
584 EISINGER,Jette geb. Eisemann
585 WEISSENBURGER,Aron
586 LIPPMANN,Haber
587 EISEMANN,Mathilde
geb. Ottenheimer
588 DINKELSPIEL,Feiß
589 REGENSBURGER,Leonhard
590 KAHN,Jesaias
592 ETTLINGER,Seligmann
592 ETTLINGER,Lina geb. Würzweiler
593 KAHN,Hannchen geb. Springer
594 EHRLICH,Alfred
594 EHRLICH,Betty geb. Bamberger
595 DREIFUSS,Marum
596 MANASSE,Max
597 FRANK,Bertha
598 OTTENHEIMER,Marta
599 HABER,Aaron
599 HABER,Berta geb. Bär
600 HABER,Fanni geb. Weil
601 OTTENHEIMER,Flora
602 VOLLWEILER,Ricke geb. Richheimer
603 KAGAN,Boris
(Kriegsgefangener Nr. 693)
604 FRANK,Paula

605 ZISSIN,Salomon
(Kriegsgefangener Nr. 614)
606 SCHWEIZER,Benzion
606 SCHWEIZER,Pauline
geb. Gundelfinger
607 EPSTEIN,Jette
608 STERNWEILER,David
608 STERNWEILER,Nanni geb. Weißbart
609 KAHN,Baruch
610 ROTHSCHILD,Wolf
610 ROTHSCHILD,Elise geb. Simon
611 KAHN,Eva geb. Rosenstein
612 DREIFUSS,Hannchen
613 DREIFUSS,Aron
614 WEIL,Marum
614 WEIL,Lina geb. Höchstetter
615 REIMOLD,Pauline geb. Bär
616 HANAUER,Hermann
617 ROSENFELD,Ludwig
618 MAIER,Salomon
618 MAIER,Rosa geb. Bär
619 HIRSCHLER,Bertha geb. Hochherr
620 STERNWEILER,Ida geb. Kuhn
621 SCHLESINGER,Bernhard
621 SCHLESINGER,Rosalie
geb. Löwenthal
622 OTTENHEIMER,Mina
geb. Schwarzschild
623 FÜRTH,Judith geb. Fröhlich
624 KAHN,Ludwig
625 EHRLICH,Martha
626 WÜRZBURGER,Babette geb. Weil
627 WEISSENBURGER,Max
628 MANNASSE,Julius
628 MANNASSE,Berta geb. Dreifuss
629 FLEISCHER,Max
629 FLEISCHER,Elise geb. Ettlinger
630 FREUDENTHALER,Ludwig
631 ROSENTHAL,Frieda geb. Rothschild
632 OPPENHEIMER,Gustav
632 OPPENHEIMER,Bertha geb. Baer
633 WEIL,Kaufmann
633 WEIL,Karolina geb. Eisenmann
634 HABER,Adelheid
635 OTTENHEIMER,Lisette geb. Bär
636 FRANK,Lehmann
637 DREIFUSS,Bertha
638 OPPENHEIMER,Lehmann
639 KAHN,Simon
640 HOCHHERR,Siegbert
641 BRAVMAN,Samson
642 SCHLESINGER,Heinz Bernhard
643 OPPENHEIMER,Abraham
643 OPPENHEIMER,Babette
geb. Odenwald
644 FLEGENHEIMER,Sigmund
645 EISEMANN,Sophie geb. Levi
646 OTTENHEIMER,Adolf
646 OTTENHEIMER,Babette
647 HOCHHERR,Thekla
geb. Flegenheimer
648 PÖHLS,Lore
649 FRANK,Fanny geb. Bär
650 KAHN,Emma
651 ROSENTHAL,Jacob
652 FLEISCHER,Pauline
653 OPPENHEIMER,Hanchen
654 FRANK,Julius
655 SCHULHEIMER,Ida geb. Maier
656 RAU,Emma geb. Baer
657 EISEMANN,Sophie
658 FREUDENTHALER,Julius
658 FREUDENTHALER,Karoline
geb. Ottenheimer
659 DREIFUSS,Eduard
660 KAHN,Josef
661 WERTHEIMER,Jette geb. Kahn
662 STERN,Rudolf
663 OPPENHEIMER,Karolina geb. Kahn
664 FREUDENTHALER,Sofie geb. Baer
665 HABER,Mathilde
666 DREIFUS,Leopold
667 EISEMANN,Rosa

KG 1 KAHN,Berta
KG 2 ETTLINGER,Sara
KG 3 FRANK,Alfred
KG 4 WERTHEIMER,Emma
KG 5 OPPENHEIMER,Ludwig
KG 6 FRANK,Eugen
KG 7 WERTHEIMER,Bertha

KG 8 WEIL,Julius
KG 9 WIMPFHEIMER,Rudolfine
KG 10 WEIL,Max
KG 11 WERTHEIMER,Siegfried
KG 12 HANAUER,Hermine
KG 13 ETTLINGER,Bilher
KG 14 KAHN,Julie
KG 15 KAHN,Klara
KG 16A EICHTERSHEIMER,Emilie
KG 16 Ester To. d. Moses
KG 17 KAHN,Lina
KG 18 WIMPFHEIMER,Marcus
KG 19 LADENBURGER,Sophie
KG 20 KAHN,Sara
KG 21 WEIL,Louis
KG 22 RICHHEIMER,Klara
KG 23 WERTHEIMER,Sara
KG 23 WERTHEIMER,Sigmund
KG 24 WEISSENBURGER,Ferdinand
KG 25 KAHN,Mina
KG 26 KAHN,Minna
KG 27 RICHHEIMER,Kallman
KG 27 RICHHEIMER,Max
KG 28 HANAUER,Julius
KG 29 EICHTERSHEIMER,Moritz
KG 30 KAHN,Fauber(?)
KG 31 Ida To. d. Jehuda
KG 32 OPPENHEIMER,Karl
KG 33 OPPENHEIMER,Ferdinand
KG 34 EICHTERSHEIMER,Markus
KG 35 Moses So. d. Jehuda
KG 36 Rebekka To. d. Baruch Hirsch Katz
KG 37 ROTHSCHILD,Ricka
KG 38 KORN,Seligmann
KG 39 OPPENHEIMER,Max
KG 40 Ester To. d. Bella
KG 41 OTTENHEIMER,Fradel
KG 42 OPPENHEIMER,Felix
KG 43 HANAUER,Ester
KG 43 HANAUER,Moses
KG 44 BILLIGHEIMER,Isidor
KG 45 ETTLINGER,Emilie
KG 45 ETTLINGER,Karl
KG 46 RILSHEIMER,Leopold
KG 47 ROTHSCHILD,Fanny
KG 48 ROTHSCHILD,Max
KG 48 ROTHSCHILD,Sophia
KG 49 HANAUER,Jette
KG 50 GUTMANN,Wolf
KG 51 Sarle To. d. Moses Arie
KG 52 Jakob So. d. Mordechai
KG 53 EPPINGER,Josua
KG 54 Josef So. d. (?)
KG 55 EICHTERSHEIMER,Babette
KG 56 Meir So. d. Uri Schraga haLevi
KG 57 ROTHSCHILD,Max
KG 58 ROTHSCHILD,Jisle(?)
KG 58 ROTHSCHILD,Marx
KG 59 RICHHEIMER,Simon
KG 60 KAHN,Mina
KG 61 Michael So. d. Rafoel
KG 62 OPPENHEIMER,Hendel
KG 62 OPPENHEIMER,Löw
KG 63 KAHN-HUT,Götz
KG 64 OTTENHEIMER,Babette
KG 65 Aron So. d. Rafoel
KG 66 WIMPFHEIMER,Augusta
KG KARLSRUHER,Bertha
KG OTTENHEIMER,Chaim (?)
KG RICHHEIMER,Salomon
KG Sarle To. d. Elieser

Friedhofsmonographie

Flurbezeichnung: Großer Hellberg, Flur-Nr. 28 544
Eigentümer: Israelitische Religionsgemeinschaft Badens
Fläche: 4121 qm
Höhenlage: + /- 210 m NN
Entfernung zum Stadtgebiet:
200 m südlich des heutigen Stadtrandes;
ca. 750 m südwestlich der Brettener Vorstadt (Mitte 19. Jh.)
Nutzung angrenzender Flurstücke:
Feld an Nordseite;
alter Mühlbacher Weg an Ostseite;
Wiese an Südseite;
terrassierte Obstgärten an Westseite
Topographie: nach Westen einfallende Hanglage am südwestexponierten Talhang des Hellbaches
Geologie: "Dunkelrote Mergel" des Gipskeupers (km 1); dunkelrote Tone und Mergel mit Gipsresiduen
Anzahl der Grabsteine: 696; diese Zahl beinhaltet auch die nur rudimentär erhaltenen Steine (Stümpfe und Sockel)
Anzahl der Bestatteten: 742
Gedenksteine: 2 (Kriegerdenkmal und der Stein für die Kinder des Ehepaares Mannasse)
Denkmalgeschützt: 16 Grabsteine

Bildnachweis:
Photographien von Ralf Bischoff, sofern nicht anders angegeben.

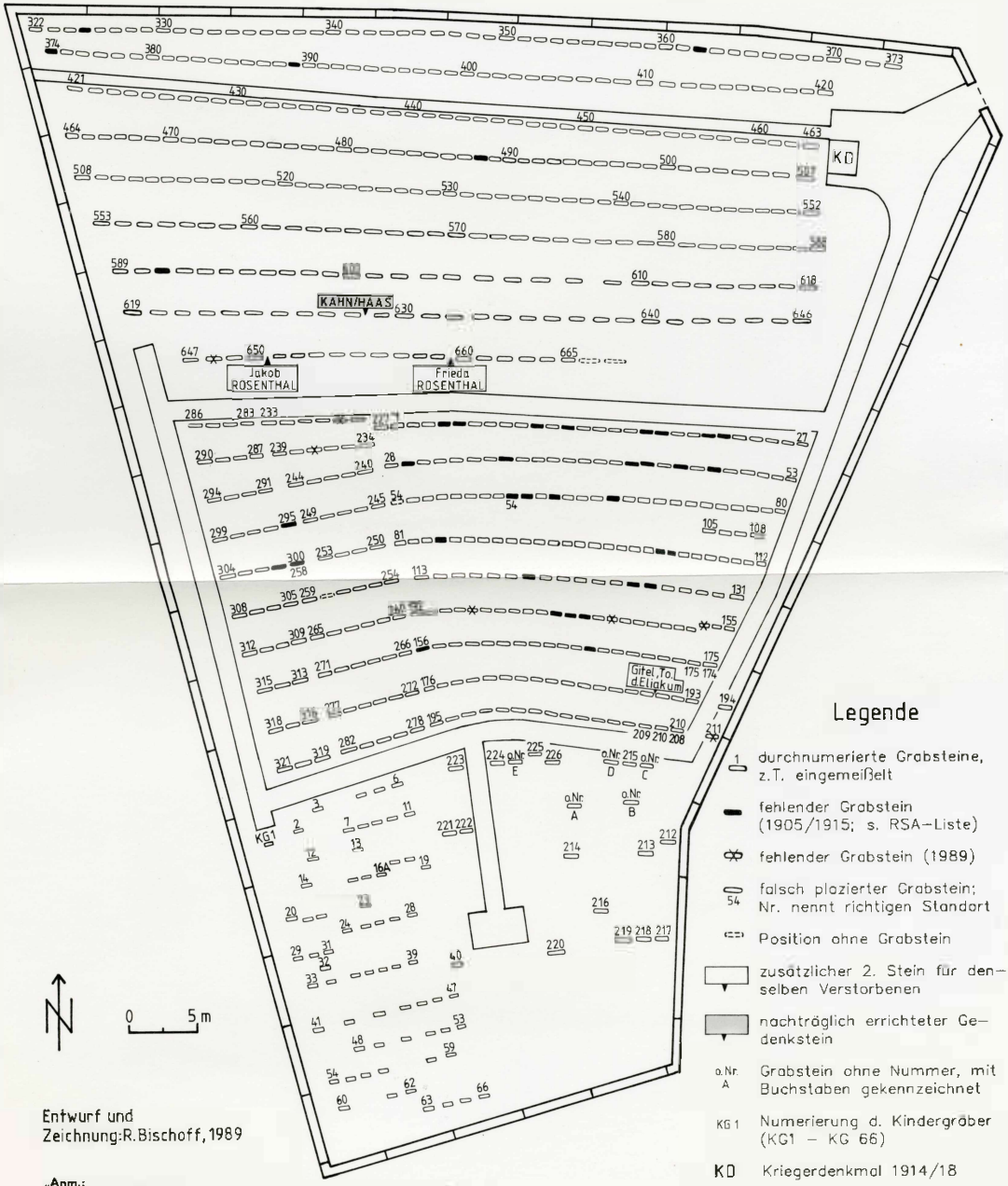
Titelphoto:
Segnende Hände, Grabstein 499

Spenderverzeichnis

Die "Heimatfreunde Eppingen" danken den nachstehenden Firmen und Privatpersonen, die durch ihre Spende den Druck des Buches unterstützt haben:

Aberle, Wilhelm, Radio u. Fernsehen
Baden-Württembergische Bank A.G.
Bader, Dr. med. Reiner
Barth, Alfred
Baunach, Dr. Wolfgang, Dekan
Berger, Noemi
Bezirkssparkasse Eppingen
Bilzer, Dr. Wilhelm, Stadtapotheke
Böhm, Herbert, Rechtsanwalt
CDU-OV Eppingen
Dieffenbacher, Maschinenfabrik (IDS)
Dotterer, Eberhard, Straßenreinigung
Ehehalt, Berthold, Architekt
Elektro Hermann
Ev. Kirchengemeinde Eppingen
Faller u. Fey, Architekturbüro
Familienheim Kraichgau
Friedrich-Sauter, Inge, Rechtsanwältin
Gebr. Burgahn GmbH, Roßhaarspinnerei
Glatz, Dr. med. Winfried
Gomer Bau GmbH
Gschwandtner, Karl, Bau- u. Kunstschlosserei
Hecker, Karl, Steuerberater
Ihle, Reinhard
Kamet GmbH
Kath. Stadtpfarramt Eppingen
Käufer, Horst, GmbH
Klimm, Dr. med. Ingeborg u. Dr. med. Manfred
Knoll, Karl, Buchhandlung a. d. Alten Universität
Knopf-Budke, Großhandel
Kobold, Edith, Reinigung
Krause, Dr. vet. Horst-Dieter
Krüger, Heinz, Sanitäranlagen
Lagerhaus Eppingen
Lampert, Fritz, Gärtnerei
Lengeling, Dr. Gerd, Rechtsanwalt
Michael, R., GmbH
Möbel-Hecker, Eppingen
Müller, Hans, Buchhandlung/Bahnhofspassage
Pentadruck Eppingen
Palmbräu Zorn & Söhne
Pfefferle, Dr. Roland, Rechtsanwalt
Probst u. Sohn, Stukkateurbetrieb
Radio-Preusch
Reimold, Klaus, GmbH, Schotterwerk
Roßbach, Ottmar, Autoelektrik
Rotary-Club Sinsheim
Rupp, Roland, Heizungsbau
Salzl, Dr. Manfred, Karls-Apotheke
Schäfer, Rolf, Rechtsanwalt
Schleihauf, Herbert, Weingroßhandlung
Schlimm, Kurt
Schlotzer, Günter, Steuerberater
Schneider Optik GmbH
SPD-OV Ittlingen
Stehle GmbH, Mode & Schuhe
Stier, Armin, Bäckerei
Türkay, Dr. med. Türköz
Vissering, Dr. med. Fredo
Volksbank Eppingen
Yarkin, Dr. med. Nurettin
Ziegler, Dr. med. Wolgang
Ziel, Josef, Alu-Schweißerei

DER JÜDISCHE FRIEDHOF IN EPPINGEN



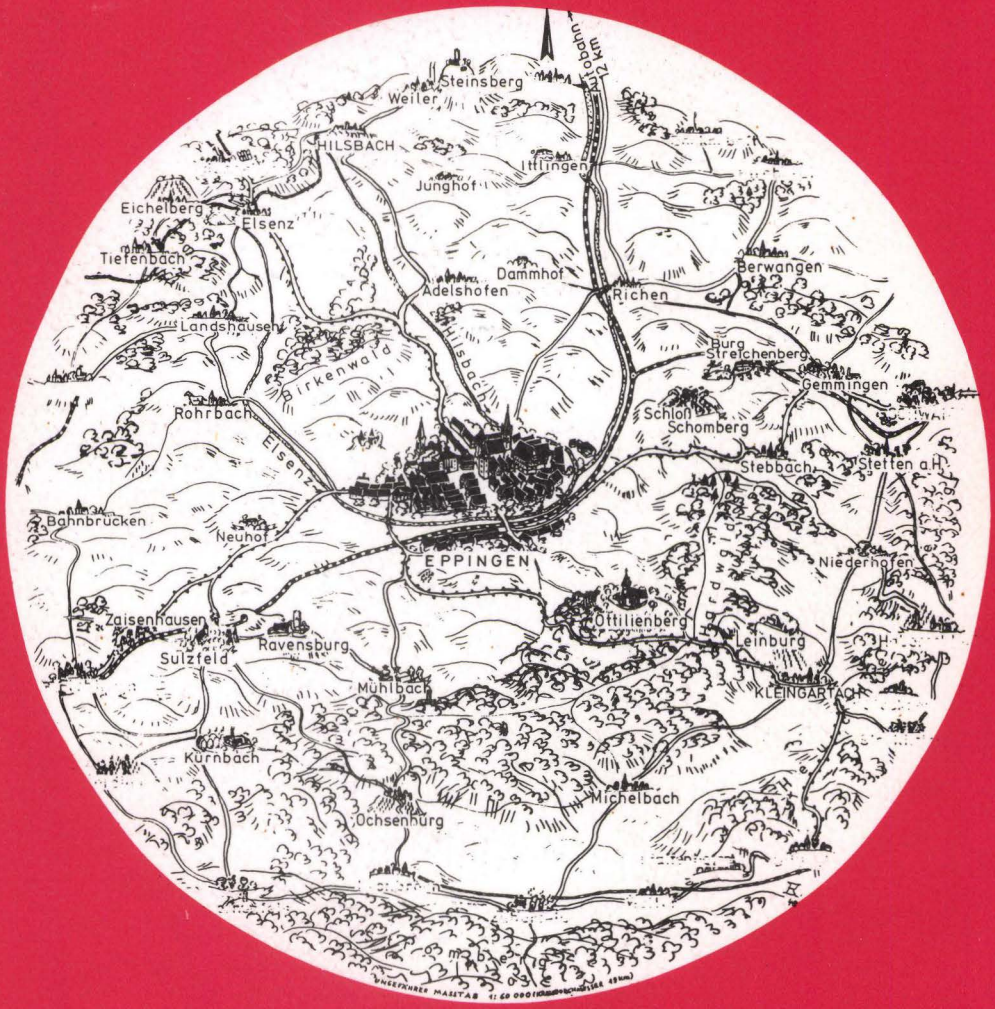
Legende

- 1 — durchnumerierte Grabsteine, z.T. eingemeißelt
- fehlender Grabstein (1905/1915; s. RSA-Liste)
- fehlender Grabstein (1989)
- 54 — falsch plazierter Grabstein; Nr. nennt richtigen Standort
- Position ohne Grabstein
- zusätzlicher 2. Stein für denselben Verstorbenen
- nachträglich errichteter Gedenkstein
- o.Nr. A — Grabstein ohne Nummer, mit Buchstaben gekennzeichnet
- KG 1 — Numerierung d. Kindergräber (KG1 – KG 66)
- KD — Kriegerdenkmal 1914/18

Entwurf und Zeichnung: R. Bischoff, 1989

„Anm.:
Falsch plazierte Grabsteine, deren Standort korrigiert werden sollte:
KG 16/A (Säule) auf KG 39 angebracht; KG 53 steht auf dem Kopf; Grabstein von G 291 steht zw. G 194 u. Weg, Sockel steht richtig; G 249 steht auf Position 301, Sockel steht richtig; G 322 u. G 375 sind vertauscht; Sockel von G 427 steht auf Position 591.

Grundlage: Jüdischer Friedhof Eppingen, Lageplan 1:250, Bürgermeisteramt Eppingen (1968). Wegenetz ergänzt; Grabsteine und Grabsteinreihen nicht maßstabsgetreu.


Steinsberg
Weiler
HILSBACH
Ittlingen
Junghof
Eichelberg
Elsenz
Tiefenbach
Dammhof
Adelshofen
Richen
Berwangen
Landshausen
Burg Streichenberg
Gemmingen
Birkenwald
Hilsbach
Rohrbach
Elsenz
Schloß Schomberg
Stebbach
Stetten a.H.
Bahnbrücken
Neuhof
EPPINGEN
Niederhofen
Zaisenhausen
Ravensburg
Sulzfeld
Mühlbach
Ottilienberg
Leinburg
KLEINGARTACH
Kürnbach
Michelbach
Ochsenburg